

## Seminarauswahl

### Ihr Kontakt zu uns

Gerne stehen wir Ihnen für allgemeine organisatorische Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.  
Abteilung Fort- und Weiterbildung  
Georgstr. 7  
50676 Köln

Tel. 0221-2010-273  
Fax 0221-2010-392  
E-Mail: [weiterbildung@caritasnet.de](mailto:weiterbildung@caritasnet.de)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Digitale Medien praktisch eingesetzt</b>	
Tablett, Digitalkamera, Notebook und Smartphone im Kita-Alltag .....	1
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	2
<b>Fachkraft für Inklusion</b>	
Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung .....	3
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	7
<b>Ohne Eltern geht es nicht</b>	
Bindungsbeziehungen achten - Eingewöhnung von U3-Kindern .....	8
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	9
<b>Mit Geschichten und Märchen in den Frühling starten</b>	
Wenn wir uns an Gottes Schöpfung freuen dürfen .....	10
<b>Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache erwerben</b>	
Schnupperseminar .....	11
<b>Ich schaff</b>	
Wie aus Schwierigkeiten noch zu entwickelnde Fähigkeiten werden .....	12
<b>Die Kraft der Farben</b>	
Sinnlich, kreativ, kommunikativ, kontemplativ - das Kinderatelier .....	13
<b>Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?</b>	
Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita .....	14
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	15
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	16
<b>Was ist los mit diesem Kind?</b>	
Der Unterschied zwischen Wahrnehmungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten .....	17
<b>KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Wuppertal</b>	
.....	18
<b>Körperfreundliche Erziehung in der Kita</b>	
Impulse für einen professionellen, geschlechterbewussten und entwicklu... ..	19
<b>Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben</b>	
Berührung in der Frühförderung (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	20
<b>Ostern - von der Dunkelheit ins Licht</b>	
Zugänge zum Fest der Auferstehung .....	21
<b>Datenschutz in katholischen Kitas</b>	
.....	22
<b>Ich bin da</b>	
Begleitung der religiösen Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren .....	23
<b>Wenn das Lernen nur langsam vorangeht</b>	
Bildungsarbeit bei Kindern mit Down-Syndrom und kognitiver Einschränkung .....	24
<b>Durch Bewegung, Sprache und Musik zur Ruhe kommen</b>	
Angebote zur ganzheitlichen Förderung für zwei- bis sechsjährige Kinder .....	25
<b>Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Wasser in Natur und Technik</b>	
Als Lernbegleitung Inklusion gestalten .....	26
<b>Kinder brauchen Religion</b>	
Glaubens- und religionspädagogischer Basiskurs für pädagogische Fachkräfte	

.....	27
<b>Geschichten vom Aufbrechen und Grenzen überwinden - ausgelegt</b> .....	28
<b>Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder</b>	
Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag .....	30
<b>Geschichten für Sinnsucher</b>	
Wertevermittlung in der Kita .....	31
<b>Gut leben in einer anderen Welt</b>	
Kinder mit Autismusspektrumstörung verstehen, unterstützen, fördern .....	32
<b>Deutsche Gebärdensprache - Aufbauseminar I</b>	
Vertiefung der Gebärdensprachkenntnisse des Schnupperseminars .....	33
<b>Für kleine Kinder ticken die Uhren anders</b>	
Achtsamkeitstraining für Mitarbeitende, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	34
<b>Stressbewältigung und Weiterentwicklung (in) der Führungsrolle</b>	
Gruppenanalytische Supervision (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	35
<b>Hilf mir, es selbst zu tun!</b>	
Einführung in die Montessori-Pädagogik .....	37
<b>Kommunikation - Haltung und Handwerkszeug</b>	
Auch in Konfliktsituationen wertschätzend kommunizieren (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	38
<b>Auf dem Weg zur professionellen Leitung</b>	
Zertifikatskurs zur Vorbereitung auf eine Kita-Leitung .....	39
<b>Alltagsintegrierte Sprachförderung in den ersten vier Jahren</b>	
Von Anfang an richtig begleiten, fördern und dokumentieren .....	40
<b>Was hilft, wenn nichts mehr hilft</b>	
Umgang mit schwer belasteten Kindern .....	41
<b>Was tun mit der Wut?</b>	
Der kreative Umgang mit Aggressionen bei Kindern (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	42
<b>Haus der kleinen Forscher - Forschen rund um den Körper</b>	
Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper? .....	43
<b>Mich berühren lassen von Dir, mein Gott</b>	
Besinnungstage in der Abtei Marienstatt mit Übernachtung .....	44
<b>Die alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen mit gezielten Anregungen zur Phonembewusstheit</b>	
Vorbereitung des Übergangs Kita-Grundschule .....	45
<b>Da kam die böse Fee herein und sprach</b>	
Alltagsintegrierte ganzheitliche Sprachbildung .....	46
<b>Ich kenne dich noch nicht</b>	
Eingewöhnung und Bindung .....	47
<b>Partizipation im pädagogischen Alltag</b>	
Vertiefungsseminar gem. PräVO .....	48
<b>Reif für die Insel</b>	
Work-Life-Balance in der Kita .....	49
<b>Singen - Rhythmus - Rap</b>	
Neue Musik für jedes Alter .....	50
<b>Was, wenn Kinder ihren Körper erkunden</b>	
Umgang mit kindlicher Sexualität, und Doktorspielen in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	51
<b>Die machen mich nicht fertig!</b>	
Verhaltensauffällige Kinder in Kitas (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	52
<b>Schritte ins Leben - Kinder von 1 bis 3 Jahren begleiten und fördern</b>	
Die Gruppenform II in der Kita .....	53
<b>Kreative Eigenarten</b>	

Künstlerisches Gestalten als inklusive Praxis mit Ansätzen der Reggio-Pädagogik .....	54
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	55
<b>Vom Zauber der Musik</b>	
Die Musik in mir entdecken .....	56
<b>Teamentwicklung und Konfliktlösung</b>	
Wirksam reagieren auf ständige Veränderungen und zunehmende Expansion von Teams (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	57
<b>Sensorische Integrationsstörung</b>	
Was bedeutet das für ein Kind? .....	58
<b>Nein, Nein, Nein - Wutanfälle bei U3-Kindern</b> .....	59
<b>Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt</b>	
Workshop für für Kita-Leitungen und Trägervertreter (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	60
<b>Malen mag ich nicht!</b>	
Fördermöglichkeiten von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten .....	62
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	63
<b>Partizipatives Führen und Leiten im und mit dem Team</b>	
(Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	64
<b>Kunterbunte Hits für die Kleinsten</b>	
Spielverse, Sprachangebote und Bewegungslieder für U3-Kinder .....	65
<b>Mahlzeiten sind Bildungszeiten</b>	
Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme .....	66
<b>Singen ist ne coole Sache</b>	
Zur Bedeutung des Singens für die Entwicklung von Kindern .....	67
<b>Hör- und Sprachbildung mit Medien</b>	
Digitale Chancen - Augen zu Ohren auf .....	68
<b>Was Kinder betrifft - betrifft die Menschheit</b>	
Montessori für Alte Hasen - Auffrischung und Vertiefung der Montessori-Pädagogik .....	69
<b>Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Technik</b>	
Kräfte und Wirkungen .....	70
<b>Komm, sprich mir mal nach</b>	
... oder was man sonst noch machen kann! .....	71
<b>Die Kraft der Formen</b>	
Matschen, Formen, Bauen, Gestalten .....	72
<b>Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt</b>	
Workshop für für Kita-Leitungen und Trägervertreter (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	73
<b>Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten</b>	
Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen .....	75
<b>Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK</b>	
Zusatzangebot .....	76
<b>Trauma im Kindesalter</b>	
Chancen und Grenzen im erzieherischen Alltag .....	77
<b>Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK</b>	
Zusatzangebot .....	78
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - Online-Seminar</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas - Start nur zum Monatsbeginn möglich .....	79
<b>Entlastung erfahren durch Selbst-, Stress- und Zeitmanagement in der Kita - Online-Seminar</b>	
Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Selbstklär... ..	80
<b>Gender - Mädchen sind toll und Jungen auch! - Online-Seminar</b>	

Wofür das Denken und Handeln aus beiden Geschlechter-Perspektiven sinnvoll ist .....	82
<b>Flüchtlingskinder in der Kita begleiten - Online-Seminar</b> .....	84
<b>Religionspädagogik im Elementarbereich - Online-Seminar</b> Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita .....	86
<b>Professionelle Moderation von Gruppen in Kitas - Online-Seminar</b> Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen ...	88
<b>Das letzte Jahr in der Kita - Online-Seminar</b> Grundlagen der Entwicklungspsychologie der 5-6 Jährigen .....	90
<b>Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Kita - Online-Seminar</b> Über den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang mit Eltern, Mitarbeitenden und Trägervertretern .....	91
<b>Machtgeflüster in der Kita - gegeneinander oder miteinander?! - Online-Seminar</b> Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten .....	92
<b>Benachteiligte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag stärken - Online-Seminar</b> Praktische Hilfestellungen für den Umgang mit den Themen Armut und Resilienzförderung im Rahmen der pädagogischen Praxis .	93
<b>Personal für die Kita suchen und halten - Menschen gewinnen und binden - Online-Seminar</b> .....	95
<b>Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Kita - Online-Seminar</b> .....	96
<b>Erfolgreiches Arbeiten in Kita-Projekten - Online-Seminar</b> Wie Sie miteinander strukturiert und motiviert Ihre Projektarbeit gestalten können .....	98
<b>Wozu sich in der Kita an Werten orientieren? - Online-Seminar</b> Pädagogische, persönliche und christliche Werte verstehen und verwirklichen .....	99
<b>Gitarre spielen mit Kindern ab drei Jahren - Online-Seminar</b> Online-Fortbildung zur JeGi@-Methode .....	100
<b>Inklusion - Eine Kita macht sich auf den Weg - Online-Seminar</b> Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses .....	102
<b>Medienpädagogik in der Kita - Online-Seminar</b> Kinder verantwortlich und kreativ in die Welt der Medien begleiten .....	103
<b>Alltagsintegrierte Sprachbildung und beobachtung im Elementarbereich Modul 1</b> Mit den drei Themenbausteinen: Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung .....	105
<b>Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 2</b> Basismodul 2: Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen .....	106
<b>Praxisanleitung in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar</b> .....	107
<b>Familienvielfalt - Herausforderung und Chance im Kita-Alltag - Online-Seminar</b> .....	108
<b>Hygiene in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar</b> .....	109
<b>Öffentlichkeitsarbeit in der Kita - Online-Seminar</b> .....	111
<b>Burnoutprävention in der Kita - Online-Seminar</b> .....	112
<b>Übergänge gestalten - von der Kita in die Grundschule - Online-Seminar</b> Wann komme ich endlich in die Schule? Wie ist das da eigentlich? .....	113
<b>Struktur und Kreativität</b> Neuer Pep für das Kita-Team .....	114
<b>Deutsche Gebärdensprache - AufbauSeminar II</b> Vertiefung der Gebärdensprachenkenntnisse .....	115
<b>Kindgemäße Entspannung und Kinderyoga</b> .....	116
<b>Bist du so, wie ich dich sehe?</b> Vorurteilsreflektierte Pädagogik in der Kita .....	117
<b>Mit Engeln durch das Jahr</b> Fortbildung für Kinder von 2 bis 6 Jahren .....	118
<b>Das autistische Kind und ich</b> Erkenntnisse der Sensorischen Integrationstherapie als Möglichkeit der Kontaktaufnahme .....	119

<b>Alltagsintegrierte Sprachbildung der drei- bis sechsjährigen Kinder</b> Gestaltungsideen für Kinder mit und ohne Förderbedarf .....	120
<b>Wie werde ich Expert/in für mich selbst?</b> Ich und meine Haltung .....	121
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	122
<b>Kindheit ist Medienkindheit</b> Grundlagenseminar zur Medienbildung .....	123
<b>Kinder mit Autismus in der Kita</b> Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Erkrankungen im Alltag .....	124
<b>Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben</b> Anregungen für die sensomotorische Entwicklungsbegleitung .....	125
<b>Raum frei für einfach nur spielen</b> Von sinnvollen Spielen und unsinnigem Lernen .....	126
<b>Wenn Unerwartetes geschieht</b> Pfingsten feiern mit allen Sinnen .....	127
<b>Gelungene Zusammenarbeit mit Eltern</b> Gelungene Zusammenarbeit mit Eltern - nur ein Wunschtraum? (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	128
<b>Kommt, lasst uns unseren Kindern leben!</b> Die Pädagogik Friedrichs Fröbel - noch aktuell im 21. Jahrhundert? .....	129
<b>Wie Vorurteile nicht nur mein Denken, sondern auch mein Handeln beeinflussen</b> .....	130
<b>Mit Kindern gemeinsam auf dem Weg zur Stille</b> Bewegung und Ruhe für 2-6jährige Kinder in der Kita - sowie Atempausen für pädagogische Mitarbeitende .....	131
<b>Haus der kleinen Forscher - Forschen mit Magneten</b> Als Lernbegleitung Forschungsprozesse unterstützen .....	132
<b>Resilienz - die Kraft, die uns und Kinder stärker macht</b> Kraftvoll durch Kummer und Krisen - was Resiliente anders machen (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	133
<b>Und wie schreib ich das jetzt am besten?</b> Schreibwerkstatt für alle, die mit der Durchführung der Bildungsdokumentation verantwortlich beauftragt sind .....	134
<b>Wie Vorurteile nicht nur mein Denken, sondern auch mein Handeln beeinflussen</b> .....	135
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	136
<b>Künstler in der Kita</b> Paul Klee .....	137
<b>Weniger Stress - mehr Zufriedenheit im Job</b> Stressprävention und Stressbewältigung durch Tai Chi und Chi Gong .....	138
<b>Back to life</b> .....	139
<b>Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?</b> Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita - Zusatzangebot .....	140
<b>KQLT - Kinderschutz und Qualität</b> Einführungsseminar (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	141
<b>Grundlagen der Stille - Übungen für Kinder</b> .....	142
<b>All you can eat</b> Sicherer Umgang mit schwierigem Essverhalten .....	143
<b>Kinder brauchen Liebe und Freiheit</b> Montessori-Pädagogik immer aktuell, denn Kinder sind Akteure ihrer Selbst .....	144
<b>Typisch Mädchen - typisch Junge</b> Geschlechterbewusste Erziehung in der pädagogischen Praxis (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	145
<b>Hoppla, hier komm ich!</b>	

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten in der inklusiven Kita .....	146
<b>Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten</b>	
Welche Unterstützung brauchen sie? - Zusatzangebot .....	147
<b>Störe meine Kreise nicht</b>	
Integrative Arbeit bei Kindern mit Verhaltensstörungen .....	148
<b>Achtsam, staunend und mit allen Sinnen Kinder stärken</b>	
In der Natur kreativ sein und die Schöpfung erleben .....	149
<b>Wir begleiten partizipativ unsere Kinder auf dem Weg zur eigenen Widerstandsfähigkeit</b>	
Was heißt das eigentlich? .....	150
<b>Spracherwerb der unter Dreijährigen - die Sprechfreude wecken</b>	
Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita .....	151
<b>Buntes Geschichtenkarussell</b>	
Geschichtendecke und Bastelideen .....	152
<b>Warum wir linkshändige Kinder nicht links liegen lassen</b> .....	153
<b>Verhaltensauffälligkeiten, ADS, ADHS? Was tun?</b>	
Kindern den Weg in ein Leben mit Aufmerksamkeit und Freude ebnen .....	154
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	155
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	156
<b>NaturKunst für Zwerge</b>	
Mit Kindern in der Natur künstlerisch gestalten .....	157
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	158
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	159
<b>Godly Play - Gott im Spiel</b>	
Einführungstag .....	160
<b>Ist das denn noch normal?</b>	
Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen im Kita-Alter .....	161
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	162
<b>Coaching für Führungskräfte in Kita und Familienzentrum</b>	
(Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	163
<b>wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende</b>	
Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung .....	164
<b>wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende</b>	
Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung .....	165
<b>wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende</b>	
Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung .....	166
<b>wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende</b>	
Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung .....	167
<b>Staunen - fragen - Gott entdecken</b>	
Wie religiöse Erziehung durch kleine Impulse Kinder stärken und die Entwicklung ihres Selbstbewusstseins unterstützen kann .....	168
<b>Professionelle Anleitung und Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten</b>	
Zertifikatskurs zur Fachkraft für Praxisanleitung .....	169
<b>Die Kita - eine lernende Organisation</b>	
Methoden der Evaluation kennenlernen und ausprobieren .....	171
<b>Gott ist gerne dabei</b>	

Mit Kindern unter drei vertrauensvoll erste religiöse Schritte tun .....	172
<b>Bewegung und Spiel für die Kleinen</b>	
Psychomotorik für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren .....	173
<b>Haus der kleinen Forscher - Mathematik in Raum und Form entdecken</b>	
Als Lernbegleitung die Entwicklung mathematischer Kompetenzen unterstützen .....	174
<b>Was uns bewegt, lässt uns entwickeln</b>	
Psychomotorik im inklusiven Alltag .....	175
<b>Eltern an die Hand</b>	
Gesprächsführung und Elternbegleitung in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	176
<b>KQLT - Kinderschutz und Qualität</b>	
Einführungsseminar (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	177
<b>Die Sprachbeobachtung der schwer einzuschätzenden Kinder</b>	
Erkennen der Förderschwerpunkte .....	178
<b>Sensorische Integrationsstörung - Aufbau-seminar</b>	
Vertiefende Erkenntnisse zu wahrnehmungsbedingten Verhaltensauffälligkeiten .....	179
<b>Wie viel Eigensinn tut gut?</b>	
Selbstbewusst, kreativ und tolerant mit allen Sinnen .....	180
<b>Kleine Kunst</b>	
Kreativpädagogische Förderung im U3-Bereich .....	181
<b>Digitalisierung in der Kita - Neue Chancen der Medienbildung</b>	
Einführungsseminar mit Praxistag .....	182
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	183
<b>Kinder planen und entscheiden mit</b>	
Partizipation und Beschwerdemanagement konzeptionell verankern (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	184
<b>Auf den Punkt gebracht</b>	
Methoden zur Gestaltung religionspädagogischer Einheiten .....	185
<b>Verhaltensauffälligkeiten bei Inklusion und Kindern aus anderen Kulturen</b>	
Hilfen zum Umgang mit schwierigen Kindern .....	186
<b>Welch ein Gewimmel unter dem Himmel</b>	
Mit den Tieren der Bibel auf dem Weg .....	187
<b>Bildwelten - Fotografie in Kita und Jugendhilfe</b>	
Bildungsdokumentation mit Medien unterstützen .....	188
<b>Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben</b>	
Entwicklungsverzögerung - betrachtet auf der Grundlage der frühkindlichen sensomotorischen Entwicklung .....	189
<b>Körper, Liebe, Doktorspiele</b>	
Prävention gegen sexuelle Gewalt an Kindern im Kita-Alter (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	190
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	191
<b>Gibt es im Himmel Schokolade?</b>	
Kinder und Trauer .....	192
<b>Inklusion - Inklusion mit Qualitätsanspruch</b>	
Erfolgreiche Elterngespräche führen .....	193
<b>Finanzierung von Kindertagesstätten in NRW unter Beachtung der Risiken für den handelsrechtlichen Jahresabschluss</b>	
<b>Unsere Digi-Kita - Digitale Medien in der Kita</b>	
Zertifikatskurs zur Fachkraft für digitale Medienbildung .....	195
<b>Das Enneagramm - kein Kinderspiel</b> .....	197
<b>Wieder in die eigene Kraft kommen</b>	
Atem schöpfen - Balance halten - Spiritualität pflegen .....	198



<b>Achtsamkeit üben - Resilienz fördern</b> Präsent und handlungsfähig durch den Kita-Alltag (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	199
<b>Mit Fotografie die Welt neu entdecken und individuell darstellen</b> Das Entwickeln eines eigenen fotografischen Verständnis und dessen Vermittlung an Kinder	200
<b>Akupressur - Aufbauseminar</b> Vertiefende energetische Arbeit mit Kindern	201
<b>Kindertagesstätten - Jahresabschluss und Lagebericht eines (Komplex-)Trägers</b>	202
<b>Hauen, beißen, sich vertragen</b> Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren	203
<b>Welchen Gott trage ich in mir, zu den Kindern und nach außen?</b> Selbstbewusst die christliche Botschaft in der Kita leben	204
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b> Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern	205
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b> Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen	206
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	207
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b> Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern	208
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b> Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen	209
<b>An die Pinsel - farbig - weiter!</b> Die Praxis des begleiteten Ausdrucksmalens	210
<b>Malen mag ich nicht!</b> Fördermöglichkeiten von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten	211
<b>Datenschutz in katholischen Kitas</b>	212
<b>Ich möchte sehen können</b>	213
<b>Ab auf die Bühne</b> Interkulturelle Öffnung durch theaterpädagogische Methoden stärken	214
<b>Ist das denn noch normal?</b> Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen im Kita-Alter	215
<b>Fit für die Schule?</b> Erkennen und Förderung von Schulkompetenzen im Kindergarten	216
<b>Kann das weg, oder wird das Kunst</b> Nachhaltigkeit / Upcycling / Land Art und der achtsame Umgang mit der Natur	217
<b>Erstellen eines sexualpädagogischen Leitfadens mit dem Team</b> Teams sensibilisieren, stärken und seine Kompetenzen nutzen für pädagogische Qualität (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	218
<b>Basale Förderung</b> Einführung in ein bewährtes pädagogisches Konzept	219
<b>Kreativpädagogische Förderung älterer Kita-Kindern</b>	220
<b>Partizipation ist ein großes Wort - was bedeutet das für unseren Arbeitsalltag?</b> Grundlagen, Formen, Möglichkeiten und Grenzen (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	221
<b>Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a SGB VIII</b> Zertifikatskurs (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	222
<b>Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern</b> Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot	223
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	224
<b>Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!</b>	

Elterngespräche gelassen und kompetent führen .....	225
<b>Fingerspiele und Lieder aus aller Welt</b> .....	226
<b>Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern</b>	
Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot .....	227
<b>Fit für den Job! Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger</b> .....	228
<b>Marie und Murat</b>	
Interreligiöse Kompetenz in katholischen Kitas .....	230
<b>Künstler in der Kita</b>	
Franz Marc, Friedensreich Hundertwasser und Joan Miro .....	231
<b>Glauben erleben im Jahreskreis</b>	
Mit Kindern religiöse Feste feiern - Vorstellung einer Jahresplanung .....	232
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	233
<b>Richtig lecker!</b>	
Ausgewogene Ernährung in der Kita .....	234
<b>Filmarbeit in Kita und Jugendhilfe</b> .....	235
<b>Mit Kindern gemeinsam glücklich verwildern</b>	
Naturerlebnispädagogik in der Kita .....	236
<b>Raum und Zeit für Religion</b>	
Menschen, Räume und Symbole, die religiöse Entwicklung entfalten helfen .....	237
<b>Fachkraft für Inklusion</b>	
Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung .....	238
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	242
<b>Trennungs- / Scheidungskinder - wer ist für was zuständig?</b> .....	243
<b>Brain Gym</b>	
Gehirn-Jogging für Kita-Kinder .....	244
<b>Ich bin mir da nicht so sicher</b>	
Beobachten, begleiten und dokumentieren im U3-Bereich .....	245
<b>Eltern-Partizipation und Beschwerdemanagement</b>	
Gelingende Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Vertiefungsseminar gemäß PräVO) .....	246
<b>Wenn Worte fehlen, sprechen Bilder</b>	
Kinderbilder als Schlüssel zur inneren Welt der Kinder verschiedener Kulturen .....	247
<b>Bildungsgrundsätze konzeptionell verankern</b> .....	248
<b>InQlusion - Inklusion mit Qualitätsanspruch</b>	
Erfolgreiche Elterngespräche führen .....	249
<b>Mathematik zum Anfassen</b>	
Formen und Zeichen im Spiel erfahren .....	250
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	251
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	252
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)</b>	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern .....	253
<b>KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)</b>	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen .....	254
<b>Kraft schöpfen an der Quelle des Lebens</b>	
Besinnungstage im Kloster Grafschaft .....	255

<b>Noch mehr Geschichten für Sinnsucher</b> Geschichten zu besonderen Festen im Kindergartenjahr .....	256
<b>Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten</b> Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen .....	257
<b>Hoppla, hier komm ich!</b> Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten .....	258
<b>Kleine Atempause(n) für Erziehende</b> Stressprävention und Stressbewältigung durch achtsame Selbstwahrnehmung, sanfte Körperarbeit und Entspannung .....	259
<b>Erziehungspartnerschaft inklusive</b> Elternarbeit und Inklusion .....	260
<b>Stress lass nach</b> Einführung in die Praxis der Achtsamkeit .....	261
<b>English in the Kita</b> Terminology, commonly used terms and language useage .....	262
<b>Wunsch(t)räume in Krippen</b> Anregende Lebenswelten in der Krippe .....	263
<b>Von ungewöhnlich still bis bemerkenswert anders</b> Die Bedeutung des Temperaments für die kindliche Entwicklung .....	264
<b>Werktage Biblische Erzählfiguren</b> Werkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zur Herstellung von 2-3 biblischen Erzählfiguren .....	265
<b>Update der pädagogischen Konzeption</b> .....	266
<b>Die Herausforderungen der nicht freigestellten und der stellvertretenden Leitungskraft</b> .....	267
<b>Struwwelpeter und Zappelphilipp</b> Einführung in die Sensorische Integration .....	268
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - zweitägige Leitungsschulung</b> Präventions-Schulung für Leitungen in katholischen Kitas .....	269
<b>Malen, Matschen, Plastizieren</b> Kreativitätsförderung, Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung .....	270
<b>Haus der kleinen Forscher - Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> Mein Einstieg in die Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	271
<b>Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen</b> Partizipation ist keine Methode sondern eine innere Haltung (Vertiefungsseminar gem. Prävo) .....	272
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	273
<b>Das Kamishibai, ein kleines Theater, das von Gott und der Welt erzählt</b> Märchen und biblische Geschichten kreativ vorlesen und erzählen .....	274
<b>Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen</b> .....	275
<b>Brücken bauen und Türen öffnen</b> Auch für Eltern religiöse Erfahrungsräume schaffen .....	276
<b>Datenschutz in katholischen Kitas</b> .....	277
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	278
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	279
<b>Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt</b> Kinder segnen heißt, sie mit Leib und Seele erleben lassen, sie sind ein Schatz .....	280
<b>Kleine Menschen - großes Potential</b> Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit U3-Kindern - Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik .....	281
<b>Raumwunder, Freiraum, Lernraum und Co</b>	

Wie Raumgestaltung gelingen kann .....	282
<b>Heilige in der Lichterzeit</b>	
Mit Legearbeiten Heiligen gedenken und ihre Feste gestalten .....	283
<b>Nie mehr Wolkengucken mit Opa?</b> .....	284
<b>Bildung durch Bindung</b> .....	285
<b>Nach welchem Konzept arbeiten wir?</b>	
Pädagogische Konzepte im Kindergarten .....	287
<b>Manegenzauber</b>	
Zirkus mit Kindern aktiv erleben .....	288
<b>Bildung von Kindern dokumentieren</b>	
Notwendiges Übel oder nützliches Handwerkszeug .....	289
<b>Qualitätsmanagement - Als Chance der Neu-Ausrichtung</b>	
Die neuen Anforderungen aus der 9001:2015 .....	290
<b>Haus der kleinen Forscher - Zahlen, zählen, rechnen</b>	
Entwicklung mathematischer Kompetenzen .....	291
<b>Sprachbildung für Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung</b>	
Eltern-Kind-Aktivitäten und Elternberatung .....	292
<b>Ich krieg keinen Ton mehr raus ...</b>	
Was tun, wenn meine Stimme versagt? .....	293
<b>Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern</b>	
Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot .....	294
<b>Fit für die Schule?</b>	
Erkennen und Förderung von Schulkompetenzen im Kindergarten .....	295
<b>Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder</b>	
Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag .....	296
<b>Was ist los mit diesem Kind (Vertiefungsseminar)</b>	
Verhaltensweisen, die Auffallen .....	297
<b>Auffrischungstag für Fachkräfte für Kinderschutz</b>	
(Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	298
<b>Spielentwicklung und Zeug zum Spielen</b>	
Kinder unter Drei spielen einfach anders .....	299
<b>Spielerische Bewegungs- und Lernerfahrungen für Kinder unter 3 Jahren</b>	
Ideensammlung aus der pädagogischen und therapeutischen Arbeit .....	300
<b>Digitalisierung in der Kita - Neue Chancen der Medienbildung</b>	
Einführungsseminar mit Praxistag .....	301
<b>Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen</b>	
Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot .....	302
<b>Keine Angst vor Aufsichtspflicht</b>	
Was Erziehende wissen sollten (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	303
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	304
<b>Kompetente Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Alter von 1 bis 6 Jahren</b>	
Möglichkeiten und Grenzen .....	305
<b>Manegenzauber II</b>	
Zirkus für Wiederholungstäter und Fortgeschrittene .....	306
<b>Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Licht, Farben und Sehen</b>	
Optik entdecken .....	307
<b>Bodypercussion - Körperklänge</b>	
Rhythmus und Bewegung mit dem Körper-Instrument .....	308

<b>Die Kleinsten mit Sprache auf einen guten Weg bringen</b> Entwicklungsunterstützende Betreuung und Interaktion bei U3-Kindern .....	309
<b>Wir dürfen Türen öffnen</b> Advent und Weihnachten gemeinsam neu entdecken .....	310
<b>An die Pinsel - farbig - los!</b> Einführung in die kunsttherapeutische Methode des begleiteten Ausdrucksmalens .....	311
<b>Akupressur</b> Energetische Arbeit mit Kindern .....	312
<b>Struwelpeter und Zappelphilipp</b> Einführung in die Sensorische Integration .....	313
<b>Wenn Kinder auffallen</b> (Vertiefungsseminar gem. PräV.O) .....	314
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	315
<b>Gesundheit ins Konzept</b> Der Weg zu einem gesunden Miteinander im Kita-Alltag .....	316
<b>Wenn ein Pflaster nicht ausreicht - Hilfe bei seelischen Verletzungen</b> Ansätze zur Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen .....	317
<b>Herausfordernde und unruhige Kinder: was tun?</b> Umsetzbare Ideen in kribbeligen Situationen für zwei- bis sechsjährige Kinder .....	318
<b>Neues zur Advents- und Weihnachtszeit</b> Studientag mit Musik .....	319
<b>Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen</b> Vertiefungsseminar gemäß PräV.O - Zusatzangebot .....	320
<b>Erfolgsfaktor Personalgespräche</b> .....	321
<b>Zwei auf einen Streich - Mathe und Sprache alltagsintegriert</b> .....	322
<b>Kreative Intelligenz - aktives und ganzheitliches Denken bildet!</b> .....	323
<b>Beweglich kompetent</b> Ganzheitliche Wege der Gesundheitsförderung .....	324
<b>Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen</b> Vertiefungsseminar gemäß PräV.O - Vertiefungsseminar .....	325
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	326
<b>Kinder mit narzistischem Persönlichkeitsbild im Alltag begleiten</b> .....	327
<b>Der rote Faden zur erfolgreichen Leitung eines Teams</b> Konfliktmanagement und Teamführung (Vertiefungsseminar gemäß PräV.O - Zusatzangebot) .....	328
<b>Die alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen mit gezielten Anregungen zur Phonembewusstheit</b> Vorbereitung des Übergangs Kita-Grundschule - Zusatzangebot .....	329
<b>Geschlechtssensible Erziehung</b> Verlässlicher und sicherer Umgang mit kindlicher Sexualität (Vertiefungsseminar gem. PräV.O) .....	330
<b>Hilfe, ich werde gemobbt</b> Wie ich mich gegen Mobbing schützen kann .....	331
<b>Kinder als ästhetische Forscher</b> Ein gemeinsames Abenteuer im Geiste der Reggio-Pädagogik .....	332
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b> Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	333
<b>Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt</b> Zertifikatskurs zur Entwicklungsbegleiterin für Inklusionskinder .....	334
<b>Partizipation in der Arbeit mit den Eltern</b>	

Partizipation in der Elternarbeit ist doch eigentlich Erziehungspartnerschaft (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	338
<b>Hellwach und entspannt</b>	
Eutonie-Übungen für Kinder .....	339
<b>Ganzheitlich lernen - aber wie?</b>	
Grundlagen, Methoden und Spiele für eine ganzheitliche Erziehung .....	340
<b>Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht</b>	
(Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	341
<b>Die frühen schriftsprachlichen Kompetenzen der Kinder</b>	
Konsequenzen für die alltagsintegrierte Sprachbildung .....	342
<b>Das Tablet - ein kreatives Werkzeug</b> .....	343
<b>Körperfreundlichkeit und geschlechtssensible Erziehung</b>	
Impulse für eine sexualpädagogische Erweiterung der Konzeption (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	344
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	345
<b>Teams können mehr!</b>	
Führen und Weiterentwickeln von Teams unter Berücksichtigung der Ressourcen .....	346
<b>Gruppenübergreifendes Arbeiten</b> .....	347
<b>Wir müssen mal mit Ihnen reden!</b>	
Planen und Führen von Entwicklungsgesprächen (Vertiefungsseminar gem. PräVO) .....	348
<b>Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten</b>	
Welche Unterstützung brauchen sie? .....	349
<b>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen</b>	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas .....	350

## Digitale Medien praktisch eingesetzt

### Tablett, Digitalkamera, Notebook und Smartphone im Kita-Alltag

Wie kann ich digitale Projekte in meiner Kita durchführen? Wie kann ich meine KollegInnen begeistern?

In dieser praxisorientierten Weiterbildung gehen wir der Frage nach, wie wir digitale Medien in unsere pädagogische Arbeit integrieren können. Hierbei legen wir unser besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Altersstufen in der Kita.

Wir werden uns mit dem Thema Fotografie beschäftigen und Wege erarbeiten, wie schon die Jüngsten an das Fotografieren herangeführt werden können und erste Experimente ausprobieren. Die Vorschulkinder sind bereits in der Lage, erste Fotoprojekte zu realisieren. Aber wie gehe ich dabei vor, welche Thematik eignet sich? Wir machen es praktisch! Fotomemory, Fotostory, Bilderrätsel u.v.m

Einen Film drehen im Kindergarten / ist das machbar? Ja! Wir machen einfache Stop-Motion-Filme, schauen uns die Funktionsweise einer Trick-Box an und machen unseren ersten Film!

Der dritte Schwerpunkt dieses Seminars bildet das Thema "Schnitzeljagd" mit modernen Medien. Ausgestattet mit Tablett und Smartphone kreieren wir eine moderne Schnitzeljagd, die leicht abgewandelt in der eigenen Einrichtung im Rahmen einer Elternaktion oder auch eines Maxi-Abschluss eingesetzt werden kann.

#### Kurs Nr.

23218-715

#### Material

Bitte bringen Sie einfache Digitalkamera, Tablett, Notebook oder Smartphone mit.

#### Ort

Seminarraum Lachemer Weg 21 b-g, 50737 Köln

#### Datum

19.02., 20.02., 21.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.01.2018

#### Anmeldeschluss

12.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Aline Siefener

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin

#### Referent/in 2

Achim Eschert

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-906

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

19.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.01.2018

#### Anmeldeschluss

12.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



**Kurs Nr.**

23218-206

**Hinweise**

Der Kurs hat bereits begonnen, keine Anmeldung mehr möglich.

**Ort**

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

**Datum**

19.02., 20.02., 05.06., 06.06., 10.10., 11.10., 12.10.,  
22.11.2018

**Uhrzeit**

09:00 - 16:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

15.01.2018

**Anmeldeschluss**

12.02.2018

**Teilnehmende (max.)**

18

**Zielgruppe**

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
die den Kurs 2017 begonnen haben.

**Kosten für Mitarbeitende**

329,00 €

**Kosten für Externe**

434,00 €

**Anmerkungen Kosten**

Rate 2018

**Anmerkungen für Externe**

Rate 2018

**Referent/in 1**

Marion Schwermer

**Profession**

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin,  
Organisationsentwicklerin

**Referent/in 2**

Petra Opschondek

**Profession**

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

**Referent/in 3**

Mechthild Laukötter

**Profession**

Lehrlogopädin

**Bildungspunkte (ECTS)**

## Fachkraft für Inklusion

4,3

### Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung

Alle Kinder - mit und ohne Behinderung - wollen dazugehören, spielen, lernen und Spaß haben. Die Kita ist der erste gemeinschaftliche Lebensort, der Kindern für ihre übereinstimmenden und unterschiedlichen Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnissen offen steht. Inklusive Pädagogik will die wachsende Vielfalt der Lebensbedingungen und die Individualität der kindlichen Entwicklung ernstnehmen und anerkennen, und das allen Gemeinsame in einem sozialen Miteinander gestalten.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Mitarbeitende, die die erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen für die gemeinsame Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung stärken und weiter entwickeln wollen. Während der 20 Fortbildungstage macht sich die Gruppe als Lerngemeinschaft auf den Weg, um ihre pädagogische Arbeit zu reflektieren, neues Wissen in die Praxis zu integrieren und diese inklusiv zu gestalten. Dabei wird Inklusion in einen weiten Horizont gestellt und aus den unterschiedlichen Perspektiven des Kindes, der Eltern, der Fachleute und aller anderen Beteiligten betrachtet. Ziel der Qualifizierung als allgemeinpädagogische 'Fachkraft für Inklusion' ist es, sinnvolle Inklusionsprozesse anzustoßen, kompetent zu begleiten und deren Ergebnisse zu reflektieren.

Diese Fortbildung umfasst 20 Tage und besteht aus einzelnen thematisch abgeschlossenen, aber aufeinander abgestimmten Modulen. Die Umsetzung in die Praxis wird durch ein Lerntagebuch, Praxisaufgaben, eine zweitägige Hospitation und die Präsentation eines inklusiven Lernprozesses unterstützt. Die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung und die Erstellung eines Lerntagebuchs mit Präsentation in einer Abschlussveranstaltung werden mit einem Zertifikat mit der Bezeichnung 'Fachkraft für Inklusion' bescheinigt.

Modul 5: Konzeptionelle Gestaltung - Inklusion als konzeptionelle Ausrichtung (19.02., 20.02.2018)

"Bei uns sind alle Kinder willkommen." Reicht diese Aussage in der pädagogischen Konzeption, um inklusiv in der Kita zu arbeiten bzw. sich auch nach außen als Einrichtung darzustellen, in der Kinder mit Behinderung Bildung, Betreuung und Förderung erfahren. In diesem Modul sollen Fragen wie:

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Anhaltspunkte und Ansätze darlegen, die helfen, sich auch konzeptionell auf den Weg zu machen. Die Verinnerlichung der Haltung zur Inklusion spielt hierbei eine tragende Rolle.

Ebenso werden in diesem Modul die Erfahrungen und Ergebnisse der beiden Hospitationstage der Teilnehmenden ausgewertet.

Referentin: Petra Opschondek

## Modul 6: Sprachentwicklung und integrative Sprachförderung

(05.06., 06.06.2018)

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern.

Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern - mit und ohne Behinderung - ganzheitlicher und echter begegnen.

Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinsweiternd unser Bedürfnis ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen und weitere Fragen zu klären:

- Wie hängen die Entwicklungen des Bewegungsapparates mit der Sprachentwicklung zusammen?
- Sagt das Kind nur dann etwas, wenn es spricht?
- Müssen wir mehr mit den Kindern üben?

Referentin: Mechthild Laukötter

## Modul 7: Unterstützung organisieren (10.10., 11.10., 12.10.2018)

Inklusion geht nur mit Unterstützung. Ausgehend vom Bedarf aller Kinder wird überlegt, wie die eigenen Ressourcen in der Kita, die Ressourcen des Familiensystems und die Ressourcen des Hilfesystems entdeckt und für die anstehenden Entwicklungsschritte sinnvoll eingesetzt werden können. Hilfe- und Förderplanung werden als pädagogisches Arbeitsinstrument vorgestellt.

- Wie erkennt man die Unterstützungsbedarfe der Kinder und deren Familie? Wie kommt man darüber mit Kolleginnen, Eltern und Fachkräften ins Gespräch?
- Wen kann man wofür ansprechen? Wie verändert sich die berufliche Rolle durch die Kooperation im Netzwerk?
- Woran erkennt man erfolgreiche Inklusion? Wie kann eine Evaluation der inklusiven Pädagogik aussehen?
- Wie achtet man auf die eigenen Grenzen? Wie arbeitet man mit begrenzten Ressourcen? Wo beginnt die Überforderung, und wie schafft man Entlastung?

Referentin: Marion Schwermer

Abschlussstag für Teilnehmende, deren Leitungen, Referentinnen und Referenten sowie weiteren Gästen (22.11.2018)

- Präsentation der Teilnehmenden

- Zertifikatsübergabe

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-951

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

20.02.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

#### Anmeldeschluss

13.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Ohne Eltern geht es nicht Bindungsbeziehungen achten - Eingewöhnung von U3-Kindern

Die moderne Bindungsforschung zeigt, dass der erste Schritt in die außerfamiliäre Betreuung für das Kleinkind und seine spätere Bindungsgeschichte wichtig ist. Deshalb sollte das kleine Kind in dieser Übergangssituation die Erfahrung machen: "Ich werde nicht allein gelassen, ich bekomme angemessene Unterstützung solange ich sie brauche."

Auf Grundlage des Berliner Modells erarbeiten wir einzelne methodische Schritte, wie Kinder und Eltern in der für sie neuen Situation begleitet und unterstützt werden können. Eltern als wichtigste Bindungspersonen für ihre Kinder können bei einer achtsamen Eingewöhnung viel für den weiteren Umgang mit ihrem Kind in Übergangssituationen lernen. Schwierigkeiten während der Eingewöhnungsphase finden neben dem normalen Ablauf besondere Berücksichtigung.

Folgende Fragestellungen werden bearbeitet:

- Warum muss die Eingewöhnung von Kindern unter 3 Jahren anders ablaufen als die bekannte Kennenlernphase von älteren Kindern?
- Wie können Eltern im vorbereitenden Elterngespräch / Elternabend zur Mitarbeit angeleitet werden?
- Welches Verhalten ist hilfreich beim Abschied und wie lange sollte die Trennung dauern?
- Was sagt die Reaktion des Kindes bei der Rückkehr der Eltern über den Verlauf der Eingewöhnung aus?
- Wie können wir unsere Erkenntnisse mit den Eltern teilen und nutzen?
- Was tun mit eiligen oder klammernden Eltern?

Kleine Kinder sind Seismographen. Sie erspüren ambivalente und negative Gefühle sicher und reagieren in fremder Umgebung darauf mit Bindungsverhalten. Daher ist es notwendig, außer dem Konzept zur Eingewöhnung auch die eigene Stimmung, die innere Einstellung, sowie Gefühlslage und Situation der Eltern im Blick zu haben und konstruktiv damit zu arbeiten.

### Kurs Nr.

23218-676

### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14,  
50670 Köln

### Datum

20.02., 21.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

### Anmeldeschluss

13.02.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

### Kosten für Externe

90,00 €

### Referent/in 1

Margit Dahlmann

### Profession

Erzieherin, Referentin, Familientherapeutin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas,
- Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-950

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

20.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

#### Anmeldeschluss

13.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Mit Geschichten und Märchen in den Frühling starten

### Wenn wir uns an Gottes Schöpfung freuen dürfen

Geschichten, die vom Leben erzählen, wollen wir in diesem Seminar in unsere Mitte holen. Der Frühling erzählt von der Kraft des Lebens, seine Blühkraft und seine Grünkraft dürfen uns und in der Weitergabe die Kinder anstecken, um auch als Menschen dem Geheimnis des Lebens auf die Spur zu kommen.

Die ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett führt uns dabei durch ihre Versprachlichung, die Verleiblichung, die Verklanglichung und durch die farbenfrohe Verbildlichung in den Bodenbildern mit allen Sinnen zum tiefen Sinn der Geschichten.

So wird eine Tür geöffnet, um in der Beziehung zu sich selbst, den Mitmenschen und letztlich auch zu Gott tiefer zu schauen.

#### Kurs Nr.

23118-113

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

20.02., 21.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

#### Anmeldeschluss

13.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

70,00 €

#### Kosten für Externe

100,00 €

#### Referent/in 1

Maria Steinfurt

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache erwerben Schnupperseminar

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita in ihrer Nähe. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance!

Das Seminar gibt Informationen über die Grundstrukturen der Deutschen Gebärdensprache und informiert über weitere Kommunikationsmöglichkeiten (Lautsprachbegleitende Gebärden, KUG) mit nicht lautsprachlich kommunizierenden Menschen. Dies ist die erste Stufe der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Für den Schnupperkurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Inhalte werden sein:

- Fingeralphabet und Gestik;
- Mimik und Körperhaltung;
- Gebärdenraum in 2D-Modell und 3D-Modell;
- Grundvokabeln;
- einfacher DGS-Satzaufbau;
- einfache Dialogübung sowie
- Gebärdenspiele.

Zudem gibt die selbst gehörlose Gebärdensprachdozentin Ihnen einen Einblick in die Gehörlosenkultur. Zu Beginn des Seminars wird ein

Gebärdensprachdolmetscher anwesend sein.

Am 1./2. März findet das Aufbauseminar I Deutsche Gebärdensprache statt. Am 9./10. April findet das Aufbauseminar II statt.

### Kurs Nr.

23218-452

### Material

Während des Seminars kann ein Sprachbuch für 22,50 Euro erworben werden. Die Kopierkosten in Höhe von 5,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

### Hinweise

Bitte geänderten Termin beachten! 20.02. statt 19.02.2018 (wie im Programm)

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

20.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

### Anmeldeschluss

13.02.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

### Kosten für Externe

52,00 €

### Referent/in 1

Helga Hopfenzitz

### Profession

Staatl. anerkannte Gebärdensprachlehrerin

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ich schaff

### Wie aus Schwierigkeiten noch zu entwickelnde Fähigkeiten werden

Die Tasche sieht aus wie eine Räubertasche, die Ordnung im Kinderzimmer ist nicht zu finden und das Kind traut sich nicht, seine Freunde zu besuchen. Manches Verhalten, Ängste oder schlechte Angewohnheiten des Kindes scheinen sich auf Dauer einzunisten und allen Versuchen, sie aus der Welt zu schaffen, standzuhalten.

Ich schaff's! ist ein Programm für Kinder, um spielerisch und praktisch Lösungen zu finden. Zunächst ist jedes Problem ein Lösungsversuch.

Um neue Lösungen zu finden, die weniger anecken, mich oder andere weniger nerven, ist dieses Programm. Kinder erlernen Fähigkeiten oder verbessern ihre Fähigkeiten, um ihre Schwierigkeiten konstruktiv und kreativ zu überwinden.

Dabei ist und bleibt das Kind Experte in seiner Sache und übernimmt für sein Handeln Verantwortung. Es erfährt Anerkennung und Wertschätzung für das, was es tut und bekommt die Gelegenheit, kindgemäß für sich und andere wichtig zu sein.

#### Kurs Nr.

23218-665

#### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

#### Datum

20.02., 21.02., 18.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.01.2018

#### Anmeldeschluss

13.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Marion Oberheiden

#### Profession

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Familientherapeutin, Erzieherin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Die Kraft der Farben

### Sinnlich, kreativ, kommunikativ, kontemplativ - das Kinderatelier

Mit Farben, Formen, "Herz, Hand und Fuß" erschließen sich Kinder kreativ ihre Welt. Hinter einfachen Kritzeleien steckt mehr, als man denkt. Schwungvolle Linien dokumentieren rhythmisch-dynamische Lebendigkeit. Die Wahl des Materials kann Aufschluss über die Ausdrucksmöglichkeit und das Befinden des Kindes geben. Bildnerische Erzählungen können im Alltag hilfreich sein Geschehenes zu verarbeiten und Ausdruck zu finden.

In diesem Seminar lernen wir mit bildnerischen Mitteln, künstlerische Techniken, Farben und deren unmittelbare Wirkung kennen. Durch spielerisches und experimentelles Handeln können die Teilnehmenden herausfinden, wie vielseitig Materialien einzusetzen sind. Malen nach Rhythmus und Klang, in der Stille zur Entspannung zu finden, die Konzentration und Wahrnehmung zu schärfen, werden u.a. Bestandteile sein. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen. Mal- und Materialtechniken und Ideen lassen sich in einer Gruppe umsetzen und unterstützen gleichzeitig den persönlichen Ausdruck.

Wie kann ein Kinderatelier im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein? Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken?

Grundlagen zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit, mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden. Sie geben Möglichkeiten an die Hand, die kreativen Fähigkeiten von Kindern und damit ihr geistiges und seelisches Ausdrucksvermögen zu fördern.

#### Kurs Nr.

23218-678

#### Material

Bitte alte Kleidung bzw. Schürzen, evtl. Kinderzeichnungen mitbringen.

#### Hinweise

Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 20,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Ort

Pfarrzentrum der Kath. Kirchengemeinde St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8, 50827 Köln (Bickendorf)

#### Datum

21.02., 22.02., 23.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.01.2018

#### Anmeldeschluss

14.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Isabel Oestreich

#### Profession

Künstlerin, Kunst in sozialen Arbeitsfeldern

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?

### Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Wir sehen uns die Kommunikationsbedingungen genauer an, die das Kind für die Entwicklung seiner sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten braucht. Kinder lernen die Artikulation der Laute, die Bezeichnung der Dinge um sie herum und das Äußern ihrer Absichten im "Satz" in einer gewissen Abfolge.

Diese "Meilensteine der Sprachentwicklung" werden vorgestellt, davon abgeleitet, Arten der Sprachauffälligkeiten, die Einschätzung des Schweregrades und die Bedeutung für die Entwicklung des Kindes.

Die Beeinträchtigungen der Artikulation, des Satzbaus, des Wortschatzes und des Sprachverstehens, aber auch das kindliche Stottern und das Sprechvermeiden (Mutismus, d.h. "freiwilliges Schweigen") werden Inhalt des Austauschs. Mehr Informationen zu den häufigsten Sprachauffälligkeiten, deren Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten erleichtern den pädagogischen Fachkräften die notwendige Beratung der Eltern.

Folgende Fragen werden am Beispiel konkreter Fragestellungen geklärt:

- Welche Kinder sind logopädisch behandlungsbedürftig und wann ist der beste Zeitpunkt?
- Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen?
- Welche Kinder können in der Kita gefördert werden und auf welche Weise?

Anregungen zur sprachlichen Förderung, Spielideen und Material werden vorgestellt, aber auch über Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft besteht die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

#### Kurs Nr.

23218-679

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

21.02., 22.02., 23.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.01.2018

#### Anmeldeschluss

14.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-952

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

21.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.01.2018

#### Anmeldeschluss

14.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-953

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

21.02.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.01.2018

#### Anmeldeschluss

14.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Was ist los mit diesem Kind?

### Der Unterschied zwischen Wahrnehmungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten

Immer mehr jüngere Kinder kommen in die Kita. Die Zahl der auffälligen Kinder nimmt stetig zu und die Anforderungen an die Erziehenden steigen.

Immer öfter stellen sich Erziehenden die Frage, wie sie Kinder unter drei Jahren, quirlige Dreijährige, nach Herausforderung suchende Sechsjährige und verhaltensauffällige Kinder unter einen Hut bringen sollen.

Dieses Seminar verbindet praxisnahe Anregungen und theoretische Hintergründe für Ihre Arbeit mit eben diesen Kindern. Anhand von Fallbeispielen zeigen wir Ihnen auf, wie Sie Bewegungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen erkennen können.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen verschiedene Spiele und Materialien zur Wahrnehmungsförderung vor und prüfen sie auf die Bedeutung für den Bildungsprozess. Die Fortbildung ist somit ein Beitrag zur Umsetzung der Bildungsvereinbarung in Kitas.

Zwischen den einzelnen Seminartagen bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Erfahrungen und Anregungen auszuprobieren und beim nächsten Treffen zu reflektieren.

#### Kurs Nr.

23218-680

#### Material

Bitte bringen Sie bequeme, sportliche Kleidung mit.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph, Hackhauser Str. 16, 42697 Solingen

#### Datum

22.02., 23.02., 08.03., 09.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

#### Anmeldeschluss

15.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

150,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Ute Müller

#### Profession

Erzieherin, Kita-Leiterin

#### Referent/in 2

Melanie Zielinski

#### Profession

Ergotherapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Wuppertal

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

### Kurs Nr.

24018-026

### Ort

Pfarrzentrum der Kirchengemeinde St. Joseph,  
Remscheider Straße 8, 42369 Wuppertal

### Datum

22.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnehmende (max.)

25

### Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

### Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

### Kosten für Externe

0,00 €

### Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

### Referent/in 1

Katja Nix

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Körperfreundliche Erziehung in der Kita

Impulse für einen professionellen, geschlechterbewussten und entwicklungsfördernden Umgang mit dem Körper (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Körpererkundungen, Doktorspiele sowie Neugierde am Körper ist Ausdruck der natürlichen Entwicklung von Mädchen und Jungen im Kita-Alter - genauso wie eine kompetente sexualpädagogische Begleitung in der Kita zum Erziehungsauftrag des pädagogischen Fachpersonals gehört.

Unterschiedliche individuelle, familiäre, kulturelle und religiöse Normen und Werte im Umgang mit Körperlichkeit, Sinnlichkeit und Sexualität auf Seiten der Eltern und Kinder, die entsprechend vorgeprägt sind, als auch auf Seiten der pädagogischen Fachkräfte selbst, erfordern zunächst eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Thema im Team und einen Dialog mit den Eltern.

Innerhalb des Seminars werden folgende Fragestellungen bearbeitet und diskutiert:

- Wie entwickeln sich Mädchen und Jungen seelisch und körperlich bis zum 6. Lebensjahr?
- Was ist Sexualität eigentlich und wie unterscheidet sich diese bei Kindern und Erwachsenen?
- Was machen, brauchen und wünschen sich Kinder in den verschiedenen Geschlechtsidentitätsphasen, um selbstbewusste Mädchen und Jungen zu bleiben oder zu werden?
- Wie ist das innere Bild von Mädchen und Jungen und wie ist die eigene Person in der geschlechtssensiblen Begleitung sowie Bildung im pädagogischem Alltag zu verstehen?
- Wie kann eine körperfreundliche Erziehung in der Kita mit Eltern thematisiert werden?
- Wie kann sich eine körperfreundliche Erziehung im Konzept und Gruppenalltag der Kita (Kommunikation, Räume, Spielangebote, Kinderbücher, neue Medien) widerspiegeln?
- Welche Situationen erfordern reflektierte Grenzsetzungen?

Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Denkanstöße zu geben sowie praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für eine souveräne geschlechtssensible Erziehung aufzuzeigen und auszubauen.

Grundlagenliteratur sind der Schulungsreader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" der Stabsstelle Prävention (Autor: Dr. Michael Els; 2016) und die Arbeitshilfe "Geschlechter-Perspektiven" (DiCV Köln; 2016).

### Kurs Nr.

23218-681

### Material

Für umfangreiches Begleitmaterial entstehen Kopierkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

22.02., 23.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

### Kosten für Externe

140,00 €

### Referent/in 1

Dorothee Brück

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Präventionsreferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben

### Berührung in der Frühförderung (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Die wesentlichste Sinnesempfindung unseres Körpers ist die Berührung. Sie ist essentiell für die kindliche Entwicklung auf allen Seinsebenen: der körperlichen, der emotionalen, der kognitiven und seelischen Ebene.

In der Berührung erfahren wir das Zusammenspiel von verschiedenen Sinnen: dem taktilen, propriozeptiven und dem Gleichgewichtssinn. Die Haut ist das Organ, an der Berührung stattfindet. An dieser Grenze zwischen innen und außen entscheidet sich ob die Berührung aufgenommen wird (bonding) oder ob die Berührung abgelehnt wird (defending).

Hier wird die Basis gelegt für den Kontakt, den das Kind zu sich selbst entwickelt und wie es mit dem Außen in Beziehung sein wird, zu anderen Personen, zum Material und wie sich seine Bewegung entwickelt. Um kriechen, krabbeln, laufen, hüpfen und springen zu können, brauchen die Knochen, Muskeln und Gelenke, das Bindegewebe und andere Körperstrukturen den Kontakt über die Berührung.

Die Teilnehmenden erfahren in diesem Seminar:

- die Bedeutung der Körpergrenze Haut für die sozial-emotionale als auch kognitive Entwicklung;
- wie Berührung die kindliche Bewegungsentwicklung unterstützt;
- welche spielerischen Möglichkeiten es gibt, bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, Berührung als wichtigen Baustein in der Förderung zu nutzen;
- die Integration von Berührungsqualitäten (Wie berühre ich? Welche Intension habe ich? Aktives und/oder lauschendes Berühren...) sowie
- Berührungsqualitäten verschiedener Materialien.

Die Teilnehmenden erfahren:

- wie sie durch die Berührung Informationen über den Körper, die Bewegung und den Geist erhalten;
- sich selbst zum Thema: Berühren.

#### Kurs Nr.

23218-682

#### Material

Bitte Sportkleidung, warme Socken und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

#### Datum

22.02., 23.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

#### Anmeldeschluss

15.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Böckermann

#### Profession

Pädagogin, Motopädin, Practitionerin for Body Mind Centering,

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Ostern - von der Dunkelheit ins Licht

### Zugänge zum Fest der Auferstehung

Im Kirchenjahr spielen die Fasten- und Osterzeit eine große Rolle. Dies hat Auswirkungen auf die religiöse Erziehung in den Kitas, die in religiöser Trägerschaft sind.

Die Themenstellung ist keine leichte Kost. Der Spannungsbogen reicht von Verlassenheit, Trauer und Schmerz am Karfreitag bis hin zur Freude der Auferstehung, am Osterfest. Diese Spannweite kann verunsichernd wirken. Besonders dann, wenn man diese Themen Kindern vermitteln soll.

Insgeheim fragt sich mancher: Geht das überhaupt? Fahre ich nicht besser mit einer Vermeidungsstrategie und blende das Sperrige und Schwierige am besten aus? Das würde aber auf Kosten des Inhaltes gehen. Wie kann aber dann eine kindgemäße Umsetzung aussehen?

Hilfestellungen zu solchen und ähnlichen Fragen bietet diese Fortbildung. In einem ersten Schritt geht es um einen eigenen Zugang zur Fasten- und Osterzeit.

Dies erfolgt auch in kreativer Form durch die Methode des "Jeux dramatique". In einem zweiten Schritt widmen wir uns der Frage, wie die konkrete Umsetzung in der Kita erfolgen kann.

#### Kurs Nr.

23118-114

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

22.02., 23.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

#### Anmeldeschluss

15.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Monika Krings

#### Profession

Erzieherin, Kita-Leiterin, Jeuxleiterin anerkannt nach  
ARGE Jeux Dramatiques e.V.

#### Referent/in 2

Pfarrer Franz-Josef Haas

#### Profession

Diplom-Theologe, Psychotherapeut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Datenschutz in katholischen Kitas

In der täglichen Arbeit kommen Sie immer wieder mit personenbezogenen Daten in Berührung. Ob beim Gespräch mit den Eltern über die Krankheit des Kindes, der Mitteilung eines Elternteils über die aktuellen familiären Probleme (z.B. Krankheit oder Trennung der Eltern) oder bei der Bildungsdokumentation - immer stehen persönliche Daten der Kinder oder Eltern im Fokus.

Als Beschäftigte eines katholischen Trägers müssen Sie mit diesen Informationen umgehen können und wissen, was Sie mit diesen Informationen machen dürfen und was Sie besser nicht tun sollten. Mit dieser Schulung erhalten Sie einen Überblick, welche Vorgaben aus Sicht der Datenschutzaufsicht zu beachten sind.

Die Referentin ist Mitarbeiterin des Katholischen Datenschutzzentrums und gibt Ihnen einen Überblick über die allgemeinen datenschutzrechtlichen Anforderungen und Hilfestellungen zu speziellen Praxisfragen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundlagen des Datenschutzes nach KDG;
- betrieblicher Datenschutzbeauftragter;
- Aufgaben und Stellung der datenschutzrechtlichen Aufsicht (KDSZ);
- Datenschutz und Kommunikation im Arbeitsalltag;
- notwendige technische und organisatorische Maßnahmen;
- Datenweitergabe an Dritte und Auftragsverarbeitung;
- Verarbeitungsverzeichnisse;
- Umgang mit Datenpannen sowie
- Fragestellungen, sich aus der Nutzung von KiBiz.web und KiTaPLUS und der Bildungsdokumentation ergeben.

### Kurs Nr.

23218-410

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

22.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnehmende (max.)

19

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

### Kosten für Externe

52,00 €

### Referent/in 1

Dipl.-Ing. Stefan Becker

### Profession

Referent Datenschutz

### Referent/in 2

Stephanie Melzow

### Profession

Referentin Katholisches Datenschutzzentrum

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ich bin da

### Begleitung der religiösen Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

"Ich bin da," so lautet der Titel des Impulspapiers des Verbands katholischer Tageseinrichtungen für Kinder. Diese Aussage bedeutet zuerst einmal wertneutral, das Kind als Persönlichkeit wahrzunehmen und es als Pädagoge in seiner Entwicklung feinfühlig und beobachtend zu begleiten, zu dokumentieren und darüber zu sprechen.

In Exodus 3,14 erfährt Moses, dass Gott da ist und dies sollte auch in Tageseinrichtungen für Kinder erfahrbar sein. Religiosität zieht sich durch den gesamten Alltag. Es geht darum sie wahrzunehmen und sensibel zu unterstützen. Spuren finden: Was braucht das Kind, welche Fragen, Sorgen und Wünsche hat es. Im Kind sind diese Spuren festgelegt. Maria Montessori bezeichnet Religiosität und Sprache als Kennzeichen des Menschen. An anderer Stelle sagt sie: "Wenn dem Kind Religiosität fehlt, fehlt ihm etwas Fundamentales."

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie begreifen Kleinkinder ihre Welt?
- Mit Staunen fängt es an;
- Spielen und Erfahren mit der Segensdecke - eine Anregung aus dem Bistum Augsburg, die die Arbeit mit Krippenkindern bereichert;
- Godly Play - auch in der Krippe;
- indirekte Impulse - die vorbereitete Umgebung;
- Geschichten und Lieder;
- Stilleübungen und Spurensuche sowie
- religiöse Feste mit jungen Kindern erleben.

#### Kurs Nr.

23118-115

#### Material

Bitte Malfarben, Schere, Kleber und Malpapier mitbringen.

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

26.02., 27.02., 06.11., 07.11. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.01.2018

#### Anmeldeschluss

19.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Wenn das Lernen nur langsam vorangeht Bildungsarbeit bei Kindern mit Down-Syndrom und kognitiver Einschränkung

Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über das Down-Syndrom sowie Entwicklungsverzögerungen aufgrund kognitiver Einschränkung. Vorgestellt werden typische Erscheinungsbilder sowie verschiedene pädagogische und therapeutische Ansätze der Frühförderung. Vermittelt wird ein vertieftes Verständnis für die Situation des Kindes mit Handicap und seiner Eltern sowie praktische Hilfen und pädagogische Methoden für den Gruppenalltag.

- Was bedeutet eine geistige Behinderung, Lernschwierigkeiten, Down-Syndrom?
- Welche Rolle spielt die medizinische Diagnose?
- Wie wirken sich die Lernschwierigkeiten im Alltag des Kindes und der Familie aus?
- Welche Aufgabe übernimmt das Frühförderzentrum, die Therapeutinnen, die Eltern?
- Wie gelingt der pädagogische Einrichtungsauftrag der Betreuung, Erziehung und Bildung?
- Wie wird die Gruppe als gemeinsamer Lebensraum gestaltet?

Die Gebärdenunterstützte Kommunikation GuK und das Förderprogramm "Kleine Schritte" wird vorgestellt. Die Leitbilder der Inklusion werden diskutiert und die eigene Haltung reflektiert. Fallbeispiele können von den Teilnehmenden gerne eingebracht werden.

### Kurs Nr.

23218-453

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

26.02., 27.02., 28.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

22.01.2018

### Anmeldeschluss

19.02.2018

### Teilnehmende (max.)

16

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Marion Schwermer

### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Durch Bewegung, Sprache und Musik zur Ruhe kommen

### Angebote zur ganzheitlichen Förderung für zwei- bis sechsjährige Kinder

Bereits sehr kleine Kinder sind heute vermehrt einer Flut von Reizen und Einflüssen ausgesetzt, verbunden mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten. Für diese Kinder ist es von großer Bedeutung, dass sie Bewältigungsmöglichkeiten entwickeln, um bestehende Anforderungen meistern zu können.

Bewegung und die gezielte Hinführung zur Stille sind hier hilfreich. Durch Bewegung und Musik haben die Kinder die Möglichkeit, innere Spannungen abzubauen. In der Stille können sie innere Ausgeglichenheit finden und daraus neue Kraft schöpfen. Dies ist eine Grundvoraussetzung dafür, um besser aufnahmebereit zu sein und effektiver lernen zu können.

Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Seminar liegt in der gemeinsamen Förderung und Begleitung von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren. Es wird hervorgehoben, welche Entwicklungsschritte, Bedürfnisse und Grenzen für die zweijährigen Kinder charakteristisch sind, unter welchen Voraussetzungen sie gut gemeinsam mit den älteren Kindern im Spiel angesprochen werden können und in welchen Situationen sie spezielle Angebote, Rituale und Rückzugsmöglichkeiten brauchen.

Wir werden dies auf verschiedenen Wegen tun:

- Mandalas mit allen Sinnen;
- Bewegte Geschichten mit gestalteter Ruhephase;
- Sprachspiele, die zur Ruhe führen;
- Klanggeschichten sowie
- Spiele aus dem Stegreif in unruhigen Situationen.

Literaturhinweis: Monika Bücken-Schaal, Durch Bewegung zur Ruhe kommen, Don-Bosco-Verlag und Monika Bücken-Schaal, Die fünfzig besten Spiele in unruhigen Situationen, Don-Bosco-Verlag.

#### Kurs Nr.

23218-683

#### Material

Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke, ein kleines Kissen und dicke Socken mit.

#### Ort

Pfarrheim St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8, 50827 Köln

#### Datum

26.02., 27.02., 28.02., 10.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.01.2018

#### Anmeldeschluss

19.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

148,00 €

#### Kosten für Externe

208,00 €

#### Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Wasser in Natur und Technik

### Als Lernbegleitung Inklusion gestalten

Wasser ist integraler Bestandteil unserer Erfahrungswelt. So begegnen wir dem Wasser ständig in unserem Alltag: Wir putzen uns damit morgens die Zähne, kochen anschließend Kaffee, waschen die Wäsche oder stehen unter der Dusche.

Wasser kommt jedoch nicht nur aus dem Hahn! Welchen Weg nimmt es eigentlich bis dahin und wo kommt es her? Wo steckt das Wasser in Luft und Boden? Wo steckt es auch in uns Menschen? Was gibt es alles an einem See oder am Meer zu entdecken? Warum schwimmen schwere Schiffe, wie schwimmen Enten und Frösche? Und auf welche Weise können wir die Kraft des Wassers für uns nutzen?

Die Fortbildung "Forschen zu Wasser in Natur und Technik" zeigt Ihnen die vielfältigen Bezüge des Wassers zu unserem Alltag auf. Die Erfahrungen aus dem ersten Workshop zum Thema "Wasser" werden aufgegriffen und in einen größeren Zusammenhang gestellt, indem die naturwissenschaftlichen Phänomene aus dem Bereich "Wasser" mit dem Weltwissen und technischen Anwendungen verknüpft werden.

Begleitend wird das Thema "Inklusion" aufgegriffen. Die Fortbildung eröffnet Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch rund um die Themen Entdecken und Forschen mit inklusiven Gruppen.

#### Kurs Nr.

23218-684

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Nordstadt)

#### Datum

27.02., 28.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.01.2018

#### Anmeldeschluss

20.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Kinder brauchen Religion

### Glaubens- und religionspädagogischer Basiskurs für pädagogische Fachkräfte

Sie sind seit einigen Wochen oder Monaten, vielleicht auch schon länger, pädagogische Fachkraft in einer katholischen Kita tätig. Sie suchen eine Möglichkeit, sich über die bisherigen Erfahrungen auszutauschen.

Religion ist ein Teil des "normalen" Lebens; religiöse Bildung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer Kita. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik neben methodischer Kompetenz und inhaltlicher Kenntnisse einer entsprechenden Haltung.

Deshalb laden wir Sie zu einem Seminar ein, um sich sowohl mit Ihrer eigenen Haltung als auch mit Grundelementen des christlichen Glaubens zu beschäftigen. Unter fachkundiger Anleitung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Fragen der Kinder religiöse Aspekte zu entdecken und nach Antwortmöglichkeiten zu suchen.

Dabei soll die Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten ebenso helfen wie die Beschäftigung mit dem kirchlichen Jahreskreis und Gottesdiensten. Weiterhin stehen Werteerziehung und interreligiöse Bildung auf dem Programm sowie viele Praxisanregungen - auch für Kinder unter 3 Jahren.

Der Kurs ist in drei Module über ein ganzes Jahr verteilt. So hat man die Möglichkeit, erworbene Kenntnisse anzuwenden sowie gemachte Erfahrungen zu reflektieren.

Dieser religionspädagogische Basiskurs bildet die Grundlage für den Erwerb eines Zertifikates. Es wird erworben, indem man innerhalb der beiden nächsten Jahre an fünf weiteren religionspädagogischen Fortbildungstagen im Programm nach eigener Wahl teilnimmt.

#### Kurs Nr.

23118-100

#### Ort

Diözesan-Caritasverband, Georgstraße 7, 50676 Köln und Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

27.02., 28.02., 24.04., 25.04., 12.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.01.2018

#### Anmeldeschluss

20.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders BerufseinsteigerInnen und neue Mitarbeitende in katholischen Kitas

#### Kosten für Mitarbeitende

135,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Jürgen Weinz

#### Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

#### Referent/in 2

Manuela Vollmer

#### Profession

Erzieherin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

**Kurs Nr.**

23118-116

**Material**

Bitte lesen Sie genau die Ausschreibung durch.

**Hinweise**

Mitarbeitende aus Kitas melden sich ausschließlich über den Diözesan-Caritasverband an.

**Ort**

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

**Datum**

Dienstag, 27.02.2018 bis Donnerstag, 01.03.2018 mit  
Übernachtung

**Uhrzeit**

Das Seminar beginnt am ersten Tag um 14:30 Uhr  
und endet am letzten Tag um 13:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

23.01.2018

**Anmeldeschluss**

15.01.2018

**Teilnehmende (max.)**

3

**Zielgruppe**

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
pastorale Dienste sowie ehrenamtlich in der  
Katechese Engagierte

**Kosten für Mitarbeitende**

120,00 €

**Kosten für Externe**

165,00 €

**Anmerkungen Kosten**

inklusive Unterkunft und Verpflegung

**Anmerkungen für Externe**

inklusive Unterkunft und Verpflegung

**Referent/in 1**

J. Markus Schlüter

**Profession**

Pastoralreferent, Multiplikator für Kett-Pädagogik

**Referent/in 2**

Wigbert Spinrath

**Profession**

Pastoralreferent, Trainer für Kett-Pädagogik

**Referent/in 3**

Irmgard Conin

**Profession**

Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

## Geschichten vom Aufbrechen und Grenzen überwinden - ausgelegt

Pastoralreferentin

**Bildungspunkte (ECTS)**

1,6

Sie erleben und erproben anhand ausgewählter (vor allem biblischer) Geschichten die Prinzipien der Pädagogik nach Franz Kett. Die Elemente des Seminars sind: Eigenes Erleben von Bodenbildgestaltungen, Reflexionsphasen und Theorieimpulse, eigenes Entwickeln von RPP-Anschauungen. Auf diese Weise gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit der Kett-Pädagogik und erhalten Anregungen für Ihre praktische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Bei dieser Fortbildung erleben Sie Geschichten von der Herausforderung, aufzubrechen und Grenzen überwinden zu wollen oder auch zu müssen. Das Programm wird sowohl für Neueinsteiger als auch für Interessierte gestaltet, die in den letzten Jahren bereits an Seminaren teilgenommen haben. Berücksichtigt werden in der Untergruppenarbeit die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden mit der Kett-Pädagogik und die möglichen Zielgruppen für den Einsatz im Elementar-, Grundschul- und Erwachsenenbereich.

Die Teilnahme an zwei dieser mehrtägigen RPP-Seminare können im Rahmen des Weiterbildungskonzeptes des Franz-Kett-Institutes als Basiskurs anerkannt werden. Das Seminar ist durch seine differenzierte Arbeitsform aber auch offen für Interessierte, die bereits einen Basiskurs besucht haben.

Diejenigen, die das zweite Mal kommen und eine Bescheinigung des Instituts erhalten möchten, kommen am 27.02.2018 bitte schon um 11:00 Uhr. Diejenigen, die das erste Mal kommen und im darauf folgenden Jahr eine Bescheinigung erhalten möchten, bleiben bitte am 01.03.2018 bis 15:00 Uhr.

Das Seminar bieten wir in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und der Hauptabteilung Seelsorgepersonal, Abt. Aus- und Weiterbildung, des Erzbischöflichen Generalvikariates an.

Der Kurs ist mit Übernachtung. Es finden auch Abendeinheiten bis 21:00 Uhr statt. Weitere Auskünfte erteilt Irmgard Conin aus der Abt. Aus- und Weiterbildung im Generalvikariat unter Tel.: 0221/1642-1514. Mitarbeitende aus Kitas melden sich bitte über den Diözesan-Caritasverband Köln an.

## Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder

### Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag

Stress gehört zum Alltag. Erleben Sie in vielfältiger Weise, wie Sie und Ihre Kinder dem alltäglichen Wahnsinn geschickt und mit einem Lächeln entgegen wirken können.

In einem Rückenschul-Kurs erfahren Sie, wie Sie richtig Heben, sich rückengerecht Bücken und Nacken- und Schulterbereich lockern. Neben der eigenen Bewegungsschulung bekommen Sie Ideen und Werkzeuge an die Hand, wie Bewegungseinheiten wie z.B. Kinderyoga in Ihren Gruppen anzuleiten sind. Mit regelmäßiger Bewegung können Sie den körperlichen Belastungen entgegenwirken.

Wie Sie die psychischen Belastungen im Kita-Alltag ausgleichen, lernen Sie in Selbsterfahrung mit Entspannungstechniken wie Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation. Das lässt Sie anschließend verstehen, wie Sie kindgerechte Entspannung mit Phantasiereisen und bewusstes Atmen als Ruheinsel im Kita-Alltag einflechten.

Es findet ein reger Erfahrungsaustausch in vielfältiger Gesundheitsförderung und individuelle Beratung in Gesundheitsfragen statt. Informationsmaterialien und Praxiserfahrung zur Organisation und Gestaltung von Gruppenkursen werden Sie vor Ort erhalten.

#### Kurs Nr.

23218-685

#### Material

Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte und eine Decke mit.

#### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

#### Datum

28.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.01.2018

#### Anmeldeschluss

21.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Julia Hand

#### Profession

Diplom-Sportwissenschaftlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Geschichten für Sinnsucher

### Wertevermittlung in der Kita

Einmal der Held sein, mutig sein - oder doch eher das ängstliche Mauerblümchen? In vielen schönen Geschichten werden sehr spielerisch und anschaulich Wertanschauungen vermittelt, die für unser Zusammenleben von Bedeutung sind, so zum Beispiel Mut, Hilfsbereitschaft, Ausdauer und Geduld.

Auch die großen religiösen Fragen nach dem Sinn unseres Lebens finden sich in diesen Geschichten. Woher komme ich? Was ist meine Bestimmung? Was geschieht nach diesem Leben?

Wir wollen einige Geschichten gemeinsam kreativ erleben und für den Einsatz in der Kita vorbereiten. Dabei werden wir uns auch mit dem thematischen Hintergrund befassen und die Geschichten in die Jahresplanung einordnen, z.B. Beginn und Ende des Kindergartenjahres mit der Verabschiedung der Schulkinder; in der Zeit um Allerheiligen, wenn sich die Frage nach Werden und Vergehen in der Natur und den christlichen Festen stellt, die Zeit im Frühjahr, wenn sich überall Aufbruch und neues Leben zeigt.

Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher zu den Geschichten vorgestellt.

#### Kurs Nr.

23118-117

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

#### Datum

01.03., 02.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

25.01.2018

#### Anmeldeschluss

22.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Inga Maus

#### Profession

Diplom-Theologin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Gut leben in einer anderen Welt

### Kinder mit Autismusspektrumstörung verstehen, unterstützen, fördern

Diese Weiterbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Autismus und dessen typische Erscheinungsbilder, über diagnostische Möglichkeiten sowie verschiedene pädagogische und therapeutische Ansätze der Frühförderung. Sie fördert ein vertieftes Verständnis für die Situation der Kinder mit Autismus und ihrer Eltern.

- Was macht ein Kind mit Autismus / autistischen Zügen aus?
- Wie wirkt sich die Behinderung im Alltag des Kindes und der Eltern aus?
- Welche pädagogischen Förderansätze und welche therapeutischen Hilfen gibt es?

Vertieft dargestellt wird das TEACCH-Konzept als lebensbegleitender umfassender pädagogischer Unterstützungsansatz. Leitbilder der integrativen Arbeit werden diskutiert und die eigene Haltung reflektiert. Fallbeispiele können von den Teilnehmenden gerne eingebracht werden.

#### Kurs Nr.

23218-457

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

01.03., 02.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

25.01.2018

#### Anmeldeschluss

22.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Deutsche Gebärdensprache - Aufbauseminar I

### Vertiefung der Gebärdensprachkenntnisse des Schnupperseminars

Immer häufiger besuchen gehörlose Kinder eine Kita in ihrer Nähe. Da schadet es nicht, wenn Fachkräfte nicht ganz unvorbereitet sind. Bereits mit wenigen Gebärden bringen sie eine Willkommenskultur zum Ausdruck. Nutzen Sie die Chance!

Aufbauend auf dem Schnupperkurs der Deutschen Gebärdensprache werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Vokabeln und Richtungsverben;
- Lokalisierung von Personen und Gegenstände;
- Zahleninkorporation und Zeitangaben;
- Vertiefung DGS-Satzaufbau;
- Dialogübungen sowie
- lustige Gebärdenspiele.

Am 9./10. April findet das Aufbauseminar II statt.

#### Kurs Nr.

23218-458

#### Material

Die Kopierkosten in Höhe von 5,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Während des Seminars kann ein Sprachbuch für 22,50 Euro erworben werden. Der Grundkurs ist Voraussetzung für dieses Seminar

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

01.03., 02.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

25.01.2018

#### Anmeldeschluss

22.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

10

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die bereits einen Grundkurs besucht haben

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Helga Hopfenitz

#### Profession

Staatl. anerkannte Gebärdensprachlehrerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Für kleine Kinder ticken die Uhren anders

### Achtsamkeitstraining für Mitarbeitende, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kleinkinder leben im Augenblick: Haben sie Durst - dann wollen sie jetzt etwas zu trinken, brauchen sie Trost, dann sofort. Wörter wie 'gleich' oder 'nachher' sind unvorstellbar.

Bedürfnisbefriedigung aufschieben? Frustrationstoleranz? Die Fähigkeit dazu entwickelt sich nach und nach. Mit all seinen Sinnen ist das kleine Kind in der Gegenwart - konzentriert auf das, was es im Moment beschäftigt.

Ganz anders die Erwachsenen: Wie oft sind wir gedanklich noch mit dem beschäftigt, was hinter uns liegt oder mit dem, was vor uns liegt? Das Elterngespräch, das vorbereitet werden will, die Teambesprechung am Nachmittag, die fertiggestellte Entwicklungsdokumentation, die noch im Kopf herum geistert, die liegen gebliebene Hausarbeit zu Hause.

Wie oft flitzen wir mit unserer Aufmerksamkeit hin und her - von einem Kind zum anderen - geht es doch darum, die ganze Gruppe im Blick zu behalten. Wie oft wollen wir 'eben noch schnell' das eine und das andere erledigen? Erwachsene und Kleinkinder trennen hier oft Welten.

Um ein Kleinkind gut verstehen zu können, macht es Sinn, ihm mit ungeteilter Aufmerksamkeit zu begegnen. Um es gut erziehen zu können, macht es Sinn, als Person präsent zu sein und echten Kontakt zu wagen. Darum geht es in diesem Seminar.

Über sanfte Körperarbeit, Bewegungsmeditation, Tiefenentspannung, geleitete Phantasien und Impulse zur frühkindlichen Entwicklung (Bilder, kurze Texte, Referate und Filmsequenzen) gelangen wir zu

- einer vertieften Selbstwahrnehmung;
- mehr Achtsamkeit uns selbst und unserer Umwelt gegenüber sowie
- einem vertieften Verständnis für die frühkindliche Erlebniswelt
- und ganz nebenbei tun wir etwas für die Steigerung unseres allgemeinen Wohlbefindens.

#### Kurs Nr.

23218-688

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder Stoppersocken und eine leichte Decke mitbringen.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

#### Datum

02.03., 09.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

26.01.2018

#### Anmeldeschluss

23.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

165,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Kroll

#### Profession

Diplom-Pädagogin, PH Heidelberg / ILBS, Tai Chi Lehrerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Stressbewältigung und Weiterentwicklung (in) der Führungsrolle

### Gruppenanalytische Supervision (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kita-Leitungskräfte tragen mehr denn je Verantwortung und vielfältige psychische Last. Darüber hinaus wird erwartet, dass sie durch ihr Vorbild als Weichensteller/innen bei der Entwicklung einer wertschätzenden und belastbaren Teamkultur und in Veränderungsprozessen fungieren und sich in schwierigen und Mut erfordernden (Konflikt-)Situationen klar positionieren können. Selbstbewusst sollen sie sich durch das komplizierte Netzwerk von Erwartungen und Zuschreibungen bewegen und souverän mit eigenen Emotionen und denen von Mitarbeitenden, Eltern, Kooperationspartnern usw. umgehen.

Um die Herausforderungen der Praxis meistern zu können, bietet Supervision wirksame Entlastung und Stärkung. Supervision unterstützt bei der Reflektion des eigenen Führungsverhaltens, besserer Verortung und Verarbeitung ausgelöster emotionaler Reaktionen und Belastungen, Perspektivenwechsel, Entwicklung von Handlungsoptionen und Reduktion kontraproduktiver Reaktionen in der Führungsrolle.

Gruppenanalytische Supervision schärft darüber hinaus den Sinn für Gruppenprozesse im beruflichen Alltag und ermöglicht, die Wechselwirkungen zwischen der Gruppe bzw. bestimmten anderen Personen und der eigenen Person zu verstehen und somit die eigene Position zu erden. Zusammenhänge zwischen gegenwärtigem Führungsverhalten und persönlichen Erfahrungen werden transparent. Die eigene Wirkung auf andere wird erlebt und reflektiert, die Muster und Gefühle dahinter verstanden. Alternative Denk- und Handlungsoptionen eröffnen sich.

Gruppenanalytische Supervision eröffnet viele neue Räume des Denkens, Empfindens und Handelns und bietet die Möglichkeit, sich selbst und andere noch besser zu verstehen. Die Selbst- und Fremdwahrnehmung werden erhöht, kommunikative Ausdrucksfähigkeiten erweitert, eine höhere Rollenflexibilität erreicht und individuell als stressig erlebte Situationen besser beherrscht.

Dies ist für eine zielführende Ausgestaltung der Führungsrolle von großer Bedeutung, da eigene Vorstellungen, Wertemaßstäbe und Muster, die sich störend auf Führungsprozesse auswirken könnten, aus diesen fern gehalten werden können.

Der Reflektion im kollegialen Rahmen verläuft wertschätzend. Die Inhalte der Supervision sind absolut vertraulich. Hohe Selbstreflexionsbereitschaft und Interesse an einer nachhaltigen Weiterentwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit sind eine gute Voraussetzung für eine wirksame Entlastung und hohen Lernerfolg durch gruppenanalytische Supervision. Die Gruppe umfasst 10 Termine à 2 Sitzungen mit 8-10 Teilnehmenden. Beim ersten Termin werden die weiteren Termine gemeinsam festgelegt.

#### Kurs Nr.

23218-411

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

02.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

26.01.2018

#### Anmeldeschluss

23.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

#### Kosten für Mitarbeitende

300,00 €

#### Kosten für Externe

450,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte,  
Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

Vor der schriftlichen Anmeldungen beim Diözesan-Caritasverband wird empfohlen, ein persönliches Telefonat mit der Referentin zu führen:  
02161-898599 (ggf. bitte Nachricht auf AB hinterlassen).

## Hilf mir, es selbst zu tun!

### Einführung in die Montessori-Pädagogik

In der heutigen Zeit suchen Erziehende mehr denn je nach reformpädagogischen Ansätzen für ihre Arbeit, um die psychosoziale Entwicklung der Kinder zu fördern und beim Ausgleich von Reifungs- und Lerndefiziten mitzuwirken. Jede Fachkraft weiß, dass die Störungsbreite vieler Kinder, die ohne altersgemäße Sozialkontakte aufwachsen oder die täglich viele Stunden Fernsehen oder digitale Medien konsumieren, deutlich zugenommen hat. So fehlen oft Sinneserfahrungen als elementare Lernvoraussetzungen. Das Bedürfnis nach Stille und gesammelter Aufmerksamkeit ist geschwunden.

In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik vermittelt und deren Zusammenhänge mit neuen Erkenntnissen aus der pädagogischen, psychologischen und neurologischen Forschung aufgezeigt. Es werden Informationen zum gegenwärtigen Entwicklungsstand der Montessori-Pädagogik gegeben. Ein besonderer Schwerpunkt soll die aktive Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit den Seminarinhalten sein, u.a. in Form von Diskussionen und Arbeit mit dem Montessori-Material.

Die Seminarinhalte sind:

- Grundgedanken der Montessori-Pädagogik;
- Bedeutung des Sinnesmaterials;
- Bedeutung der Bewegung und die Übungen des täglichen Lebens;
- Stellung der Fachkraft in der Montessori-Pädagogik;
- Bedeutung der Freiheit und ihre Umsetzung;
- Bedeutung der Sprache sowie
- Voraussetzungen für Stille und ihre Bedeutung für die heutige Zeit.

#### Kurs Nr.

23218-690

#### Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

#### Datum

05.03., 06.03., 07.03., 08.03., 09.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.01.2018

#### Anmeldeschluss

26.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

#### Kosten für Externe

350,00 €

#### Referent/in 1

Roswitha Schmeken

#### Profession

Montessori-Pädagogin, Heilpädagogin, Supervisorin, Motopädin, Gymnastiklehrerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Kommunikation - Haltung und Handwerkszeug

### Auch in Konfliktsituationen wertschätzend kommunizieren (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Miteinander reden, sich klar ausdrücken, die eigene Meinung wirkungsvoll und wertschätzend vertreten zu können, ist nicht immer ganz einfach. In diesem Seminar geht es darum:

- die eigenen Stärken und Schwächen im verbalen und nonverbalen Bereich der Kommunikation zu entdecken;
- Techniken und Methoden zur alltäglichen Kommunikation zu nutzen;
- dem Beziehungsaspekt in der Kommunikation besondere Aufmerksamkeit zu schenken sowie
- die Fähigkeit zu stärken, Konflikte anzusprechen und die Kommunikation klar, eindeutig und zugewandt zu führen.

Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI) werden die Grundlage zur Weiterentwicklung unserer Kommunikations- und somit Kooperationsfähigkeit sein. Im praktischen Kommunikations-Lernen werden wir Rollenspiele und kreative Medien ebenso nutzen wie Beispiele aus der Praxis.

#### Kurs Nr.

23218-689

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

05.03., 06.03., 07.03., 08.03., 09.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.01.2018

#### Anmeldeschluss

26.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

#### Kosten für Externe

350,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Auf dem Weg zur professionellen Leitung

### Zertifikatskurs zur Vorbereitung auf eine Kita-Leitung

Wenn Sie eine Leitungsposition in einer Einrichtung übernehmen, ändern sich die Aufgabenfelder entscheidend. Um den vielfältigen Aufgaben in der Leitungsverantwortung gerecht zu werden, ist die Entwicklung einer professionellen Haltung bzgl. der beruflichen Rolle die Grundlage für die Betreuung der Kinder, die Umsetzung der Bildungsziele und die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Eltern und Träger. Der Ausgangspunkt von Leitung ist die Persönlichkeit der Führungskraft und ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

KiTa-Leitungen sind oft nicht nur als Leitung, sondern ebenfalls als pädagogische Fachkraft tätig. Um den Spagat zwischen den verschiedenen Rollen und den daraus resultierenden Rollenkonflikten professionell meistern zu können, ist es unabdingbar, die eigene Rolle zu klären und transparent zu machen. Neben Sach- und Fachwissen brauchen Leitungskräfte spezifische soziale und kommunikative Kompetenzen sowie Kompetenzen zur Selbstreflexion und Selbstfürsorge.

Darüber hinaus ist es unabdingbar, die kommunalen und kirchlichen Strukturen zu kennen und die Möglichkeiten der Fachberatung und beruflichen Weiterbildung auszuschöpfen.

Das Ziel des Zertifikatskurses:

Es geht in diesem Kurs darum, mit den in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen in den unterschiedlichen Bereichen wie Motivationssteigerung, Personalführung, Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Erziehungspartnerschaft, Inklusion sowie Bildungsqualität gestaltend und lösungsorientiert umgehen zu können.

Anhand von praktischen Beispielen aus dem Kita-Alltag werden Anregungen gegeben und folgende Inhalte thematisiert:

- Entwicklung eines eigenen Führungsverständnisses;
- Teamarbeit und Teamentwicklung;
- Mitarbeiterentwicklungsgespräche führen;
- Partnerschaftliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern- und Trägervertretern;
- Techniken der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung
- Handlungsschritte für den Praxisalltag entwickeln sowie
- Möglichkeiten der Beratung, Vernetzung, Weiterbildung und Selbstfürsorge.

Achtung Terminänderung: Der Kurs beginnt bereits in der Woche vom 06.03. - 09.03. - anders als im gedruckten Programm ausgewiesen.

#### Kurs Nr.

23218-207

#### Material

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 20,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Hinweise

Achtung Terminänderung: Der Kurs beginnt bereits in der Woche vom 06.03. - 09.03. - anders als im gedruckten Programm ausgewiesen.

#### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

#### Datum

06.03., 07.03., 08.03., 09.03., 24.04., 25.04., 26.04.,  
27.04., 15.05., 16.05., 17.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.01.2018

#### Anmeldeschluss

27.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für eine Leitungsposition interessieren

#### Kosten für Mitarbeitende

407,00 €

#### Kosten für Externe

572,00 €

#### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

#### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

#### Bildungspunkte (ECTS)

5,9

## Alltagsintegrierte Sprachförderung in den ersten vier Jahren

### Von Anfang an richtig begleiten, fördern und dokumentieren

Zuhören und Sprechen, Fingerspiele und Bilderbücher und Vieles mehr unterstützen die Fähigkeit der Jüngsten, einen reichen Sprachschatz und spätere lebenslange Literacy-Kompetenz zu erwerben. Ein sicherer Bindungsaufbau ist die unverzichtbare Basis für eine gesunde Entwicklung, in der Freude am Lernen und Ausdauer im Spielverhalten sich entfalten können.

Diese Bereiche werden wir in den Blick nehmen:

- Wie schaffen wir die Voraussetzungen für einen gelingenden Spracherwerb?
- Bedeutung von Rhythmik, Bewegung, Musik sowie
- Alltagssituationen und Bildungsbereiche optimal nutzen.

Die nach der Neuausrichtung der Sprachförderung in Nordrhein-Westfalen etablierten Verfahren werden vorgestellt und besprochen. Ausgewählte Videosequenzen werden gezeigt und der Erfahrungsaustausch zu allen Bereichen wird Raum finden.

#### Kurs Nr.

23218-692

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

06.03., 07.03., 08.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.01.2018

#### Anmeldeschluss

27.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Zier

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin,  
Supervisorin (DGSv)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Was hilft, wenn nichts mehr hilft Umgang mit schwer belasteten Kindern

Der Umgang mit Kindern, die schwer belastet sind, fordern uns zu handeln heraus. Doch oft wissen wir nicht, wie wir handeln sollen, können und dürfen. Nicht selten erleben wir die eigene Hilflosigkeit und Ohnmacht und stoßen an unsere (unerwünschten) Grenzen. Doch manchmal hilft schon ein Perspektivwechsel auf die Situation.

"Seht es euch an und haltet es euch immer vor Augen. Immer, wenn ihr erschöpft und erzürnt seid, wenn die Kinder unausstehlich sind euch aus der Ruhe bringen, wenn ihr aufgebracht seid und brüllt, wenn ihr im Zorn strafen wollt - haltet euch vor Augen, dass dann das Herz eines Kindes genauso aussieht und so reagiert." (Janusz Korczak)

In diesem Seminar geht es um verschiedene Basics, aber auch um systemische Herangehensweisen gepaart mit Interventionen aus der Traumapädagogik. Es wechseln sich Theorie und Praxis mit Selbsterfahrung ab.

Im zweiten Teil gibt es die Möglichkeit der Fallsupervision in der Gruppe.

### Kurs Nr.

23218-693

### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf,  
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

### Datum

06.03., 07.03., 08.03.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

30.01.2018

### Anmeldeschluss

27.02.2018

### Teilnehmende (max.)

19

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Marion Oberheiden

### Profession

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische  
Familientherapeutin, Erzieherin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Was tun mit der Wut?

### Der kreative Umgang mit Aggressionen bei Kindern (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Die Entstehungsgründe für Wut und Aggressionen sind vielfältig. Menschen, die beruflich mit Kindern umgehen, werden oft mit dem Ergebnis einer Entwicklung konfrontiert, auf die sie keinen Einfluss hatten.

Während das depressive Rückzugsverhalten mancher Kinder der Umwelt weniger Probleme macht, können regelmäßige aggressive Ausbrüche ganze Einrichtungen matt setzen. Und das Wut-Potenzial nimmt zu - schon bei den Zweijährigen.

Ziel des Seminars ist es, die kreativen Ressourcen bei Kindern und Erziehenden zu stärken und gemeinsam ein Repertoire zu entwickeln, das die destruktiven Energien spielerisch in andere Bahnen lenkt. Durch lebendige Kurzvorträge, Rollenspiele und gestalterische Praxis lernen wir, wie wir schon in der Kita Gewalt vorbeugen können.

Ein wichtiger Faktor ist das Engagement und Interesse der Betreuenden - denn Ihr Vorbild motiviert.

#### Kurs Nr.

23218-694

#### Material

Bitte bringen Sie einen Kittel oder alte Kleidung und eine Decke mit. Es entstehen Material- und Kopierkosten von ca. 10,00 Euro, zahlbar vor Ort.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

06.03., 07.03., 08.03., 09.03., 08.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.01.2018

#### Anmeldeschluss

27.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

#### Kosten für Externe

245,00 €

#### Referent/in 1

Bettina Blum

#### Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2



## Haus der kleinen Forscher - Forschen rund um den Körper

### Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper?

Der Fokus des Seminars "Forschen rund um den Körper" liegt auf dem menschlichen Körper.

Es geht einmal um die äußerlichen Besonderheiten jedes einzelnen Menschen und im nächsten Schritt darum, wie wir uns ein Bild davon machen können, wie es in unserem Körper aussieht. Wir können beispielsweise das pulsierende Herz spüren, den Magen grummeln hören, oder auch unsere Knochen ertasten.

Doch welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper und wie können wir sie beim Entdecken und Forschen begleiten?

In diesem Seminar werden Sie viele Anregungen bekommen, wie Sie mit Kindern die verschiedenen Aspekte des menschlichen Körpers, seinen Aufbau, sowie seine Funktionen an Entwürfen einfacher, selbstgebauter Modelle kennenlernen und erkunden können.

#### Kurs Nr.

23218-695

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

06.03., 07.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.01.2018

#### Anmeldeschluss

27.02.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Mich berühren lassen von Dir, mein Gott Besinnungstage in der Abtei Marienstatt mit Übernachtung

Mal sind es zarte, harte, lernende oder lehrende Worte, mal eine Berührung, mal ein zugewandter Blick, mal eine verstehende Geste, mal eine stumme Tat.

Die Bibel beschreibt sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament, dass Gott sich uns auf vielerlei Art und Weise zuwendet. Berührungen von Gott lassen Seele und Körper erstarren, verändern, richten neu aus. Biblische Berührungsgeschichten werden gemeinsam entdeckt und bedacht.

Jedem Teilnehmenden steht ein Einzelzimmer zur Verfügung.

### Kurs Nr.

23118-101

### Hinweise

Die beiden Übernachtungen im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms. Die Übernachtung erfolgt in Einzelzimmern.

### Ort

Gästehaus Abtei Marienstatt, 57629 Marienstatt

### Datum

07.03., 08.03., 09.03.2018

### Uhrzeit

Am ersten Tag beginnt das Seminar um 09:30 Uhr und endet am letzten Tag um 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

31.01.2018

### Anmeldeschluss

28.02.2018

### Teilnehmende (max.)

14

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

205,00 €

### Kosten für Externe

250,00 €

### Anmerkungen Kosten

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

### Anmerkungen für Externe

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

### Referent/in 1

Elisabeth Eikenbusch

### Profession

Pastoralreferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Die alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen mit gezielten Anregungen zur Phonembewusstheit

### Vorbereitung des Übergangs Kita-Grundschule

Die Freude an Singspielen, der Spaß beim Reimen und Silbenklatschen und das Interesse an Schrift sind Merkmale der sich entwickelnden Phonembewusstheit (siehe BaSiK), eine Basisfähigkeit des komplexen Spracherwerbsprozesses und ein Indiz für die Schulreife des Kindes.

Die phonologische Bewusstheit tritt bei den meisten Kindern spontan auf. Kinder, die diese nicht zeigen, können beim Erwerb dieser Fähigkeit nachweislich gut unterstützt werden.

Eingebunden in Spiele lernen die Kinder:

- aufmerksam zu lauschen und zuzuhören;
- Reimwörter zu finden und in Silben zu unterteilen sowie
- Anlaute und Lautfolgen zu erkennen (bei Vorschulkindern).

Die altersgerechten Übungen sind mit geringer Vorbereitung durchführbar. Die Kinder zeigen eine hohe Motivation und Freude dabei. Der Start in die Schule fällt ihnen - nachgewiesen durch Untersuchungen und bestätigt durch die Bezugsgrundschulen - erheblich leichter. Auch Migrantenkinder profitieren sehr von dieser Förderung.

Zwei der etablierten Materialien "Hören, lauschen, lernen" und "Wuppi" werden vorgestellt. Die Fachkräfte erweitern ihre Sprachförderkompetenz in diesem wichtigen Sprachbereich.

#### Kurs Nr.

23218-696

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

08.03., 09.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.02.2018

#### Anmeldeschluss

01.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

84,00 €

#### Kosten für Externe

114,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Da kam die böse Fee herein und sprach

### Alltagsintegrierte ganzheitliche Sprachbildung

Kinder lieben Märchengestalten und identifizieren sich mit ihnen. Sie fühlen mit den Heldinnen und Helden und hoffen mit ihnen auf das gute Ende. Das Märchen ist der Schlüssel zum Tor der inneren Welt des Kindes. In seinem Seelenhaus wohnen Sehnsucht, Freude, Wunsch nach Anerkennung und Geborgenheit, Neugier, Abenteuerlust, Angst, Hoffnung, Trauer und Wut.

Aber wie soll das Kind diese Gefühle zum Ausdruck bringen? Kinder erfahren besonders durch die bildhafte Sprache der Märchen, dass innere, seelische Konflikte bewältigt werden können. Märchen spenden Trost. Sie geben den Kindern das Gefühl, verstanden zu werden. Deshalb werden Kinder durch Märchen gestärkt und ermutigt.

Kinder werden durch hören von Märchen ermuntert, eigene Geschichten zu erfinden und zu erzählen oder nachzuspielen. Das Spiel des Kindes, seine Körpersprache und seine Bewegungen sind Ausdruck für seine emotionalen Bedürfnisse und Verarbeitung seiner Erlebnisse. Im interaktiven Märchenspiel kann es seine sprachlichen Kompetenzen erweitern und sich den anderen Kindern und Erwachsenen mitteilen.

Im Seminar werden ganzheitliche Märcheneinheiten mit Liedern, Sprechversen, Bewegungselementen von der Referentin mit Kindern praktisch vorgestellt und mit den Teilnehmenden reflektiert.

Es besteht zudem das Angebot, freies Erzählen und Vorlesen mit kreativen Methoden zu erproben. Fachliteratur wird seminarbegleitend vorgestellt.

#### Kurs Nr.

23218-697

#### Material

Wenn vorhanden Märchenbücher und Märchenbilderbücher mitbringen.

#### Hinweise

Die Fortbildung findet mit Übernachtung statt.

#### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

#### Datum

12.03., 13.03., 14.03., 15.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

Montag, 9:00 Uhr bis Freitag ca.14:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.02.2018

#### Anmeldeschluss

05.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

415,00 €

#### Kosten für Externe

490,00 €

#### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

#### Referent/in 1

Monika Pieper

#### Profession

Fortbildungsreferentin, Erzählerin, Märchenpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Ich kenne dich noch nicht

### Eingewöhnung und Bindung

Die Eingewöhnungsphase ist zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres immer eine sehr spannende Zeit. Sie gilt als wichtiger Baustein in jeder Konzeption einer Kindertageseinrichtung und stellt ein hohes Qualitätsmerkmal dar.

Für das Kind bedeutet dies einen wichtigen Schritt in seinem Leben. Der Übergang von der Familie in den Kindergarten stellt an das Kind hohe Herausforderungen, weshalb diese Zeit einer warmen und ruhigen Atmosphäre sowie einer behutsamen Gestaltung und liebevollen Begleitung bedarf. Das Kind benötigt eine sichere Bindung, Klarheit und Orientierung sowie die individuelle Aufmerksamkeit der pädagogischen Fachkräfte.

Parallel brauchen die Eltern ebenfalls diese Klarheit und Orientierung sowie eine empathische Fachkraft, welche mit positiven Anregungen diese Zeit erleichtert. Dies ist die Basis für eine positiv gelingende Eingewöhnung.

Dazu beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Eingewöhnung allgemein;
- Bedeutung für das Kind;
- Eingewöhnungsmodelle, insbesondere das Berliner-Eingewöhnungsmodell von Infans;
- Bindungstheorie und Bindungstypen;
- Verhalten der Kinder unter Einbeziehung der Bindungstypen;
- individuelle Bedürfnisse des Kindes sowie
- Einbeziehung der Eltern / Bezugspersonen.

#### Kurs Nr.

23218-698

#### Material

Bitte bringen Sie leere Schnellhefter, Stifte und Papier mit.

#### Ort

Konferenzcenter im Leskanpark, Waltherstr. 49-51 / Haus 3, 51069 Köln (Dellbrück)

#### Datum

12.03., 13.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.02.2018

#### Anmeldeschluss

05.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Irina Wünschmann-Dick

#### Profession

Erzieherin, Kindheitspädagogin, Sozialpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Partizipation im pädagogischen Alltag

### Vertiefungsseminar gem. PräVO

Die Umsetzung der Partizipation stellt Fachkräfte verstärkt vor die Fragen:

- Wie soll das denn funktionieren?
- Und was habe ich noch zu entscheiden - zu bestimmen?

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden auf dem Weg vom Erzieher, der Kindern Dinge vorgibt und Entscheidungen abnimmt, zum Impulsgeber.

Sie werden lernen, Kinder zu befähigen, den pädagogischen Alltag mit zu gestalten bis hin zum Selbstdurchführen einzelner pädagogischer Prozesse, z.B. Morgenkreise.

Anhand praktischer Beispiele aus einer inklusiven Einrichtung können die Teilnehmenden vor Ort erkennen, welche Formen der Partizipation möglich sind und wie sich Erziehende in ihrer neuen Rolle fühlen und sich zurecht finden.

#### Kurs Nr.

23218-699

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Kinderburg Veronika Keller, Am Bertrams Weiher 1, 53721 Siegburg

#### Datum

12.03., 13.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.02.2018

#### Anmeldeschluss

05.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Petra Opschondek

#### Profession

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Reif für die Insel

### Work-Life-Balance in der Kita

Sie fühlen sich manchmal müde und ausgepowert? Ihnen kommt irgendwie Energie abhanden, ohne dass Sie genau wissen, wo die "Energiefresser" nagen? Sie sind mit vollem Elan in Ihren sozialen Beruf gestartet, mit großen Hoffnungen, Erwartungen und Freuden. Ein Berufsleben der Erziehung von Kindern widmen. Ein total erstrebenswerter, schöner, beflügelnder Gedanke.

Doch jetzt nach einigen Jahren spüren Sie fast nur noch die Anstrengung, die er Ihnen bereitet. Ihre Frustrationstoleranz sinkt. Ständige Neubeschreibungen Ihrer Arbeitsstelle, der Druck, der sich zyklisch aufzubauen scheint, steigende Anforderungen, sich durchziehende, lästige Konflikte, die Lautstärke, die Kinder produzieren können und vieles mehr machen auf ihre Weise müde.

Die Abende zu Hause und die Wochenenden sind leider zu kurz, um sich zu erholen. Hier gibt's eine weitere Anforderungspalette: die Familie will auch ihr Recht, Einkaufen, die Wohnung reinigen und dekorieren, die Schule der Kinder, die kranken (Schwieger-) Eltern, der familiäre Verwaltungskram mit Behördengängen und Telefonaten, hier was klären dort was richten.

Ihr Lebensweg erscheint Ihnen manchmal wie eine Rolltreppe, eine Spirale abwärts, ein Teufelskreis, ein "Leben in einer Schachtel" mit den kleinen, alltäglich zu bewältigenden Wegstrecken zur Arbeit und wieder zurück nach Hause. Nichts Neues am Horizont, kein Hoffnungsschimmer in Sicht! Hier wollen wir einhaken - wenn es geht, auch gerne schon etwas früher! Wäre besser!

Meditative Übungen zu Ihren Werten und Visionen, thematische Spaziergänge, die wieder etwas in Fluss bringen, Lockerungs- und Dehnungsübungen, Übungen zu Gelassenheit und innerer Sicherheit (incl. kleinem Stimmtraining), Persönlichkeitstraining nach dem Enneagramm und gute Gespräche über eigene und "fremde" Bedürfnisse, Strategien und den besten Mix aus Familie und Arbeit... Vermeiden Sie, dass Stress und Burn-Out (wieder) Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit gefährden. Es wäre gut, wenn Sie in dieser Woche nicht (zu sehr) eingebunden wären.

Für abwechslungsreiche Mahlzeiten, aus denen Sie auswählen können, sorgt Dr. Grunow in der Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler.

Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selber schon starten können unter [www.windeck-bewegt.de](http://www.windeck-bewegt.de). Dr. Grunow ist erreichbar unter [info@grunow-seminare.de](mailto:info@grunow-seminare.de) oder Tel.: 02292-9222877.

#### Kurs Nr.

23218-500

#### Material

Bitte an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung denken.

#### Ort

Philosophisch-Theologische Praxis Grunow, Im alten Weiher 1, 51570 Windeck

#### Datum

12.03., 13.03., 14.03., 15.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.02.2018

#### Anmeldeschluss

05.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

150,00 €

#### Kosten für Externe

225,00 €

#### Referent/in 1

Dr. Hubert Grunow

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Singen - Rhythmus - Rap

### Neue Musik für jedes Alter

Reime und rhythmische Spiele spielen seit jeher eine wichtige Rolle in der Arbeit mit Kindern. Jenseits von Himpelchen und Pimpelchen gibt es so viele Möglichkeiten, kreativ und lustvoll mit Rhythmus, Bewegung und Sprech-Gesang umzugehen.

Gerade Jungs im (Vor-)Schulalter finden singen uncool und glauben, sich davon abgrenzen zu müssen - obwohl Sie es eigentlich durchaus noch mögen. Dabei kann gerade Singen sehr wirksam sein, um Stress und Druck abzubauen und Ärger und Wut entgegenzuwirken.

Lernen Sie andere Arten zu "Singen" kennen, rhythmische Spiele, Bodypercussion, Sprech-Gesang und nähern Sie sich so ganz spielerisch dem "Rap" an. Und lassen Sie sich dabei von der Kreativität "Ihrer" Kinder anstecken.

Nach dem Seminar sollten Sie fähig sein, mit ihren Kindern einfache Raps zu entwickeln und dabei viel Spaß zu haben. Und meine Erfahrung zeigt: nach dem rhythmischen "austoben" macht auch ein "klassisches" Kinderlied wieder Spaß.

#### Kurs Nr.

23218-700

#### Material

Bitte bequeme, unempfindliche Kleidung, dicke Socken und eine Decke oder Matte mitbringen.

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

13.03., 14.03., 15.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.02.2018

#### Anmeldeschluss

06.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

135,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Henry Prediger

#### Profession

Musikpädagoge, Stimmtrainer, Chorleiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Was, wenn Kinder ihren Körper erkunden

### Umgang mit kindlicher Sexualität, und Doktorspielen in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Durch Präventionsschulungen, neuen Vorgaben zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes, Berichten über sexuellen Missbrauch usw. ist die kindliche Sexualität vermehrt in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Dagegen steht in den Einrichtungen häufig große Unsicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität und einer geschlechtssensiblen Erziehung.

Das Seminar möchte Erziehende einladen, sich mit der kindlichen Sexualität auseinanderzusetzen und pädagogische Konzepte kennenzulernen. Was kann ich in meiner Kita-Praxis an Kindern beobachten und bin ich mir sicher, dem kindlichen Verhalten an dieser Stelle souverän begegnen zu können?

Die Themeninhalte werden sein:

- Doktorspiele und der Umgang mit ihnen in der Praxis;
- grenzüberschreitendes Verhalten: "Opfer", "Täter" und Eltern in den Blick nehmen;
- Selbstbefriedigung im Kindesalter: Antworten auf die Fragen: Wie viel zulassen, wann reagieren und wer kann helfen?
- moderne Präventionsarbeit, die den sinnlich-körperlichen Lebenskompetenzerwerb unterstützt sowie
- Fallarbeit und "Notfallpläne".

#### Kurs Nr.

23218-701

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

13.03., 14.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.02.2018

#### Anmeldeschluss

06.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Katrin Poulheim

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Die machen mich nicht fertig!

### Verhaltensauffällige Kinder in Kitas (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

In vielen Kitas sind Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten anzutreffen. Mitarbeitende stehen oft im Umgang mit diesen Kindern unter erheblicher Belastung. Nach dem Verstehen der Ursachen auffälligen Verhaltens ist es für die betroffenen Kinder entscheidend, wie die Menschen im Umfeld darauf reagieren und was Erziehende dafür tun können, dass sich die Auffälligkeiten nicht zu Störungen manifestieren.

Ansätze und Impulse zur Bewältigung dieser Aufgabe werden vorgestellt und diskutiert, Schwerpunkte über Art und Ausprägung von Verhaltensauffälligkeiten werden dargestellt.

Verhaltensprobleme von Kindern in einer Kita-Gruppe belasten das Personal und die gesamte Gruppe. Deshalb ist die Stärkung der Mitarbeitenden im Sinne Psychohygiene, mentaler Vorbereitung und positiver Einstellung von Bedeutung. Übung zu Stressvorbeugung und -abbau werden angeboten und erprobt.

Anhand vieler Fallbeispiele werden die Möglichkeiten zur Krisenintervention und der Umgang mit diesen "besonderen" Kindern ausgelotet und diskutiert. Der Austausch von Erfahrungen ist wesentlicher Bestandteil dieses Seminars.

#### Kurs Nr.

23218-702

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51,  
50169 Kerpen-Horrem

#### Datum

13.03., 14.03., 15.03.2018

#### Uhrzeit

9:00

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.02.2018

#### Anmeldeschluss

06.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Schritte ins Leben - Kinder von 1 bis 3 Jahren begleiten und fördern

### Die Gruppenform II in der Kita

Bereits in ihren ersten beiden Lebensjahren werden Kinder in Kitas betreut und gefördert. Manche von ihnen gehen dort ganz konkret ihre ersten Schritte oder sprechen in der Einrichtung ihre ersten Worte. Die Kita bekommt für die Kinder, die am Beginn ihres Lebenswegs stehen, eine ganz besondere Bedeutung.

In dem Seminar werden wir uns mit den Entwicklungsthemen der Kinder beschäftigen und uns fragen, wie pädagogische Fachkräfte die Kinder bei ihren ersten Schritten ins Leben begleiten können.

- Was brauchen Kinder von 1 bis 3 Jahren und wie lernen sie?
- Welche Rollen und Aufgaben übernehmen die pädagogischen Fachkräfte?
- Was bedeuten Bindung und Bildung bei U3-Kindern und welche Möglichkeiten bietet der Alltag?
- Wie können Bindung und Bildung dokumentiert werden?
- Wie können eine förderliche Raumgestaltung und ein anregendes Materialangebot aussehen?
- Welches "Bild vom Leben" können die pädagogischen Fachkräfte den Kindern vermitteln.

#### Kurs Nr.

23218-703

#### Material

Bitte Bilderbücher und Materialien, die bei Kindern von 1 bis 3 Jahren beliebt sind, mitbringen.

#### Ort

Marienheim, Karl-Müller-Straße 5, 53773 Hennef

#### Datum

14.03., 15.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 -16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.02.2018

#### Anmeldeschluss

07.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Iris Rothfeld

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Fachberaterin für Sprach-Kitas, Supervisorin und Coach (DGSv), Mediatorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kreative Eigenarten

### Künstlerisches Gestalten als inklusive Praxis mit Ansätzen der Reggio-Pädagogik

Das leibhaftige Erleben und die haptische Erfahrung geraten in einer zunehmend digitalisierten Welt immer mehr in den Hintergrund. Da wir jedoch über unseren Körper sinnlich wahrnehmen, bleibt dieser Bereich elementar wichtig für uns. Kreativität kennt dabei keine Normen und keine Grenzen. Kreative Begabungen sind vielgestaltig und nicht immer offensichtlich. Besonders bei Kindern mit Behinderung zeigen sich ihre künstlerischen Fähigkeiten häufig erst bei besonderer Förderung.

Dieses Seminar richtet sich an alle künstlerisch Interessierten und inklusiv arbeitenden Pädagogen, die gerne mit Kindern altersübergreifend und mit unterschiedlichen biografischen Hintergründen und individuellen Fähigkeiten mittels des breiten Spektrums künstlerischen Arbeitens tätig sind oder werden möchten. Dabei geht es um eine alters- und fähigkeitsangemessene Auseinandersetzung mit den eigenen Potenzialen und denen der bildenden Kunst.

Im Fokus stehen hierbei Individualität und kreative Prozesse in Gruppen in Anlehnung an die Reggio-Pädagogik mit oft überraschenden Ergebnissen.

Besonders für den Bereich Inklusion kann künstlerisch-sinnliches Arbeiten besonders wertvoll sein, da die Haptik für das nichtsprachliche Erkunden der Umwelt und dem "aufbauen" von Beziehungen von zentraler Wichtigkeit ist und sich unterschiedlichen motorischen Bedürfnissen gemäß erschließen kann.

Ziel ist es, eine eigene künstlerische Handhabe dafür zu entwickeln, Kindern im Rahmen einer inklusiven Praxis zu ermöglichen, ihr eigenes künstlerisches Denken in freier Auseinandersetzung zu entdecken und zu entwickeln. So wie später die Kinder, können sich die Teilnehmenden im Arbeiten mit dem Material ihren eigenen Ideen erfahren, aber auch einen geistigen sinnlichen und handwerklichen Umgang mit diesen verschiedenen Stoffen erproben.

<b>Kurs Nr.</b>	23218-704
<b>Material</b>	Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.
<b>Ort</b>	Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln
<b>Datum</b>	14.03., 15.03., 04.07., 05.07.2018
<b>Uhrzeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Kostenfreie Abmeldung bis</b>	07.02.2018
<b>Anmeldeschluss</b>	07.03.2018
<b>Teilnehmende (max.)</b>	15
<b>Zielgruppe</b>	Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Kosten für Mitarbeitende</b>	60,00 €
<b>Kosten für Externe</b>	120,00 €
<b>Referent/in 1</b>	Marthe Krüger
<b>Profession</b>	Diplom-Designerin, Diplom-Bildende Künstlerin
<b>Bildungspunkte (ECTS)</b>	2,2

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-907

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

14.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.02.2018

#### Anmeldeschluss

07.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

21

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Vom Zauber der Musik

### Die Musik in mir entdecken

Mit dieser Fortbildung sind Sie herzlich eingeladen zu einer wohltuenden und anregenden Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Beispiele und konkrete Übungen regen Sie an, Musik frei von Bedenken, lustvoll und spontan in jeglicher Form entstehen zu lassen.

Es stehen uns leicht zu spielende Instrumente wie Trommeln, Klangschalen, Gongs und weitere Rhythmusinstrumente zur Verfügung. Dabei begleiten uns Phantasiereisen, Körper- und Entspannungsübungen, Bewegung und Tanz.

Die Freude an Ihrer eigenen Musikalität werden Sie in diesen Tagen (neu) erleben indem Sie

- einiges über Geräusche, Klänge und Töne spielerisch erfahren;
- eigene und gemeinsame Trommelrhythmen entwickeln;
- Rhythmusübungen erlernen;
- sich durch Musik zur Entspannung und Meditation anregen lassen;
- Obertongesang und andere Möglichkeiten menschlicher Stimme kennenlernen und ausprobieren;
- den eigenen Körper als Perkussionsinstrument einbeziehen sowie
- musikalische Gruppenspiele, Tänze und Bewegungsübungen kennenlernen.

Sie erhalten Unterstützung für Ihre eigene musikalische Kreativität und Anregungen für Ihre Arbeit mit Kindern.

#### Kurs Nr.

23118-121

#### Material

Bitte bringen Sie eine Yoga-Matte oder eine Decke und bequeme Kleidung mit. Falls vorhanden können Sie gerne eigene Musikinstrumente mitbringen

#### Ort

Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, An St. Franziskus 2, 50739 Köln

#### Datum

14.03., 15.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.02.2018

#### Anmeldeschluss

07.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Stephan Westphal

#### Profession

Diplom-Theologe, Musikpädagoge

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Teamentwicklung und Konfliktlösung

### Wirksam reagieren auf ständige Veränderungen und zunehmende Expansion von Teams (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Ständige Veränderungen, der erkennbare Trend zu größeren und großen Teams sowie die Ausweitung von Krankenständen stellen für Kita-Führungskräfte eine zunehmende Herausforderung dar.

Die Kompetenz, Teamprozesse und Konfliktpotentiale zu erkennen, Prozesse zu steuern und Konflikte beherrscht anzufassen, bedeutet eine wesentliche Weichenstellung für Qualitätssicherung und Gesunderhaltung. Diese Kompetenz kann nur durch eigenes Erleben und Reflektieren erworben werden.

Die Weiterbildung bietet Gelegenheit, ein tieferes und nachhaltiges Verständnis für Teamprozesse zu erwerben und dient als Grundlage für eine moderne und wirksame Steuerung von Kooperations- und Veränderungsprozessen. Hilfreiche Instrumente zur Analyse von Konflikten werden zur Verfügung gestellt und bewährte Herangehensweisen an Konflikte vermittelt.

Modul 1 (14.-16.03.2018)

- Teamprozesse und Konfliktpotentiale erkennen (gruppendynamisches Labor);
- Erwerb weiterführender Kompetenzen zur Steuerung von Teams;
- besseres Verstehen von Symptomen und Phänomenen aus der eigenen Leitungspraxis.

Modul 2 (12.-13.04.2018)

- Teamentwicklungs- / Veränderungssteuerung;
- Entwicklung der Team-Matrix und Analyse des eigenen Teams;
- Teamentwicklungshebel und wirksames Intervenieren;
- wesentliche Grundlagen für die Steuerung von Veränderungen in

Kindertageseinrichtungen sowie

- konkrete Werkzeuge.

Modul 3 (07.-08.05.2018)

- Konfliktlösung;
- Analyse von Konflikten im Team;
- Planung von konkreten Interventionen;
- Erkennen von Grenzen der Konfliktlösung;
- Zusammenarbeit mit den Trägervertreter:innen.

#### Kurs Nr.

23218-414

#### Material

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

#### Datum

14.03., 15.03., 16.03., 12.04., 13.04., 07.05., 08.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.02.2018

#### Anmeldeschluss

07.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

#### Kosten für Mitarbeitende

415,00 €

#### Kosten für Externe

520,00 €

#### Referent/in 1

Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl

#### Profession

Diplom-Psychologin, M.A. Sprach- und Literaturwissenschaftlerin, Gruppenanalytikerin (D3G)

#### Referent/in 2

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

3,8

## Sensorische Integrationsstörung

### Was bedeutet das für ein Kind?

Sensorische Integration ist der Vorgang der Aufnahme, des Ordners, des Verarbeitens sowie der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper.

Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinanderzusetzen zu können und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die dazu beitragen, auffälliges Verhalten betroffener Menschen als ganz persönliche Bewältigungsstrategie zu verstehen. Diese Erkenntnisse sind dazu geeignet, das Spektrum pädagogischen Handelns zu erweitern. Wichtige Stichworte im Hinblick auf diese Zielsetzung sind:

- physiologische Grundlagen der Sensorischen Integration;
- Voraussetzungen für Wahrnehmung und Entwicklung;
- Störungsbilder erkennen und Erscheinungsbilder verstehen;
- Grundlagen der SI-Therapie sowie
- Fördermöglichkeiten.

Es werden beispielhafte Therapievideos demonstriert und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Kinder mittels Film oder Fallbeschreibung einzubringen.

#### Kurs Nr.

23218-461

#### Hinweise

Bitte dicke Handschuhe, sowie ein Tuch oder einen Schal mitbringen.

#### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

#### Datum

14.03., 15.03., 16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.02.2018

#### Anmeldeschluss

07.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Nein, Nein, Nein - Wutanfälle bei U3-Kindern

Mit der Entdeckung des Ichs im "sogenannten Trotzalter" stellt das Kleinkind immer mehr fest, dass es eine eigene Person mit eigenen Gefühlen und natürlich auch mit einem eigenen Willen ist.

In dieser Phase ist das Interesse des Kindes, seinen Willen gegenüber seiner Umwelt "durchzusetzen", riesengroß. Diese Willensbildung wiederum kann dazu führen, dass es zwischen den Kleinen und den Erwachsenen zu "Interessenkollisionen" kommen kann.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Trotz - wenn die Wut außer Kontrolle gerät! Wie begegne ich einem wütenden Kind?
- Eigensinn - wenn der eigene Wille des Kindes zu Konflikten führt! Welche Grenzen sind notwendig?
- Typische Anlässe für Wutanfälle - wie kann ich ".Machtkämpfe" mit den Kleinen vermeiden?
- Im normalen Gruppengeschehen kann ein Kind nicht ständig seinem Willen nachgehen. Wie kann ich Wutanfällen vorbeugen?
- Meine Rolle als Bezugsperson - wie helfe ich dem Kind aus der Wut?
- Umgang mit Wut im Kita-Alltag - eigene Erfahrungen und Praxisbeispiele.

### Kurs Nr.

23218-706

### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

### Datum

15.03., 22.03.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

08.02.2018

### Anmeldeschluss

08.03.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

### Kosten für Externe

90,00 €

### Referent/in 1

Irmgard Boos-Hammes

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt Workshop für für Kita-Leitungen und Trägervertreter (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Um den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor (sexualisierter) Gewalt in katholischen Einrichtungen, insbesondere Kitas und Familienzentren, zu gewährleisten, ist jeder katholischer Träger nach der Präventionsordnung im Erzbistum Köln aufgefordert, ein Institutionelles Schutzkonzeptes zu erarbeiten.

Was heißt das aber konkret und was ist demnach zu tun? Ziel dieses Workshops ist es, Kita-Leitungen und Trägervertretern bei der Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes zu unterstützen. Es soll sowohl in Grundzügen der Rahmen des trägerspezifischen Gesamtkonzepts für eine(n) Kirchengemeinde(verband) wie der Kita- / Familienzentrumsbaustein exemplarisch für die verschiedenen Einrichtungen und Gruppierungen vor Ort erarbeitet werden. Themen sind:

- Warum benötigen sie ein Institutionelles Schutzkonzept? (Vorschriften, Hintergründe, Ziele)
- Was ist die Philosophie und was sind die Bestandteile eines ISK?
- Was ist (sexualisierte) Gewalt?
- Wie führe ich eine Risikoanalyse durch? (Strategien von Tätern; Gefährdungspotenziale; Methoden)
- Wie erarbeite ich einen Verhaltenskodex? (Kultur der Achtsamkeit; Ziele eines Verhaltenskodex; Umgang mit Regelübertretungen; Entwicklungsprozess eines Verhaltenskodex; mögliche Inhalte eines Verhaltenskodex,...)
- Welche Beratungs- und Beschwerdewege sind vorzusehen? (Haltung; Kritik, Rechte von Kindern, Beschwerdewege)
- Wer sind Ansprechpersonen für Prävention und Intervention?

Der Workshop wendet sich an Kita-Leitungen und jeweils einen Trägervertreter pro Kirchengemeinde(verband). Diese erhalten zunächst einen Brief des Referenten mit einer kurzen Einführung in das ISK und weiteren Erklärungen zum Seminar. Die Teilnehmenden werden zur Durchführung einer Risikoanalyse und einer kurzen Bestandsaufnahme der bei ihnen verwandten Beschwerdewege angeleitet. Sie erhalten hierfür kurze praxisnahe Anleitungen und einen Hintergrundtext zu Täterstrategien. Die beiden Erhebungen sind als Grundlage des nachfolgenden Workshops erforderlich.

Der zweitägige Workshop dient der Erarbeitung der wesentlichen Teile eines ISK. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden die Grobstruktur ihres Träger-ISK und den Kita-Baustein erarbeiten und danach in der Lage sind, mit ihrem Team das ISK zu finalisieren. Insbesondere der im Workshop vorbereitete Verhaltenskodex muss mit dem jeweiligen

### Kurs Nr.

23218-415

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

### Datum

15.03., 16.03., 23.04.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

08.02.2018

### Anmeldeschluss

08.03.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Trägervertreter

### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Kita-Team besprochen und von ihm mitgetragen und unterschrieben werden. Es geht hier um Fachlichkeit und darum, dass es im Alltag umgesetzt werden muss. Die Teilnehmenden erhalten im Workshop alle erforderlichen Materialien.

Während die Teilnehmenden in ihrem Team die letzten Feinheiten ihres ISK ausarbeiten, steht der Referent den Teilnehmenden für Rückfragen per Email zur Verfügung. Der Abschlusstag am 23. April 2018, an dem zwei Kurse teilnehmen, dient sodann zur Klärung letzter Fragen. Der Abschlusstag findet in Köln, im Diözesan-Caritasverband statt.

## Malen mag ich nicht!

### Fördermöglichkeiten von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten

Immer häufiger finden wir Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an feinmotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Damit ist ihnen die Teilhabe an einem wichtigen Teil der Kindergartenaktivitäten nicht möglich.

Hinter diesem Verhalten können sich Schwierigkeiten in der Fein- oder Grafomotorik verbergen. Auf der anderen Seite steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie kann man bei Kindern mit Problemen in der Fein- und Grafomotorik das Interesse für entsprechende Tätigkeiten wecken? Wie kann man erkennen, was der Hintergrund für die Schwierigkeiten des Kindes ist? Wie kann man die Arbeit mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereiten?

Die Themen des Kurses werden sein:

- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Förderansätze u.a. anhand von Trainingsprogrammen und speziellen Spielideen;
- grafomotorische Übungen als Vorbereitung für die Schule sowie
- Themen für die Elternberatung.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

#### Kurs Nr.

23218-462

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

15.03.,16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.02.2018

#### Anmeldeschluss

08.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Iris Knipschild

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Inge Esser

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-908

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt. Achtung Referentenwechsel: Die Schulung wird von Frau Weiß geleitet.

#### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

16.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.02.2018

#### Anmeldeschluss

09.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Partizipatives Führen und Leiten im und mit dem Team

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (784, 823, 658/766). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden.

Partizipation ist schon lange keine "mal wieder neue Methode" sondern ein gesetzlich verankerter Auftrag, der auch seit einiger Zeit in den Konzeptionen der Einrichtungen festgeschrieben sein muss.

Partizipation kann nicht von oben herab verordnet werden, sondern ist die praktische Umsetzung einer inneren Haltung. Das Team in Entscheidungsprozesse mit einzubinden, kontroverse Diskussionen zu führen ohne sich in endlosen Teamsitzungen zu verlieren.

Das eigene Team darin zu unterstützen, Partizipation in der Kita umzusetzen - eine spannende Herausforderung.

In diesem Seminar widmen wir uns folgenden Inhalten:

- Iststand-Analyse in meinem Team;
- meine Rolle und deren Möglichkeiten und Grenzen im Team;
- Entwickeln von Möglichkeiten und Perspektiven;
- konkrete Planung der nächsten Schritte;
- Ressourcen und Stolperersteine entdecken sowie
- individuelle Reflexion und Evaluation.

### Kurs Nr.

23218-708

### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

19.03., 20.03., 04.07.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

12.02.2018

### Anmeldeschluss

12.03.2018

### Teilnehmende (max.)

19

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

195,00 €

### Kosten für Externe

240,00 €

### Referent/in 1

Nikola Künkler

### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kunterbunte Hits für die Kleinsten

### Spielverse, Sprachangebote und Bewegungslieder für U3-Kinder

Verse und Lieder in Kombination mit Bewegung fördern die Kinder. Die Motorik wird unterstützt und die Kleinen können sich die Texte viel besser merken. Über Rhythmus, Sprache und Melodien werden gleich mehrere Bereiche des noch immens prägbaren kindlichen Gehirns miteinander verknüpft. Darüber hinaus werden durch die Verbindung dieser Elemente die Konzentrationsfähigkeit und die Kreativität der Kinder gefördert.

Im Besonderen geht es in dem zweitägigen Seminar vor allem um musikalische Grunderfahrungen: Ein Kniereiter oder ein Klatschspiel betonen z.B. gerade Taktstrukturen, Wiegen- oder Schaukellieder dagegen den Dreier-Rhythmus. Weiter stehen auf dem Programm: Begrüßungsliedern, Fingerspiele, Titel zum Thema Tiere und rund um Zahlen, Lieder mit Requisiten sowie Tanzlieder und kleine Kindertänze.

Neben viel Praxis gibt es immer wieder Hintergrundinformationen zu einzelnen Aspekten des musikalischen, sprachlichen und psychomotorischen Lernens im frühen Kindesalter.

Ebenso kommen kindgerechte Musikinstrumente wie Rasseln, Glöckchen, Klanghölzer und klingende Stäbe zum Einsatz. Kleine Tänze und witzige Bewegungslieder sprechen besonders die Motorik an.

Besondere Schwerpunkte:

- musikalische Grunderfahrungen für kleine Kinder - Stücke zum Einstieg und zu Alltagssituationen;
- Sprache und Bewegung: Spielgedichte, Fingerspiele; rhythmisches Sprechen: Reime, Zungenbrecher, Nonsensverse, Klatschspiele mit Klanggesten und einfachen Orff-Instrumenten etc.;
- Spiel- und Bewegungslieder: neue Auftakt-, Partnerklatsch-, Reihen- und Kreisspiellieder, Theaterspiellieder und Tanzspiele etc.;
- Klangerfahrungen mit einfachen Orff-Instrumenten und kleine rhythmische Übungen sowie
- thematische Bewegungslieder unter Einbezug von einfachen Requisiten.

#### Kurs Nr.

23218-709

#### Material

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

19.03., 20.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.02.2018

#### Anmeldeschluss

12.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Hering

#### Profession

Kinderliedermacher, Diplom-Pädagoge

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Mahlzeiten sind Bildungszeiten

### Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme

Gemeinsame Mahlzeiten bieten, neben der Essensaufnahme, zahlreiche Möglichkeiten, Bildungsprozesse in Gang zu setzen. Richtig angeboten, kann Ernährungsbildung viele Bildungsbereiche abdecken:

- Wissen über ausgewogene Ernährung, Herkunft und Umgang mit Lebensmitteln;
- Wahrnehmen des Körpers über vielfältige Sinne - Erfahrungen;
- Schulung der motorischen Fähigkeiten;
- mathematische Grunderfahrungen und Mengenverständnis;
- Erweiterung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen;
- Kennenlernen kultureller Unterschiede sowie
- Partizipation.

Ziel des Seminars ist es, den Blick "über den Tellerrand" zu lenken und unter dem Bildungsaspekt praktische Orientierungshilfen für die Gestaltung der Mahlzeiten und rund ums Essen zu geben.

#### Kurs Nr.

23218-710

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

19.03., 20.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.02.2018

#### Anmeldeschluss

12.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Rita Viertel

#### Profession

Erzieherin, Gesundheitspädagogin,  
Ernährungsberaterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Singen ist ne coole Sache

### Zur Bedeutung des Singens für die Entwicklung von Kindern

Musik und Bewegung, Singen und Tanzen sind wichtige Bausteine für die Entwicklung von Kindern. Dies belegen Erkenntnisse aus der Neurobiologie, der Bindungsforschung und der Entwicklungspsychologie.

Nicht nur für die Sprachentwicklung und das Lernen allgemein, sondern auch für die religiöse Bildung sind Musik und Bewegung, Singen und Tanzen unerlässlich. Dies und vieles mehr wird vom bekannten Kinderliedermacher Reinhard Horn in diesem Workshop praktisch vorgestellt und eindrucksvoll mit viel Freude vermittelt.

#### Kurs Nr.

23118-122

#### Material

Es können Kopierkosten von circa 5,00 Euro entstehen, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

19.03.2018

#### Uhrzeit

10:00 - 16:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.02.2018

#### Anmeldeschluss

12.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

31

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

#### Kosten für Externe

42,00 €

#### Referent/in 1

Reinhard Horn

#### Profession

Referent für frühkindliche Bildung, Kinderliederautor

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Hör- und Sprachbildung mit Medien

### Digitale Chancen - Augen zu Ohren auf

Hörspielprojekte in Kita, Grundschule und OGS eignen sich bestens, um Sinnes- und Medienkompetenzbildung eng miteinander zu verknüpfen. Wie wichtig und bedeutsam der Hörsinn für unser tägliches Leben ist - wie wichtig das genaue Hin- und Zuhören insbesondere auch für große und kleine Hörspielmacher ist, wird praxisorientiert vermittelt.

Die Medienwelten von Vorschulkindern bieten auch zahlreiche Sprechanlässe. Medien und Sprachbildung sind Querschnittsaufgaben, die sich leicht kombinieren lassen. Wir setzen uns mit Möglichkeiten aktiver Sprachförderung mit digitalen Medien auseinander.

Verschiedenen Stationen der Hörspielproduktion werden durchlaufen: Ideen finden, Schreiben fürs Hören, szenisches Spielen und Sprechen, Geräusche machen, Musik erfinden bis hin zur technischen Umsetzung (digitale Aufnahmetechnik, digitaler Schnitt). Die Teilnehmenden produzieren kleine Hörspielstücke selbst.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

#### Kurs Nr.

23218-610

#### Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de). Es gelten die AGBs des KSI

#### Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

#### Datum

19.03.2018, 10:00 Uhr bis 21.03.2018, 16:00 Uhr

#### Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

#### Anmeldeschluss

12.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

#### Referent/in 1

Susanne Heincke

#### Profession

Medienpädagogin, Fotodesignerin

#### Referent/in 2

Anke Lehmann

#### Profession

Filmmacherin beim WDR, Medienpädagogin

## Was Kinder betrifft - betrifft die Menschheit

### Montessori für Alte Hasen - Auffrischung und Vertiefung der Montessori-Pädagogik

Sie haben vor Jahren das Montessori-Diplom gemacht, sind in den Beruf zurückgekehrt oder arbeiten schon lange nach der Pädagogik Maria Montessori.

Oft fehlt die Zeit sich - wie im Lehrgang oder den damit verbundenen Hospitationen - intensiv mit den Materialien und der Ideologie auseinander zu setzen. Hier tut es gut, in einer Auffrischung sich mit dem aktuellen Stand der Montessori-Pädagogik auseinander zu setzen und weiterführende Übungen / Materialien kennen zu lernen.

Aktueller denn je ist der Ansatz der Montessori Pädagogik im Hinblick auf die Selbstbildungsprozesse bei Kindern, der Beobachtung und der vorbereiteten Umgebung.

#### Kurs Nr.

23218-711

#### Ort

Caritas-Tagungshaus am Engels-Platz, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

#### Datum

20.03., 21.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

13.02.2018

#### Anmeldeschluss

13.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Montessori-Diplom oder Montessori-Grundausbildung sowie weitere Interessierte

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Technik

### Kräfte und Wirkungen

Im Themenworkshop "Technik - Kräfte und Wirkungen" erkunden die Teilnehmenden grundlegende Kräfte und ihre Wirkungen aus dem Bereich der Mechanik, wie z. B. Reibung, Hebelkraft, Fliehkraft, Federkraft, Trägheit, Schwerkraft oder Gleichgewicht und nutzen ihr so gewonnenes Wissen für eigene Konstruktionen und Anwendungen.

Diese Kräfte und Wirkungen spielen sowohl in der Technikwissenschaft als auch in den Naturwissenschaften eine zentrale Rolle, die jeweilige Perspektive ist jedoch eine grundsätzlich andere. Aus naturwissenschaftlicher Sicht fragen wir nach dem "Warum" und forschen auf der Suche nach Erkenntnis - wir wollen die Regeln und Zusammenhänge dieser Kräfte verstehen.

Aus technischer Sicht wollen wir diese Regeln und Zusammenhänge für uns nutzen - unser Ziel ist die Anwendung, die Erfüllung eines ganz bestimmten Zwecks oder die Lösung eines konkreten Problems. Im Workshop werden sich die Teilnehmenden daher auch mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Technik und Naturwissenschaften beschäftigen.

Die Workshop-Teilnehmenden lernen außerdem bewährte Methoden der Technikdidaktik kennen: Die Analyse, das technische Experiment, die Herstellung und die Erfindung. Was sind die Charakteristika dieser Methoden, welche technikbezogenen Denk- und Handlungsprozesse fordern und fördern sie bei den Kindern, und wie kann man konkrete Praxisideen entsprechend gestalten und variieren, damit sie diesen Methoden gerecht werden?

#### Kurs Nr.

23218-712

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

20.03., 21.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

13.02.2018

#### Anmeldeschluss

13.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Komm, sprich mir mal nach

... oder was man sonst noch machen kann!

Äußerungen wie "tomm doch mal tutten" oder "ich die Feuerwehrauto sehen hat" erschweren den Umgang mit vielen Kindern enorm.

"Was ist eigentlich hier los?" oder: "Was kann hier unterstützend geschehen?" Solche Fragen werden immer wieder gestellt.

Wir wollen den Versuch starten, einen Einblick in die Hintergründe zu bekommen. Außerdem werden wir Ideen und Hilfen für den täglichen Umgang mit sprach- und wahrnehmungsgestörten Kindern im Elementarbereich entwickeln und ausprobieren.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

### Kurs Nr.

23218-713

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

21.03., 22.03.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

14.02.2018

### Anmeldeschluss

14.03.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Mechthild Laukötter

### Profession

Lehrlogopädin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Die Kraft der Formen

### Matschen, Formen, Bauen, Gestalten

In diesem Seminar lernen wir mit bildhauerischen Mitteln künstlerische Techniken kennen. Auch handwerkliche Grundlagen werden Bestandteil sein. Plastische Materialien, wie Lehm, Ton, Gips, Holz, Pappe, Fundstücke, Reste und vieles mehr dürfen in einem Bildhaueratelier nicht fehlen.

Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken und Materialien vielseitig einsetzen? Wie kann eine Bildhauerwerkstatt im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein?

Kinder lieben es, mit Materialien zu experimentieren. Matschen, Spuren, Abdrücke mit Fingern, Händen und Füßen zu hinterlassen ist gerade für die Kleinsten ein Grundbedürfnis. Konsistenzen und Oberflächen werden erforscht und ertastet und unterstützen greifbare, sinnliche Erfahrbarkeit und fördern die persönliche Entwicklung. Das Ergebnis ist nicht das Wesentliche. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen.

Indem das Kind eine "Skulptur" in den Raum stellt, schafft es sich ein Gegenüber und findet dafür einen Ausdruck. Allein, oder auch in der Gruppe. Grundlage zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden.

#### Kurs Nr.

23218-714

#### Material

Bitte alte Kleidung bzw. Schürzen, evtl. Kinderzeichnungen mitbringen.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten von 20,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

#### Ort

Pfarrzentrum der Kath. Kirchengemeinde St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8, 50827 Köln (Bickendorf)

#### Datum

21.03., 22.03., 23.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.02.2018

#### Anmeldeschluss

14.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Isabel Oestreich

#### Profession

Künstlerin, Kunst in sozialen Arbeitsfeldern

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt

### Workshop für für Kita-Leitungen und Trägervertreter (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Um den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor (sexualisierter) Gewalt in katholischen Einrichtungen, insbesondere Kitas und Familienzentren, zu gewährleisten, ist jeder katholischer Träger nach der Präventionsordnung im Erzbistum Köln aufgefordert, ein Institutionelles Schutzkonzeptes zu erarbeiten.

Was heißt das aber konkret und was ist demnach zu tun? Ziel dieses Workshops ist es, Kita-Leitungen und Trägervertretern bei der Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes zu unterstützen. Es soll sowohl in Grundzügen der Rahmen des trägerspezifischen Gesamtkonzepts für eine(n) Kirchengemeinde(verband) wie der Kita- / Familienzentrumsbaustein exemplarisch für die verschiedenen Einrichtungen und Gruppierungen vor Ort erarbeitet werden. Themen sind:

- Warum benötigen sie ein Institutionelles Schutzkonzept? (Vorschriften, Hintergründe, Ziele)
- Was ist die Philosophie und was sind die Bestandteile eines ISK?
- Was ist (sexualisierte) Gewalt?
- Wie führe ich eine Risikoanalyse durch? (Strategien von Tätern; Gefährdungspotenziale; Methoden)
- Wie erarbeite ich einen Verhaltenskodex? (Kultur der Achtsamkeit; Ziele eines Verhaltenskodex; Umgang mit Regelübertretungen; Entwicklungsprozess eines Verhaltenskodex; mögliche Inhalte eines Verhaltenskodex,...)
- Welche Beratungs- und Beschwerdewege sind vorzusehen? (Haltung; Kritik, Rechte von Kindern, Beschwerdewege)
- Wer sind Ansprechpersonen für Prävention und Intervention?

Der Workshop wendet sich an Kita-Leitungen und jeweils einen Trägervertreter pro Kirchengemeinde(verband). Diese erhalten zunächst einen Brief des Referenten mit einer kurzen Einführung in das ISK und weiteren Erklärungen zum Seminar. Die Teilnehmenden werden zur Durchführung einer Risikoanalyse und einer kurzen Bestandsaufnahme der bei ihnen verwandten Beschwerdewege angeleitet. Sie erhalten hierfür kurze praxisnahe Anleitungen und einen Hintergrundtext zu Täterstrategien. Die beiden Erhebungen sind als Grundlage des nachfolgenden Workshops erforderlich.

Der zweitägige Workshop dient der Erarbeitung der wesentlichen Teile eines ISK. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden die Grobstruktur ihres Träger-ISK und den Kita-Baustein erarbeiten und danach in der Lage sind, mit ihrem Team das ISK zu finalisieren. Insbesondere der im Workshop vorbereitete Verhaltenskodex muss mit dem jeweiligen

#### Kurs Nr.

23218-416

#### Material

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 35,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

22.03., 23.03., 23.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.02.2018

#### Anmeldeschluss

23.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Trägervertreter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

#### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Kita-Team besprochen und von ihm mitgetragen und unterschrieben werden. Es geht hier um Fachlichkeit und darum, dass es im Alltag umgesetzt werden muss. Die Teilnehmenden erhalten im Workshop alle erforderlichen Materialien.

Während die Teilnehmenden in ihrem Team die letzten Feinheiten ihres ISK ausarbeiten, steht der Referent den Teilnehmenden für Rückfragen per Email zur Verfügung. Der Abschlusstag am 23. April 2018, an dem zwei Kurse teilnehmen, dient sodann zur Klärung letzter Fragen.



## Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen

Es ist Zeit rauszugehen in den Garten: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Art der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich.

Daher werden wir diese Themen im Kurs vermitteln und erarbeiten. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Folgende Fragen werden wir gemeinsam im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

Diese Themen werden im Kurs anhand von Filmbeispielen und Selbsterfahrungen verdeutlicht.

### Kurs Nr.

23218-463

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

22.03., 23.03.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

15.02.2018

### Anmeldeschluss

15.03.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Iris Knipschild

### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK

### Zusatzangebot

Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern (1. bis 6. Lebensjahr) in Kitas empfiehlt.

Zur Dokumentation der Sprachkompetenzen der Kinder ist ein Beobachtungszeitraum von 2 - 4 Wochen sinnvoll. In unterschiedlichen Alltagssituationen beobachten die pädagogischen Fachkräfte entlang des Beobachtungsbogens.

Die Auswertung der Kompetenzbereiche erlaubt der Fachkraft, ein Sprachentwicklungsprofil des Kindes zu erstellen und bei Bedarf entwicklungsfördernde Situationen zu planen.

Ziel der Weiterbildung ist die Unterstützung bei der Anwendung von BaSiK, bei dem Sprach- und auch deren Basiskompetenzen eingeschätzt werden müssen. Eine Aufgabe, die Wissen über den komplexen und von Kind zu Kind unterschiedlich verlaufenden Spracherwerbsprozess erfordert.

Auch Fragen zur Einschätzung der Beobachtungen werden Inhalt der praxisnahen Fortbildung sein. Anhand von Beispielen aus der Praxis der pädagogischen Fachkräfte können die Bogen exemplarisch bearbeitet werden.

#### Kurs Nr.

23218-405

#### Material

Bitte bringen Sie das Handbuch und die Ü3- und U3-Beobachtungsbögen sowie das blaue Begleitheft mit (falls vorhanden).

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

19.02.2018

#### Anmeldeschluss

19.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Fachkräfte für  
Sprachbildung

#### Kosten für Mitarbeitende

42,00 €

#### Kosten für Externe

57,00 €

#### Referent/in 1

Ute Mehring-Diedenhofen

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin  
(Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Trauma im Kindesalter

### Chancen und Grenzen im erzieherischen Alltag

Kinder bei einer gesunden selbstregulierenden Entwicklung zu unterstützen bedeutet, sie bei ihrer Fähigkeit zu unterstützen, ihr Leben positiv gestalten zu können. Viele unserer zu betreuenden Kinder sind bereits traumatisch vorbelastet oder erleben im Laufe der Zeit Traumata, die oft unerkannt bleiben. Oft spüren die Begleitpersonen "ein komisches Gefühl im Bauch", können es aber nicht einordnen.

Trauma gehört zu unser aller Leben. Geringfügige Traumata regulieren sich von selbst, stärkere Traumata brauchen Unterstützung und Kinder haben unterschiedliche Resilienzen, Erholungsfähigkeit und Widerstandskraft. Folgen von unerkanntem und unbehandeltem Trauma begegnen uns häufig spätestens im Erwachsenenalter in Formen wie Sucht, Depression und weiteren selbstschädigenden Bewältigungsstrategien.

Sensibel zu werden für Kinder mit traumatischen Erfahrungen oder aber Kinder in ihrer Verletzlichkeit in Bezug auf belastende Ereignisse einschätzen zu können, ist der erste Schritt um hilfreiche und gute Interventionen im Rahmen des pädagogischen Alltags zu initiieren. Ein sicherer unterstützender und klarer Umgang mit belasteten Kindern, sollte somit neben der therapeutischen Unterstützung ein wesentlicher Bestandteil präventiver Arbeit im pädagogischen Alltag werden. Dabei spielen die körperorientierten Entlastungsmöglichkeiten eine besondere, oft viel zu wenig beachtete Rolle.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist ein Trauma? Anzeichen, Symptome und Folgen von Trauma bei Kindern erkennen und einschätzen sowie ihren Sinn verstehen;
- Umgang mit psychischen Traumatisierungen im pädagogischen Alltag;
- Sensibilisierung für Selbstschutz für mich in meinem Alltag sowie
- Fallbesprechungen.

#### Kurs Nr.

23218-729

#### Hinweise

Achtung! Terminänderung!!!

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

27.03., 28.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

20.02.2018

#### Anmeldeschluss

20.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Elisabeth Hippler-Schlangen

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

#### Referent/in 2

Martina Mehmke

#### Profession

Heilpraktikerin, Traumatherapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK

### Zusatzangebot

Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern (1. bis 6. Lebensjahr) in Kitas empfiehlt.

Zur Dokumentation der Sprachkompetenzen der Kinder ist ein Beobachtungszeitraum von 2 - 4 Wochen sinnvoll. In unterschiedlichen Alltagssituationen beobachten die pädagogischen Fachkräfte entlang des Beobachtungsbogens.

Die Auswertung der Kompetenzbereiche erlaubt der Fachkraft, ein Sprachentwicklungsprofil des Kindes zu erstellen und bei Bedarf entwicklungsfördernde Situationen zu planen.

Ziel der Weiterbildung ist die Unterstützung bei der Anwendung von BaSiK, bei dem Sprach- und auch deren Basiskompetenzen eingeschätzt werden müssen. Eine Aufgabe, die Wissen über den komplexen und von Kind zu Kind unterschiedlich verlaufenden Spracherwerbsprozess erfordert.

Auch Fragen zur Einschätzung der Beobachtungen werden Inhalt der praxisnahen Fortbildung sein. Anhand von Beispielen aus der Praxis der pädagogischen Fachkräfte können die Bogen exemplarisch bearbeitet werden.

#### Kurs Nr.

23218-434

#### Material

Bitte bringen Sie das Handbuch und die Ü3- und U3-Beobachtungsbögen sowie das blaue Begleitheft mit (falls vorhanden).

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

28.03.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.02.2018

#### Anmeldeschluss

21.03.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Fachkräfte für  
Sprachbildung

#### Kosten für Mitarbeitende

42,00 €

#### Kosten für Externe

57,00 €

#### Referent/in 1

Ute Mehring-Diedenhofen

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin  
(Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - Online-Seminar

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas - Start nur zum Monatsbeginn möglich

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden sind wichtige Bezugspersonen, denen sich Kinder mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der Online-Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Programme für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Zum gewünschten Starttermin erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung erstellt, welche zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Der Starttermin ist immer nur zu Monatsbeginn möglich. Die Kursinhalte werden nach dem Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden (1 Schulungstag) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse angeben. Starttermin immer nur zum 1. des Monats möglich.

#### Kurs Nr.

23218-300

#### Material

Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 1. November jeweils zum Monatsanfang begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

150

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Entlastung erfahren durch Selbst-, Stress- und Zeitmanagement in der Kita - Online-Seminar

### Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Selbstklärung und Entwicklung einer individuellen Planungs- und Arbeitskultur

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die Ihnen dafür zur Verfügung stehende Zeit oft als spannungsgeladenes Verhältnis erleben. Damit verbunden gehen manchmal Energie und Konzentration verloren.

Ziel des Kurses ist es, dass innere Gleichgewicht zurück zu gewinnen, indem Sie sich ihre eigenen Verhaltensweisen bewusst machen und eine achtsamere Haltung für Ihre eigene Lebensführung entwickeln. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Im Modul "Wege der Selbstführung" setzen Sie sich gezielt mit Ihrem persönlichen Selbstmanagement auseinander. Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Umsetzung in den Alltag. Hierdurch können Sie Ihre Positionen und Interessen klarer und eindeutiger kommunizieren. Das Modul "Hilfen bei Stress und Belastung" stärkt Ihre Möglichkeiten der Selbstregulierung und unterstützt Sie im Umgang mit als belastend empfundenen Situationen. Mit dem Modul "Instrumente wirksamen Zeitmanagements" können Sie Ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit in ein entspanntes Verhältnis bringen. Dadurch, dass Sie Energie und Konzentration zurückgewinnen, kommen Sie beruflichen und privaten Zielen näher.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Wege der Selbstführung
- Modul 2: Hilfen bei Stress und Belastung
- Modul 3: Instrumente wirksamen Zeitmanagements
- Modul 4: Diskussionsforum
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die praktische Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms

- sind Sie in der Lage, Ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigenen Positionen und Interessen erarbeitet und können diese zielgerichteter vertreten;
- kennen Sie Ihre individuellen Stressmuster und können Stress auslösende Bedingungen verändern;

#### Kurs Nr.

23218-308

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

100,00 €

#### Kosten für Externe

160,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

- können Sie eine Vielzahl von Entspannungstechniken in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben zeitgerecht strukturieren und Ihre Energien auf Aufgaben mit Priorität lenken können;
- können Sie mit Störungen von außen so umgehen, dass Sie Ihre Ziele realisieren und gleichzeitig im guten Einklang mit Ihrem sozialen Umfeld sind.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (32 Ustd. / 4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Gender - Mädchen sind toll und Jungen auch! - Online-Seminar

### Wofür das Denken und Handeln aus beiden Geschlechter-Perspektiven sinnvoll ist

Mit Abschluss des Projektes "Männer arbeiten in Kitas!" Ende 2013 ging bundesweit eine große Welle zunächst zu Ende: Jungen werden für den Erzieherberuf begeistert, Väter in die Kita "geloct" und Rahmenbedingungen diskutiert. Basis für all das ist die Reflexion über das Verhältnis von Mann und Frau, Mädchen und Jungen in der heutigen und künftigen Gesellschaft. Hier setzt dieser Onlinekurs - quasi als Verstärkung der Projektidee - an:

Ziel ist die Vermittlung von Wissen rund um das Thema Geschlechterperspektiven. Hierbei geht es um die grundlegende Erkenntnis, dass die Frage nach dem Geschlecht und der Rolle von Mann und Frau in der Gesellschaft schon bei den U3-Kindern beginnt und in der Kita unter vielfältigen Perspektiven wichtige Grundlagen für die Gesellschaft von morgen gelegt werden.

Kommunikation, Spiele oder die Raumgestaltung sind nur einige Beispiele für die Einflussnahme auf das Selbst-Erleben von Mädchen und Jungen. Nicht zuletzt die eigene Haltung als Erzieherin oder Erzieher spielen eine wichtige Rolle.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Was ist "Geschlechter-Perspektive" und wofür ist diese wichtig?
- Was haben Inklusion, Armut und die theologischen Sichtweise mit der Gender-
- Thematik zu tun?
- Die verschiedenen Bildungsbereiche in den Blick nehmen: Natur, Musik und Mathematik mit Jungen und Mädchen.
- Personal- und Organisationsentwicklung in der Kita mit der Gender-Brille.
- Besondere Angebote für das Arbeiten mit Vätern usw.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel erweitert haben. Sie werden Kinder und Erwachsene differenzierter wahrnehmen und ansprechen. So entwickeln Sie Ihre Professionalität in der Erziehung und die Arbeitsgestaltung in der Kita weiter.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich

#### Kurs Nr.

23218-315

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach



Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Flüchtlingskinder in der Kita begleiten - Online-Seminar

Laut UNICEF ist jeder dritte nach Deutschland einreisende Flüchtling ein Kind oder Jugendlicher. Schätzungsweise 65.000 Kinder mit Fluchterfahrungen leben mit unsicherem Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Viele dieser Kinder besuchen Kindergärten. Als Fachkraft stehen Sie vor der Herausforderung der Integration und vor Unsicherheiten, wie Sie diese Kinder und ihre Eltern bestmöglich unterstützen können.

Wie gehen wir mit traumatisierten Kindern um? Oder mit sprachlichen und kulturellen Barrieren? Und was verbirgt sich eigentlich hinter dem Aufenthaltsstatus? Vor diesen und vielen weiteren Fragen stehen Kitas, die Kinder aus Flüchtlingsfamilien aufnehmen.

Dafür gibt es kein Patentrezept. Es gibt nicht "die Kinder mit Fluchterfahrung". Jedes Kind ist anders, die Hintergründe und Schicksale unterscheiden sich sehr. Aber es gibt Informationen über die Auswirkungen von Trauma, Trauer und dem Leben in einer fremden Kultur, die helfen können die Kinder und deren Eltern besser zu verstehen.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft für die "neuen Herausforderungen" zu stärken. Sie erweitern Ihr Wissen zu diesem Thema und werden durch praktische Übungen, Sensibilisierung und Reflektion als pädagogischen Mitarbeitende informiert und bestärkt, den Herausforderungen begegnen können.

Sie werden sensibilisiert für kulturelle Unterschiede, erleben Vielfalt als Chance und erhalten Reflexionshilfen für die Flucht-Thematik und zur Gestaltung einer Willkommenskultur in Ihrer Kita.

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Erweiterung des Hintergrundwissens zu sozialen Umständen und der Rechtslage;
- Flüchtlingsfamilien kennenlernen;
- Anti-Bias im Kita-Alltag;
- Muttersprache und Deutsch als Zweitsprache;
- belastete Kinder und Traumapädagogik;
- Resilienz der Kinder stärken, psychosoziale Stabilisierung durch Kita;
- Elternarbeit;
- Aktivieren und Einbeziehen von Netzwerken sowie
- erfolgreiche Projekte.

Das Seminar besteht aus 4 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin

### Kurs Nr.

23218-322

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

### Kosten für Externe

105,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Referent/in 2

Mira Schrader

### Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 6 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

## Religionspädagogik im Elementarbereich - Online-Seminar

### Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita

Religionspädagogik im Internet? Das klingt zunächst ungewöhnlich. Mit diesem Seminar setzen wir ein innovatives und erfolgreiches Projekt fort, mit dem sich Erziehende praxisrelevantes und handlungsorientiertes Basiswissen im Bereich der Vermittlung von religiösen Inhalten in zeitgemäßer Form aneignen können.

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder, die ihren eigenen Zugang zum Glauben reflektieren und darauf aufbauend religionspädagogische Themen und Methoden für die Arbeit mit Kindern kennen lernen, bzw. erweitern möchten.

Inhaltlich haben wir als Ausgangsbasis für diesen Kurs und für alle weiteren religionspädagogischen Überlegungen das Nachdenken über die eigene Glaubensmotivation in den Vordergrund gestellt. Im Anschluss daran werden einige aktuelle Konzepte religionspädagogischer Arbeit vorgestellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Den hauptsächlichen Schwerpunkt dieser Einheit bildet dann die Beschäftigung mit der Bibel, und zwar in zwei Durchgängen:

- Zunächst werden wir uns mit der Bibel als Ganzer beschäftigen, den Aufbau kennenlernen, etwas zur ihrer Entstehung erfahren, Kriterien für die Bewertung von Kinderbibeln kennenlernen und einiges mehr.
- Im zweiten Schritt soll es zunächst darum gehen, Methoden für den eigenen Zugang zu Bibeltexten zu erarbeiten und auszuprobieren. Daran anschließend werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung mit Kindern angeboten und auch konkret umgesetzt.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Religiöse Selbstvergewisserung
- Modul 2: Religionspädagogik im Elementarbereich - Hintergründe und Konzepte
- Modul 3: Biblische Geschichten I: Eine Entdeckungsreise durch die Bibel
- Modul 4: Biblische Geschichten II: Methoden zum Umgang mit Bibeltexten

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie in der Lage, die religiöse Motivation für Ihre Arbeit in der Tageseinrichtung zu reflektieren;
- haben Sie die wichtigsten Modelle und Konzepte religionspädagogischer Arbeit im Elementarbereich kennen gelernt;
- haben Sie einen Überblick über die Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Einblicke über die Entstehung der Bibel erhalten;

#### Kurs Nr.

23218-301

#### Hinweise

Die Seminar findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Das Seminar kann vom 11. Januar bis zum 1. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

100,00 €

#### Kosten für Externe

175,00 €

#### Referent/in 1

Jürgen Weinz

#### Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

- haben Sie zielgerichtete Methoden zum Umgang mit biblischen Texten für sich selbst kennen gelernt;
- haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Erarbeiten von biblischen Geschichten mit Kindern kennen gelernt.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd. / 5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Professionelle Moderation von Gruppen in Kitas - Online-Seminar

### Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die Teams und Arbeitsgruppen leiten. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen über Qualitätsbausteine der Moderation. Bewährte Moderationstechniken, Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Mit deren Hilfe können Sie den eigenen Auftritt weitergehend professionalisieren und die damit verbundenen Herausforderungen effizient und ergebnisorientiert bewältigen. Die erarbeiteten Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Moderationsarbeit. So können Sie Ihre Arbeit systematisch organisieren und zielgerichteter umsetzen.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Die Leitungsrolle in der Moderation gestalten
- Modul 2: Den eigenen Auftritt professionalisieren
- Modul 3: Der Werkzeugkasten der Moderation
- Modul 4: Diskussionsforum zum Thema Moderation
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Menschen in Besprechungen so führen, dass Sie eigenständig motiviert ihre Aufgaben bewältigen;
- kennen Sie Strategien, wie Sie Teamsitzungen systematisch und zielorientiert vorbereiten und moderieren können;
- wissen Sie, wie Sie Probleme und Aufgabenstellungen mit Ihrem Team effizient und ergebnisorientiert bearbeiten und lösen können;
- kennen Sie nicht nur den Werkzeugkasten der Moderation sondern wissen auch, wann Sie welche Techniken sinnvoll anwenden können sowie
- begegnen Sie aufgrund Ihres Methodenwissens komplexen Situationen mit weniger Stress.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse

#### Kurs Nr.

23218-302

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Das letzte Jahr in der Kita - Online-Seminar Grundlagen der Entwicklungspsychologie der 5-6 Jährigen

Sich verändernde Rahmenbedingungen an Schulen führen dazu, dass der Fokus auf Kinder im Vorschulalter in zunehmendem Maße einem Wandel unterliegt. Diese internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren. Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über den Entwicklungsstand der 5-6 Jährigen. Somit können Sie durch fundiertes pädagogisches Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit ausgewählten Grundlagen der Entwicklungspsychologie für Kinder von 5-6 Jahren vertraut;
- verfügen Sie über Kenntnisse zur Beziehungs- und Bindungsentwicklung in Bezug auf Gleichaltrige und Erwachsene;
- kennen Sie den sozialemotionalen Entwicklungsstand dieser Altersgruppe;
- wissen Sie um Spiel, Fantasie und Kreativität als Entwicklungsthemen und Ressourcen;
- sind Sie damit vertraut, welche Kompetenzen Kinder in Bezug auf Sprache und Motorik in diesem Alter haben sollten sowie
- können Sie in Elterngesprächen ihre Beobachtungen und Interpretationen lösungs- und ressourcenorientierter vermitteln.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

### Kurs Nr.

23218-303

### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Helga Weiß

### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung



## Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Kita - Online-Seminar

### Über den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang mit Eltern, Mitarbeitenden und Trägervertretern

In Ihrem Arbeitsumfeld verbringen Sie mehr als 50% Ihrer Arbeitszeit mit Gesprächen und in unterschiedlichsten Beziehungen. Die hier angebotene Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren.

Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über eine konstruktive und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung. Somit können Sie durch fundiertes kommunikatives Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie, wie Sie gelingende Kommunikation gestalten können;
- können Sie schwierige Situationen analysieren und verstehen;
- werden Sie bewusster mit sprachlichen Mitteln (Fragen, Zuhören etc.) umgehen können.

So bringen Sie mehr Qualität, Zufriedenheit und Zielorientierung in Ihre Arbeitsbeziehungen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-304

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Machtgeflüster in der Kita - gegeneinander oder miteinander?! - Online-Seminar

### Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die Störungen und Irritationen zwischen Einzelpersonen bzw. Teams erhellen und konstruktiv klären möchten. Hierbei ermöglicht ein mediativer Umgang mit schwierigen Situationen eine offene und gestärkte Konfliktkultur.

Ziel des Kurses ist es, einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten zu erlernen. Basis- und Hintergrundinformationen helfen, die Entstehung, die Wahrnehmung und den Ablauf von Konflikten einzuordnen und hierbei konstruktiv einschreiten zu können.

Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema Konfliktmanagement. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit der Bedeutung von Konflikten vertraut;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigene Rolle im Konflikt erarbeitet;
- kennen Sie Ihre individuellen Konfliktmuster und können konfliktauslösende Bedingungen verändern;
- wissen Sie um den Perspektivwechsel als Baustein zur Verständigung;
- können Sie eine Vielzahl von wirksamen Methoden der Konfliktklärung im Rahmen einer mediativen Gesprächsführung in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Feedback geben und nehmen können, so dass die Chancen zur Veränderung sich erhöhen und
- Sie verfügen über einen Leitfaden zur erfolgreichen Klärung von Konflikten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd. / 5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-305

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

100,00 €

#### Kosten für Externe

160,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Benachteiligte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag stärken - Online-Seminar

### Praktische Hilfestellungen für den Umgang mit den Themen Armut und Resilienzförderung im Rahmen der pädagogischen Praxis

Verarmung und Einschränkung der Lebenseinstellungsmöglichkeiten können jeden treffen. Der Anteil hiervon betroffener Menschen in unserer Gesellschaft steigt kontinuierlich an und hat zunehmend auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren. Immer mehr Kindertageseinrichtungen entwickeln sich zu Familienzentren die sich noch stärker an den individuellen kindgerechten und familiären Bedarfen orientieren. Ein Qualitätsmerkmal ist dabei die kindbezogene Armutsprävention in den Einrichtungen. Sie eröffnet Kindern und Eltern die Chance zur gesellschaftlichen Teilhabe. Sie aktiviert das Selbsthilfepotential der Betroffenen sowie des Umfeldes und sorgt für die Stabilisierung des Selbstwertgefühls.

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass Menschen im Umgang mit dem Thema "Armut" oft unsicher sind. Sie sind beispielsweise selber betroffen, ihnen fehlen Hintergrundinformationen oder praktische Hilfestellungen für nützliche Verhaltensweisen und Kommunikation.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung setzt genau hier an. Sie richtet sich an Mitarbeitende in Tageseinrichtungen und Familienzentren, die das Thema "Armut" als Querschnittsfunktion für Erziehende, Eltern, Netzwerkpartnern und Kindern zum Wohle des Kindes aktiv in den Arbeitsalltag integrieren möchten. Eltern wenden sich mit den unterschiedlichsten Problemstellungen vertrauensvoll an die Mitarbeitenden der Einrichtung. Die Einrichtung wird hier zukünftig neben Erziehungsfragen in immer stärkerem Maße auch als kompetenter Ansprechpartner für die Koordination und Vermittlung von Kontakten zu kirchlichen Einrichtungen, Kommunen, Ämtern und Behörden wahrgenommen.

Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Wissen im Umgang mit der Frage der Förderung und Prävention bei Kindern sowie Stärkung der familiären Ressourcen. Die Fortbildung bietet Ihnen eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten, ein Drehbuch für eine Teambesprechung zum Thema "Armut", einen Ideenpool mit einer Vielzahl von Praxisprojekten zur Anregung.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- verfügen Sie über Hintergrundinformationen sowie aktuelles Zahlenmaterial;
- haben Sie ihre eigene Haltungen und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- können Sie die realen Lebenslagen der Familien und Kinder besser erkennen;

#### Kurs Nr.

23218-307

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

- sind Sie mit den wesentlichen Aspekten der Resilienzförderung vertraut;
- wissen Sie, wie Sie mit betroffenen Angehörigen einfühlsam ins Gespräch kommen können;
- wissen Sie, wie Sie das Thema mit Ihrem Team bearbeiten können sowie
- begegnen Sie dem Thema "Armut" in Ihren Einrichtungen mit weniger Stress.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd. / 4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Personal für die Kita suchen und halten - Menschen gewinnen und binden - Online-Seminar

Gerade für Berufe, in denen keine Produkte, sondern Beziehungsgestaltung und Entwicklungsbegleitung von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt stehen, ist es wichtig, Mitarbeitende zu binden und qualifiziertes neues Personal zu gewinnen - denn sie sind der wichtigste Erfolgsfaktor.

Überzeugende Wertvorstellungen von Träger und Einrichtung, gelebte und umgesetzte Konzepte, körperliche und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die richtigen Medien und Kanäle für eine gelungene Ansprache sind unabdingbar für nachhaltige Personalarbeit im Kita-Bereich.

Ziel ist die Vermittlung von professionellen Personalmanagement-Methoden für die Gewinnung, Auswahl und langfristige Bindung von Mitarbeitenden speziell für den Kita-Bereich.

Die Themen werden den Kursteilnehmenden in Inputs vorgestellt und durch konkrete Beispiele wie realen Stellenausschreibungen, Dialogen aus Bewerbungsgesprächen mit Erziehenden oder umsetzbaren Mitteln wertschätzender Mitarbeiterbindung ergänzt.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms wissen Sie, wie Sie...

- Personal im 21. Jahrhundert zielgerichtet und effizient ansprechen;
- Stellenausschreibungen attraktiv, wirksam und vollständig erstellen;
- die Professionalisierung des Bewerbungsinterviews gestalten;
- junge Menschen früh an den Beruf / die Einrichtung binden können sowie
- aktuelle und zukünftige Mitarbeitenden langfristig binden.

Die Teilnehmenden können durch die praktischen Anleitungen und Checklisten eigene Ideen, Wege und Konzepte zur Personalgewinnung und -bindung für ihre jeweilige Einrichtung finden und erstellen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

### Kurs Nr.

23218-309

### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Ümit N. Civan

### Profession

Wirtschaftspsychologe, B. SC., Pflege- und Sozialcoach

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Kita - Online-Seminar

Unser Arbeitsalltag ist geprägt durch Schnellebigkeit, Leistungsdruck und Wandel - wir erleben immer weniger Sicherheit und Stabilität.

Permanentes Stressempfinden bis hin zu körperlichen und psychischen Krankheiten wie Burnout und Depression sind mögliche Folgen. Dies betrifft längst nicht nur die Erziehenden in ihrer beruflichen und persönlichen Situation - auch die kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft bleiben hiervon nicht unberührt. Stress und Überforderung sind auch bei Kindern keine Seltenheit mehr.

Ziel ist die Vermittlung von Wissen, um der Herausforderung des Stresserlebens zu begegnen und die Gefahr des Burnouts zu reduzieren. Zudem werden Übungen vermittelt, um die gesunde Umgangsweise mit sich und der Umwelt auch Ihren Sprösslingen in der Kita und Zuhause spielerisch beizubringen.

Der Kurs besteht aus vier Modulen, die Sie bequem von Zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jederzeit nachzuschlagen.

Inhalte des Kurses:

- Was ist eigentlich "gesund"?
- Was ist eine Depression? Was ist Burnout? Woran erkenne ich diese Krankheiten?
- Was ist Stress? Positiven und negativen Stress erleben und beeinflussen.
- Sich selber kennenlernen: Gefühle, Gedanken und ihre Wirkung auf den Körper.
- Mit Gefühlen und Gedanken bei Kindern arbeiten.
- Was ist Selbstfürsorge? Wie kann ich die Kleinsten anleiten, für sich zu sorgen?
- Übungen und Tipps zur Integration von Selbstfürsorge im Alltag.
- Was ist Achtsamkeit?
- Achtsamkeitsübungen für Sie sowie
- Achtsamkeitsübungen mit Kindern.

Das Resultat wird sein, dass Sie ihre Zufriedenheit und Gesundheit bewahren bzw. zurückgewinnen zu können.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

### Kurs Nr.

23218-310

### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

25.02.2018

### Anmeldeschluss

25.03.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Coach der Wirtschaft (IHK-zertifiziert), Trainer für Teamentwicklung und Projektmanagement (TMS®)

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Erfolgreiches Arbeiten in Kita-Projekten - Online-Seminar

### Wie Sie miteinander strukturiert und motiviert Ihre Projektarbeit gestalten können

"Nichts ist so sicher wie der Wandel" - auch in Ihrer Kita haben Sie immer wieder neue Herausforderungen, Aufgaben und Verpflichtungen. Viele davon lassen sich gut als Projekt organisieren.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren. Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über die Methode des Projektmanagements. Für welche Aufgaben lohnt sich das Arbeiten in Projekten? Welche Vorteile bringt das? Was muss ich zum Projektstart und im weiteren Verlauf beachten?

Somit können Sie durch fundiertes Hintergrundwissen Projektaufgaben in Ihrer Einrichtungen auf den Weg bringen und erfolgreich abschließen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Projektarbeit gestalten können;
- können Sie die Mitarbeiterinnen in Projekte einbinden und Aufgaben verteilen und
- werden Sie mit einer klaren Struktur die Abfolge gestalten.

Das Lernprogramm enthält ein Fallbeispiel zur U3-Umgestaltung vieler KiTas. Individuelle Wünsche und Ideen der Mitarbeiterinnen, pädagogische, bauliche und rechtliche Notwendigkeiten sowie der laufende Betrieb der Einrichtung während der Veränderungsphase stellen das KiTa-Team vor eine große Herausforderung. Der konkrete Fall ist so aufgebaut, dass Sie die theoretischen Kenntnisse über Projektmanagement direkt mit diesem Praxisbeispiel verknüpfen. So bringen Sie mehr Effizienz in die anstehenden Aufgaben und haben mehr Freude in der Gestaltung von Projekten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-311

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Wozu sich in der Kita an Werten orientieren? - Online-Seminar

### Pädagogische, persönliche und christliche Werte verstehen und verwirklichen

Sie arbeiten bei einem christlichen Träger? Sie kennen Leitbilder mit Aussagen zu den Werten, an denen sich Ihre Einrichtung orientiert? "Wir wünschen einen liebevollen und respektvollen Umgang miteinander!" oder "Unsere Kita ist ein Haus, in dem Glaube ganz praktisch gelebt wird"

Bestimmt kennen Sie dann auch Situationen, in denen Anspruch und Wirklichkeit nicht ganz zusammen passen. Häufig liegt es daran, dass über Werte zu wenig gesprochen wird und zu wenig Klarheit über persönliche, pädagogische und christliche Werte besteht.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung wird Ihnen Wissen über das Arbeiten mit Werten im pädagogischen und persönlichen Alltag vermitteln und beantwortet folgende Fragen:

- Was genau sind eigentlich Werte?
- Welche Bedeutung haben sie für mein Handeln?
- Wie erkenne ich den Zusammenhang zwischen persönlichem Wohlbefinden und eigener Werteverwirklichung?
- Wie kann ich Wertekonflikte erkennen und befrieden?
- Nach Bearbeitung des Lernprogramms
- wissen Sie, wie Sie für sich selbst, die pädagogische Arbeit und die Einrichtung mehr Bewusstheit für diese wichtige Kategorie des Zusammenlebens erreichen können;
- können Sie im ganz praktischen Alltag mit dieser höheren Werteklarheit bessere Entscheidungen treffen. Sie können Ihre Handlungen sicher begründen und mehr Zusammenhalt und Zufriedenheit im Team erreichen;
- werden Sie in schwierigen oder konflikträchtigen Situationen eine gute Grundlage haben, um auf der Basis Ihrer Wertevorstellungen weitere Schritte zu überlegen und zu gehen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-312

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Gitarre spielen mit Kindern ab drei Jahren - Online-Seminar

### Online-Fortbildung zur JelGi®-Methode

JelGi ist eine im In- und Ausland als Marke registrierte Methode, mit der Kinder und Erwachsene Gitarre spielen "ohne falsche Töne". Mit auf C-Dur gestimmten Gitarren und Orff-Instrumenten lassen sich Lieder auf Anhub klangvoll begleiten.

Bei kleinen Kindern werden die Akkorde auf mehrere Gitarren (mit Kapodaster) oder Xylophone verteilt. Ältere Kinder und Erwachsene lernen das Spiel von Akkorden durch Quergriffe mit dem linken Zeigefinger. Vorkenntnisse auf der Gitarre sind nicht erforderlich.

#### Modul I: JelGi-Liedbegleitung für Erwachsene

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie ihre Kinder auf einfache Weise beim Singen begleiten können:

- Stimmen der Gitarre;
- Vorspiel auf Xylophon oder Gitarre;
- einfache Liedbegleitung mit dem Grundakkord;
- erweiterte Liedbegleitung mit mehreren Gitarren und Kapodastern sowie
- fortgeschrittene Liedbegleitung mit Quergriffen für Ältere.

#### Modul II: JelGi-Gruppenmusizieren mit Kindern ab drei Jahren

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie auf einfache Weise mit ihren Kindern zusammen auf Gitarren und Orff-Instrumenten singen und musizieren können:

- mögliche Sitzordnung;
- Bodypercussion als Vorübung;
- kreative Spiele auf der Gitarre;
- Einbezug von Orff-Instrumenten sowie
- Musizieren zu besonderen Anlässen.

Der Referent hat die JelGi-Methode erfunden und an zahlreichen Kitas, Familienzentren und Schulen erprobt.

Inklusive JelGi-Buch "Jeder lernt Gitarre. Neue Lieder mit 1 oder 2 Akkorden" mit 2 CDs und 122 modernen Kinderliedern von Rolf Zuckowski, Detlev Jöcker, Volker Rosin, Fredrik Vahle, Reinhard Horn, Stephen Janetzko, Wolfgang Hering, Gerda Bächli und vielen heutigen Liedermachern.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (16 Ustd. / 2 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

#### Kurs Nr.

23218-313

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

50

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

90,00 €

#### Referent/in 1

Dr. Udo Zilkens

#### Profession

Erfinder der JelGi-Methode, Musikpädagoge, Moderator beim Schulministerium NRW

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben - letzte Zeile im Anmeldeformular.

## Inklusion - Eine Kita macht sich auf den Weg - Online-Seminar

### Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass die Menschen im Umgang mit dem Thema "Inklusion" oft unsicher sind und in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Fragen auftauchen, wie zum Beispiel: "Was bedeutet der Begriff Inklusion und was ist der Unterschied zur Integration? Was sind Voraussetzungen für eine inklusive Einrichtung und wie kann der Entwicklungsprozess gestaltet werden?"

Das Online-Seminar richtet sich an Menschen, die wissen möchten, was Inklusion ist und wie ein Entwicklungsprozess eingeleitet werden kann. Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Basiswissen im Umgang mit dem Thema "Inklusion".

Das Seminar bietet eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen, Handlungsmöglichkeiten sowie ein Drehbuch zum Beispiel für die Gestaltung eines Elternabends zum Thema Inklusion.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- kennen Sie die Bedeutung von Inklusion und den Unterschied zur Integration
- haben Sie Ihre eigenen Haltungen, Werte und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- wissen Sie, was ein "Index für Inklusion" ist und wie Sie dieser in Ihrer praktischen Arbeit unterstützen kann;
- sind Sie mit Bausteinen eines Entwicklungsprozesses der sich an inklusiven Werten orientiert vertraut;
- können Sie (Team-)Besprechungen und Elternabende unter inklusiven Gesichtspunkten gestalten;
- wissen Sie, wie Sie auch die Kinder in diesen Entwicklungsprozess konkret einbeziehen können;
- sind Sie in der Lage Ressourcen zu identifizieren und zu nutzen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-314

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Medienpädagogik in der Kita - Online-Seminar

### Kinder verantwortlich und kreativ in die Welt der Medien begleiten

In den letzten Jahren hat sich die Medienwelt nicht zuletzt durch Facebook und Co. rasant verändert. Von der Digitalkamera und der digitalen Bildbearbeitung über Social Media, Smartphones und Tablets bis zum Fernsehen steht schon den Kleinsten eine riesige Medienlandschaft zur Verfügung. Deshalb können sie nicht früh genug mit den vielfältigen Möglichkeiten moderner Medien vertraut gemacht werden.

Dieser Onlinekurs gibt Ihnen Hintergrundwissen zur Didaktik und zum sinnvollen Medieneinsatz in der Kita.

Ziel ist die Vermittlung von Wissen rund um das Thema Medien und Medienpädagogik in der Kita. Hierbei geht es um die Grundlagen der Medienpädagogik, Ziele und Grenzen der Medienarbeit in der Kita sowie um Chancen und Risiken der Mediennutzung. Zudem werden Übungen vermittelt und Praxisbeispiele vorgestellt, mit denen Sie in Ihrer Kita direkt in die Umsetzung gehen können.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Grundlagen der Medienpädagogik;
- Stellenwert der Medienpädagogik in Kitas;
- Medienangebote mit Eltern;
- Sensibilisierung für kritische Aspekte der Mediennutzung;
- Arbeiten mit verschiedenen Medien - praktisches Tun grundsätzlich erklärt;
- nützliche Apps, Websites und Broschüren zum Thema Medien in Kitas sowie
- Projektbeispiele und Ideen zur praktischen Umsetzung.

Sie erwerben in dem Kurs eine sichere Handhabe im Umgang mit den gängigen Medien für sich selbst und in der Arbeit mit den Kindern. Der Kurs wird Sie motivieren, sich gemeinsam mit Ihren Kids in die Welt der Medien zu stürzen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

#### Kurs Nr.

23218-316

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

# caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Alltagsintegrierte Sprachbildung und beobachtung im Elementarbereich Modul 1

### Mit den drei Themenbausteinen: Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung

Die Unterstützung der Sprachentwicklung des Kindes stellt eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag der Kitas und Familienzentren dar. Der kindliche Spracherwerb ist ein komplexer Prozess, der sich von Geburt an über mehrere Jahre vollzieht und einen wesentlichen Teil des Entwicklungs- und Bildungsverlaufs des Kindes ausmacht.

Pädagogische Fachkräfte sind durch den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren und die Ausweitung der Betreuungszeiten zu sehr wichtigen Bezugspersonen im Alltag der Kinder geworden. Weiterbildungsangebote vertiefen das bisherige Wissen und bieten neue Kenntnisse um ein breites Handlungsrepertoire zu eröffnen.

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch vier Basismodule zur Sprachbildung und Beobachtung angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat abbilden.

Die Seminarreihe richtet sich an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten des Curriculum des Landes NRW gewinnen möchten.

Basismodul 1 dient als Einstieg zur konzentrierten Wissensvermittlung in das Themenfeld Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung. Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie um die Bedeutung von Sprache und Bewegung für den kindlichen Kommunikationsprozesse;
- können Sie Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie voneinander abgrenzen;
- verfügen Sie über Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen und den Fähigkeiten des Spracherwerbs;
- können Sie im Rahmen der "Sprachentwicklung als Prozess" Erwerbsschritte erkennen und einordnen.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-317

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

50,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Referent/in 2

Thomas Hohmann

#### Profession

Erzieher, Bildungswissenschaftler (BA), Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 2

### Basismodul 2: Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 2 dient der Vertiefung des Themenfeldes Sprachbereiche sowie der damit verbundenen Entwicklungsschritte und Sprachbildungssituationen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

verfügen Sie über Grundlagenwissen zur Sprachentwicklung in den Bereichen Prosodie, Phonetik und Phonologie, Semantik und Lexikon, Morphologie und Syntax sowie Pragmatik;

- können Sie die fünf Sprachbereiche erkennen und voneinander abgrenzen;
- kennen Sie die Entwicklungsschritte und können selbige beobachten und einschätzen;
- haben Sie zu allen Sprachbereichen Bildungssituationen kennengelernt und selbst erfahren;
- können Sie eigenständig Sprachbildungssituationen entwickeln und anwenden.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-318

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

50,00 €

#### Kosten für Externe

80,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Referent/in 2

Thomas Hohmann

#### Profession

Erzieher, Bildungswissenschaftler (BA), Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Praxisanleitung in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar

Praxisanleitung bringt viele Aufgaben mit sich. Diese mit dem Arbeitsalltag unter einen Hut zu bringen ist nicht immer leicht. Der "Lernort Arbeitsplatz" bietet allerdings Chancen, welche nicht simuliert werden können. Daher ist es wichtig, dass Praxisanleitung einem Konzept folgt. Ziele und Grenzen, sowohl für Sie als Fachkraft, als auch für die Praktikantin / den Praktikanten müssen klar definiert sein.

Die praktische Arbeit in der Kita ist ein elementares Element bei der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Um diese Phase für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, bedarf es einer versierten Begleitung durch die Anleiterin /den Anleiter in der Einrichtung.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Anleitung selbst? Wie haben Sie Anleitung in der Ausbildung erfahren und was hätten Sie sich auf eine andere Weise gewünscht? Indem Sie Ihre Rolle klar definieren, erlangen Sie die Kompetenz, innerhalb dieser Definition zu handeln.

Vielleicht haben Sie bereits einen klaren Plan, welchem Sie bei der Anleitung folgen. Vielleicht fallen manche Entscheidungen auch "aus dem Bauch heraus". Dieser Onlinekurs gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Aufgaben zu reflektieren.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft, im Umgang mit den Praktikantinnen und Praktikanten zu stärken. Sie erwerben das Handwerkszeug, für eine fundierte und strukturierte Anleitung. Sie erfahren Entlastung in der täglichen Arbeit und Sicherheit in Ihren Entscheidungen.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Praxisanleitung und wer ist die Praktikantin / der Praktikant?
- Welche Erwartungen sind gerechtfertigt und wo liegen die Grenzen?
- Welche Ziele gibt es für die Zeit des Praktikums?
- Wie wird ein Anleitungsfaden aufgebaut?
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung - wie führe ich ein Gespräch?
- Was tun in Konfliktsituationen?
- Was passiert nach dem Praktikum und wie kann Praxisanleitung dem Fachkräftemangel entgegenwirken?

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

### Kurs Nr.

23218-319

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Familienvielfalt - Herausforderung und Chance im Kita-Alltag - Online-Seminar

Die "traditionelle" oder auch "bürgerliche" Familie (Mutter, Vater, Kind) scheint in der heutigen Zeit manchmal als "aussterbendes" Modell.

Die Familie im Wandel bringt vielseitige Lebensmodelle hervor. Als Fachkraft stehen Sie vor der Herausforderung und vor Unsicherheiten im spezifischen Umgang mit den vielen Erscheinungsformen. Gleichzeitig bietet die Vielseitigkeit der Familien wunderbare Chancen für eine bunte Gestaltung in der Kita und im Familienzentrum.

Im Rahmen der Elternarbeit und in Elterngesprächen ist ein sensibler Umgang mit den Bedürfnissen der verschiedenen Familiensituationen essentiell für die erfolgreiche pädagogische Arbeit der Fachkraft.

Dieser Onlinekurs gibt Ihnen Hintergrundwissen zu den vielseitigen Lebensweisen und eröffnet Ihnen neue Perspektiven auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Familienformen.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft für den Umgang mit unterschiedlichen Familienformen zu sensibilisieren. Sie bauen sich Wissen zum Thema des Familienwandels auf und eignen sich Möglichkeiten zur individuellen Arbeit mit den Eltern und Kindern an.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Welche Familienformen gibt es?
- Was sind die besonderen Herausforderungen und Chancen hierdurch für die pädagogische Arbeit mit den Kindern?
- Welchen Einfluss hat die persönliche Familiensituation auf den Alltag der Kinder?
- Welche Bedürfnisse unterschiedlicher Familienformen haben Einfluss auf den Kita-Alltag?
- Welche Beachtung sollte die Fachkraft dem persönlichen Hintergrund der Familie zukommen lassen um kompetente und bedürfnisorientierte Elternarbeit zu gewährleisten?

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

### Kurs Nr.

23218-320

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Hygiene in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar

Hygiene wird in der heutigen Gesellschaft oftmals mit Reinlichkeit und Sauberkeit gleichgesetzt. Doch der Begriff Hygiene meint ursprünglich die "Lehre von der Verhütung von Krankheiten und die Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit".

Hygiene umfasst also viel mehr als die bloße Erziehung zur Reinlichkeit. Aber wie lassen sich Krankheiten verhüten, wenn viele Menschen an einem Ort zusammen kommen? Gerade im Arbeitsalltag werden Sie als Fachkraft immer wieder mit Situationen konfrontiert, die einen kompetenten Umgang mit dem Thema Hygiene bedingen.

In der täglichen Arbeit mit den Kindern, in Gesprächen mit Eltern, bei der Einrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten oder der Ausrichtung von Festen gilt es, das Thema Hygiene in die Planungen und Aktionen einzubeziehen.

Dieser Onlinekurs vermittelt Hintergrundwissen zum Thema Hygiene und nimmt Bezug auf Situationen im Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Anhand von zahlreichen praktischen Übungen haben Sie die Möglichkeit, das neue Wissen schnell in Ihre Arbeit zu integrieren.

Ziel ist es, Ihre Kompetenzen in hygienisch relevanten Bereichen und Belangen zu stärken. Sie werden sicherer im täglichen Umgang mit kritischen Situationen und erfahren Möglichkeiten das Erlernte im direkten Bezug mit Kindern und Eltern umzusetzen.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Hygiene und warum betreiben wir Hygiene?
- Was sind die elementaren Herausforderungen in Bezug auf Hygiene im Kita-Alltag?
- Wie erarbeite ich ein fundiertes Hygienemanagement für meine Einrichtung?
- Lebensmittelhygiene - was gilt es abseits der Küche zu beachten?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Kindern Hygiene näher zu bringen?
- Wie nehme ich als Fachkraft für Hygiene die Eltern mit ins Boot?

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse

### Kurs Nr.

23218-321

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

# caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

## Öffentlichkeitsarbeit in der Kita - Online-Seminar

Braucht eine Kita Öffentlichkeitsarbeit? Was ist Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations eigentlich? Jeden Tag betreiben Sie in Ihrer Kita Öffentlichkeitsarbeit, denn jedes Gespräch mit Eltern oder mit Außenstehenden ist Öffentlichkeitsarbeit. Öffentlichkeitsarbeit hat also einen wichtigen Platz im Alltag einer Kita.

Um erfolgreiche und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Einrichtung zu gewährleisten, ist Wissen zu den verschiedenen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit essentiell.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche professionelle Öffentlichkeitsarbeit in ihrer Einrichtung umsetzen möchten. Öffentlichkeitsarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Kommunikation, Kreativität und Kontinuität sind hierbei gefragt.

Dieses Online-Seminar unterstützt Sie beim Ausbau Ihres Hintergrundwissens. Sie lernen die verschiedenen Instrumente und Kanäle kennen und befähigen sich darin, diese für kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Einsatz zu bringen. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Im Rahmen des Online-Seminars wird mit konkreten Beispielen gearbeitet. Hieran erfahren Sie, welche spezifischen Herausforderungen die Öffentlichkeitsarbeit begleiten und wie Sie diese meistern können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Alleinstellungsmerkmal erkennen und stärken;
- Bedürfnisse der Zielgruppe wahrnehmen;
- Komponenten der Corporate Identity kennen lernen und gezielt in den Einsatz bringen;
- Pressemitteilung professionell gestalten;
- Website und Social Communities nutzen sowie
- Krisen-PR.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

### Kurs Nr.

23218-324

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Referent/in 2

Mira Schrader

### Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Burnoutprävention in der Kita - Online-Seminar

Pädagogische Fachkräfte in Kitas gehören zu den Burnout-Hochrisikogruppen. Studien zeigen aber auch, dass Erziehende trotz aller Belastungen ihren Job lieben. Schwierige Kinder bewerten sie zwar als anstrengende Herausforderung, viel größeren Stress aber bereiten ihnen zu große Gruppen und gleichzeitig zu wenig Kolleginnen und Kollegen.

Gerade diese Kombination von Hingabe zur beruflichen Tätigkeit und herausfordernden Arbeitsbedingungen können einen Burnout begünstigen.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche sich selber vor der Gefahr des Ausbrennens schützen möchten oder professionelle Burnoutprävention in ihrer Einrichtung umsetzen wollen.

Mit diesem Online-Seminar stärken Sie Ihr Wissen zur Entstehung eines Burnouts und erlernen Maßnahmen zur persönlichen und betrieblichen Burnoutprävention. Sie erlernen Methoden der Prävention, welche Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihrem herausfordernden Alltag einsetzen können. Weitere wichtiger Bestandteile der Burnoutprävention, welche Sie in diesem Onlineseminar erlernen, sind: das Erkennen von Warnsignalen und der Umgang mit inneren Stressoren. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Aufbau einer betrieblichen Burnoutprävention;
- Erkennung von Warnsignalen;
- Wissen zur Entstehung von Stress und Burnout;
- Methoden der Stressreduktion;
- innere und äußere Stressoren bearbeiten;
- Selbst- und Zeitmanagement als Instrumente der Burnoutprävention sowie
- Glaubenssätze als Ursache von Stress bearbeiten.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

### Kurs Nr.

23218-325

### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

### Anmeldeschluss

04.11.2018

### Teilnehmende (max.)

100

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

### Kosten für Externe

125,00 €

### Referent/in 1

Markus Classen

### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

### Referent/in 2

Mira Schrader

### Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Übergänge gestalten - von der Kita in die Grundschule - Online-Seminar

### Wann komme ich endlich in die Schule? Wie ist das da eigentlich?

Das sind zwei typische Fragen, die zum einen die Freude aber auch die mit dem Wechsel verbundene Angst und Unsicherheit von Kindern widerspiegelt.

Das Ende der Kita-Zeit ist auch ein großer Meilenstein für alle am Bildungsweg des Kindes beteiligten Akteure. Beziehungen, Rollen und Strukturen verändern sich. Kinder haben das Recht, dass dieser Übergang von Eltern und pädagogischen Fachkräften bewusst gestaltet wird, damit der Umgang mit Veränderungsprozessen für die Zukunft gelernt und der Bildungsweg keine unnötigen Brüche erfährt.

Das Online-Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um ein tragfähiges Konzept zur Gestaltung des Übergangs in die Grundschule für Gruppe und Einrichtung zu entwickeln. Das Seminar ist angereichert mit Übungen praktischer Tipps, Beispielen und Checklisten.

Folgende Inhalte werden Ihnen angeboten:

- Übergänge im psychologischen Kontext betrachten;
- Schulfähigkeit definieren;
- kooperative Projekte gestalten sowie
- Methoden zur Beobachtung und Dokumentation anwenden.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

#### Kurs Nr.

23218-326

#### Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

#### Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

#### Datum

Die Fortbildung kann vom 11. Januar bis zum 4. November 2018 begonnen werden.

#### Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

#### Anmeldeschluss

04.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

100

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

80,00 €

#### Kosten für Externe

125,00 €

#### Referent/in 1

Markus Classen

#### Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Struktur und Kreativität

### Neuer Pep für das Kita-Team

"Dienstbesprechungen? Hören Sie bloß auf, dazu sage ich nur: Die Mumie kehrt zurück." "Was ich mir wünsche? Mehr Beweglichkeit im Team, aber auch Verlässlichkeit und Wertschätzung meiner Beiträge!"

Mit modernen Methoden ist es möglich zu leiten, ohne in der lebendigen Dynamik der Gruppe den einzelnen Menschen aus dem Blick zu verlieren. Sie erfahren in dieses Seminar, wie Sie die Beweglichkeit der Gruppe erfrischen und lernen, wie sich widerstrebende Kräfte unterdessen als ermutigender Impuls für einen gemeinsamen kreativen Fluss im Team nutzen lassen.

In diesem konstruktiven Sinne erweitern Sie den Blick für die vielen neuen Ideen im Rahmen der Arbeit für das Wohl von Kindern. Im Verlauf dieser Fortbildung erlernen Sie anregende und schlüssige Praktiken, mit denen Sie als Führungsperson wieder Schwung in die Runde befördern und Ihre zuverlässige Leitung auch für sich selbst erfrischend neu präsentieren.

Das ist ein wesentlich gesünderer Umgang mit den derzeit vorhandenen Energien und bringt das Lächeln zurück an den Arbeitsplatz.

An den fünf Seminartagen wird im geschützten Rahmen miteinander reflektiert, entwickelt, strukturiert und ausprobiert. Zwischendurch prüfen Sie in der eigenen Praxis in kleinen Schritten die Umsetzung und gewinnen so selbst neue Leichtigkeit.

#### Kurs Nr.

23218-417

#### Hinweise

Der irrtümlich angegebene Termin 18.04.2018 entfällt!

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

09.04., 10.04., 25.04., 02.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.03.2018

#### Anmeldeschluss

02.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

220,00 €

#### Kosten für Externe

280,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2



## Deutsche Gebärdensprache - Aufbauseminar II

### Vertiefung der Gebärdensprachenkenntnisse

Aufbauend auf den Aufbaukurs I der Deutschen Gebärdensprache werden weitere Inhalte erarbeitet. Sie lernen Vokabeln, Richtungsverben, Lokalisierung von Personen und Gegenstände, Zahleninkorporation und Zeitangaben.

Weiter geht es mit DGS-Satzaufbau, Dialogübung und lustigen Gebärdenspiele.

#### Kurs Nr.

23218-464

#### Material

Die Kopierkosten in Höhe von 5,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Während des Seminars kann ein Sprachbuch für 22,50 Euro erworben werden. Der Grundkurs ist Voraussetzung für dieses Seminar.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

09.04., 10.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.03.2018

#### Anmeldeschluss

02.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

10

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die bereits einen Grundkurs besucht haben

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Helga Hopfenitz

#### Profession

Staatl. anerkannte Gebärdensprachlehrerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kindgemäße Entspannung und Kinderyoga

Entspannungsübungen im Stehen, Sitzen und Liegen, Kinderyoga, Massagen und Traumreisen, Dehn und Atemübungen beruhigen Kinder und lenken ihre Aufmerksamkeit. Viele Yogahaltungen sind nach Tieren oder Gegenständen benannt. Die Kinder kennen diese und können sie sich gut vorstellen. Jetzt findet die Verknüpfung von Kognition und Motorik spielerisch statt.

Mit dem bewussten Wahrnehmen des Atems finden Kinder zu innerem Ausgleich und Ruhe. Durch das körperliche Wohlbefinden, das sie in den Übungen erlangen, lassen sie sich am Ende einer Übung vertrauensvoll auf die innere Stille ein. Die Leichtigkeit und Freude der Kinder bei diesen Übungen überrascht immer wieder, zeigt wie gut Kinder sich in ihren Körper einfühlen können und darüber zu Entspannung und Ruhe finden.

Dieses Seminar gibt Ihnen Gelegenheit:

- unterschiedliche Formen der Entspannung kennenzulernen: Yogahaltungen, Meditationen, Traumreisen etc.;
- die verschiedenen Formen der Entspannung zu mischen und zu kombinieren;
- zur Planung einer Stunde, damit die Zeit den Kindern Freude bereitet;
- den Aufbau einer vertrauensbildenden Atmosphäre zu kreieren, in der Kinder ihr eigenes Gefühl von Harmonie entwickeln können sowie
- den Einfluss der eigenen Befindlichkeit auf Atmosphäre und Wirkungsgrad der Stunde zu erkennen.

### Kurs Nr.

23218-716

### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

### Datum

10.04., 11.04., 12.04., 13.04.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

06.03.2018

### Anmeldeschluss

03.04.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

148,00 €

### Kosten für Externe

208,00 €

### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Bist du so, wie ich dich sehe?

### Vorurteilsreflektierte Pädagogik in der Kita

Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Ziel ist es, Kinder zu ermutigen, Vielfalt als spannende Normalität zu betrachten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen sowie einen Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung zu entwickeln.

Für eine gelingende Prozessbegleitung bildet die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Bildern auf der Seite der pädagogischen Fachkräfte eine wichtige Voraussetzung. Neben der Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und der eigenen Haltung, soll auch der Kita-Alltag genauer in den Blick genommen werden und z.B. Räumlichkeiten, Ausstattung, Bücher sowie Spiele auf Einseitigkeiten hin überprüft werden.

In zwei aufeinander aufbauenden Workshops werden praxisnah Grundlagen und Zielsetzungen der Anti-Bias Arbeit vorgestellt und auf die praktische Einbindung in der Kita eingegangen. Den Teilnehmenden wird zudem ein Zugang auf die Plattform [www.gender-login.de](http://www.gender-login.de) ermöglicht, die einen Austausch über Erfahrungen und Beobachtungen aus der Praxis bietet.

#### Kurs Nr.

23218-717

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

10.04., 03.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.03.2018

#### Anmeldeschluss

03.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Birol Mertol

#### Profession

Diplom- Erziehungswissenschaftler mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik

#### Referent/in 2

Miriam Weilbrenner

#### Profession

Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt interkulturelle Bildung und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Mit Engeln durch das Jahr

### Fortbildung für Kinder von 2 bis 6 Jahren

Gabriel, Michael und Raphael sind die drei Engel, die in der Bibel namentlich erwähnt werden und die in der katholischen Kirche als Heilige verehrt werden.

Für Augustinus, dem Kirchenlehrer, war der Begriff Engel die Bezeichnung einer Aufgabe, nicht die eines Wesens. Nach kirchlicher Lehre zeigt Gott in Engeln den Menschen seine Nähe. Im Neuen und im Alten Testament gibt es viele Geschichten über Engel. Dies wollen wir gemeinsam entdecken und reflektieren.

Über Bilder und Vorstellungen von Engeln wollen wir uns staunend, wie Kinder es tun den Engeln nähern und diese Erfahrungen auf Gott und das Leben mit Kindern deuten. Im Herbst liegt der Schwerpunkt auf Advent und Weihnachten.

Auf diese Themen können Sie sich freuen:

- praktisches Erleben;
- Stilleübungen;
- Bilder legen;
- Engel in der Literatur;
- Engelsmusik;
- Bilderbücher und Geschichten hören und gestalten sowie
- ein Besuch im Engelmuseum Engelskirchen.

"Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet." (Phil Bosmans)

#### Kurs Nr.

23118-123

#### Material

Bitte Malfarben, Papier und Engelbilder, wenn vorhanden, mitbringen.

#### Hinweise

Der Eintritt im Engelmuseum Engelskirchen ist in der Teilnehmergebühr enthalten.

#### Ort

Caritas-Tagungshaus, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

#### Datum

10.04., 11.04., 30.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.03.2018

#### Anmeldeschluss

03.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

139,00 €

#### Kosten für Externe

184,00 €

#### Anmerkungen Kosten

inclusive Eintritt ins Engelmuseum

#### Anmerkungen für Externe

inclusive Eintritt ins Engelmuseum

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Das autistische Kind und ich

### Erkenntnisse der Sensorischen Integrations-therapie als Möglichkeit der Kontaktaufnahme

Das autistische Kind zeigt Besonderheiten in seiner sozialen Interaktion, in seiner Kommunikation, der Motorik und Begabung, in seinem Problemlösungs- und Lernverhalten und nicht zuletzt in seiner Wahrnehmung. Insbesondere ist es diese ganz spezielle Wahrnehmungsverarbeitung, die das Verhalten des autistischen Kindes prägt.

In diesem Seminar betrachten wir vorrangig diese Besonderheiten der Wahrnehmung, um sie uns - basierend auf den Erkenntnissen der Sensorischen Integrations-therapie - als sogenannten "offensten Kanal" sowohl für Kontaktaufnahme als auch Förderansätze nutzbar zu machen.

Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

#### Kurs Nr.

23218-465

#### Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

#### Datum

10.04., 11.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.03.2018

#### Anmeldeschluss

03.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Alltagsintegrierte Sprachbildung der drei- bis sechsjährigen Kinder

### Gestaltungsideen für Kinder mit und ohne Förderbedarf

Die pädagogischen Fachkräfte haben mittlerweile vielfältige Erfahrungen zur Sprachbildung der spracharmen Kinder gesammelt. So ist das Ziel des Seminars, mehr Sicherheit und eine Erweiterung des Methodenrepertoires bei der Sprachbildung in der Großgruppe und in Kleingruppen zu erlangen.

Auf diesem Weg können die alltäglichen Literacy-Angebote je nach Bedarf in der Kita ergänzt werden durch die Förderung der Sprachkompetenzbereiche, siehe BaSiK.

Mit in den Kitas vorhandenen Spielen und Materialien kann die Entwicklung

- des Sprachverständnisses;
- des Wortschatzes;
- der Artikulation;
- der Phonembewusstheit sowie
- des Satzbaus spielerisch angestoßen werden.

Zudem sind der Austausch zu alltagsintegrierten Sprachbildungsideen und konkrete Fragen zu einzelnen Kindern bzgl. der Förderschwerpunkte Inhalte des Seminars.

#### Kurs Nr.

23218-718

#### Material

Bitte bringen Sie Fragen zum Kommunikationsverhalten und typische Äußerungen der Kinder mit zum Seminar.

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

11.04., 12.04., 13.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.03.2018

#### Anmeldeschluss

04.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Wie werde ich Expert/in für mich selbst?

### Ich und meine Haltung

Was ist eigentlich mit Haltung genau gemeint? Welchen Einfluss hat die Haltung auf die Arbeitsweise der einzelnen Fachkraft oder auch im Hinblick auf das gesamte Team? Wie geht ein Team mit unterschiedlichen Haltungen um? Welche Verantwortung trägt dabei die Leitung? Oder ist Haltung nur ein Sammelsurium von Einstellungen, Meinungen, Positionen?

Fest steht: "Pädagog/-innen selbst bestimmen zu einem Teil ihr Handeln und prägen mit ihren persönlichen Haltungen ihre pädagogische Handlung." (vgl.

<http://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/484/863> abgerufen am: 25.07.2017)

Diesen unterschiedlichen Fragestellungen und Aspekten wollen wir uns im nächsten regionalen Fachaustausch zuwenden, um uns selbst mehr zu reflektieren, was uns selbst als Individuum und Fachkraft ausmacht, leitet, motiviert.

Einige Aspekte im Fachaustausch werden sein:

- Die Grundlage für gute pädagogische Arbeit
- Die Rolle der Leitung
- "Mit Haltung kann ich mich selbst sichtbar machen, Grenzen zeigen, sich selbst und andere festhalten..." (Prof. Dr. Michael Winkler)
- Was sind "Haltungsfehler"?
- Haltung kann auch Halt geben - um meine emotionale Erstreaktion auch professionell "aufzufangen" und angemessen/ pädagogisch wertvoll zu reagieren.
- Durchatmen - um nicht in meinen Automatismus zu verfallen.

#### Kurs Nr.

23218-759

#### Ort

Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf,  
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

11.04.2018

#### Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.03.2018

#### Anmeldeschluss

04.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter  
sowie Mitarbeitende aus Brückenprojekten

#### Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

#### Kosten für Externe

0,00 €

#### Referent/in 1

Yvonne Sartor

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,4

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-909

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Nordstadt)

#### Datum

11.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.03.2018

#### Anmeldeschluss

04.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Kindheit ist Medienkindheit

### Grundlagenseminar zur Medienbildung

Hören und sehen, klicken und knipsen, schalten und walten: Kinder wachsen selbstverständlich mit Medien auf. Digitale Medien bieten Chancen und bergen Risiken. Wie lernen Kinder den selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Umgang mit den Anforderungen der Medienwelt?

Dieses Seminar bietet medienpädagogische Grundlagen und Praxisbausteine für die Arbeit mit Kindern und deren Eltern sowie konkrete Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis. Das Seminar gibt einen Überblick zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen.

Gemeinsam erproben wir spielerische Methoden, um Medien sinnvoll in den pädagogischen Alltag einzubeziehen und kindliche Medienerfahrungen begleiten zu können. Das Seminar bietet Methoden an, um mit den Eltern in den Dialog zu gehen, um sie bei der (Medien-) Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

#### Kurs Nr.

23218-611

#### Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de). Es gelten die AGBs des KSI

#### Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

#### Datum

11.04.2018, 10:00 Uhr bis 13.04.2018, 16:00 Uhr

#### Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

#### Anmeldeschluss

04.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

#### Referent/in 1

Susanne Heincke

#### Profession

Medienpädagogin, Fotodesignerin

#### Referent/in 2

Anke Lehmann

#### Profession

Filmmacherin beim WDR, Medienpädagogin

## Kinder mit Autismus in der Kita

### Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Erkrankungen im Alltag

Nicht nur im Rahmen der Inklusion werden immer wieder Kinder mit besonderen oder auch absonderlichen Verhaltensweisen in die Gruppen kommen. Dieses Verhalten kann Kinder verunsichern und auch Erziehende verwirren. Wie kann man solche Verhaltensweisen interpretieren? Wie sollte man damit umgehen? Könnte es sich um Autismus handeln?

Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen im Kurs behandeln:

- Möglichkeiten der Früherkennung des Autismus;
- Vorstellung verschiedener Formen des Autismus (z.B. Asperger-Syndrom, High-functioning-Autismus);
- Wahrnehmungsstörungen bei Kindern mit Autismus und deren Auswirkungen im Alltag;
- Prinzipien und Hinweise zur Unterstützung und Begleitung von Kindern mit Autismus in der Kita bezogen auf die unterschiedlichen Aktivitäten;
- Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Autismus sowie
- Themen für die Eltern- und Umfeldberatung.

Zahlreiche Videofallbeispiele werden diese Themen vertiefen und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Autismusstörung verdeutlichen.

#### Kurs Nr.

23218-466

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

12.04., 13.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.03.2018

#### Anmeldeschluss

05.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Iris Knipschild

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben

### Anregungen für die sensomotorische Entwicklungsbegleitung

Bewegung ist die Grundlage für unsere Persönlichkeitsentfaltung. Durch sie lernen wir. Durch die Bewegung entfaltet sich unser Selbstbild - unser Bewusstsein.

Die frühkindliche Bewegungsentwicklung legt den Grundstein für die Entwicklung von Gefühlen, für Motivation und Aufmerksamkeit, für die Lernfähigkeit, Kreativität und die intellektuelle Entwicklung. Dabei spielt die Zeit um die Geburt und das 1. Lebensjahr eine herausragende Rolle.

Die Anforderungen an die Erziehenden, diesen Prozess unterstützend zu begleiten, sind hoch. Zum einen kommen immer mehr Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren in die Kita und zum anderen bedarf es hoher Aufmerksamkeit und Kompetenz, Kinder mit Bewegungs- und Verhaltensauffälligkeiten wahrzunehmen und ihnen spezielle Aufmerksamkeit und Förderung zu teil werden zu lassen.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden:

- die Gelegenheit, den Bewegungssinn durch Übungen und Bewegungsaufgaben spielerisch zu erkunden;
- Hintergrundwissen und Informationen über einzelne Phasen der Bewegungsentwicklung (vorgeburtliche Zeit, vor und nach der Geburt, erstes Lebensjahr);
- die Möglichkeit, die Bewegungsphasen an sich selbst zu erfahren und diese mit eigenem emotionalen und kognitiven Potenzial zu verknüpfen;
- in Kleingruppen die Gelegenheit, sich möglichen Bewegungs- und Verhaltensauffälligkeiten auf der Basis von Bewegung zu nähern sowie
- Ideen und Anregungen zu einer ganzheitlichen Bewegungstherapie / -pädagogik.

#### Kurs Nr.

23218-720

#### Material

Bitte Sportkleidung und warme Socken mitbringen.

#### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

#### Datum

12.04., 13.04., 18.04., 19.04., 20.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.03.2018

#### Anmeldeschluss

05.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

#### Kosten für Externe

260,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Böckermann

#### Profession

Pädagogin, Motopädin, Practitionerin for Body Mind Centering,

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Raum frei für einfach nur spielen

### Von sinnvollen Spielen und unsinnigem Lernen

Kinder wollen spielen. Weil sie spielen müssen. Im freien, also auch ergebnisoffenen Spiel, entfalten sie ihre eigene Persönlichkeit und entwickeln stabilisierende Ressourcen.

Sie erfahren sich in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, stoßen an Grenzen oder erweitern sie, verarbeiten Erfolge und Misserfolge. Ganz nebenbei entwickeln sie dabei die Wahrnehmung ihrer Sinne.

Damit verbunden sind notwendige Entwicklungen im Gehirn, die eine Voraussetzung für späteres kognitives Lernen sind. Wenn Kinder "einfach nur spielen" wollen, sind sie also ziemlich schlau.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Informationen über die Notwendigkeit des freien Spiels und Risiken des geplanten Lernens und erarbeiten Argumentationshilfen, um dies auch an die Eltern heranzutragen.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins "Werkstatt Lebenshunger e.V." angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

#### Kurs Nr.

23218-719

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

#### Datum

12.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.03.2018

#### Anmeldeschluss

05.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

65,00 €

#### Kosten für Externe

80,00 €

#### Referent/in 1

Erny Hildebrand

#### Profession

Heilpraktikerin (Psychotherapie), Kreativtherapeutin

#### Referent/in 2

Ute Ladewig

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Wenn Unerwartetes geschieht

### Pfingsten feiern mit allen Sinnen

Das Pfingstfest gehört neben dem Osterfest und dem Weihnachtsfest zu den bedeutendsten Festen im Kirchenjahr. Und doch gibt es wenig an Traditionen und Bräuchen, auf die wir in der Kita zurück greifen können? Wie erkläre ich den Kindern den "Heiligen Geist"? Und wie kann ich das Fest für Kinder erfahrbar machen?

Mit Hilfe von kleinen Rollenspielen, kleinen Geschichten zu Gottes gutem Geist und mit Legebildern nach der ganzheitlichen sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett erleben wir viele schöne Ideen zur Feier mit den Kindern in der Kita. Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher vorgestellt.

**Kurs Nr.**

23118-124

**Ort**Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln**Datum**

13.04.2018

**Uhrzeit**

09:00 - 16:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

09.03.2018

**Anmeldeschluss**

06.04.2018

**Teilnehmende (max.)**

18

**Zielgruppe**

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Kosten für Mitarbeitende**

27,00 €

**Kosten für Externe**

42,00 €

**Referent/in 1**

Inga Maus

**Profession**

Diplom-Theologin

**Bildungspunkte (ECTS)**

0,6

## Gelungene Zusammenarbeit mit Eltern

### Gelungene Zusammenarbeit mit Eltern - nur ein Wunschtraum? (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Wie wir alle aus Erfahrung wissen, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ein wichtiger Bestandteil, damit die Arbeit in der Kita gelingen kann. Für eine gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern ist es wichtig, dass sich ein Kitateam über sinnvolle Möglichkeiten und Grenzen der Teilhabe von Eltern bewusst ist und klare Ziele für die Zusammenarbeit vor Augen hat.

Deshalb werden wir uns im ersten Teil des Seminars konkret damit auseinandersetzen, welche Voraussetzungen und Bedingungen für ein gelungenes Miteinander nötig sind. Trotz dieser Überlegungen wird auch die beste gemeinsame Absicht Differenzen in der Erziehungspartnerschaft nicht verhindern. Im Gegenteil!

Diese Differenzen entstehen oft im Streit um das Bessere. Sie als Herausforderung zu betrachten und herauszufinden, wie diese unterschiedlichen Sichtweisen im Dialog mit Eltern zum Wohl des Kindes ausgetragen werden können, wird mit folgenden Inhalten thematisiert:

- Was sind die Grundvoraussetzungen für einen Dialog auf Augenhöhe?
- Wie sieht die Durchführung von unterschiedlichen Gesprächen (z.B. Beratungs-gespräch oder Konfliktgespräche) in einer guten Zusammenarbeit aus?
- Welche unterschiedlichen Kommunikationsstile gibt es, und wie gehe ich professionell damit um?
- Welche Möglichkeiten haben Erziehende, um professionell mit schwierigen Situationen umzugehen und wo liegen die Grenzen.

Als Methode erwarten Sie Kurzvorträge, Zusammenarbeit in der Gesamt- sowie Teilgruppe, kleine einfache Rollenspiele in Kleingruppen sowie Filmbeiträge.

#### Kurs Nr.

23218-721

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PrävO

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

16.04., 17.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.03.2018

#### Anmeldeschluss

09.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kommt, lasst uns unseren Kindern leben!

### Die Pädagogik Friedrichs Fröbel - noch aktuell im 21. Jahrhundert?

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782 - 1852) gehört zu den großen deutschen Reformpädagogen. Sein besonderes Verdienst besteht darin, die Bedeutung der frühen Kindheit nicht nur erkannt, sondern durch die Schaffung eines Systems von Liedern, Beschäftigungen und Spielgaben die Realisierung dieser Erkenntnisse vorangetrieben zu haben.

Er ist der Begründer des Kindergartens. Dieser unterschied sich von den damals bereits existierenden Kinderbewahranstalten durch die pädagogische Konzeption. Seine Pädagogik ist auch heute zukunftsweisend.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Vita Friederich Fröbels;
- Spielgaben, die von ihm eigens entwickelt und didaktisch ausgearbeitet wurden mit einem durchgängigen ganzheitlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und ästhetischen Konzept für Kinder vom Säuglings- bis zum Schulkindalter;
- Fingerspiele und Lieder, die Fröbel geschrieben und u.a. im Buch Mutter- und Koselieder veröffentlicht hat. Das Buch war illustriert und als Bilderbuch für die Kinder sowie gleichzeitig als Spielanleitung für die Mütter gedacht. Hier finden wir einiges, was heute für junge Kinder aktuell ist sowie
- Kreativität wie Tonen, Falten, Weben und vieles mehr.

#### Kurs Nr.

23218-722

#### Ort

Caritas-Tagungshaus am Engels-Platz, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

#### Datum

16.04., 17.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.03.2018

#### Anmeldeschluss

09.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wie Vorurteile nicht nur mein Denken, sondern auch mein Handeln beeinflussen

"Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil." (Albert Einstein)

In diesem regionalen Fachaustausch wollen wir uns mit unseren Vorurteilen, Annahmen und Zuschreibungen befassen und welchen Einfluss sie auf unsere pädagogische Arbeit haben.

Vorurteile haben wir Alle! Wichtig ist, dass wir ein Bewusstsein über unsere Vorurteile entwickeln, damit wir die vorgefertigten Bilder und damit verbundenen Reaktionen bzw. Handlungen hinterfragen und ggf. auch revidieren können. Nur so können wir uns auf das jeweilige Kind mit seiner Familie einlassen und sie (immer wieder neu) kennenlernen.

Das führt dazu, dass wir den Kindern und Familien zugestehen, dass sie einzigartig sind und niemals ganz unseren fertigen Bildern entsprechen. Darüber hinaus ermöglicht uns die Auseinandersetzung und Reflexion mit unseren festgelegten Bildern auch einen offeneren Zugang zu uns selbst und unseren Kolleg/-innen im Team.

Im Rahmen unseres Fachaustausches werden wir uns mit Übungen und Aspekten aus der "Vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung" beschäftigen und darüber Impulse und Ideen für unsere eigene Haltung und Praxis erhalten.

### Kurs Nr.

23218-760

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

16.04.2018

### Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

12.03.2018

### Anmeldeschluss

09.04.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter  
sowie Mitarbeitende aus Brückenprojekten

### Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

### Kosten für Externe

0,00 €

### Referent/in 1

Yvonne Sartor

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

### Bildungspunkte (ECTS)

0,4



## Mit Kindern gemeinsam auf dem Weg zur Stille

### Bewegung und Ruhe für 2-6jährige Kinder in der Kita - sowie Atempausen für pädagogische Mitarbeitende

Kinder ganzheitlich fördern zu wollen bedeutet auch, den Kindern eine Grundlage zu schaffen, damit diese effektiv und kreativ lernen können. Zu diesem Fundament gehört, dass die Kinder in sich ruhen, gleichzeitig hellwach sein und sich konzentrieren können.

Entspannungsspiele und Stilleübungen bieten eine gute Möglichkeit, Kinder spielerisch zu innerer Ausgeglichenheit kommen zu lassen. Wichtig ist dabei, den Kindern Ruhe- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, bei denen sie ihre Fantasie, Kreativität und Persönlichkeit entwickeln und entfalten können.

In diesem Seminar wird veranschaulicht, in welcher Form Spiele vor und nach der Entspannung, rhythmische Spiele, Stilleübungen, kindgerechte Meditationen sowie kleine Achtsamkeitsspiele und Mini-Massagegeschichten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden können. Ein Konzept für einen Elternabend zu diesem Thema wird erarbeitet.

Die pädagogischen Mitarbeitenden können stets nur die Ruhe an die Kinder weitergeben, die sie selbst in sich tragen. Es werden effektive Möglichkeiten für eigene Atem-Pausen vorgestellt, die keiner Vorbereitung und nur wenig Zeit zur Umsetzung bedürfen.

Um eine Fülle von Ideen und Spielen zur ganzheitlichen Förderung der Kinder reicher sowie selbst gestärkt, können Sie in Ihre Kita zurückkehren und werden feststellen, dass Stilleübungen nicht nur den Kindern gut tun.

#### Kurs Nr.

23118-125

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke, ein kleines Kissen und Schreibutensilien mitbringen.

#### Hinweise

Achtung: Die Fortbildung findet nicht wie im Programm gedruckt im Pfarrheim St. Rochuns statt sondern im Pfarrheim Dreikönigen

#### Ort

Pfarrzentrum der Kath. Kirchengemeinde St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8, 50827 Köln (Bickendorf)

#### Datum

16.04., 17.04., 18.04., 11.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.03.2018

#### Anmeldeschluss

09.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

108,00 €

#### Kosten für Externe

168,00 €

#### Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Haus der kleinen Forscher - Forschen mit Magneten

### Als Lernbegleitung Forschungsprozesse unterstützen

Magnete sind faszinierend - auch schon für sehr junge Kinder. Magnetismus ist allerdings nicht explizit zu erfahren, da unsere fünf Sinne nicht für die Wahrnehmung von magnetischen Kräften geeignet sind.

Lediglich durch die Wechselwirkung zwischen Magneten sowie Magneten mit anderen Materialien wird diese Kraft "sichtbar". Dies ist ein guter Ansatzpunkt, den Prozess des Forschens mit Kindern zum Thema "Magnetismus" in Gang zu setzen.

Welche Gegenstände werden von Magneten angezogen? Wie weit dürfen zwei Magnete voneinander entfernt sein, um sich trotzdem noch anzuziehen? Können Magnete durch den Tisch hindurch wirken?

Der Themenworkshop "Forschen mit Magneten" bietet Anregungen zum Sammeln erster Grunderfahrungen mit Magneten. Grundlegende physikalische Zusammenhänge werden erläutert.

Neben den praktischen Anregungen geht es in der Fortbildung auch um die Betrachtung der Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens und Handelns bei Kindern sowie das Aufzeigen von Möglichkeiten, dies pädagogisch zu begleiten.

Ein gutes und hilfreiches Werkzeug dafür ist der "Forschungskreis", dessen Komponenten im Workshop einzeln bearbeitet werden. Dabei wird auch auf die Bedeutung von Dokumentationen von Lernprozessen eingegangen.

#### Kurs Nr.

23218-723

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

17.04., 18.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

13.03.2018

#### Anmeldeschluss

10.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Resilienz - die Kraft, die uns und Kinder stärker macht

### Kraftvoll durch Kummer und Krisen - was Resiliente anders machen (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Resilienz ist die Fähigkeit, aus einer starken inneren Kraft heraus mit Widerständen, Schwierigkeiten und Konflikten gelingend umzugehen. Sie erhalten eine kurze Einführung in die Ergebnisse der Resilienzforschung. Systematisch wurde beobachtet, dass etwa ein Drittel der Menschen, die besonders schwerwiegende Erlebnisse wie Verluste und Gewalterfahrungen in früher Kindheit hatten, außergewöhnlich positive, gelungene spätere Lebenswege gingen.

Kann man Resilienz lernen? Das ist die spannende Frage, die sich aus diesen Ergebnissen ableitet. Die Antwort ist: Ja! Methodenreich werden wir die einzelnen Resilienzfaktoren wie Optimismus, Freundschaft, Zuversicht und Lösungsorientierung betrachten und Formen des Lernens geübt. Für Kinder gibt es viele spannende Möglichkeiten resilienter zu werden; richtig eingesetzt sind Märchen und Rollenspiele eine Fundgrube dafür.

In der Phase zwischen den beiden Seminarteilen erarbeiten Sie ein Konzept und führen es durch. Die Vorbereitung planen wir gemeinsam im ersten Teil. Dies kann eigene Resilienzoptimierung sein, ein Projekt mit den Kolleginnen und Kollegen oder eines für eine ausgewählte Kindergruppe oder auch eine Einzelförderung. Sie entwickeln Sicherheit und erfahren, um wie viel angenehmer und erfolgreicher es sich resilient leben lässt.

Im Teil II werden die Projekte vorgestellt und Sie profitieren stark voneinander.

#### Kurs Nr.

23218-724

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

17.04., 18.04., 19.04., 06.06., 07.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

13.03.2018

#### Anmeldeschluss

10.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

#### Kosten für Externe

350,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Zier

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Und wie schreib ich das jetzt am besten?

Schreibwerkstatt für alle, die mit der Durchführung der Bildungsdokumentation verantwortlich beauftragt sind

Dieses Seminar ist eine Kombination aus drei Präsenztagen und einem internetbasiertem Selbstlerntag. Sie ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (674, 774, 830). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Bildungsentwicklung".

Wie dokumentiere ich die Entwicklungsverläufe der mir anvertrauten Kinder klar, kompetent und konzeptionsgerecht? Bildungsberichte zu formulieren stellt eine große Herausforderung dar. Aussagekräftig und ressourcenorientiert, wertschätzend und eindeutig soll er sein, der perfekte Bildungsbericht.

Für viele Mitarbeitende gleichen diese Anforderungen der Quadratur des Kreises. Bildungsberichte zu schreiben, angemessene Formulierungen zu finden ist keine Zauberei oder eine besondere Begabung sondern das Ergebnis von Fachwissen und Übung.

In diesem Seminar erarbeiten wir konkrete Antworten auf die wesentlichen Fragen zur Bildungsdokumentation und zum Verfassen von Bildungsberichten.

- Was gehört in einen Bildungsbericht (Empfehlungen an die Eltern?) und was nicht (Defizite des Kindes)?
- Wie ist die formale Struktur eines Berichtes?
- In welcher Form fließen die Beobachtungsergebnisse in einen Bericht ein?
- Was haben Konzept und Teamarbeit mit Bildungsdokumentation zu tun?
- Woher soll ich die Zeit auch noch nehmen?

Anhand von Daten und Beobachtungsergebnissen, die Sie aus Ihren Beobachtungen gewonnen haben, werden wir gemeinsam kindliche Entwicklungsverläufe ressourcenorientiert, wertschätzend und aussagekräftig formulieren.

Das Seminar gliedert sich in zwei Module. Die Zeit zwischen den beiden Modulen bietet Ihnen die Möglichkeit, das Erlernete in Ihrem Arbeitsalltag zu erproben.

### Kurs Nr.

23218-725

### Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Bildungsdokumentationen der Kinder mit, für die ein Bildungsbericht geschrieben werden soll.

### Hinweise

Sofern vorhanden, können Sie gerne Ihr eigenes Laptop mitbringen.

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

18.04., 19.04., 20.04.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

14.03.2018

### Anmeldeschluss

11.04.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

141,00 €

### Kosten für Externe

186,00 €

### Referent/in 1

Nikola Künkler

### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Wie Vorurteile nicht nur mein Denken, sondern auch mein Handeln beeinflussen

"Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil." (Albert Einstein)

In diesem regionalen Fachaustausch wollen wir uns mit unseren Vorurteilen, Annahmen und Zuschreibungen befassen und welchen Einfluss sie auf unsere pädagogische Arbeit haben.

Vorurteile haben wir Alle! Wichtig ist, dass wir ein Bewusstsein über unsere Vorurteile entwickeln, damit wir die vorgefertigten Bilder und damit verbundenen Reaktionen bzw. Handlungen hinterfragen und ggf. auch revidieren können. Nur so können wir uns auf das jeweilige Kind mit seiner Familie einlassen und sie (immer wieder neu) kennenlernen.

Das führt dazu, dass wir den Kindern und Familien zugestehen, dass sie einzigartig sind und niemals ganz unseren fertigen Bildern entsprechen. Darüber hinaus ermöglicht uns die Auseinandersetzung und Reflexion mit unseren festgelegten Bildern auch einen offeneren Zugang zu uns selbst und unseren Kolleg/-innen im Team.

Im Rahmen unseres Fachaustausches werden wir uns mit Übungen und Aspekten aus der "Vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung" beschäftigen und darüber Impulse und Ideen für unsere eigene Haltung und Praxis erhalten.

### Kurs Nr.

23218-761

### Ort

53113 Bonn, Fritz-Tillmann-Str. 8-12, Caritasverband für die Stadt Bonn e. V. / Blauer Saal

### Datum

18.04.2018

### Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

14.03.2018

### Anmeldeschluss

11.04.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeitende aus Brückenprojekten

### Kosten für Mitarbeitende

0,00 €

### Kosten für Externe

0,00 €

### Referent/in 1

Yvonne Sartor

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

### Bildungspunkte (ECTS)

0,4

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-911

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

19.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.03.2018

#### Anmeldeschluss

12.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Künstler in der Kita

### Paul Klee

Paul Klee begeistert uns durch seine farbenfrohen Bilder. Aber was hat er eigentlich gemalt und wie hat er gelebt? Durch die Betrachtung seiner Bilder und einem kindgerecht präsentierten Lebenslauf können wir Kindern diesen Künstler näherbringen und sie zu eigenen fantasievollen Kunstwerken anregen.

Paul Klee malte Häuser, Fische, Vögel, experimentierte mit bunten Flächen, Linien und vieles mehr. Spannend, was dabei alles entstand.

Im Seminar werden wir selbst kreativ tätig und gestalten eigene Kunstwerke nach Paul Klee, um Erfahrungen für die die Umsetzung im Kindertagesstätten-Alltag zu sammeln. Und auch Paul Klees Engelbilder betrachten wir näher.

Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt und die Kosten auf die Teilnehmenden umgelegt. Es gibt Kopiervorlagen und alles ist so vorbereitet, dass Sie es gleich in der Kita umsetzen können.

#### Kurs Nr.

23218-726

#### Material

Die Kosten in Höhe von 5,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Bitte eine Tasche mitbringen, um die Kunstwerke mit nach Hause zu nehmen.

#### Ort

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal

#### Datum

19.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.03.2018

#### Anmeldeschluss

12.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

#### Kosten für Externe

70,00 €

#### Referent/in 1

Iris Anand

#### Profession

Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Weniger Stress - mehr Zufriedenheit im Job Stressprävention und Stressbewältigung durch Tai Chi und Chi Gong

Die Arbeit in der Kita ist im Kern Beziehungsarbeit. Beziehungen einzugehen und die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten ist per se intellektuell und emotional eine herausfordernde und anstrengende Tätigkeit.

Hinzu kommen eine Reihe weiterer Anforderungen. Konzeptentwicklung, Elternarbeit, Entwicklungsdokumentationen, Projektarbeit, Sprachförderprogramme um nur einige Stichworte zu nennen. Viele Fachkräfte balancieren an der Grenze ihrer Belastbarkeit.

Den vielfältigen Anforderungen im Beruf bin ich nur gewachsen, wenn ich gut für mein Wohlbefinden Sorge. 'Selbstpflege' und 'Selbstfürsorge' sind in der aktuellen Fachliteratur viel diskutierte Begriffe - im Berufsalltag kommen sie allzu oft zu kurz.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, über sanfte Formen der Körperarbeit, auf der Basis von Tai Chi und Chi Gong, Techniken und Haltungen zur Stressbewältigung kennen zu lernen und einzuüben.

Ergänzt wird die körperbetonte Arbeit durch Informationen und Gespräche zu den Themen:

- Eustress - Distress;
- Belastungen erkennen - Belastungen benennen;
- Kraftquellen erschließen sowie
- von Kindern lernen.

### Kurs Nr.

23218-501

### Material

Bitte bequeme Kleidung (Gymnastikhose) und Gymnastikschlappen mitbringen.

### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14,  
50670 Köln

### Datum

20.04., 27.04., 04.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

16.03.2018

### Anmeldeschluss

13.04.2018

### Teilnehmende (max.)

12

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

### Kosten für Externe

165,00 €

### Referent/in 1

Dorothee Kroll

### Profession

Diplom-Pädagogin, Supervisorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Back to life

Kennen Sie das Gefühl, mehr gegangen zu werden als zu gehen, mehr gezogen zu werden als zu ziehen, mehr gelebt zu werden als zu leben? Viel zu lange funktioniert unsere Frustrationstoleranz bestens. Und mit ihr die stille Duldung, die wir sehr belastenden Situationen entgegenbringen. Doch irgendwann ist die Batterie leer, kein Saft mehr drin, das Lämpchen flackert noch oder verglüht still, fast unmerklich.

Das ist nicht zum Spaß! Leer- und ausgebrannt zu sein ist kein Vergnügen. Sukzessive wird die ganze Person herunter gefahren mit Gedanken, Gefühlen, Seele und Körper. Wie gelingt es mir, daraus wieder hoch zu kommen, kurz davor das Ruder herum zu reißen, zu meiner früheren Energie zu finden?

Steigen Sie mal eine Woche aus! Tanken Sie neue Energie aus guten Gesprächen, Animation, methodischen Impulsen, Körperarbeit, Singen, Lachen und viel freier Natur. Diese Auszeit dient allein Ihrem Wohl! Sie sind herzlich zu allem eingeladen, werden jedoch zu nichts gezwungen.

Direkt am Siegsteig gelegen, wollen wir versuchen, das ein oder andere Stück zu erwandern, weil Bewegung frei macht von belastenden Gedanken. Wir wollen an dem größten Wasserfall NRW verweilen, meditieren, was da so in Fluss kommt und abfließt. Wir werden ein Besucherbergwerk aufsuchen und schauen, was es ist, das uns so einengt. Wir werden eine Alpakafarm besuchen, die wunderbaren Felle streicheln und nachspüren, was uns am Streicheln so gut tut. Schließlich werden wir den Burgberg besteigen und von dort auf alles andere hinabschauen. Es wäre gut, wenn Sie in dieser Woche nicht (zu sehr) eingebunden wären.

Für abwechslungsreiche Mahlzeiten, aus denen Sie auswählen können, sorgt Dr. Grunow in der Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler. Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selber schon starten können unter [www.windeck-bewegt.de](http://www.windeck-bewegt.de). Dr. Grunow ist erreichbar unter [info@grunow-seminare.de](mailto:info@grunow-seminare.de) oder Tel.: 02292-922877.

### Kurs Nr.

23218-502

### Material

Bitte an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung denken.

### Ort

Philosophisch-Theologische Praxis Grunow, Im alten Weiher 1, 51570 Windeck

### Datum

23.04., 24.04., 25.04., 26.04., 27.04.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

19.03.2018

### Anmeldeschluss

16.04.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

170,00 €

### Kosten für Externe

245,00 €

### Anmerkungen Kosten

incl. der verschiedenen Führungen

### Referent/in 1

Dr. Hubert Grunow

### Profession

Diplom-Theologe, Gesangslehrer, Lebensberater

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?

### Sprachbeobachtung und alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita - Zusatzangebot

Wir sehen uns die Kommunikationsbedingungen genauer an, die das Kind für die Entwicklung seiner sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten braucht. Kinder lernen die Artikulation der Laute, die Bezeichnung der Dinge um sie herum und das Äußern ihrer Absichten im "Satz" in einer gewissen Abfolge.

Diese "Meilensteine der Sprachentwicklung" werden vorgestellt, davon abgeleitet, Arten der Sprachauffälligkeiten, die Einschätzung des Schweregrades und die Bedeutung für die Entwicklung des Kindes.

Die Beeinträchtigungen der Artikulation, des Satzbaus, des Wortschatzes und des Sprachverstehens, aber auch das kindliche Stottern und das Sprechvermeiden (Mutismus, d.h. "freiwilliges Schweigen") werden Inhalt des Austauschs. Mehr Informationen zu den häufigsten Sprachauffälligkeiten, deren Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten erleichtern den pädagogischen Fachkräften die notwendige Beratung der Eltern.

Folgende Fragen werden am Beispiel konkreter Fragestellungen geklärt:

- Welche Kinder sind logopädisch behandlungsbedürftig und wann ist der beste Zeitpunkt?
- Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen?
- Welche Kinder können in der Kita gefördert werden und auf welche Weise?

Anregungen zur sprachlichen Förderung, Spielideen und Material werden vorgestellt, aber auch über Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft besteht die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

#### Kurs Nr.

23218-727

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

24.04., 25.04., 26.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

20.03.2018

#### Anmeldeschluss

17.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## KQLT - Kinderschutz und Qualität

### Einführungsseminar (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Jede Kita steht vor der ständigen Herausforderung, ihre pädagogische Konzeption und die damit verbundene Umsetzung im Alltag weiterzuentwickeln und zu ergänzen.

Sowohl bundes- als auch landesgesetzlich sind in den letzten Jahren weiterführende inhaltliche Zielvorstellungen für die Arbeit in Kitas formuliert worden. Diese betonen vor allem den Bildungsaspekt und die Qualitätsentwicklung. Zentrale Aspekte der Qualitätsentwicklung sind insbesondere die Sicherung der Rechte von Kindern und der Schutz von Kindern vor Gewalt (Bundeskinderschutzesgesetz etc.).

Das in vielen Kitas bekannte Qualitätsmanagement-System "QualityPack" wurde daher erweitert und bietet nun erstmals den Weg zu einem Gütesiegel. Im engen Dialog mit Führungskräften und Trägern vieler Einrichtungen wurden vielfältige Arbeitsmaterialien zusammengestellt und entwickelt. Dabei wurden folgende Themen aufbereitet:

Partizipation, Inklusion, Kindeswohl, Kinderrechte, Qualitätsentwicklung, Beschwerdemanagement, Gefährdungsanalyse, Raum- und Materialkonzept, Qualifikationen und Haltung von Mitarbeitenden.

Zu allen diesen Themen erhalten Sie Informationen und Umsetzungsideen. Im Seminar wird auch Zeit zum Austausch zu den einzelnen Themenschwerpunkte geben. Vor Ort werden wir die Themen beleuchten, Fragen diskutieren, Ihre Erfahrungen einfließen lassen und Ziele mit Wegen für Perspektiven aufzeigen.

Alle o.g. Themen bilden den Anwendungs-Stick "KQLT - Kinderschutz und Qualität". In allen Bereichen eine umfassende Sammlung an konkreten Beispielen, die Sie durch Anpassungen auf Ihre Praxis anpassen können.

In der Einführungsschulung wird Ihnen der USB-Stick mit seinen Inhalten vorgestellt und die Umsetzungsschritte von der Einführung einzelner Aspekte über einen Maßnahmenplan hin zum Gütesiegel erläutert.

Zum Abschluss des Einführungsseminars besteht die Möglichkeit, den USB-Stick zum Preis von 89,00 Euro (Neukunden) und 71,00 Euro für (QualityPack-Kunden) zu erwerben. Es entstehen Materialkosten für Kopien in Höhe von 5,00 EUR, die im Seminar bezahlt werden.

#### Kurs Nr.

23218-418

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO, Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Konferenzcenter im Leskanpark, Waltherstr. 49-51 / Haus 3, 51069 Köln (Dellbrück)

#### Datum

24.04.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

20.03.2018

#### Anmeldeschluss

17.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Monika Brunsberg

#### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Grundlagen der Stille - Übungen für Kinder

Kinder brauchen Stille - dass gilt heute noch genauso wie vor 20 Jahren, als wir unser Grundlagenbuch "Stille-Übungen für Kinder" schrieben. Zwar hat sich in der Zwischenzeit einiges geändert - in den Familien und vor allem auch in den Einrichtungen (U3-Kinder, flexiblere Gruppen- und Projektangebote, Förderprogramme, Räume der Stille / Snoozle-Räume), doch bedeutet ein größeres Angebot eher mehr Reize und Eindrücke und weniger Zeit, dies alles zu verarbeiten.

Stille kann hier ein Gegenpol sein, ein Raum zum Ausruhen, um bei sich zu sein und Eindrücke zu verarbeiten. Stille ist aber auch ein Erfahrungsraum mit eigener Dynamik und eigenen Qualitäten. Sie ist schließlich der Erfahrungsraum, in dem Kinder und Erwachsene Gott erfahren können.

Wir möchten alle Interessierten einladen, ganz praktisch an diesem Tag Stille zu erleben, Grundlagen und Methoden der Gestaltung kennenzulernen und auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen.

### Kurs Nr.

23118-126

### Ort

Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

### Datum

25.04., 26.04.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

21.03.2018

### Anmeldeschluss

18.04.2018

### Teilnehmende (max.)

17

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

### Kosten für Externe

120,00 €

### Referent/in 1

Gerda Maschwitz

### Profession

Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin

### Referent/in 2

Rüdiger Maschwitz

### Profession

Diplom-Pädagoge, Pfarrer i. R.

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## All you can eat

### Sicherer Umgang mit schwierigem Essverhalten

Zu viel, zu wenig, ständig zwischendurch und eigentlich nur Nudeln! Was ist eigentlich normales Essen und sollen die Kinder wenigstens probieren?

Wie kann man in einer Kita mit dem Thema Essen umgehen? Vor allem dann, wenn Kinder Nahrungsverweigerung oder übermäßiges Essen zeigen. Wird der Esstisch zum Austragungsort von Machtkämpfen, bleibt der Genuss auf der Strecke und die Entwicklung von Ess-Störungen wird begünstigt. Auch die Erwartungen der Eltern fordern eine klare Haltung. Präventive Handlungsstrategien sind hier gefragt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen:

- Essen und Gefühle;
- Essen im Alltag der Kita;
- Essen mit Genuss sowie
- Strategien zur Förderung von Schutzfaktoren.

**Kurs Nr.**

23218-728

**Ort**

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

**Datum**

26.04.2018

**Uhrzeit**

9:00 - 16:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

22.03.2018

**Anmeldeschluss**

19.04.2018

**Teilnehmende (max.)**

15

**Zielgruppe**

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Kosten für Mitarbeitende**

47,00 €

**Kosten für Externe**

62,00 €

**Referent/in 1**

Elisabeth Hippler-Schlangen

**Profession**

Diplom-Sozialarbeiterin

**Referent/in 2**

Ulrike Marquardt

**Profession**

Diplom-Sozialpädagogin

**Bildungspunkte (ECTS)**

0,6

## Kinder brauchen Liebe und Freiheit

### Montessori-Pädagogik immer aktuell, denn Kinder sind Akteure ihrer Selbst

Eine lernanregende, kindgerechte Umgebung zu schaffen, war und ist in Montessori-Kinderhäusern ein besonders Anliegen. Weltweit kann dort beobachtet werden, wie Kinder mit Spaß und ohne Verschulung lernen.

Wie sie systematisch lernen, Buchstaben zu schreiben und zu lesen, mit dem goldenen Perlenmaterial bis in den Tausendbereich zu rechnen, sich selbst die Schuhe zu binden oder mit Messer und Gabel zu essen. Und wie sie neben unseren Kulturtechniken auch soziales Miteinander, Selbstständigkeit und das, was heute mit emotionaler Intelligenz bezeichnet wird, erlernen.

In der ruhigen und freundlichen Arbeitsatmosphäre der Montessori-Kinderhäuser zeigt sich besonders deutlich: Kinder wollen lernen, mit großer Aufmerksamkeit erforschen sie von Geburt an die Welt mit allen Sinnen. Während sie greifen, schmecken, hören, riechen, schauen und vergleichen, lernen sie im rasanten Tempo und mit einer Leichtigkeit, die Erwachsene so nicht mehr kennen.

Das Seminar vermittelt Grundlagen von Theorie und Praxis der Montessori-Pädagogik und deren Bedeutung in der aktuellen Bildungsdiskussion. Sie erhalten die Möglichkeit, sich aktiv mit den Materialien zu erproben, Anregungen für die eigene Arbeit zu testen und die Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Durch Filme und andere Medien haben sie die Gelegenheit, einen Einblick in die pädagogische Praxis zu bekommen.

Die Seminarinhalte sind:

- Vita Maria Montessori;
- Lernfenster und Vorbereitete Umgebung;
- Mathematik und Sprache;
- Lebenspraktische und Sinnesübungen;
- Musik und Kreativität;
- Stille, Religiöse und kosmische Erziehung;
- Beobachtung und die Haltung des Pädagogen sowie
- Hospitation im Kinderhaus, um die Arbeit in der Praxis zu erfahren.

#### Kurs Nr.

23218-730

#### Ort

Caritas-Tagungshaus am Engels-Platz, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

#### Datum

02.05., 09.05., 23.05., 30.05., 06.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

28.03.2018

#### Anmeldeschluss

25.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

#### Kosten für Externe

350,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Typisch Mädchen - typisch Junge

### Geschlechterbewusste Erziehung in der pädagogischen Praxis (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Jungen sind wild, Mädchen sind zickig! Pädagogische und therapeutische Fachkräfte kommen um die Frage der Geschlechtsidentität nicht herum. Kinder vor allem im Vorschulalter bevorzugen geschlechtsspezifische Kleidung und geschlechtsspezifisches Spielzeug. Trotzdem ist die Ansicht weitverbreitet, dass die Erziehung im Kleinkindalter geschlechtsneutral erfolgen sollte.

Aber was mache ich ganz konkret mit den Jungs, die sich kurz vor der Einschulung nicht mehr an die Gruppenregeln halten und was brauchen Mädchen, um sich besser durchzusetzen?

Die Ziele des Seminars sind:

- Sie erhalten einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung.
- Sie erfahren, welche Bedeutung dies für ihre pädagogische Praxis hat.
- Sie erarbeiten, inwieweit der pädagogische Blick durch die Überrepräsentation weiblicher Fachkräfte geprägt ist.
- Sie werden zur Reflexion der eigener Erziehungspraxis angeregt.

Folgende Themen werden erarbeitet: Elternarbeit, Raumgestaltung, Spielmaterialien, Rollenspiele, Kinderzeichnungen, Bilderbücher u.a.

Das Seminar bietet vielfältige Anregungen und Hilfen zur Umsetzung der DiCV-Arbeitshilfe "Geschlechter-Perspektiven".

#### Kurs Nr.

23218-731

#### Material

Für umfangreiches Begleitmaterial entstehen Kopierkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Mehlem)

#### Datum

03.05., 04.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.03.2018

#### Anmeldeschluss

26.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Hoppla, hier komm ich!

### Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten in der inklusiven Kita

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Kinder wie Henning stehen sich oft selber im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität / oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Einschätzung zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

#### Kurs Nr.

23218-467

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

03.05., 04.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.03.2018

#### Anmeldeschluss

26.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Inge Esser

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Iris Knipschild

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

### Welche Unterstützung brauchen sie? - Zusatzangebot

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern, z.T. mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Diese Kinder leiden unter der Kommunikationshemmung (Selektiver Mutismus), wenn folgendes zu beobachten ist:

Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und reden viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst, sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder sind betroffen.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen.

Anliegen des Seminars ist es, schweigende Kinder besser zu verstehen, Kontakt und Beziehung zu ihnen zu gestalten und den Eltern Beratung anbieten zu können.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

#### Kurs Nr.

23218-738

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

07.05., 08.05., 09.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.04.2018

#### Anmeldeschluss

30.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Störe meine Kreise nicht

### Integrative Arbeit bei Kindern mit Verhaltensstörungen

Unter einer Verhaltensstörung versteht man Auffälligkeiten, die in ihrer Intensität und Dauer so groß sind, dass das Kind wesentlich daran gehindert wird, altersgemäße Entwicklungsaufgaben angemessen zu bewältigen. Doch stellt sich oft in der pädagogischen Arbeit die Frage: wer hindert eigentlich wen bei der weiteren Entwicklung?

Anhand einzelner Störungsbilder (ADHS, ängstlich-gehemmtes und aggressiv-ausagierendes Verhalten) werden folgende Leitfragen gemeinsam bearbeitet:

- Wie komme ich zu einer angemessenen Bewertung von störendem Verhalten?
- Welche Bedingungsfelder und welche Erklärungsmodelle gibt es?
- Wie werden Stärken entdeckt und Selbstbewusstsein unterstützt?
- Wie kann ich Lösungen anregen und ermöglichen?
- Wie kann ich Verhaltensweisen des Kindes verändern?

Erfahrungswerte aus der lösungsorientierten Beratung, der Verhaltenstherapie, der Resilienzforschung und der systemischen Sichtweise werden aufgegriffen und als Handlungsmöglichkeiten im Gruppenalltag aufgezeigt. Ziel ist es, einen Überblick über Verhaltensstörungen und die frühpädagogischen sowie therapeutischen Unterstützungsmöglichkeiten zu bekommen.

#### Kurs Nr.

23218-468

#### Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

#### Datum

07.05., 08.05., 09.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.04.2018

#### Anmeldeschluss

30.04.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Achtsam, staunend und mit allen Sinnen Kinder stärken

### In der Natur kreativ sein und die Schöpfung erleben

LandArt ist eine Kunstform, die uns die Wunder der Schöpfung entdecken und erleben lässt. Sie spricht mit ihrem ganzheitlichen Ansatz Kinder genauso wie Erwachsene an. Sie lässt uns erfahren, Teil der Schöpfung zu sein; und Achtsamkeit und Wertschätzung zu üben. Und darin können Kinder mitten in der Natur im kreativ-spielerischem Tun gestärkt werden.

Dieser Seminartag auf dem NaturGut Ophoven bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, LandART und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder, zu der die Religiosität dazugehört, praktisch in der Natur kennen zu lernen.

Und dazu gehören diese Elemente:

- selber so kreativ werden, wie Sie es auch mit Kindern umsetzen können;
- mit Filmsequenzen eine Einführung in die Kunstform - orientiert an Andy Goldsworthy - erhalten;
- eine Erklärung, warum LandArt in der Kita religionspädagogisch wertvoll ist (z.B. spielerischer Umgang mit Symbolen, Gestaltung des Kirchenjahreskreises);
- konkrete Impulse, wie LandArt-Elemente oder Projekte mit biblischen Geschichten kombiniert und erweitert werden können sowie
- das NaturGut Ophoven mit einer ReferentIn des Hauses in seinen vielschichtigen Angeboten zum Thema Natur und Umwelt kennenlernen.

#### Kurs Nr.

23118-127

#### Material

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Wer möchte, kann eine Digitalkamera zum Fotografieren mitbringen.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten von circa 3,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

#### Ort

NaturGut Ophoven e. V., Talstraße 4, 51379 Leverkusen

#### Datum

08.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.04.2018

#### Anmeldeschluss

01.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

35,00 €

#### Kosten für Externe

50,00 €

#### Referent/in 1

Nicola Dilger

#### Profession

Gemeindereferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Wir begleiten partizipativ unsere Kinder auf dem Weg zur eigenen Widerstandsfähigkeit

### Was heißt das eigentlich?

Resilienz bedeutet "Widerstandskraft" und meint in der Pädagogik die menschliche Fähigkeit, mit schwierigen und / oder belastenden Situationen umgehen zu können, Lösungen zu finden und handlungsfähig zu bleiben, ohne Lebensfreude und Zuversicht zu verlieren.

- Resilient sein als Kindergartenkind - was bedeutet das?
- Welche Fähigkeiten brauchen die Menschen, die Kinder auf ihrem Weg zur eigenen Widerstandskraft begleiten?
- Wie könnte dieser Weg für Kinder in der Kita aussehen?
- Was hat Resilienz bei Kindern mit Partizipation zu tun?

In diesem zweitägigen Seminar widmen wir uns theoretisch und praktisch diesen und weiteren Fragen.

Die Ziel und Inhalt dieser Fortbildung ist:

- die theoretische Einführung in das Thema Resilienz von Kindern in der Kita;
- Eigenreflektion der Teilnehmenden;
- Reflektion der pädagogische Arbeit vor diesem Hintergrund;
- Kollegiale Fallsupervision, u.a. nach Balint sowie
- Umsetzungsmöglichkeit für das Zusammenleben mit den Kindern im Alltag.

#### Kurs Nr.

23218-732

#### Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Bildungsdokumentationen der Kinder, die in der Fallsupervision besprochen werden können mit.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

14.05., 15.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.04.2018

#### Anmeldeschluss

07.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Nikola Künkler

#### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Spracherwerb der unter Dreijährigen - die Sprechfreude wecken

### Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Während der ersten Lebensjahre stellt der Spracherwerb eine besonders herausragende Entwicklungsaufgabe für das Kind dar. Das Kind erwirbt die sprachlichen Strukturen über eine feste Abfolge von Meilensteinen, die jeweils innerhalb vorgegebener Zeitfenster erreicht werden. Die Varianz des Sprachstands der unter Dreijährigen in den Gruppen ist dennoch erheblich, besonders zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr.

Ein Ziel des Seminars ist, Fachkräfte bei der Beobachtung des Sprachstands und der sozialen und kognitiven Entwicklung der so unterschiedlich sich entwickelnden Kinder zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist, aus der Sprachbeobachtung Anregungsschwerpunkte abzuleiten und sicherer bei der Abgrenzung "altersgerecht - spracharm - abklärungsbedürftig" zu werden. Somit können in der Beratung der Eltern fundiert Perspektiven für die Entwicklung des Kindes aufgezeigt und im Bedarfsfall früh genug Weichen gestellt werden.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden klären;
- Erfahrungen / Unsicherheiten mit BaSiK und Liseb besprechen;
- Bewusstsein schaffen für das sprachanregende Potential bereits vorhandener Angebote, Räume und Materialien sowie
- die Zusammenarbeit mit den Eltern über die Eingewöhnungszeit hinaus intensivieren.

Zudem erhalten die Teilnehmenden einen großen Schatz an Spielideen zur Sprachanregung der unter Dreijährigen. Bitte bringen Sie Fragen zum Kommunikationsverhalten und typische Äußerungen der Kinder mit zur Fortbildung.

#### Kurs Nr.

23218-733

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

15.05., 16.05., 17.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

#### Anmeldeschluss

08.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Buntes Geschichtenkarussell

### Geschichtendecke und Bastelideen

Kleine Geschichten verzaubern Kinder und helfen ihnen bei der Bewältigung von Alltagssituationen. Besonders schön ist es, wenn diese Geschichten mit einfachen Materialien auf einem Tuch veranschaulicht werden.

Wir nehmen uns Zeit, einfache Geschichten und dazu passende Gestaltungsmöglichkeiten kennenzulernen und erstellen selber einen kleinen Materialfundus, um die Geschichten auf dem Tuch nachspielen zu können.

Die Geschichten werden durch einfache Bastelanregungen vertieft, die in der Kita erprobt und leicht durchführbar sind. Dazu gibt es Kopiervorlagen und alles ist so vorbereitet, dass Sie es gleich in der Kita umsetzen können.

Wir nehmen uns aber auch Zeit, die von den Teilnehmern mitgebrachten Geschichten auszugestalten. So dreht sich an diesem Tag alles um Geschichten und deren bunten Veranschaulichung in der Kindertagesstätte.

#### Kurs Nr.

23218-734

#### Material

Bitte Lieblingsgeschichte und einen Schuhkarton mitbringen.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 15,00 EURO, zahlbar vor Ort.

#### Ort

Casa Usera Schwestern von der Liebe Gottes,  
Venloer Straße 1226, 50829 Köln

#### Datum

15.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

#### Anmeldeschluss

08.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

#### Kosten für Externe

70,00 €

#### Referent/in 1

Iris Anand

#### Profession

Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Warum wir linkshändige Kinder nicht links liegen lassen

Auch linkshändige Kinder brauchen Vorbilder, Anleitung und Unterstützung für eine gute Entwicklung. Nur, wie funktioniert das, wenn:

- auch die linkshändigen Erwachsenen das Schneiden nur mit der Rechtshänderschere gelernt haben;
- die Schleife gezeigt werden soll;
- die meisten Abläufe für rechtshändiges Hantieren optimiert sind oder
- die Frage im Raum steht, ob das Essen mit Messer und Gabel dem "vorschriftsmäßig" gedeckten Tisch angepasst wird oder umgekehrt?
- Was passiert, wenn das linkshändige Kind tatsächlich links liegen gelassen wird?
- Und was, wenn es von Anfang an die gleiche Unterstützung wie ein rechtshändiges Kind bekommt?

Wie das funktionieren kann, ist Thema dieses Seminars mit vielen praktischen Beispielen und Übungen.

### Kurs Nr.

23218-735

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

15.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

### Anmeldeschluss

08.05.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

### Kosten für Externe

70,00 €

### Referent/in 1

Barbara Herchenhan

### Profession

Linkshänder-Beraterin nach Methodik Dr. Sattler

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Verhaltensauffälligkeiten, ADS, ADHS? Was tun?

### Kindern den Weg in ein Leben mit Aufmerksamkeit und Freude ebnen

Kindliches Verhalten, das von den Erziehenden oft als anstrengend und überfordernd erlebt wird, häuft sich. Diese Kinder brauchen auch und besonders unsere Aufmerksamkeit und Geduld.

- Was können die Ursachen dieses Verhaltens sein?
- Wie erreichen wir achtsames Beobachten und sinnvolles Umsetzen?
- Wie erwerben wir die Ausstrahlung von Sicherheit, freundlicher Zuwendung, Herzlichkeit und Stärke?
- Wie schaffen wir Situationen, die für die Kinder hilfreich, entlastend und unterstützend sind?

Erziehende werden für sich und die Eltern weiterführende Hilfen kennenlernen.

#### Kurs Nr.

23218-736

#### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

#### Datum

15.05., 16.05., 17.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

#### Anmeldeschluss

08.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Zier

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-954

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

15.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

#### Anmeldeschluss

08.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-955

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

15.05.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.04.2018

#### Anmeldeschluss

08.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## NaturKunst für Zwerge

### Mit Kindern in der Natur künstlerisch gestalten

Aufspüren, sammeln, experimentieren, gestalten, kleben, zeichnen, schneiden, malen... Kinder sind Gestalter und möchten in ihrer Umwelt Zeichen setzen und Ausdrucksformen für ihre Lebendigkeit finden. Gleichzeitig sind Kinder Forscher und entdecken ihre Umwelt mit allen Sinnen, erkunden Lebewesen und Lebensräume, finden sich selbst.

In diesem Seminar werden Kunst und Natur verbunden, Eigenheiten und Gemeinsamkeiten gesucht, Ausdrucksformen gefunden. Das elementare Erleben von Natur mit allen Sinnen, die Aufnahme von Düften, Farben, Geräuschen, von Formen und Bewegungen, weckt schöpferische Kräfte.

In der Fortbildung werden zahlreiche Spiele und Aktivitäten vorgestellt, die bei Kinder (und genauso bei Erwachsenen) die künstlerische Auseinandersetzung in und mit der Natur anregen: Mit Holz gestalten, den Wind ein Bild malen lassen, Landschaften und Miniaturen betrachten, Farben, Formen und Bewegungen aufnehmen, einen Platz in der Natur finden.

Diese Betrachtung der Natur aus ungewöhnlichen, künstlerischen Blickwinkeln, das Kennen lernen der vor Ort vorhandenen Materialien und das Gestalten bei Wind und Wetter machen diese Erfahrungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

#### Kurs Nr.

23218-737

#### Material

Bitte an robuste und wetterfeste Kleidung, insbesondere feste, geländetaugliche Schuhe, denken.

#### Hinweise

Das Seminar findet auch bei Regenwetter zum größten Teil draußen statt.

#### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

#### Datum

16.05., 17.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.04.2018

#### Anmeldeschluss

09.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Olaf Bader

#### Profession

Umweltpädagoge, Masters of Arts für  
Umweltmanagement

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-956

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

16.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.04.2018

#### Anmeldeschluss

09.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-957

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

16.05.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.04.2018

#### Anmeldeschluss

09.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Godly Play - Gott im Spiel

### Einführungstag

In den meisten Konzepten religiöser Erziehung wird den Kindern gesagt, wer Gott sei. In Godly Play entdecken dies die Kinder selbst. Godly Play ist ein Konzept zum spielerischen Entdecken von Bibel und christlichem Glauben. Es basiert auf den Prinzipien der Montessori-Pädagogik und möchte den Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit geben, ihre eigene Spiritualität selber zu entdecken und wachsen zu lassen.

Godly Play beachtet besonders das Spiel und das In-Geschichten-Leben als zwei wesentliche Formen kindlicher Welterschließung. Anhand von Erzähleinheiten und konzeptionellen Reflexionen wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, diesen religionspädagogischen Ansatz kennenzulernen. Das Konzept wird in Grundzügen erläutert und praktisch erfahrbar gemacht.

Die Teilnahme an einem Godly Play-Einführungstag ist Voraussetzung für eine Anmeldung zu einem zertifizierten Godly Play-Erzählkurs. Weitere Informationen finden Sie unter [www.godlyplay.de](http://www.godlyplay.de). Veranstaltet wird dieser Tag in Kooperation mit dem Godly Play deutsch e.V.

#### Kurs Nr.

23118-128

#### Material

Bitte bringen Sie eine Decke oder ein Sitzkissen mit.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

16.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.04.2018

#### Anmeldeschluss

09.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

#### Kosten für Externe

42,00 €

#### Referent/in 1

Markus Rischen

#### Profession

Pastoralreferent, Godly Play-Fortbilder

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ist das denn noch normal?

### Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen im Kita-Alter

Als Erziehende stehen Sie immer mehr unter dem Druck, die Kinder angemessen zu fördern und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Oft ist es schwer, die Entscheidung zu fällen, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt. Grundlage für diese Entscheidung ist daher eine genaue Kenntnis der Normalentwicklung.

Die Themen des Kurses werden sein:

- Darstellung der sensorischen, motorischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung in den ersten Lebensjahren analog zum Grenzsteinkonzept von Prof. Michaelis;
- Darstellung der geeigneten, förderlichen Spielangebote für die einzelnen Altersabschnitte;
- Themen der Elternberatung in den einzelnen Altersabschnitten sowie
- Erarbeitung von Kriterien zur Entscheidung, wann eine weitergehende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele werden diese Themenbereiche verdeutlichen.

#### Kurs Nr.

23218-469

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

17.05., 18.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.04.2018

#### Anmeldeschluss

10.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Iris Knipschild

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-912

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

18.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

13.04.2018

#### Anmeldeschluss

11.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Coaching für Führungskräfte in Kita und Familienzentrum

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Die Leitungen von Kitas und Familienzentren sehen sich seit Jahren mit wachsenden Management- und Administrationsaufgaben konfrontiert. Komplexe Führungsherausforderungen, in denen sich inhaltliche, zeitliche und emotionale Dimensionen überschneiden, erfordern ein hohes Maß an Führungsfokus und Offenheit zugleich.

Der Alltag fordert bei allen Aktivitäten und Herausforderungen Kooperationsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit, um eine gute Atmosphäre zu schaffen und den Anforderungen an die Institution Kita gerecht zu werden.

Bei all diesen Aufgaben hat die Leitung ein Team zu koordinieren und zu motivieren, während der Arbeitsalltag für die eigene Reflexion und die Entwicklung neuer Standpunkte kaum Raum und Zeit lässt.

Das Seminar wird den Teilnehmenden neben Theorieinputs und Fallarbeit zur Reflektion der eigenen Führungspraxis genügend Raum zur Analyse und Auseinandersetzung mit den bestehenden unterschiedlichen Anforderungen bieten.

Ihr Nutzen ist:

- Standortbestimmung der eigenen Leitungsrolle;
- Reflexion des eigenen Führungsstils;
- Kommunikation im Team und Klärung aktueller Konflikte sowie
- Methoden- und Leitungskompetenz gewinnen und stärken.

### Kurs Nr.

23218-419

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

### Datum

23.05., 24.05., 25.05., 03.07., 04.07.2018

### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.04.2018

### Anmeldeschluss

16.05.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

### Kosten für Externe

260,00 €

### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung

Jährlich erleben 160.000 Kinder in Deutschland die Trennung ihrer Eltern. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf - zu 89 % bei der Mutter. Studien belegen das hohe Armutsrisiko sowie erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastungen für Alleinerziehende und ihre Kinder.

In Kitas, Familienzentren und anderen Diensten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ergeben sich hieraus besondere Herausforderungen.

Genau hier setzt wir2 als Elterntraining für Alleinerziehende mit Kindern im Grund- und Vorschulalter an. Das strukturierte Gruppenprogramm basiert auf entwicklungspsychologischen und bildungstheoretischen Grundlagen und widmet sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen. Die Mütter werden zumeist in Kitas angesprochen und auf das wir2-Angebot vor Ort aufmerksam gemacht.

Die wesentlichen Ziele sind: Balance herstellen - Bindung aufbauen - Beziehung stärken. Dies wird erreicht über die nachweisliche Stärkung des elterlichen Selbstvertrauens und der intuitiven Elternkompetenzen, durch die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage, durch die Erleichterung der Einfühlung in die Signale und das Erleben des Kindes und durch die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Entkoppelung des Paarkonfliktes von der gemeinsamen Verantwortung beider Eltern für das Kind ist hierfür von zentraler Bedeutung.

Sie wollen einen wir2-Kurs anbieten und leiten? Für Interessierte, die bereits im sozialen Bereich tätig sind, haben wir diese intensive dreitägige Schulung entwickelt.

Die Intensivschulung zum wir2-Gruppenleitenden vermittelt:

- Grundlagenwissen aus dem wir2-Manual;
- allgemeine Informationen über die Leitung von Gruppen: Gesprächstechniken, Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen;
- Informationen über die zentralen wir2-Konzepte und aktuelle Entwicklungen in Bindungstheorie und Emotionsforschung;
- Praxisschulung aus dem wir2-Manual;
- Rollenspiele, Einzelreflexionen, Phantasieeisen und Körperübungen;
- Übung des kompletten Ablaufs ausgewählter wir2-Gruppenstunden sowie
- themenzentrierte Selbsterfahrung.

Die Voll-Zertifizierung wird nach der Durchführung einer eigenen wir2-Gruppe - möglichst unter Supervision - innerhalb von zwei Jahren nach der Schulung erlangt.

### Kurs Nr.

23218-420

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

23.05., 24.05., 25.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.04.2018

### Anmeldeschluss

16.05.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie erfahrene Fachkräfte

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

700,00 €

### Anmerkungen Kosten

Für Projektteilnehmer ist die Teilnahme kostenfrei

### Referent/in 1

Prof. Dr. Matthias Franz

### Profession

Universitätsprofessor, Arzt

### Referent/in 2

Dirk Rampoldt

### Profession

Diplom-Psychologe

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung

Jährlich erleben 160.000 Kinder in Deutschland die Trennung ihrer Eltern. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf - zu 89 % bei der Mutter. Studien belegen das hohe Armutsrisiko sowie erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastungen für Alleinerziehende und ihre Kinder.

In Kitas, Familienzentren und anderen Diensten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ergeben sich hieraus besondere Herausforderungen.

Genau hier setzt wir2 als Elterstraining für Alleinerziehende mit Kindern im Grund- und Vorschulalter an. Das strukturierte Gruppenprogramm basiert auf entwicklungspsychologischen und bildungstheoretischen Grundlagen und widmet sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen. Die Mütter werden zumeist in Kitas angesprochen und auf das wir2-Angebot vor Ort aufmerksam gemacht.

Die wesentlichen Ziele sind: Balance herstellen - Bindung aufbauen - Beziehung stärken. Dies wird erreicht über die nachweisliche Stärkung des elterlichen Selbstvertrauens und der intuitiven Elternkompetenzen, durch die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage, durch die Erleichterung der Einfühlung in die Signale und das Erleben des Kindes und durch die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Entkoppelung des Paarkonfliktes von der gemeinsamen Verantwortung beider Eltern für das Kind ist hierfür von zentraler Bedeutung.

Sie wollen einen wir2-Kurs anbieten und leiten? Für Interessierte, die bereits im sozialen Bereich tätig sind, haben wir diese intensive dreitägige Schulung entwickelt.

Die Intensivschulung zum wir2-Gruppenleitenden vermittelt:

- Grundlagenwissen aus dem wir2-Manual;
- allgemeine Informationen über die Leitung von Gruppen: Gesprächstechniken, Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen;
- Informationen über die zentralen wir2-Konzepte und aktuelle Entwicklungen in Bindungstheorie und Emotionsforschung;
- Praxisschulung aus dem wir2-Manual;
- Rollenspiele, Einzelreflexionen, Phantasieeisen und Körperübungen;
- Übung des kompletten Ablaufs ausgewählter wir2-Gruppenstunden sowie
- themenzentrierte Selbsterfahrung.

Die Voll-Zertifizierung wird nach der Durchführung einer eigenen wir2-Gruppe - möglichst unter Supervision - innerhalb von zwei Jahren nach der Schulung erlangt.

### Kurs Nr.

23218-420

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

23.05., 24.05., 25.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.04.2018

### Anmeldeschluss

16.05.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie erfahrene Fachkräfte

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

700,00 €

### Anmerkungen Kosten

Für Projektteilnehmer ist die Teilnahme kostenfrei

### Referent/in 1

Prof. Dr. Matthias Franz

### Profession

Universitätsprofessor, Arzt

### Referent/in 2

Dirk Rampoldt

### Profession

Diplom-Psychologe

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung

Jährlich erleben 160.000 Kinder in Deutschland die Trennung ihrer Eltern. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf - zu 89 % bei der Mutter. Studien belegen das hohe Armutsrisiko sowie erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastungen für Alleinerziehende und ihre Kinder.

In Kitas, Familienzentren und anderen Diensten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ergeben sich hieraus besondere Herausforderungen.

Genau hier setzt wir2 als Elterstraining für Alleinerziehende mit Kindern im Grund- und Vorschulalter an. Das strukturierte Gruppenprogramm basiert auf entwicklungspsychologischen und bildungstheoretischen Grundlagen und widmet sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen. Die Mütter werden zumeist in Kitas angesprochen und auf das wir2-Angebot vor Ort aufmerksam gemacht.

Die wesentlichen Ziele sind: Balance herstellen - Bindung aufbauen - Beziehung stärken. Dies wird erreicht über die nachweisliche Stärkung des elterlichen Selbstvertrauens und der intuitiven Elternkompetenzen, durch die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage, durch die Erleichterung der Einfühlung in die Signale und das Erleben des Kindes und durch die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Entkoppelung des Paarkonfliktes von der gemeinsamen Verantwortung beider Eltern für das Kind ist hierfür von zentraler Bedeutung.

Sie wollen einen wir2-Kurs anbieten und leiten? Für Interessierte, die bereits im sozialen Bereich tätig sind, haben wir diese intensive dreitägige Schulung entwickelt.

Die Intensivschulung zum wir2-Gruppenleitenden vermittelt:

- Grundlagenwissen aus dem wir2-Manual;
- allgemeine Informationen über die Leitung von Gruppen: Gesprächstechniken, Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen;
- Informationen über die zentralen wir2-Konzepte und aktuelle Entwicklungen in Bindungstheorie und Emotionsforschung;
- Praxisschulung aus dem wir2-Manual;
- Rollenspiele, Einzelreflexionen, Phantasieeisen und Körperübungen;
- Übung des kompletten Ablaufs ausgewählter wir2-Gruppenstunden sowie
- themenzentrierte Selbsterfahrung.

Die Voll-Zertifizierung wird nach der Durchführung einer eigenen wir2-Gruppe - möglichst unter Supervision - innerhalb von zwei Jahren nach der Schulung erlangt.

### Kurs Nr.

23218-420

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

23.05., 24.05., 25.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.04.2018

### Anmeldeschluss

16.05.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie erfahrene Fachkräfte

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

700,00 €

### Anmerkungen Kosten

Für Projektteilnehmer ist die Teilnahme kostenfrei

### Referent/in 1

Prof. Dr. Matthias Franz

### Profession

Universitätsprofessor, Arzt

### Referent/in 2

Dirk Rampoldt

### Profession

Diplom-Psychologe

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende Dreitägige Schulung zur wir2-Gruppenleitung

Jährlich erleben 160.000 Kinder in Deutschland die Trennung ihrer Eltern. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf - zu 89 % bei der Mutter. Studien belegen das hohe Armutsrisiko sowie erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastungen für Alleinerziehende und ihre Kinder.

In Kitas, Familienzentren und anderen Diensten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ergeben sich hieraus besondere Herausforderungen.

Genau hier setzt wir2 als Elterstraining für Alleinerziehende mit Kindern im Grund- und Vorschulalter an. Das strukturierte Gruppenprogramm basiert auf entwicklungspsychologischen und bildungstheoretischen Grundlagen und widmet sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen. Die Mütter werden zumeist in Kitas angesprochen und auf das wir2-Angebot vor Ort aufmerksam gemacht.

Die wesentlichen Ziele sind: Balance herstellen - Bindung aufbauen - Beziehung stärken. Dies wird erreicht über die nachweisliche Stärkung des elterlichen Selbstvertrauens und der intuitiven Elternkompetenzen, durch die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage, durch die Erleichterung der Einfühlung in die Signale und das Erleben des Kindes und durch die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Entkoppelung des Paarkonfliktes von der gemeinsamen Verantwortung beider Eltern für das Kind ist hierfür von zentraler Bedeutung.

Sie wollen einen wir2-Kurs anbieten und leiten? Für Interessierte, die bereits im sozialen Bereich tätig sind, haben wir diese intensive dreitägige Schulung entwickelt.

Die Intensivschulung zum wir2-Gruppenleitenden vermittelt:

- Grundlagenwissen aus dem wir2-Manual;
- allgemeine Informationen über die Leitung von Gruppen: Gesprächstechniken, Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen;
- Informationen über die zentralen wir2-Konzepte und aktuelle Entwicklungen in Bindungstheorie und Emotionsforschung;
- Praxisschulung aus dem wir2-Manual;
- Rollenspiele, Einzelreflexionen, Phantasieeisen und Körperübungen;
- Übung des kompletten Ablaufs ausgewählter wir2-Gruppenstunden sowie
- themenzentrierte Selbsterfahrung.

Die Voll-Zertifizierung wird nach der Durchführung einer eigenen wir2-Gruppe - möglichst unter Supervision - innerhalb von zwei Jahren nach der Schulung erlangt.

### Kurs Nr.

23218-420

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

23.05., 24.05., 25.05.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.04.2018

### Anmeldeschluss

16.05.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie erfahrene Fachkräfte

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

700,00 €

### Anmerkungen Kosten

Für Projektteilnehmer ist die Teilnahme kostenfrei

### Referent/in 1

Prof. Dr. Matthias Franz

### Profession

Universitätsprofessor, Arzt

### Referent/in 2

Dirk Rampoldt

### Profession

Diplom-Psychologe

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Staunen - fragen - Gott entdecken

### Wie religiöse Erziehung durch kleine Impulse Kinder stärken und die Entwicklung ihres Selbstbewusstseins unterstützen kann

Das Hauptanliegen dieses Seminars liegt darin, nach dem Konzept "Kess erziehen" (kooperativ / ermutigend / sozial / situationsorientiert) eine religiöse Haltung zu vermitteln, die Kinder dabei unterstützt, ihre eigenen Wege zu gehen.

Basis hierfür ist die Grundhaltung: Nicht Alleswisser helfen uns weiter, sondern Menschen, die sich einfühlen können, die nachdenken und auch selber Fragen haben.

Religiöse Erziehung beinhaltet die Vermittlung vieler wichtiger Werte, die nach wie vor wichtig sind: Selbstbewusstsein, Halt, Geborgenheit, Vertrauen zu Gott, Achtsamkeit den anderen gegenüber.

Einzelne Themen des Seminars sind:

- das positive Lebensgefühl stärken;
- selbstentdeckendes Lernen fördern;
- Entstehung und Wirkung von Gottesbildern;
- Beten: Dank, Lob und Bitte und die Schwierigkeit mit "unerhörten" Gebeten sowie
- religiöse Feste im Jahreskreis - das Leben gemeinsam leben, deuten und feiern.

Neben den theoretischen Grundlagen gibt es viele Vorschläge, wie religiöse Erziehung konkret und einfach in den Kita-Alltag einfließen kann. Dazu gehören auch kleine Bastelaktionen, die wir selbst erproben.

#### Kurs Nr.

23118-129

#### Material

Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Es entstehen Materialkosten von circa 10,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

28.05., 29.05., 30.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.04.2018

#### Anmeldeschluss

21.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

81,00 €

#### Kosten für Externe

126,00 €

#### Referent/in 1

Iris Anand

#### Profession

Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Professionelle Anleitung und Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten

### Zertifikatskurs zur Fachkraft für Praxisanleitung

In der Kita beginnt für die in Ausbildung befindlichen Fachkräfte die Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Lernfeld Praxis. Sie lernen die praktische Umsetzung pädagogischer Konzepte und Bildungsangebote kennen, erwerben Betreuungs- und Erziehungskompetenz, erleben Team- und Elternarbeit und überprüfen theoretisches Wissen.

Die Kita als Ausbildungsort benötigt hierfür eine qualifizierte Praxisanleitung, die den Erwerb der notwendigen personalen und beruflichen Kompetenz von Praktikantinnen und Praktikanten verantwortlich begleitet, sowie fachliche Qualitätsansprüche und Standards vermittelt.

Fachkräfte für Praxisanleitung sind in ihrer Kita verantwortlich für eine systematische und zielgerichtete Planung und Begleitung des Praktikums im Rahmen der jeweiligen Ausbildungsgänge und -phasen. Diese Begleitung erfordert spezifische Kompetenzen und Kenntnisse.

Der Zertifikatskurs qualifiziert für die erforderlichen Aufgaben und Anforderungen und vermittelt darüber hinaus Wissen zu neuen Ausbildungsanforderungen. Die Ziele sind,

- einrichtungsspezifische Handlungskonzepte zur Anleitung von Praktikanten zu entwickeln;
- die Kita als Ausbildungsbetrieb zu profilieren;
- das Team zu qualifizieren sowie
- die Zusammenarbeit mit den Fachschulen zu gestalten.

Die Weiterbildung findet in drei aufeinander aufbauenden Einheiten an 8 Tagen statt. Sie umfasst folgende Themenfelder:

- Grundlagen der Anleitung (Inhalte des Praktikum und gesetzliche Grundlagen, Rahmenbedingungen, Anleiten über Ziele, Kooperation mit den Fachschulen gestalten, Handlungskonzept erarbeiten);
- Rolle der Anleiterin (Auswertung der eigenen Erfahrungen als Praktikantin, Beziehungsgestaltung, kommunikative Kompetenzen trainieren, Anleitungs-, Reflektionsgespräche);
- Anleitungsprozess gestalten (Anfangen, orientieren, Kompetenzen stärken, Ziele setzen und überprüfen, Verselbständigung anregen, Abschied gestalten);
- Ausbildungsbeurteilung (Ausbildungsprozess reflektieren, Beurteilungskriterien entwickeln, Beurteilungen schreiben);
- Strategien zur Problembewältigung (Konflikte und Konfliktbewältigung im Ausbildungsprozess) sowie
- Methodenkompetenz erweitern (Gesprächsführung, Moderation, Lernkonzepte kennen lernen und umsetzen, Motivationsmodelle)

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die Durchführung

#### Kurs Nr.

23218-208

#### Hinweise

Es entstehen Kosten für eine Arbeitsmappe in Höhe von circa 7,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

28.05., 29.05., 30.05., 24.09., 25.09., 26.09., 26.11., 27.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.04.2018

#### Anmeldeschluss

21.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

17

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

#### Kosten für Mitarbeitende

296,00 €

#### Kosten für Externe

416,00 €

#### Referent/in 1

Martina Vogelsberg

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

4,3

einer eigenständigen Projektarbeit und deren Dokumentation sowie die aktive Teilnahme am gesamten Kurs.



## Die Kita - eine lernende Organisation

### Methoden der Evaluation kennenlernen und ausprobieren

"Zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen ist eine kontinuierliche Evaluierung erforderlich." (KiBiz §11,2)

Da die Qualität in den Einrichtungen maßgeblich von denjenigen beeinflusst wird, die die pädagogische Arbeit durchführen, ist es für die Mitarbeitende wichtig, sich mit ihrem Verständnis von qualitativ guter Arbeit auseinanderzusetzen und weiterzuentwickeln.

Dieses Seminar will Anregungen geben, wie die Handlungen mit den unterschiedlichen Anforderungen evaluiert werden können. Es werden Methoden zur Analyse und Weiterarbeit vorgestellt und erprobt.

Fragen und Beispiele der Teilnehmenden werden dabei einbezogen.

#### Kurs Nr.

23218-421

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten von circa 2,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

#### Datum

28.5., 29.5. 2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.04.2018

#### Anmeldeschluss

21.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen und Qualitätsbeauftragte

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Dr. Bärbel Schlummer

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Supervisorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Gott ist gerne dabei

### Mit Kindern unter drei vertrauensvoll erste religiöse Schritte tun

"Wann fängt denn die religiöse Erziehung an?", so fragen Eltern oft bei Fachkräften nach. Schwer vorstellbar ist für viele die Aussage, dass diese sofort mit der Geburt beginnt. Stichworte wie Bindung, Urvertrauen, Freude über das Dasein, Wurzeln und Flügel geben - sie alle sind der Nährboden für eine religiöse Entwicklung.

In diesem Seminar wollen wir die Grundlagen religiöser Bildung und Erziehung bedenken, vor allem aber ganz praktisch:

- Rituale für den Tag, die Woche, das Jahr bedenken und erleben;
- jahreszeitliche Möglichkeiten mit dem Ansatz der Kett-Pädagogik kennen lernen;
- Lieder, Verse und Bilderbücher genießen sowie
- unsere Sinne für Gott öffnen.

Dabei werden die unterschiedlichen Gruppenformen in der Reflexion der Praxisbeispiele berücksichtigt.

#### Kurs Nr.

23118-131

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

29.05., 30.05.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.04.2018

#### Anmeldeschluss

22.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

70,00 €

#### Kosten für Externe

100,00 €

#### Referent/in 1

Maria Steinfurt

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Bewegung und Spiel für die Kleinen

### Psychomotorik für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren

Kleine Kinder brauchen genügend Zeit und Raum für lustvolle Bewegung und selbsttätiges Handeln. Auf dieser Basis entwickeln sie eine große Spiel- und Entdeckerfreude. Erwachsene schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder die Welt begreifen und erfassen können.

Die psychomotorische Praxis mit Rollbrettern, Schwungtüchern oder den unterschiedlichen Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Pappdeckeln oder Teppichfliesen hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen.

Die Psychomotorik geht von der Einheit seelischer und körperlicher Vorgänge in der Bewegung aus. Als bewegungspädagogisches Konzept findet die Psychomotorik in immer stärkerem Maße Eingang in die Bemühungen einer umfassenden Entwicklungsförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern.

Bewegung und Spiel mit allen Sinnen sind die Grundlage psychomotorischen Handelns. Vielfalt von Anfang an eröffnet Chancen für den Einzelnen und bereichert Krippe und Kita.

Das Seminar erlaubt eine in der Praxis erfahrbare "Tuchführung" mit folgenden Themenschwerpunkten, die mit Kindern von 1-6 Jahren ideal umsetzbar sind:

- Einführung in die Psychomotorik;
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung;
- Vielfalt von Anfang an - Psychomotorik und Inklusion
- Umgang mit psychomotorischen Übungsgeräten;
- Psychomotorik an jedem Ort - Bewegungsraum Kita;
- Bewegen und Spielen mit Alltagsmaterialien sowie
- kindgemäße Entspannung.

#### Kurs Nr.

23218-739

#### Material

Bitte bequeme, sportliche Kleidung mitbringen.

#### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

#### Datum

04.06., 05.06., 06.06., 07.06., 08.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.04.2018

#### Anmeldeschluss

28.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

#### Kosten für Externe

260,00 €

#### Referent/in 1

Hans-Jürgen Beins

#### Profession

Sportpädagoge

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Haus der kleinen Forscher - Mathematik in Raum und Form entdecken

### Als Lernbegleitung die Entwicklung mathematischer Kompetenzen unterstützen

Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenspiegel im eigenen Badezimmer. Was haben diese Dinge gemeinsam? Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern. Gehen Sie diesen mathematischen Phänomenen auf dem Grund und erkennen Sie, wie viel Spaß Mathematik machen kann.

Im Themenworkshop "Mathematik in Raum und Form entdecken" erfahren Sie konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können. Ergänzend lernen Sie, wie Kinder ihr visuelles und räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln.

Sie diskutieren Möglichkeiten, die individuellen Entwicklungsstände der Kinder einzuschätzen und sie durch geeignete Impulse in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

Während des Workshops erarbeiten Sie mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie Sie mathematische Lerngelegenheiten erkennen und die Situation pädagogisch nutzen können, um Kinder in ihrer Entwicklung optimal zu begleiten. Viele praktische Elemente werden Sie selbst ausprobieren.

#### Kurs Nr.

23218-740

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

05.06., 06.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.05.2018

#### Anmeldeschluss

29.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Was uns bewegt, lässt uns entwickeln

### Psychomotorik im inklusiven Alltag

Alle Kinder brauchen die Möglichkeit, sich mit Spaß und Freude bewegen zu können, zu spielen, zu entdecken, etc. Es gibt aber auch Kinder, die trauen sich wenig zu, sie werden schnell müde, sind weniger beweglich oder wirken unausgeglichen.

Im Gegenzug gibt es "die grenzenlosen Kinder", solche, die überschießend sind oder Kinder, die Gefahren nicht einschätzen können. Wie kann man für diese Kinder Spielräume schaffen?

Psychomotorik ist keine spezielle Methode und auch kein besonderes Lernprogramm, sondern der Versuch einer alltäglichen, kindgerechten, entwicklungsorientierten und ganzheitlichen Erziehung durch Bewegung und Spiel zum gemeinsamen Handeln.

Den theoretischen Hintergrund von Bewegen und Wahrnehmen, der geschichtliche Hintergrund der Psychomotorik, die Grundlagen der kindlichen Entwicklung, sowie praxisnahe Angebote werden gemeinsam erarbeitet.

Über Gruppenarbeiten, Großplenum, dem Improvisationstheater, Materialwahrnehmungen, Sinneserfahrungen und anhand von Fotobeispielen bzw. kurzen Videosequenzen erhalten die Teilnehmenden Einblick in die Wirksamkeit der Psychomotorik im Alter von 1-6 Jahren.

#### Kurs Nr.

23218-741

#### Material

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

05.06., 06.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.05.2018

#### Anmeldeschluss

29.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Jessica Lipinski

#### Profession

Motopädin, Erzieherin

#### Referent/in 2

Silke Jiskra

#### Profession

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Eltern an die Hand

### Gesprächsführung und Elternbegleitung in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Eltern gut begleiten und beraten - das kann eine Herausforderung sein, besonders, wenn Elterngespräche schwierige Themen zum Inhalt haben oder aus anderen Gründen krisenbehaftet sind. Es ist gut, für solche Gespräche zu wissen, wie Menschen in schwierigen Situationen reagieren können, beispielsweise, wenn sie sich in einem Gespräch angegriffen fühlen.

In diesem Seminar stehen die folgenden Themenschwerpunkte im Mittelpunkt:

- Grundlagen der systemischen Gesprächsführung;
- Kommunikationsmuster und Kommunikationstypen;
- Gesprächstechniken sowie
- Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun.

Diese Fortbildungsinhalte möchte ich Ihnen vorstellen und gemeinsam mit Ihnen in vielen Übungen anwenden und ausprobieren. Das neu Gelernte können Sie freudig in Ihrer Einrichtung mit Eltern und Kollegen anwenden und umsetzen.

Nach einer gewissen Zeit der Einübung werden Sie sicher und können vor allem kreativ mit krisenbehafteten Elterngesprächen umgehen.

#### Kurs Nr.

23218-742

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PrävO

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

05.06., 06.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.05.2018

#### Anmeldeschluss

29.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Katrin Poulheim

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## KQLT - Kinderschutz und Qualität

### Einführungsseminar (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Jede Kita steht vor der ständigen Herausforderung, ihre pädagogische Konzeption und die damit verbundene Umsetzung im Alltag weiterzuentwickeln und zu ergänzen.

Sowohl bundes- als auch landesgesetzlich sind in den letzten Jahren weiterführende inhaltliche Zielvorstellungen für die Arbeit in Kitas formuliert worden. Diese betonen vor allem den Bildungsaspekt und die Qualitätsentwicklung. Zentrale Aspekte der Qualitätsentwicklung sind insbesondere die Sicherung der Rechte von Kindern und der Schutz von Kindern vor Gewalt (Bundeskinderschutzesgesetz etc.).

Das in vielen Kitas bekannte Qualitätsmanagement-System "QualityPack" wurde daher erweitert und bietet nun erstmals den Weg zu einem Gütesiegel. Im engen Dialog mit Führungskräften und Trägern vieler Einrichtungen wurden vielfältige Arbeitsmaterialien zusammengestellt und entwickelt. Dabei wurden folgende Themen aufbereitet:

Partizipation, Inklusion, Kindeswohl, Kinderrechte, Qualitätsentwicklung, Beschwerdemanagement, Gefährdungsanalyse, Raum- und Materialkonzept, Qualifikationen und Haltung von Mitarbeitenden.

Zu allen diesen Themen erhalten Sie Informationen und Umsetzungsideen. Im Seminar wird auch Zeit zum Austausch zu den einzelnen Themenschwerpunkte geben. Vor Ort werden wir die Themen beleuchten, Fragen diskutieren, Ihre Erfahrungen einfließen lassen und Ziele mit Wegen für Perspektiven aufzeigen.

Alle o.g. Themen bilden den Anwendungs-Stick "KQLT - Kinderschutz und Qualität". In allen Bereichen eine umfassende Sammlung an konkreten Beispielen, die Sie durch Anpassungen auf Ihre Praxis anpassen können.

In der Einführungsschulung wird Ihnen der USB-Stick mit seinen Inhalten vorgestellt und die Umsetzungsschritte von der Einführung einzelner Aspekte über einen Maßnahmenplan hin zum Gütesiegel erläutert.

Zum Abschluss des Einführungsseminars besteht die Möglichkeit, den USB-Stick zum Preis von 89,00 Euro (Neukunden) und 71,00 Euro für (QualityPack-Kunden) zu erwerben. Es entstehen Materialkosten für Kopien in Höhe von 5,00 EUR, die im Seminar bezahlt werden.

#### Kurs Nr.

23218-423

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf,  
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

06.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.05.2018

#### Anmeldeschluss

30.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Monika Brunsberg

#### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und  
Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

## Die Sprachbeobachtung der schwer einzuschätzenden Kinder

### Erkennen der Förderschwerpunkte

Das einzelne Kind profitiert von der jährlichen Sprachbeobachtung. Auch die Fachkräfte erkennen den großen Nutzen des Austauschs über den Sprachentwicklungsstand des Kindes. Auch wenn sie mittlerweile mit der Beobachtung anhand von BaSik / Liseb / Sismik / Seldak vertraut sind, so treten bei der Einschätzung einiger Kindern häufiger Unsicherheiten auf.

Schwierig einzuschätzen sind Kinder,

- die schwer zu verstehen sind;
- die die Laute auslassen oder verwechseln;
- deren Äußerungen noch entwicklungsentsprechend vereinfacht sind (Oder doch nicht?";
- die die Sprachen mischen.

Das Ziel dieses Seminars ist es:

- praktische Hilfen zur Einschätzung dieser Kinder zu geben;
- anhand von Falldarstellungen Beobachtungen wie z.B. Lautvereinfachungen als altersentsprechend / nicht altersentsprechend zu erkennen sowie
- Fragen der Teilnehmenden zu ihren Kindern zu klären.

#### Kurs Nr.

23218-743

#### Material

Bitte bringen Sie viele Fragen zum Sprachverhalten und zu Äußerungen der Kinder, bei Bedarf auch die Beobachtungsbögen, zur Fortbildung mit.

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

06.06., 07.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.05.2018

#### Anmeldeschluss

30.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

84,00 €

#### Kosten für Externe

114,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Sensorische Integrationsstörung - Aufbauseminar

### Vertiefende Erkenntnisse zu wahrnehmungsbedingten Verhaltensauffälligkeiten

Im zweitägigen Grundkurs "Sensorische Integrationsstörung - Was bedeutet das für ein Kind?" näherten wir uns dem Thema über die Aufteilung in Über- und Unterempfindlichkeiten einzelner Wahrnehmungsbereiche. Hierbei kam den drei Basissinnen (Tiefenwahrnehmung, Gleichgewicht, taktiles System) besondere Bedeutung zu. Auffällige Verhaltensweisen betroffener Kinder wurden als Bewältigungsstrategien analysiert und verstanden.

Dieses strukturierende, sehr praxisnahe Grundprinzip wird auch in diesem Aufbauseminar beibehalten. Die Schwerpunkte sind:

- Update der im Grundkurs "Sensorische Integrationsstörung" erarbeiteten Inhalte;
- Erfahrungsaustausch über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten im Kita-Alltag;
- Erarbeiten vertiefender theoretischer und praktischer Inhalte sowie
- Kindvorstellungen durch Teilnehmende (per Film oder Beschreibung).

Vortrag, Selbsterfahrungen, Arbeitsgruppen und erläuternde Filmbeispiele sind die methodischen Grundlagen dieses Seminars, für welches die Teilnahme am Grundkurs "Sensorische Integrationsstörung" Voraussetzung ist.

#### Kurs Nr.

23218-470

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

#### Datum

06.06., 07.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.05.2018

#### Anmeldeschluss

30.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Einführungsseminar besucht haben.

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wie viel Eigensinn tut gut?

### Selbstbewusst, kreativ und tolerant mit allen Sinnen

Eigensinnig sein ist in Verruf gekommen. Wer eigensinnig ist, gilt als schwierig. In Vergessenheit geraten ist dabei die positive Seite des Eigensinns: die eigenen Sinne wahrzunehmen und mit ihnen da zu sein.

Kinder, die sich selbst, die anderen und die Umwelt mit all ihren Sinnen wahrnehmen, sind präsent und aufnahmefähig. Sie lernen zugleich, Grenzen zu setzen und zu akzeptieren, sich selbst zu fühlen und anderen gegenüber Mitgefühl zu entwickeln.

Für die Teilnehmenden gibt es einen Leitfaden für die beiden Seiten des Eigensinns, Ideen für Spiele voller Sinneswahrnehmung sowie Möglichkeiten zur Selbsterfahrung.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins "Werkstatt Lebenshunger e.V." angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

#### Kurs Nr.

23218-744

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken oder leichtes Schuhwerk und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

07.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.05.2018

#### Anmeldeschluss

31.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

65,00 €

#### Kosten für Externe

80,00 €

#### Referent/in 1

Ute Ladewig

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

#### Referent/in 2

Erny Hildebrand

#### Profession

Heilpraktikerin (Psychotherapie), Kreativtherapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kleine Kunst

### Kreativpädagogische Förderung im U3-Bereich

Kunst schaffen kann jeder - auch schon die Aller kleinsten. Wir setzen den hartnäckigen Vorurteilen von begabt und unbegabt den kreativen Umgang mit Farbe, Ton, Gips und anderen Materialien entgegen. Im Zentrum steht die Entwicklung des Kindes unterstützt durch das spielerische Erlernen von künstlerischen Techniken.

In unseren Seminaren berichten uns Erziehende immer wieder von der Schwierigkeit, kindgerechte künstlerische Angebote in den Kita-Alltag zu bringen, die auch im U3-Bereich anzuwenden sind. Knappe Personalsituation, räumliche Probleme und auch die eigene Unsicherheit mit kreativen Medien lassen diese oft bereits im Vorfeld scheitern.

Wir sehen unsere Aufgabe zuerst darin, unseren Teilnehmenden vielfältige Anregungen für Kunstangebote zu machen, die sie in ihren Kita-Alltag umsetzen können. Ist hier die Basisarbeit erst gelungen, ist ein intensives, künstlerisches Arbeiten mit Kleinkindern über die Zeit sogar eine Erleichterung für Erziehende in ihrem Arbeitsalltag: die Aller kleinsten suchen selbstständig eine künstlerische Beschäftigung, anstatt sich zu langweilen.

#### Inhalte Block I (1-2 Jahre)

- Erste spielerische Malerfahrungen mit selbstgemachter Farbe;
- vom Klecks zur ersten Gestaltung;
- bewusstes Malen - das Kind beginnt den Bildaufbau zu steuern;
- von der Gruppenarbeit zum eigenen Bild;
- Kennenlernen verschiedenster Maltechniken mit Plaka sowie
- theoretische Grundlagen zur Entwicklung des Kindes und der Kindermalerei.

#### Inhalte Block II (2-3 Jahre)

- Erweiterung der Materialerfahrung und Malmittel;
- Ton, Holz, Gips und mehr;
- kreatives Experimentieren mit Werkzeugen;
- erstes Kennenlernen von Künstlern und ihren Techniken mit vereinfachten Mitteln und viel Spaß am Tun sowie
- theoretische Grundlagen zur Entwicklung des Kindes und der Kindermalerei.

#### Kurs Nr.

23218-745

#### Material

Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 12,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Ort

Fabrikareal Neue Dombach, Kürtener Str. 71, 51465 Bergisch Gladbach

#### Datum

07.06., 08.06., 05.07., 06.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.05.2018

#### Anmeldeschluss

31.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Carolyn June Gates

#### Profession

Kunstpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Digitalisierung in der Kita - Neue Chancen der Medienbildung

### Einführungsseminar mit Praxistag

In immer mehr Situationen sehen sich Mitarbeitende in Kitas durch den Umgang mit digitalen Geräten herausgefordert. Die Kinder spielen in der Freizeit auf iPads und Smartphones, die Eltern telefonieren beim Schuhe zubinden neben den Kindern, Kolleginnen haben ihr Smartphone ständig in der Tasche oder die Leitung erwartet ständige Erreichbarkeit.

Die Situationen können sehr vielfältig sein. Zudem gibt es immer mehr Kitas, die sich mit digitalen Geräten ausrüsten, um den Umgang der Kinder mit diesen aktiv zu gestalten oder organisatorische Abläufe zu optimieren. Müssen wir das auch? Wollen wir das überhaupt?

- Wie können wir als Einrichtung eine gute Haltung den "digitalen Familienmitgliedern" gegenüber entwickeln?
- Welche Chancen und Gefahren bringt die Digitalisierung? Umgang mit Smartphone und Co.?
- Welche Strategien können wir den Eltern und den Kindern im Umgang mit den mobilen Geräten mitgeben?
- Wollen wir die Chancen der Digitalisierung in unserer Einrichtung nutzen? Und wenn ja, welche Möglichkeiten haben wir?

In der zweitägigen Einführungsveranstaltung geht es um Haltung, Regeln und Umgang mit dem Thema Medienbildung und Digitalisierung in der Kita, sowohl in der Elternarbeit als auch im Kita-Alltag.

Am zweiten Tag können geeignete Geräte, interessante Spiele und empfehlenswerte Apps für den Kita-Bereich selbst ausprobiert werden.

#### Kurs Nr.

23218-746

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

07.06., 08.06. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.05.2018

#### Anmeldeschluss

31.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Karin Küppers

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (SG)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-913

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

07.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.05.2018

#### Anmeldeschluss

31.05.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder planen und entscheiden mit Partizipation und Beschwerdemanagement konzeptionell verankern (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Partizipation bedeutet, Kinder herauszufordern und sie an den Entscheidungen, die sie betreffen, altersgemäß zu beteiligen. Ein wesentliches Prinzip der pädagogischen Arbeit und des Bildungsauftrages ist die Mitsprache, die Mitgestaltung, die Mitbestimmung der Kinder an Prozessen zur Planung und Ausgestaltung des Kita-Alltags.

Hierzu fordert das Bundeskinderschutzgesetz, durch geeignete Verfahren die Sicherung der Rechte der Kinder auf Beteiligung in Kitas. Die Betriebserlaubnis wird zukünftig an die Vorlage einer pädagogischen Konzeption geknüpft, die die Umsetzung der Partizipation konkretisiert und verankert. Im Alltag sollen Kinder Vorschläge zur Gestaltung des Tagesablaufes entwickeln, mitentscheiden, welche Spielsachen angeschafft werden und diskutieren, wie der Gruppenraum gestaltet wird. Die Gruppenregeln werden gemeinsam besprochen und weiter entwickelt.

In Kinderkonferenzen tagen sie mit den Erziehenden zu Fragen und Problemen in ihrer Gruppe, sie entwickeln Projektideen und gemeinsame Vorhaben. Die Haltung der Erziehenden zur Partizipation ist geprägt durch einen partnerschaftlichen, fragenden und zugewandten Kommunikationsstil. Dieser unterstreicht die Ernsthaftigkeit im Umgang mit Anliegen der Kinder. Unterschiedliche Mitwirkungsformen ermöglichen den Kindern ein vielseitiges Erlernen und Erproben von Selbständigkeit und Eigenverantwortung im Sinne des Bildungsauftrags.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Definition, Grenzen und Chancen von Partizipation, Reflexion der Praxiserfahrungen;
- rechtliche und pädagogische Hintergründe, Zusammenhänge von Partizipation und Bildung;
- Formen der Partizipation, Alltagsbeteiligung, "Kinderkonferenzen", Projektarbeit;
- alters- und entwicklungsspezifische Aspekte;
- Methoden der Kinderbeteiligung;
- Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Erziehenden sowie
- konzeptionelle Verankerung.

### Kurs Nr.

23218-747

### Material

Es entstehen Kosten für eine Arbeitsmappe in Höhe von circa 7,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PrävO

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

11.06., 12.06., 13.06., 06.07.2018

### Uhrzeit

90:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

07.05.2018

### Anmeldeschluss

04.06.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

148,00 €

### Kosten für Externe

208,00 €

### Referent/in 1

Martina Vogelsberg

### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Auf den Punkt gebracht

### Methoden zur Gestaltung religionspädagogischer Einheiten

Die Anforderungen für die Fachkräfte in Familienzentren und Kitas werden immer mehr. Die Zeit für Planung, Vorbereitung und Durchführung wird immer weniger. Auch Kinder werden immer mehr verplant. Dieses Seminar möchte daher ermutigen:

- Ressourcen neu zu entdecken und zu bündeln;
- Methoden und Arbeitswege kennen zu lernen, die eine zeitoptimierte Arbeitsweise ermöglichen;
- Nischen zu sehen und zu nutzen, um religionspädagogische Angebote frei von Zeitdruck zu gestalten und zu einem entspannten Erlebnis werden zu lassen.

#### Kurs Nr.

23118-133

#### Material

Bitte eine Unterlage und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

11.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.05.2018

#### Anmeldeschluss

04.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

#### Kosten für Externe

42,00 €

#### Referent/in 1

Nicole Franken

#### Profession

Diplom-Pädagogin, Erziehungstherapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Verhaltensauffälligkeiten bei Inklusion und Kindern aus anderen Kulturen

### Hilfen zum Umgang mit schwierigen Kindern

Verhaltensauffälligkeiten können sich ganz unterschiedlich zeigen, z.B. als Aggression, Angst, Depression und Rückzug oder als Entwicklungsverzögerung. Schon in einer normalen Regelgruppe können uns einzelne Kinder immer wieder durch ihr Verhalten herausfordern.

Diese Herausforderung kann noch steigen durch Inklusion oder die Aufnahme teilweise traumatisierter Kinder mit Fluchterfahrung. Das Verhalten der Kinder zeigt dabei oft nur die Spitze des Eisbergs, es ist das Symptom für eine "Störung im System".

Wir werden ganzheitlich und systemisch an das Thema herangehen. Dabei verwenden wir kreative Methoden und arbeiten viel mit Einfühlen in die Kinder, die Eltern, die Situation. Vor allem geht es auch um eine Stabilisierung und Stärkung der pädagogischen Kräfte. Denn das allermeiste lernen die Kinder durch unser Vorbild!

#### Kurs Nr.

23218-748

#### Material

Bitte bringen Sie einen Kittel und alte Kleidung sowie eine Decke mit.

#### Hinweise

Es entstehen Material- und Kopierkosten in Höhe von 10,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Ort

Forsthaus Steinhaus, Steinhaus 1, 51429 Bergisch Gladbach (Moitzfeld)

#### Datum

12.06., 13.06., 14.06., 15.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.05.2018

#### Anmeldeschluss

05.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

148,00 €

#### Kosten für Externe

208,00 €

#### Referent/in 1

Bettina Blum

#### Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2



## Welch ein Gewimmel unter dem Himmel

### Mit den Tieren der Bibel auf dem Weg

Kinder lieben Tiere, Kinder lieben Tiergeschichten. Auch in der Bibel können wir zahlreiche Tiere entdecken.

Nicht nur die vertrauten Geschichten von den Schafen, nicht nur Ochs und Esel, nicht nur die Schlange, sondern auch ganz unbekannte Tiere mit ihren Geschichten und Botschaften können in diesem Seminar kennen gelernt werden. Das, was die Tiere erleben, erzählt auch von uns und ganz viel von Gott.

Erlebnisgestaltungen nach der Kett- Pädagogik, der Blick in Kinderbibeln und biblische Bilderbücher, das Singen biblischer Tierlieder und auch die persönliche Auseinandersetzung mit den biblischen Texten bestimmen den Ablauf des Seminars.

#### Kurs Nr.

23118-134

#### Material

Bitte biblische Bilderbücher mit Tiergeschichten mitbringen.

#### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

#### Datum

12.06., 13.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.05.2018

#### Anmeldeschluss

05.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Maria Steinfurt

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Bildwelten - Fotografie in Kita und Jugendhilfe

### Bildungsdokumentation mit Medien unterstützen

Ausgehend von der Bilderwelt der Kinder und Jugendlichen werden die Projektteilnehmenden spielerisch an das Medium Fotografie herangeführt. Sie lernen die Eigenheiten der Fotografie kennen, sich selbst in diesem Medium kreativ auszudrücken und Fotografie als Anregung in Kita, Schule und OGS zu nutzen.

Entwicklungsschritte abbilden und Bildungsprozesse beschreiben. Mit der APP Book-Creator lassen sich Interessen, Leistungen und Stärken des Kindes sichtbar machen.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch

#### Kurs Nr.

23218-612

#### Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de). Es gelten die AGBs des KSI

#### Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

#### Datum

13.06.2018, 10:00 Uhr bis 15.06.2018, 16:00 Uhr

#### Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

#### Anmeldeschluss

06.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

#### Referent/in 1

Susanne Heincke

#### Profession

Medienpädagogin, Fotodesignerin

## Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben Entwicklungsverzögerung - betrachtet auf der Grundlage der frühkindlichen sensomotorischen Entwicklung

Oft fallen uns Kinder mit einer Entwicklungsverzögerung erst nach ständigem Wiederholen von kleinen Auffälligkeiten und genauer Beobachtung auf. Für Laien ist das Kind eher bewegungsunauffällig, hat Kompetenzen, die altersentsprechende Kinder auch haben: schnell, mutig, bewegungsfreudig, aktiv und intelligent.

Auffällig ist eventuell, dass die Bewegung immer schnell ausgeführt wird; das Kind eine schwache oder erhöhte, angestrenzte Körperspannung hat. Vielleicht zeigt es taktile Über- oder Unterempfindlichkeiten; die Eigenwahrnehmung und das vestibuläre System bekommen nicht genug Reize oder können diese Reize nicht gut verarbeiten.

Arbeitsgrundlage des Seminars sind die sensomotorischen Einflüsse bei sogenannten Entwicklungsstörungen. Sensomotorische Entwicklung beinhaltet die motorische und sensorische Entwicklung des Kindes vom Zeitpunkt der Empfängnis bis zum Laufen lernen. Wahrnehmung und Bewegung lassen sich nicht voneinander trennen.

Entwicklungsverzögerungen lassen sich sehr gut identifizieren und unterstützen, wenn wir sowohl auf den natürlichen Verlauf der sensomotorischen Bewegungsentwicklung schauen als auch auf seine Abweichungen in dieser Phase.

Ich möchte mit Ihnen ein "Handwerkszeug" erarbeiten, um Auffälligkeiten besser wahrnehmen zu können, sie einzuordnen und Ihnen Möglichkeiten aufweisen, wie man spielerisch im Kita-Alltag, bei Bewegungsangeboten oder durch veränderte Schwerpunktsetzungen Kindern Möglichkeiten geben kann, aufzuholen, was vielleicht zu kurz gekommen ist. Wir schauen auf die Wahrnehmungsbereiche der Nahsinne (taktile, propriozeptiv, vestibulär) und die frühkindliche motorische Entwicklung.

### Kurs Nr.

23218-471

### Material

Bitte Sportkleidung, warme Socken, eine Decke und Fallbesprechungen mitbringen.

### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

### Datum

13.06., 14.06., 15.06.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

09.05.2018

### Anmeldeschluss

06.06.2018

### Teilnehmende (max.)

19

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Ursula Böckermann

### Profession

Pädagogin, Motopädin, Practitionerin for Body Mind Centering,

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Körper, Liebe, Doktorspiele

### Prävention gegen sexuelle Gewalt an Kindern im Kita-Alter (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Um sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt an und zwischen Kindern erkennen, beurteilen und letztlich auch verhindern zu können, bedarf es einer fundierten Auseinandersetzung mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und der Thematik "Sexuelle Übergriffe" insgesamt.

Da eine wirksame Prävention immer auch die tragfähige Beziehung von Kindern zu ihren Eltern und sonstigen Bezugspersonen bedingt, sind auch die pädagogischen Fachkräfte in der Kita gefordert, dieses Thema aus professioneller Perspektive zu begleiten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Primärprävention durch differenzierte Aufklärung;
- Informationen zur psychosexuellen Entwicklung der 0-6 jährigen Kinder;
- geschlechtssensible Erziehung;
- Grenzüberschreitungen und Kindeswohlgefährdungen sicher einschätzen;
- mehr Sicherheit im Umgang mit "kritischen" Situationen wie "Doktorspiele" oder "Nacktsein";
- Grenzüberschreitungen erkennen und kindgerechte Orientierung geben sowie
- frühzeitige, kindgerechte Aufklärung.

#### Kurs Nr.

23218-749

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

#### Datum

14.06., 21.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.05.2018

#### Anmeldeschluss

07.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

90,00 €

#### Referent/in 1

Irmgard Boos-Hammes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-914

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

14.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.05.2018

#### Anmeldeschluss

07.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Gibt es im Himmel Schokolade?

### Kinder und Trauer

"Woher kommen wir?" und "Wohin gehen wir?", das sind zentrale Fragen, wenn Kinder beginnen, über das Leben nachzudenken. Sie entdecken einen toten Käfer, sehen einen überfahrenen Vogel, erleben wie ein Haustier stirbt. Und plötzlich stehen sie vor uns und fragen: "Wie ist das, wenn man tot ist?"

Oft erschrecken uns die unverblühten Fragen der Kinder und wir wissen nicht, was wir antworten sollen. Oder es stirbt ein Mensch, der dem Kind sehr nahestand. Wie sollen wir reagieren? Sollen wir es überhaupt in der Einrichtung thematisieren? Welche Erfahrungen haben Kolleginnen und Kollegen zu diesem Thema gemacht?

Voraussetzung für all diese Überlegungen ist es zu wissen, was Kinder in welchem Alter verstehen können. Deshalb werden wir uns am Vormittag Zeit nehmen, die verschiedenen Entwicklungsstufen kennenzulernen und dabei auch besprechen, wie wir Kindern altersentsprechend beistehen können.

Am Nachmittag ist dann Zeit für einen Erfahrungsaustausch und für konkrete Anregungen, wie man das Thema Trauer und Tod im Kita-Alltag angehen kann. Kleine Trost-Geschichten, eine Bilderbuchkino-Idee und Buchempfehlungen runden den Tag ab.

#### Kurs Nr.

23118-135

#### Material

Es entstehen Materialkosten von circa 6,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Hinweise

Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, Bücher zum Thema mit.

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

14.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.05.2018

#### Anmeldeschluss

07.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

19

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

45,00 €

#### Kosten für Externe

60,00 €

#### Referent/in 1

Iris Anand

#### Profession

Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## InQlusion - Inklusion mit Qualitätsanspruch Erfolgreiche Elterngespräche führen

Inklusion in der Frühpädagogik - ein gesetzlich veränderten Anspruch, dem sich nun jede Einrichtung stellt. Viele debattieren über die konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtungen, die Haltungen und Ängste von Mitarbeitenden und Teams sowie über Rahmenbedingungen, die angepasst werden sollen.

In diesem Seminar nehmen wir uns den Aspekt "das gezielte qualitative Elterngespräch" aus der Thematik heraus. DieZiele bzw. Fragen des Seminars sind:

- Was gehört dazu, fachlich kompetent Eltern im Gespräch zu begegnen?
- Wie muss ich mich auf ein Elterngespräch vorbereiten?
- Was benötigen Eltern mit einem behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kind?
- Wie können wir fachlich unterstützen?
- Wo sind unsere Grenzen und Möglichkeiten und was ist unser Auftrag?
- Gesprächsführung vom gezielten Einstieg zur Entwicklung bis hin zum Übergang
- Wie führe ich fundierte Gespräche mit Kooperationspartner, Therapeuten, etc.
- Wo bekomme ich selbst Hilfe?

In diesem Seminar werden wir Wege und Möglichkeiten diskutieren und ausprobieren. Gerne können wir Übungen auf Video festhalten, um Gesprächseinheiten und folgende Reaktionen zu reflektieren. Sie werden Ihre Handlungsweisen, die Methoden der Gesprächsführung und Ihre Empathiefähigkeit dadurch erweitern können.

Bringen Sie bitte eigene Ideen, Fragestellungen und Themen mit. Zur Arbeitserleichterung der Vor- und Nachbereitung von Elterngesprächen werden Ihnen Vorlagen, Formulare und Dokumente der Anwendungs-CD's QualityPack vorgestellt, insbesondere des neu erschienenen Anwendungs-Sticks "InQlusion".

### Kurs Nr.

23218-472

### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

### Datum

14.06., 15.06.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

10.05.2018

### Anmeldeschluss

07.06.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

### Kosten für Externe

140,00 €

### Referent/in 1

Monika Brunsberg

### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und  
Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Finanzierung von Kindertagesstätten in NRW unter Beachtung der Risiken für den handelsrechtlichen Jahresabschluss

Träger von Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen standen und stehen vor erheblichen Herausforderungen. Neben der Gewinnung von qualifiziertem, pädagogischem Personal erfordern die gesetzlichen Regelungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Nordrhein-Westfalen von den Trägern erhöhte Anstrengungen. Dies betrifft insbesondere den Verwaltungsaufwand, den der Träger betreiben muss, um für erhaltene Zuschüsse alle rechtlichen Bindungen und Auflagen zu erfüllen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die gewährten Zuschüsse nach dem KiBiz. Wir beleuchten gesetzliche Grundlagen ebenso wie die für die Praxis bedeutende Frage der sachgerechten Verwendung und Steuerung von erhaltenen und eventuell noch nicht verwendeten Mitteln.

Darauf aufbauend wird auf Risiken und deren korrekte Darstellung im handelsrechtlichen Jahresabschluss eines Trägers von Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen eingegangen.

Das nehmen Sie mit:

- Welche Finanzierungsmöglichkeiten von Kindertagesstätten bestehen nach dem KiBiz einschließlich aktueller Neuerungen?
- Welche unterjährigen und jährlichen Meldungen durch den Träger sind erforderlich?
- Wann und wie sind Verwendungsnachweise für erhaltene Zuschüsse zu erstellen?
- Welche Gestaltungs- bzw. Optimierungsmöglichkeiten gibt es bei der Ermittlung der KiBiz-Rücklage?
- Was muss bei der Einhaltung des erforderlichen Personalschlüssels nach dem KiBiz beachtet werden?
- Welche Ergebnisauswirkungen resultieren für den handelsrechtlichen Jahresabschluss?
- Welchen allgemeinen Risiken sind Träger von Kindertagesstätten ausgesetzt und wie sind diese im handelsrechtlichen Jahresabschluss abzubilden?

### Kurs Nr.

23218-435

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

15.06.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

11.05.2018

### Anmeldeschluss

08.06.2018

### Teilnehmende (max.)

20

### Zielgruppe

Geschäftsführer/innen, Fachbereichsleiter/innen,  
Verwaltungsmitarbeiter/innen nichtpfarrlicher Träger  
von Kitas

### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

### Anmerkungen Kosten

incl. Getränke und Seminarunterlagen

### Referent/in 1

Markus Fischer

### Profession

Diplom-Kaufmann, WP, StB, Solidaris  
Revisions-GmbH WPG StBG

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Unsere Digi-Kita - Digitale Medien in der Kita

### Zertifikatskurs zur Fachkraft für digitale Medienbildung

Wir wollen unsere Kinder nicht vor dem Leben schützen, wir wollen sie darauf vorbereiten. Dies gilt auch für die digitale Welt.

Ziel dieses Kurses ist es, sich aktiv in der offenen Begegnung damit auseinander zu setzen, wie sich der Einsatz von digitalen Medien in der Kita gestalten lässt. Dies geschieht sowohl mit einer großen Neugierde für neue Chancen und Optionen, die sich auftun, als auch mit einem kritischem Blick, welche negativen Auswirkungen diese haben können.

Es werden Impulse und Anregungen zu den einzelnen Modulen gegeben, um sich als Person und Kita-Mitarbeitende mit dem Thema intensiv zu beschäftigen. Die eigenen Erfahrungen zum Thema werden ausgetauscht und in den Kurs mit einbezogen. Auf konzeptioneller Ebene wird der Ist-Stand in den Einrichtungen festgehalten und es werden Ideen zur Umsetzung digitaler Medienbildung auf der Grundlage der Bildungsvereinbarung NRW entwickelt.

Die inhaltlichen Module umfassen:

- Haltung

Unsere innere Einstellung und unser eigener Umgang mit digitalen Medien bestimmen zu einem großen Teil, wie konstruktiv wir uns dem Thema in der Kita öffnen.

- Neuere Entwicklungen

Bisher gibt es noch recht wenige Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der digitalen Medien auf Familienleben, auf Eltern und deren Verhalten sowie auf Kinder, deren Entwicklung und Verhalten. Ein erster Überblick zeigt uns erkennbare Tendenzen und Veränderungen auf.

- Die Kita-Einrichtung und das Team

Zur Auseinandersetzung mit den digitalen Medien gehört die Bestandsaufnahme der technischen Einrichtung in der Kita und der Kompetenzen im Team.

- Eltern

Die Erziehungspartnerschaft mit Eltern kommt um digitale Medien nicht herum. Von gegenseitiger Kontaktaufnahme bis zur Beleuchtung der Medienerziehung ist ein großes Spektrum vorhanden, das den Kita-Alltag auch mit Eltern durchzieht.

- Kinder

Für die Kinder der jetzigen Generationen gehören digitale Medien selbstverständlich zum Leben. Mehr noch, sie kennen es überhaupt nicht anders. Kinder, die sehr früh Medienkompetenz bewusst erleben und erwerben konnten, sind eher davor geschützt, mediensüchtig zu werden. Kreativer Umgang im Kita-Alltag mit Kindern und digitalen Medien kann

#### Kurs Nr.

23218-209

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

18.06., 19.06., 10.09., 11.09., 21.11., 22.11., 23.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.05.2018

#### Anmeldeschluss

11.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

329,00 €

#### Kosten für Externe

434,00 €

#### Referent/in 1

Karin Küppers

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (SG)

#### Referent/in 2

Ursula d'Almeida-Deupmann

#### Profession

Diplom-Heilpädagogin, Supervisorin (DGSv)

#### Bildungspunkte (ECTS)

5,4

erfolgreich gestaltet werden. Lernsoftware und Apps werden dazu exemplarisch vorgestellt.

- Technik und mehr

Ohne Technik geht es nicht. Voraussetzungen von Kenntnis und Umgang mit digitalen Medien werden praktisch erarbeitet. Übung darin geben die Webinare und Online-Treffen.

- Projekt

Bestandteil des Kurses ist die Durchführung eines Projektes in der Kita und die Präsentation zum Abschluss im Kurs. Dabei geht es um den Einsatz von digitalen Medien in der Kita.

Für alle Teilnehmenden ist die Durchführung eines Projekts Bestandteil des Kurses. Reflexionstreffen zwischen den Seminarblöcken dienen der gegenseitigen Unterstützung in Kleingruppen.

Die Teilnehmenden erwartet eine große methodische Bandbreite: Vorträge, Gruppenarbeit, Kleingruppenarbeit, kreative Arbeitsweisen, Selbststudium und Projektarbeit. Selbstständige Reflexionstreffen, Webinare und Online-Treffen als Übungsplattformen und zum digitalen Austausch. Alle Methoden folgen dem interaktiven und systemischen Ansatz.

Zusätzlich zu den o. g. Präsenztagen gibt es 2 Webinare und 3 Online-Treffen à 3 Unterrichtsstunden (ca. 2 Stunden) nach Absprache bei Kursbeginn. Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 80 Unterrichtsstunden.

## Das Enneagramm - kein Kinderspiel

...und doch liegen die prägenden Faktoren in der Kindheit begründet. Kindliche und frühkindliche Reaktionen auf familiäre Verhältnisse, auf freud- wie leidvolle Situationen im Umfeld, Enttäuschung, Zurücksetzung, aber natürlich auch liebevolle Annahme, Wertschätzung wirken auf die Entstehung der neun Typen dieser sehr alten Typenlehre. Jedes Kind reagiert auf seine Weise, auf die ihm mögliche Weise. Sicher haben die Gene auch ein Wörtchen mitzureden.

Das Enneagramm ist eine Methode, ein Weg, durch Einsicht und Übung kindliche Verhaltensmuster abzulegen. Es geht um eine Umkehr. Ich bin kein Kind mehr, sondern ein erwachsener Mensch. Und doch holen mich alte Schatten immer wieder ein. Alte Muster spielen sich nach oben. Ich kann es oft kaum verhindern.

Meine Arbeitskollegen, meine Familie, Freundschaft und Nachbarschaft, mein Verein... alle haben die ungeheure Möglichkeit, bei mir entsprechende Knöpfchen zu drücken, und schon reagiere ich - wie ich es als Kind tat. Ich lasse kein Fettnäpfchen aus. Und ich möchte eigentlich ganz anders auftreten. Seriöser vielleicht, gelassener, freier, bedachter.

In den Enneagrammgesprächen lernen Sie, lebenspraktisch und fröhlich reflektierend in der Gegenwart anzukommen. Jede(r) ist mit ihrem / seinem "Tick" willkommen. Diese Gesprächsrunden sind sehr lebendig. Viele Aha-Momente warten auf Sie. Es wird oft zusammen gelacht. Manchmal tut es allerdings auch etwas weh, wenn ein noch vitaler Zweig an meinem Charakterbaum eine leichte Korrektur erfährt. Dennoch weiß ich: Es tut mir unterm Strich sehr gut! Hier haben Sie die Chance, sich und andere Menschen besser verstehen zu lernen.

Sie können sich im Internet vorab bereits informieren und auch einen Typentest ausfüllen, z.B. den Enneagramm-Typentest von Markus Becker (Theologe u. Psychologe) und das Ergebnis mitbringen. Sie sollten aber erst ab dem 30. Lebensjahr damit beginnen. Es wäre gut, wenn Sie in dieser Woche nicht (zu sehr) eingebunden wären.

Für abwechslungsreiche Mahlzeiten, aus denen Sie auswählen können, sorgt Dr. Grunow in der Gastronomie des Windecker Ländchens. Sie sind Selbstzahler. Er ist Ihnen auch gerne behilflich bei der Zimmer- oder FEWO-Suche, die Sie selber schon starten können unter [www.windeck-bewegt.de](http://www.windeck-bewegt.de). Dr. Grunow ist erreichbar unter [info@grunow-seminare.de](mailto:info@grunow-seminare.de) oder Tel.: 02292-9222877.

### Kurs Nr.

23218-503

### Hinweise

Bitte an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung denken.

### Ort

Philosophisch-Theologische Praxis Grunow, Im alten Weiher 1, 51570 Windeck

### Datum

18.06., 19.06., 20.06., 21.06., 22.06.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

14.05.2018

### Anmeldeschluss

11.06.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

150,00 €

### Kosten für Externe

225,00 €

### Referent/in 1

Dr. Hubert Grunow

### Profession

Diplom-Theologe, Gesangslehrer, Lebensberater

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Wieder in die eigene Kraft kommen

### Atem schöpfen - Balance halten - Spiritualität pflegen

Zunehmend berichten Mitarbeitende von Überlastungsgefühlen, Zerrissenheit und Unruhe bis hin zu Burn-out-Syndromen. Damit wird der Grundlage für alle Aufgaben der Boden entzogen. Kindern und ihren Eltern wirklich zu begegnen, wachsam und klar, gelassen und ressourcenstark, bindungsbereit und respektvoll - dazu bedarf es der ständigen Pflege dieser Basiskompetenzen.

Erst darauf aufbauend können wir uns mit neuesten Forschungsergebnissen, Konzeptüberarbeitungen, Dokumentationen und Profilveränderungen souverän und kritisch befassen. Diese Tage dienen dem Innehalten und dem Bewusstwerden der eigenen inneren und äußeren Haltung. Dadurch entsteht ein Zuwachs an Kraft und Gelassenheit, an Mut und Zuversicht.

Sie erleben in diesen Tagen Meditation und Imagination, kreatives Gestalten und behutsames Reflektieren, Bewegung und Stille. Viele kleine alltagstaugliche Übungen aus Yoga, Qi Gong und Atemarbeit üben Sie ein und entdecken Übertragungsmöglichkeiten in die Arbeit mit Kindern, auch den Aller kleinsten!

Gemeinsam planen wir für alle Teilnehmenden ein kleines Projekt zur eigenen Balance und ein Angebot für Kinder. Es ist eine Zeit für Ihr persönliches Wachstum. Zum Abschluss gestalten Sie einen Integrationsplan für den kommenden Alltag.

#### Kurs Nr.

23218-504

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

18.06., 19.06., 20.06., 21.06., 22.06. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.05.2018

#### Anmeldeschluss

11.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

#### Kosten für Externe

350,00 €

#### Referent/in 1

Ursula Zier

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin,  
Supervisorin (DGSv)

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Achtsamkeit üben - Resilienz fördern

### Präsent und handlungsfähig durch den Kita-Alltag (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Anspruchsvolle Gruppenarbeit, Inklusion und Vielfalt, Dokumentationen, Teamsitzungen und Elterngespräche: Der Berufsalltag pädagogischer Mitarbeitender erfordert viel Kraft, Spontaneität, Kommunikationsbereitschaft und Organisationsvermögen - kurzum, einen sehr hohen persönlichen Einsatz in der Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team.

- Woher nehme ich meine Kraft und wie gehe ich mit meinen Ressourcen um?
- Welche Methoden können mich zu mehr innerer Ruhe und Stabilität führen?
- Wie kann ich schnelle Situations-Wechsel gut meistern und dabei präsent sein?

Der Schlüssel dazu sind Achtsamkeit und Wertschätzung für mich und mein Gegenüber. Schritt für Schritt erleben wir, wie wir dazu mit inneren Bildern, Stimme und Sprache, Entspannungstechniken, sowie hilfreichen Elementen aus der Improvisationsarbeit arbeiten können, um wieder in die eigene Mitte zu gelangen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Ressourcenstärkung und leicht umsetzbare Ansätze, die Sie zukünftig selbst in schwierigen Kita-Situationen handlungsfähig, kommunikativ und flexibel agieren lassen können.

#### Kurs Nr.

23218-506

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO Achtung: die Veranstaltung findet nicht wie im Programm ausgeschrieben statt sondern im gleichen Stadtteil

#### Ort

Pfarrzentrum der Kath. Kirchengemeinde St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8, 50827 Köln (Bickendorf)

#### Datum

19.06., 20.06., 21.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.05.2018

#### Anmeldeschluss

12.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

141,00 €

#### Kosten für Externe

186,00 €

#### Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

#### Referent/in 2

Kirstin Berg

#### Profession

Schauspielerin, Sprecherin, Theatertrainerin, NLP-Trainerin (DVNLP)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Mit Fotografie die Welt neu entdecken und individuell darstellen

### Das Entwickeln eines eigenen fotografischen Verständnis und dessen Vermittlung an Kinder

Die Fotografie ermöglicht das visuelle Festhalten besonderer Momente, einen distanzierten Blick auf unser alltägliches Erleben und eine Neuerkundung des Bekannten. Da das visuelle Verstehen und kommunizieren immer mehr in den Vordergrund rückt, ist ein entwickeltes Feingefühl in diesem Bereich für die junge Generation sehr wichtig.

Dieser dreitägige Kurs wird den Teilnehmenden den Zugang zum anderen Sehen mittels der Fotografie ermöglichen. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf den Umgang mit Kameras, das digitale Bildbearbeiten und die Präsentation der Bilder gelegt.

Darüber hinaus wird eine Herangehensweise erarbeitet, mit Kindern zusammen bewusst zu fotografieren und somit etwas über ihre Lebenswelt erfahren und früh fotografisch-bildnerisches Denken zu fördern.

#### Kurs Nr.

23218-750

#### Material

Das Material wird zur Verfügung gestellt, die entstandenen Kosten vor Ort gezahlt.

#### Hinweise

Bitte bringen Sie Digitalkameras, Laptop und selbst angefertigte Fotografien mit.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

20.06., 21.06., 22.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.05.2018

#### Anmeldeschluss

13.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Marthe Krüger

#### Profession

Diplom-Designerin, Diplom-Bildende Künstlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Akupressur - Aufbauseminar

### Vertiefende energetische Arbeit mit Kindern

Akupressur ist eine sanfte Fingerdruckmethode, die Kindern helfen kann, ihr energetisches Gleichgewicht zu finden oder zu erhalten. Konkrete körperliche Beschwerden können damit ebenso positiv beeinflusst werden wie emotionale und soziale Schwierigkeiten. Es ist eine im Grunde einfache, situativ anwendbare, flexible Möglichkeit, Kinder in ihrer Entwicklung förderlich zu begleiten.

In diesem, auf dem 2-tägigen Grundkurs "Akupressur - Energetische Arbeit mit Kindern" aufbauenden Seminar, vertiefen wir das Thema praxisnah. Die Schwerpunkte dabei sind:

- Update der im Grundkurs "Akupressur" erarbeiteten Inhalte inklusive der Wiederholung wichtiger Akupressurpunkte;
- Erfahrungsaustausch über die praktische Anwendung im Kita-Alltag;
- Erlernen weiterer Akupressur-Punkte und bewährter Punktkombinationen;
- Festigung und Vertiefung theoretischer Hintergründe sowie
- Kindvorstellungen durch Teilnehmende (per Film oder Beschreibung).

Erneut wird die praktische Erprobung im Vordergrund stehen. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs ist die Teilnahme am Grundkurs "Akupressur - Energetische Arbeit mit Kindern".

#### Kurs Nr.

23218-751

#### Material

Bitte bringen Sie eine Decke oder Matte sowie ein kleines Kopfkissen mit.

#### Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

#### Datum

21.06., 22.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.05.2018

#### Anmeldeschluss

14.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Einführungsseminar besucht haben.

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kindertagesstätten - Jahresabschluss und Lagebericht eines (Komplex-)Trägers

Katholische Verbände engagieren sich zunehmend im Bereich von Kindertagesstätten. Dieses Engagement ist einerseits dem Wachstumspotential geschuldet, der politisch insbesondere durch den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren forciert wird. Andererseits erfordert der Fachkräftemangel kreative Lösungen von Unternehmen, um qualifiziertes Personal bspw. durch das Angebot von arbeitsnahen Kinderbetreuungsplätzen gewinnen bzw. langfristig binden zu können.

Früher häufig von untergeordneter Bedeutung gewinnt der Betrieb von Kindertagesstätten daher für den (Komplex-) Träger an betriebswirtschaftlicher Bedeutung. Mit dem zunehmenden Wachstum des Trägers und der Anzahl der Kindertagesstätten haben diese auch einen ggf. signifikanten Einfluss auf den nach handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschluss des (Komplex-) Trägers.

In unserem Seminar erhalten Sie daher einen Überblick über die typischen Auswirkungen auf Jahresabschluss und Lagebericht eines Trägers von Kindertagesstätten, die bereits bei der erstmaligen Übernahme einer Kindertagesstätte im Rahmen einer Eröffnungsbilanz eine Rolle spielen können. Daneben werden ausgewählte ertrag- und umsatzsteuerrechtliche Aspekte betrachtet.

Das nehmen Sie mit:

- Welche Auswirkungen auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss und Lagebericht eines Trägers hat die Übernahme von Kindertagesstätten und können ungewollte Risiken im Jahresabschluss identifiziert werden?
- Wie kann diesen Risiken bereits vor Übernahme der Kindertagesstätte durch den neuen Träger begegnet werden?
- Welche ertrag- und umsatzsteuerlichen Besonderheiten resultieren aus dem Betrieb von Kindertagesstätten?

### Kurs Nr.

23218-436

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

22.06.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.05.2018

### Anmeldeschluss

15.06.2018

### Teilnehmende (max.)

20

### Zielgruppe

Geschäftsführer/innen, Verwaltungsleiter/innen,  
Fachbereichsleiter/innen nichtpfarrlicher Träger von  
Kitas

### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

### Anmerkungen Kosten

incl. Getränke und Seminarunterlagen

### Referent/in 1

Stefan Szük

### Profession

Diplom-Kaufmann, WP, StB, Solidaris  
Revisions-GmbH WPG StBG

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Hauen, beißen, sich vertragen

### Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren

In den ersten drei Jahren entwickeln die Kinder viele soziale und emotionale Fähigkeiten. Sie werden jedoch in manchen Bereichen oft unterschätzt, in anderen Bereichen eher überschätzt. Es stellt sich die Frage, welches prosoziale Verhalten erwartet werden kann.

Um eine angemessene Förderung und Begleitung zu ermöglichen, sollen Fragen zu sozialen und emotionalen Entwicklungsabläufen geklärt und konkrete Förderideen für den Alltag erarbeitet werden.

Trotz großer Entwicklungsschritte in diesem Bereich kommt es im Alltag oft zu handfesten Auseinandersetzungen oder zum (vom Erwachsenen aus gesehenen) grundlosen Hauen und Beißen.

An den Beispielen der Teilnehmenden orientiert, werden folgende Fragen thematisiert:

- Was sind die möglichen Ursachen für diese Verhaltensweisen?
- Was können Erziehende in den konkreten Situationen tun?
- Wie können die Kinder unterstützt werden, ihren Impulsen zu folgen ohne andere zu verletzen?
- Wann ist es angemessen, von Verhaltensauffälligkeiten zu sprechen und welche Erklärungs- und Reaktionsmöglichkeiten gibt es dann für die Erziehenden?
- Wie kann eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu diesen Themen ermöglicht werden?

#### Kurs Nr.

23218-752

#### Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51,  
50169 Kerpen-Horrem

#### Datum

25.06., 26.06., 27.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.05.2018

#### Anmeldeschluss

18.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Margareta Müller

#### Profession

Diplom-Psychologin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Welchen Gott trage ich in mir, zu den Kindern und nach außen?

### Selbstbewusst die christliche Botschaft in der Kita leben

Wie wichtig ist es mir, dass Kinder das Innere einer Kirche kennen und verstehen? Erzähle ich ihnen vom Schutzengel oder doch besser vom "Sorgenfresserchen", wenn sie mit Kummer zu mir kommen? Soll ich bei der Geschichte der Arche Noah vom rettenden und / oder vom strafenden Gott sprechen?

Oft fehlt die Zeit, um darüber nachzudenken, wie klar und deutlich die christliche Ausrichtung den Alltag der Einrichtung prägen soll. Hinzu kommen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten, die ein selbstbewusstes Leben des christlichen Profils oft in Frage stellen. Der Anteil der Kinder aus nichtchristlichen Familien nimmt zu, ebenso wie die Zahl junger Eltern, die dem Christentum sehr skeptisch gegenüberstehen.

Da hilft es, sich des eigenen Glaubens zu vergewissern, um glaubwürdig und überzeugend auftreten zu können. Auf der Grundlage der eigenen Position lassen sich im Miteinander unterschiedlicher Überzeugungen die Inhalte der christlichen Religion selbstbewusst und zugleich offen für andere vermitteln.

Am Ende des Seminars

- haben sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Haltung in Glaubensfragen auseinandergesetzt;
- haben sich die Teilnehmenden über die für sie zentralen Inhalte der christlichen Botschaft verständigt;
- haben die Teilnehmenden ihr eigenes Gottesverständnis zum Erziehungsauftrag ihrer Einrichtung in Beziehung gesetzt;
- haben die Teilnehmenden ihre eigenen Möglichkeiten bedacht, das christliche Profil ihrer Einrichtung souverän nach außen zu vertreten.

#### Kurs Nr.

23118-132

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

25.06., 26.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.05.2018

#### Anmeldeschluss

18.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

54,00 €

#### Kosten für Externe

84,00 €

#### Referent/in 1

Andrea Hensgen-Boehm

#### Profession

Autorin pädagogischer Fachbücher, Dozentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-958

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.05.2018

#### Anmeldeschluss

19.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-959

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.06.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.05.2018

#### Anmeldeschluss

19.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-915

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

27.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.05.2018

#### Anmeldeschluss

20.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach,  
Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-961

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

27.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.05.2018

#### Anmeldeschluss

20.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-962

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

27.06.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.05.2018

#### Anmeldeschluss

20.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## An die Pinsel - farbig - weiter!

### Die Praxis des begleiteten Ausdrucksmalens

Dieses Aufbauseminar richtet sich an alle Teilnehmenden des Seminars "An die Pinsel - farbig - los!", die einen Austausch, eine Reflexion und Vertiefung bisheriger Erfahrungen ihrer Arbeit wünschen und darüber hinaus weiterführende und ergänzende Methoden der prozessorientierten Malbegleitung kennen lernen möchten.

Dieses Seminar ist insbesondere ein Praxisseminar. Selbsterfahrung beim Malen steht im Vordergrund. Da eigene Erfahrungen wichtige Grundlagen für die eigene Kompetenz bilden und auch die Motivation zur Arbeit mit den Kindern nähren, werden Übungen zu Bewusstheit und Intuition wichtige Bestandteile dieser Fortbildung sein.

Wir werden uns Fragen aus dem Berufsalltag, Einsichten, Erkenntnissen und der eigenen Rolle als Malleitende zuwenden. Darüber hinaus werden Übungen aus dem gestalt- und kunsttherapeutischen Kontext das eigene Repertoire und das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten im beruflichen Aufgabenfeld vergrößern und bereichern.

Die Themen des Aufbauseminars sind:

- Reflexion bisheriger Praxiserfahrungen;
- Malen und Malbegleiten in verschiedenen "settings";
- Übungen zur Wahrnehmung;
- Übungen zu Kommunikation;
- kindliche Malentwicklung (Teil 2) sowie
- Kontakt zu Eltern und Kolleginnen.

#### Kurs Nr.

23218-753

#### Material

Bitte Anschauungsmaterial aus der eigenen Praxis mitbringen, z.B. gemalte Kinderbilder.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 EURO, zahlbar vor Ort.

#### Ort

Malfreude-Atelier, Luxemburger Str. 199, 50939 Köln

#### Datum

28.06., 29.06.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.05.2018

#### Anmeldeschluss

21.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

141,00 €

#### Referent/in 1

Kathrin Franckenberg

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin / DVE, Malthérapeutin, Künstlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Malen mag ich nicht!

### Fördermöglichkeiten von Kindern mit fein- und grafomotorischen Auffälligkeiten

Immer häufiger finden wir Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an feinmotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Damit ist ihnen die Teilhabe an einem wichtigen Teil der Kindergartenaktivitäten nicht möglich.

Hinter diesem Verhalten können sich Schwierigkeiten in der Fein- oder Grafomotorik verbergen. Auf der anderen Seite steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie kann man bei Kindern mit Problemen in der Fein- und Grafomotorik das Interesse für entsprechende Tätigkeiten wecken? Wie kann man erkennen, was der Hintergrund für die Schwierigkeiten des Kindes ist? Wie kann man die Arbeit mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereiten?

Die Themen des Kurses werden sein:

- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Förderansätze u.a. anhand von Trainingsprogrammen und speziellen Spielideen;
- grafomotorische Übungen als Vorbereitung für die Schule sowie
- Themen für die Elternberatung.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispielen vertieft.

#### Kurs Nr.

23218-473

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal

#### Datum

28.06., 29.06.2018

#### Uhrzeit

9:00-16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.05.2018

#### Anmeldeschluss

21.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Inge Esser

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Datenschutz in katholischen Kitas

In der täglichen Arbeit kommen Sie immer wieder mit personenbezogenen Daten in Berührung. Ob beim Gespräch mit den Eltern über die Krankheit des Kindes, der Mitteilung eines Elternteils über die aktuellen familiären Probleme (z.B. Krankheit oder Trennung der Eltern) oder bei der Bildungsdokumentation - immer stehen persönliche Daten der Kinder oder Eltern im Fokus.

Als Beschäftigte eines katholischen Trägers müssen Sie mit diesen Informationen umgehen können und wissen, was Sie mit diesen Informationen machen dürfen und was Sie besser nicht tun sollten. Mit dieser Schulung erhalten Sie einen Überblick, welche Vorgaben aus Sicht der Datenschutzaufsicht zu beachten sind.

Die Referentin ist Mitarbeiterin des Katholischen Datenschutzzentrums und gibt Ihnen einen Überblick über die allgemeinen datenschutzrechtlichen Anforderungen und Hilfestellungen zu speziellen Praxisfragen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundlagen des Datenschutzes nach KDG;
- betrieblicher Datenschutzbeauftragter;
- Aufgaben und Stellung der datenschutzrechtlichen Aufsicht (KDSZ);
- Datenschutz und Kommunikation im Arbeitsalltag;
- notwendige technische und organisatorische Maßnahmen;
- Datenweitergabe an Dritte und Auftragsverarbeitung;
- Verarbeitungsverzeichnisse;
- Umgang mit Datenpannen sowie
- Fragestellungen, sich aus der Nutzung von KiBiz.web und KiTaPLUS und der Bildungsdokumentation ergeben.

### Kurs Nr.

23218-424

### Ort

Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

### Datum

03.07.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

29.05.2018

### Anmeldeschluss

26.06.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

### Kosten für Externe

70,00 €

### Referent/in 1

Referent / Referentin des KDSZ

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ich möchte sehen können

AusZeitTage sind Tage zum Kraftschöpfen mit Impulsen aus der christlichen Lebenskultur und dem systemischen Coaching, Zeiten der Stille sowie des Austauschs wechseln miteinander ab. Der Tag beginnt mit einer eutonischen Übung zur Entschleunigung.

Aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit erfahrungsbezogenen Methoden nähern wir uns dem Bibeltext über die Heilung des blinden Bartimäus (Mk 10,46-52). Der Text wird lebendig und mit den Erfahrungen unseres Alltags verknüpft. Wir schauen auf unsere unterschiedlichen Wahrnehmungen und die Weise, wie wir dadurch mit anderen in Kontakt treten.

Gönnen Sie sich diese ruhigen Tage, die Zeit auch einmal den Gedanken nachzuhängen, bei sich anzukommen, neue Impulse aufnehmen und die Rückkehr in den Alltag mit einem neuen Gedanken beginnen.

### Kurs Nr.

23118-103

### Hinweise

Bitte eine Decke und bequeme Kleidung für Entspannungsübungen zu Tagesbeginn, sowie Schreibzeug mitbringen.

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

04.07., 05.07.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

30.05.2018

### Anmeldeschluss

27.06.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Monika Hövel-Seyfried

### Profession

Coach, Organisationsentwicklerin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Ab auf die Bühne

### Interkulturelle Öffnung durch theaterpädagogische Methoden stärken

Sie suchen nach spielerischen Impulsen, um Kinder vielfältiger Herkunft in die Gruppe einzubinden? Sie möchten ein ressourcenstärkendes Miteinander unter den Kindern schaffen? Sie haben das Anliegen, die Sprach- / Ausdrucksfähigkeit und die Wahrnehmung der Kinder zu fördern sowie ihr kreatives Potential zu wecken?

Wenn Sie Freude am szenischen Spiel haben und dies methodisch gerne einsetzen möchten, um Kindern ein neues Erfahrungsfeld zu ermöglichen, dann werden Sie in diesem Seminar jede Menge Anregungen dazu finden.

Mit einem Körper- und Sprechtraining, vielen Improvisationen, nonverbalen Spiel und Dialogarbeit werden wir selber in die Welt des Theaterspiels eintauchen und unsere gestisch-mimischen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen und erweitern. Wir werden Geschichten entwickeln, internationale Märchen & Fabeln nachspielen und uns mit viel Humor in alle möglichen und unmöglichen Rollen hineinversetzen.

Alle Übungen und Erfahrungen werden jeweils auf den Transfer in die Arbeit mit älteren Kita-Kindern mit und ohne Migrationshintergrund beleuchtet, sodass Sie mit einem reichhaltigen Repertoire in Ihre Kita zurückkehren werden. Ziel des Trainings ist es, die persönliche Improvisationsfähigkeit zu erweitern und über das eigene Erleben Inspirationen für die zukünftige 'inklusive Theaterarbeit mit Kindern' freizulegen.

Schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Freuen Sie sich auf "eine kreative Auszeit auf den Brettern, die die Welt bedeuten"!

#### Kurs Nr.

23218-755

#### Ort

Theater im Hof, Roonstr. 54, 50674 Köln

#### Datum

04.07., 05.07., 06.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.05.2018

#### Anmeldeschluss

27.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Kirstin Berg

#### Profession

Schauspielerin, Sprecherin, Theatertrainerin, NLP-Trainerin (DVNLP)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Ist das denn noch normal?

### Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen im Kita-Alter

Als Erziehende stehen Sie immer mehr unter dem Druck, die Kinder angemessen zu fördern und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Oft ist es schwer, die Entscheidung zu fällen, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt. Grundlage für diese Entscheidung ist daher eine genaue Kenntnis der Normalentwicklung.

Die Themen des Seminars sind:

- Darstellung der sensorischen, motorischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung in den ersten Lebensjahren analog zum Grenzsteinkonzept von Prof. Michaelis;
- Darstellung der geeigneten, förderlichen Spielangebote für die einzelnen Altersabschnitte;
- Themen der Elternberatung in den einzelnen Altersabschnitten sowie
- Erarbeitung von Kriterien zur Entscheidung, wann eine weitergehende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele werden diese Themenbereiche verdeutlichen.

#### Kurs Nr.

23218-756

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

#### Datum

05.07., 06.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

31.05.2018

#### Anmeldeschluss

28.06.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

130,00 €

#### Kosten für Externe

160,00 €

#### Referent/in 1

Jana Naletina

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Michaela Weins

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fit für die Schule?

### Erkennen und Förderung von Schulkompetenzen im Kindergarten

Welche Fähig- und Fertigkeiten braucht ein Kind zur Einschulung in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Fein- und Grafomotorik, grob- und feinmotorischer Koordination? Über welche Vorläuferfähigkeiten für Lese-Rechtschreibkompetenzen und für das Rechnenlernen sollte ein Kind bis zum Schulbeginn verfügen?

Dies sind Fragen, mit denen Erziehende in ihrem Arbeitsalltag oft konfrontiert werden. Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen im Kurs behandeln:

- Möglichkeiten im Kindergarten die o.g. Fähig- und Fertigkeiten einzuschätzen;
- gezielte und dennoch spielerische Ansätze, Kinder im Vorschulalter in diesen Bereichen zu fördern sowie
- Kennzeichen, die auf eine Behandlungsbedürftigkeit des Kindes hindeuten und Hinweise zu entsprechenden Therapieformen.

Screeningverfahren zu den genannten Entwicklungsbereichen werden im Kurs vorgestellt und in der Durchführung, Auswertung und Interpretation erprobt.

#### Kurs Nr.

23218-757

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

09.07., 10.07., 11.07.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.06.2018

#### Anmeldeschluss

02.07.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

141,00 €

#### Kosten für Externe

186,00 €

#### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Inge Esser

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kann das weg, oder wird das Kunst Nachhaltigkeit / Upcycling / Land Art und der achtsame Umgang mit der Natur

In diesem Seminar arbeiten wir mit vorgefundenen Materialien. Wir nutzen den zivilisatorischen Abfall, um unsere Sinne zu schärfen und das Thema Nachhaltigkeit und Wiederverwertung zu beleuchten und werden kreativ tätig. Exemplarische Beispiele und Hintergründe zum Thema Nachhaltigkeit / Upcycling / Land Art werden vorgestellt und praktische kreative Übungen der jeweiligen Themenbereiche sinnlich erfahren und erprobt um diese im Kita-Alltag praktisch anwenden zu können.

Upcycling, eine Aufwertung und Umwandlung des scheinbar Nutzlosen. Die Abfallprodukte unserer Wegwerfgesellschaft dienen zur Inspiration und auch zur günstigen Materialbeschaffung. Das Finden und Sammeln von Materialien ist Kindern vertraut. Das mag ein altes Holzstück sein, oder eine Schraubenmutter, die sie auf der Straße gefunden haben und gerade zum "Lieblingsstück" auserkoren haben. "Schatzkammern" gefüllt mit Schläuchen, Dosen und Schrauben und weiteren Fundstücken und Resten laden zum Entdecken, Experimentieren und Gestalten ein. Getreu dem Motto von Pippi Langstrumpf: "Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet."

Auch die Natur kann Impulsgeber sein. Die eigene Kunstrichtung Land Art hat ihren temporären und prozessorientierten Charakter der Natur zu verdanken. Den Jahreszeiten entsprechend bietet Sie Materialien und Experimentiermöglichkeiten, durch die sich Kinder und Künstler gerne inspirieren lassen. Fein sortierte Anordnungen von Blättern in verschiedenen Farben und Größen könnten darauf hinweisen, dass manchen Land Art Künstlern die Prinzipien der Pädagogik Maria Montessoris vertraut sind. Der achtsame Umgang mit der Natur und deren Wahrnehmung zeigen einen weiteren Aspekt des Themas Nachhaltigkeit und werden in dieser Fortbildung vertieft.

### Kurs Nr.

23218-758

### Material

Bitte bringen Sie alte Kleidung bzw. Schürzen, dem Wetter angepasste Kleidung, ein Fundstück und evtl. Arbeitshandschuhe mit.

### Hinweise

Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 20,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

### Ort

Bürgerzentrum Engeshof e. V., Oberstr. 96, 51149 Köln (Porz)

### Datum

29.08., 30.08., 31.08.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

25.07.2018

### Anmeldeschluss

22.08.2018

### Teilnehmende (max.)

12

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Isabel Oestreich

### Profession

Künstlerin, Kunst in sozialen Arbeitsfeldern

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Erstellen eines sexualpädagogischen Leitfadens mit dem Team

Teams sensibilisieren, stärken und seine Kompetenzen nutzen für pädagogische Qualität (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

In der Erzieherausbildung häufig unberücksichtigt und in seiner Bedeutung für die kindliche Entwicklung teilweise verkannt, gewinnt das Thema "Sexualpädagogik / psychosexuelle Entwicklung in der Kita" zunehmend an Bedeutung. Dabei stellt das adäquate Begleiten der Kinder, notwendiges Setzen von Grenzen und Umgehen mit eigenen emotionalen und Verhaltensunsicherheiten vielerorts eine große Herausforderung dar.

Hauptziel des Seminars ist die Befähigung der teilnehmenden Leitungskräfte, mit ihren Teams vor Ort einen qualifizierten sexualpädagogischen Leitfaden zu erarbeiten und ihren Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit diesem sensiblen Thema zu vermitteln.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des zweitägigen Seminarblocks wesentliche Grundlagen erarbeitet und eigene Haltungen reflektiert. Die Teilnehmenden durchlaufen selbst den Prozess, den sie später in ihren eigenen Teams moderieren werden. Dazu wird mit Methoden gearbeitet, die eine spätere 1:1-Anwendung im Team erlauben.

Der Follow-up-Tag dient der Rückkopplung, dem Erfahrungsaustausch und der Klärung offener Fragen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen roten Moderationsleitfadens für die Umsetzung im eigenen Team incl. der erforderlichen Moderationsmaterialien und Unterlagen.

Die Inhalte sind:

- Vorgehensmodell für das Erarbeiten eines sexualpädagogischen Leitfadens, Entwickeln eines Moderationsleitfadens für das eigene Team;
- Umgang mit Ängsten, Schamgefühlen und Widerständen im Team, Aufbau einer offenen Kommunikation zum Thema "Sexualpädagogik";
- die psycho-sexuelle Entwicklung und ihre Bedeutung kennen und verstehen, Unterschied zwischen erwachsener und kindlicher Sexualität;
- körperbetone Spiele und die einzuhaltenden Regeln, Spielmaterialien;
- Regeln für die Erziehenden-Kind-Interaktionen;
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern mit Blick auf sexualpädagogische und interkulturelle Aspekte;
- Erkennen sexueller Übergriffe unter Kindern, Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern;
- Umgang mit eigenen emotionalen Reaktionen, Umgang mit emotionalen Reaktionen von Eltern

### Kurs Nr.

23218-429

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PrävO

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

03.09., 04.09., 28.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

30.07.2018

### Anmeldeschluss

27.08.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Meta Lange

### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Basale Förderung

### Einführung in ein bewährtes pädagogisches Konzept

Basale Förderung macht Menschen mit Behinderung voraussetzungslose Angebote für ihre persönliche Entwicklung. Das individuelle Tempo und das Bedürfnis des Kindes sind hierbei von besonderer Bedeutung.

Basierend auf den Kenntnissen der Pränatalpsychologie, der Entwicklungspsychologie und der Neurophysiologie macht sich Basale Förderung (mit ihren Teilbereichen Basale Stimulation und Basale Kommunikation) insbesondere taktile, somatische vibratorische, vestibuläre, visuelle und auditive Anregungen zunutze.

Ursprünglich im Kontext mit schwerstmehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen entstanden hat dieses pädagogische Konzept auch in der integrativen Elementarerziehung an Bedeutung gewonnen. Eine praxisnahe, wahrnehmungsfördernde Weiterentwicklung der Basalen Förderung ist das Snoezeln.

Dieses Seminar bietet Ihnen Spiel- und Angebotsvorschläge, praktische Übung und Selbsterfahrung sowie die theoretischen und philosophischen Grundlagen.

#### Kurs Nr.

23218-474

#### Material

Bitte ein Tuch oder einen Schal mitbringen.

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

06.09., 07.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

#### Anmeldeschluss

30.08.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kreativpädagogische Förderung älterer Kita-Kindern

Kunst schaffen ist ein Prozess, den jeder erlernen kann. Nachdem unsere Kleinsten (U3) erste Erfahrungen mit dem kreativen Gestalten gemacht haben, können sie mit 4-6 Jahren erste größere Projekte in Angriff nehmen.

Im künstlerischen Prozess lernen Kinder nicht nur den Umgang mit Farbe und Pinsel. Ganz nebenbei und spielerisch erlernen sie so wichtige "soft skills" wie Geduld, Gruppenarbeit, an etwas dran bleiben, Dinge neu betrachten, eigene Ideen entwickeln und verwirklichen und so weiter. Das Bestreben dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden Ideen und Herangehensweisen des prozesshaften kreativen Gestaltens zu vermitteln.

Wie schaffen wir es, die Kinder in diesen Prozess hineinzubringen? Was müssen wir tun, damit Bilder nicht mehr nach drei Strichen "fertig" sind? Was kann mit dem Material weiter geschehen, dass produziert wird? Welche Kunstangebote können in einem zeitlich begrenzten Rahmen stattfinden und wie kann man beim Nächsten mal daran wieder anknüpfen?

Beim künstlerischen Prozess ist die Einbindung der Kinder sehr wichtig und es ist immer wieder erstaunlich, auf welche fantastischen Ideen unsere Kinder kommen, wenn ihnen der Rahmen zur Verfügung gestellt wird. Kunst ist ein Abenteuer.

Im ersten Block werden Themen aus dem Bereich der Malerei erarbeitet: Klecksen, Malen, Zeichnen, Collagen, 3D Bilder.

Im zweiten Block werden Themen aus dem Bereich des figürlichen Gestalten erarbeitet: Töpfeln, Kneten, Gipsen, Skulpturen, Landschaften.

### Kurs Nr.

23218-765

### Material

Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Die Materialkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

### Ort

Fabrikareal Neue Dombach, Kürtener Str. 71, 51465 Bergisch Gladbach

### Datum

06.09., 07.09., 04.10., 05.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

### Anmeldeschluss

30.08.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

### Kosten für Externe

180,00 €

### Referent/in 1

Carolyn June Gates

### Profession

Kunstpädagogin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Partizipation ist ein großes Wort - was bedeutet das für unseren Arbeitsalltag?

### Grundlagen, Formen, Möglichkeiten und Grenzen (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul 1 einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (784, 708, 823, 658). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren, erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden. Dieses Modul ist als inhaltliche Grundlage verpflichtend als Einstieg für die weiteren Fortbildungen des Zertifikatskurses.

Demokratieverständnis, solidarisches Handeln, Empathie und Verantwortungsbewusstsein sind nicht in unseren Genen gespeichert, sondern wir erlernen diese Fähigkeiten. Die neuen Ergebnisse der Hirnforschung belegen eindrücklich, wie wichtig es ist, dass der Mensch schon früh erlebt, etwas bewirken zu können, dazugehören und mitgestalten zu dürfen.

Partizipation bedeutet, ernst genommen, gehört und gesehen zu werden. In einem sozialen Miteinander, sei es in der Kindergruppe oder unter Erwachsenen, gibt es stets Regeln und immer auch Grenzen, die unser Zusammenleben regeln / strukturieren.

Erwachsene wie Kinder erleben, dass sie ihre Wünsche und Vorstellungen nicht immer durchsetzen können - ein wichtiger Lernschritt - nicht nur für Kinder. Wir leben in einer Demokratie und wir haben das Recht zu erfahren, warum etwas so ist, wie es ist und wie es zu dieser Entscheidung, dieser Regel gekommen ist - auch in der Kita.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagenwissen rund um das Thema Partizipation;
- Formen, Methoden und Grenzen der Partizipation;
- Partizipation als humanistische Grundhaltung sowie
- der Bildungsauftrag der Kita.

#### Kurs Nr.

23218-766

#### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

06.09., 07.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

#### Anmeldeschluss

30.08.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Nikola Künkler

#### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

#### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

### Zertifikatskurs (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kinderschutz ist ein hochaktuelles Thema. Kaum eine Woche vergeht ohne Zeitungsmeldungen über einen neuen schockierenden Fall der Kindesmisshandlung. Schnell ist dann der Vorwurf bei der Hand, es wären eindeutige Hinweise ignoriert worden.

Im Alltag der Kitas zeigen sich dagegen meist unklare Familiensituationen mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen, familiären Konflikten sowie finanziellen Schwierigkeiten. Solche Problemlagen gehen über die kindbezogenen Betreuungsaufgaben und Hilfsmöglichkeiten von Kitas weit hinaus. Zu allem Überfluss sind die gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen diffus, was mit zur Verunsicherung vieler Mitarbeitenden beiträgt. Der Kurs soll praxisorientiert helfen, Gefährdungsrisiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Hilfsmaßnahmen auszuwählen und zu initiieren.

Es werden u.a. folgende Fragenkomplexe erarbeitet und mit praktischen Übungen durchgespielt:

- Wo findet die elterliche Sorge ihre Grenzen?
- Wann habe ich "gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes" (§ 8a Abs. 1 SGB VIII) und wann ist nur eine "dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet" (§ 27 SGB VIII)?
- Welche Aufgaben kommen auf mich in diesen Situationen zu und wo liegen die Grenzen (u. a. Vertraulichkeit und Datenschutz)?
- Was bringen Erhebungsbögen, Risikoeinschätzungen und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich das Gespräch mit den Eltern führen, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden?
- An welche externen Partner kann ich verweisen und wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- Was tue ich, wenn die Eltern das Problem ignorieren oder selbst Teil des Problems sind?
- Wie verfare ich intern und wie dokumentiere ich den Vorgang?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst statt der üblichen 10 Termine (80 Stunden) nur sieben Präsenztage und einen Gruppen- / Heimarbeitsstag, indem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird bei den Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshopprojekt erwartet. Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

#### Kurs Nr.

23218-210

#### Material

Im Rahmen des Kurses erhalten die Teilnehmenden umfangreiches Begleitmaterial (Kosten für Kopien voraussichtlich 35,00 Euro).

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

#### Datum

06.09., 07.09., 13.09., 14.09., 27.09., 28.09., 11.10., 12.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

#### Anmeldeschluss

30.08.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

480,00 €

#### Kosten für Externe

560,00 €

#### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

#### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

#### Bildungspunkte (ECTS)

4,3

## Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot

Familien sind mehr denn je vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dies gilt auch für die KiTa-Mitarbeitenden selbst, die in der täglichen Arbeit mit Eltern zudem gefordert sind, eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien zu finden.

Die zunehmenden Belastungen auf beiden Seiten spiegeln sich nicht selten auch in Kommunikationssituationen wieder. Einfühlung, Klarheit in der Sache, Kompromissbereitschaft und der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen sind die Eckpfeiler einer partnerschaftlichen Kommunikation. Dabei ist die/der Erzieher/in besonders in der professionellen Rolle gefordert.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Kommunikationswerkzeuge, wirksame Rahmenmodelle für Entwicklungsgespräche und Beschwerdemanagement sowie Unterstützung für den Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers in der kommunikativen Situation.

Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung der erlernten Werkzeuge an das eigene Team sowie die Unterstützung aller Teammitglieder hinsichtlich konstruktiver Haltungen.

Folgende Inhalte werden Sie erarbeiten:

- Elternschaft im Wandel - was bedeutet das für die Kommunikation?
- Das Entwicklungsgespräch als Chance zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft;
- Gestalten eines zielführenden Beschwerdemanagementsystems;
- Hilfreiche und ressourcenorientierte Kommunikationstechniken;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen;
- Sicheres Auftreten;
- Reflektieren eigener Haltungen;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Psychohygiene sowie
- Transfer der Seminarinhalte ins Team

#### Kurs Nr.

23218-439

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

06.09., 07.09.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

#### Anmeldeschluss

30.08.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-916

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

07.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.08.2018

#### Anmeldeschluss

31.08.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen! Elterngespräche gelassen und kompetent führen

Sie stehen der Herausforderung Elterngespräche positiv gegenüber und wünschen sich noch etwas praktische Übung? Sie haben die Idee, dass Reflektion und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen Sie dabei unterstützen können?

Gespräche mit Eltern sind ein Teil erfolgreicher Erziehungspartnerschaft. Und - es nicht einfach Elterngespräche zu führen. Gerade deswegen beschäftigen sich die pädagogischen Fachkräfte immer wieder mit folgenden Fragen:

- Was trägt zu einem erfolgreich geführten Elterngespräch bei?
- Wie baue ich das Gespräch sinnvoll auf?
- Wie führe ich es durch?
- Wie entsteht im Ende des Gesprächs Freude auf den nächsten Austausch?
- Wie gestalte ich Gespräche zu unterschiedlichen Anliegen?

Ich lade Sie ein, Elterngespräche mal systemisch zu betrachten: Welche Rollen treffen aufeinander? Welche Anliegen und Bedürfnisse der Einzelnen könnten sich daraus ergeben? Welche Dynamik kann entstehen? Wie reagiere ich vorausschauend und kompetent?

Einen großer Teil der Seminarzeit wird in die praktische Umsetzung investiert. So finden Sie Gelegenheit, sich gemeinsam mit Kollegen/Kolleginnen zu erleben, zu erproben, zu reflektieren. Der fachliche Input des Seminars ergibt sich aus kleinen Auszügen der Kommunikations- und Systemtheorie.

### Kurs Nr.

23218-768

### Material

Bitte bringen Sie Ihre Vorlage-Protokollbogen für Elterngespräche mit.

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

10.09., 11.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

06.08.2018

### Anmeldeschluss

03.09.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Dagmar Hanschmann

### Profession

Systemische Beraterin (SG) zertifizierte  
Sozialmanagerin für kath. Kitas, Erzieherin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fingerspiele und Lieder aus aller Welt

Lieder und Verse mit deutschen Textübertragungen und interkulturellen Spielideen stehen auf dem Programm - eine musikalische Länderreise mit vielen Stationen Geklatscht, gesungen und getanzt wird überall auf der Welt. In diesem Seminar werden zahlreiche einfache Bewegungslieder, Klatschspiele und Spielgedichte aus vielen Ländern ausprobiert.

Es beginnt mit Stücken zum Einstieg, dann geht es um Körperteile und Klatschstücke, es folgen einfache Kreisspiele, dann dreht sich alles um Tiere, anschließend um Natur und Jahreszeiten, und zuletzt kommt ein bewegter Teil mit viel Action und Tanz.

Das Programm ist ein Crossover der Kinderkulturen und eine Mixtur von Spielideen aus nah und fern, alle mit durchgängigem Bewegungsablauf. Ein kultureller Beitrag zum friedlichen Austausch der Kulturen. Verschiedene musikalische Themen wie Dur, Moll, orientalische Melodien oder Pentatorik kommen zum Einsatz. Besonders gut lassen sich dabei Kinder mit Migrationshintergrund und / oder Fluchterfahrung einbeziehen, die hier in Deutschland zweisprachig aufwachsen.

Ein Handout mit allen mehrsprachigen Texten und Noten wird zur Verfügung gestellt. Eine CD sowie Playbacks kann gegen einen Kostenbeitrag (Buch und 2 CDs) für 25,00 Euro erworben werden.

### Kurs Nr.

23218-767

### Material

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Mehlem)

### Datum

10.09., 11.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

06.08.2018

### Anmeldeschluss

03.09.2018

### Teilnehmende (max.)

20

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Wolfgang Hering

### Profession

Kinderliedermacher, Diplom-Pädagoge

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot

Familien sind mehr denn je vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dies gilt auch für die KiTa-Mitarbeitenden selbst, die in der täglichen Arbeit mit Eltern zudem gefordert sind, eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien zu finden.

Die zunehmenden Belastungen auf beiden Seiten spiegeln sich nicht selten auch in Kommunikationssituationen wieder. Einfühlung, Klarheit in der Sache, Kompromissbereitschaft und der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen sind die Eckpfeiler einer partnerschaftlichen Kommunikation. Dabei ist die/der Erzieher/in besonders in der professionellen Rolle gefordert.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Kommunikationswerkzeuge, wirksame Rahmenmodelle für Entwicklungsgespräche und Beschwerdemanagement sowie Unterstützung für den Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers in der kommunikativen Situation.

Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung der erlernten Werkzeuge an das eigene Team sowie die Unterstützung aller Teammitglieder hinsichtlich konstruktiver Haltungen.

Folgende Inhalte werden Sie erarbeiten:

- Elternschaft im Wandel - was bedeutet das für die Kommunikation?
- Das Entwicklungsgespräch als Chance zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft;
- Gestalten eines zielführenden Beschwerdemanagementsystems;
- Hilfreiche und ressourcenorientierte Kommunikationstechniken;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen;
- Sicheres Auftreten;
- Reflektieren eigener Haltungen;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Psychohygiene sowie
- Transfer der Seminarinhalte ins Team

#### Kurs Nr.

23218-438

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

10.09., 11.09.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.08.2018

#### Anmeldeschluss

03.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fit für den Job! Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger

Als Seiteneinsteigerin sind Sie eine Bereicherung für jedes Team! Sie bringen als Fachkraft viele neue Perspektiven und Anstöße in die pädagogische Arbeit der Kita ein.

Der Zertifikatskurs bietet Ihnen nun die Chance, Ihre pädagogischen Fachkenntnisse und kitaspezifischen Grundlagen zu vertiefen. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie im beruflichen Alltag mit Kindern von 0-6 Jahren benötigen.

Die Weiterbildung ist in 5 Module mit je 2 Tage eingeteilt. Voraussetzung für den Zertifikatsserwerb ist die Teilnahme an allen 5 Modulen und die Erstellung einer Ausarbeitung zu einem Kita-Themenschwerpunkt. Folgende Module bieten wir Ihnen an:

### Modul A: Bild vom Kind

Das Bild vom Kind in der Kita, Haltung zum Kind, Reflexion der eigene Rolle, Umgang mit Nähe und Distanz, Berufsbiographie, pädagogische Grundhaltungen, Anforderungsprofil, Beobachtung und Dokumentation

### Modul B: Auftrag, Recht, Gesetz und Rahmenbedingungen

Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrag, Kita NRW ( Träger, Gruppenformen, Bildungsgrundsätze, Konzeptionen), Bildungsbereiche, pädagogische Ansätze, rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung ( SGB, KIBIZ, Aufsichtspflicht u.a.)

### Modul C: Entwicklungspsychologie (0-6 Jahre) (2019)

Entwicklungspsychologische Grundlagen und Meilensteine im sozial-emotionalen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Bereich, Bindungstheorie, Eingewöhnungsverfahren, Lernmodelle

### Modul D: Kita als familienergänzende Einrichtung (2019)

Familien heute - Familienstrukturen, Diversität, Kita im Sozialraum, Erziehungspartnerschaften gestalten, Kommunikationsformen, Methoden der Zusammenarbeit, Entwicklungsgespräche führen

### Modul E: Pädagogische Arbeit in der Kita (2019)

Planung pädagogischer Arbeit, Tagesstruktur, Bedeutung des Freispiel, Gruppenprozesse anregen und gestalten, Impulssetzungen und Bildungsangebote, Raumgestaltung, Materialausstattung, religionspädagogische Arbeit

Der Zielgruppe gehören Mitarbeitende mit folgenden Professionen an, die über keine spezifische berufliche Qualifizierung im Bereich der Kita-Arbeit verfügen. Das können sein:

- Staatl. anerkannte/r Heilpädagoge/in (nach §1 Abs.1 der Personalvereinbarung)
- Staatl. anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in (nach §1 Abs.1)
- Dipl.-Sozialpädagogen/Dipl.-Sozialarbeiter (nach §1 Abs.3)

### Kurs Nr.

23218-211

### Material

Es entstehen Kosten für eine Arbeitsmappe in Höhe von circa 7,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

### Hinweise

Rate für die 3 Blöcke in 2019: 330,00 EURO bzw. 420,00 EURO für Externe

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

11.09., 12.09., 12.11., 13.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

07.08.2018

### Anmeldeschluss

04.09.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

siehe Ausschreibung

### Kosten für Mitarbeitende

220,00 €

### Kosten für Externe

280,00 €

### Anmerkungen Kosten

Rate für 2018

### Anmerkungen für Externe

Rate für 2018

### Referent/in 1

Martina Vogelsberg

### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

- Bachelor/Master Soziale Arbeit, Frühkindliche Pädagogik (FH) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Diplom-Pädagoge/in, Bachelor/Master der Erziehungswissenschaften (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Diplom-Heilpädagoge/in, Bachelor/Master Heilpädagogik (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Kindergesundheitspfleger/in (nach §1 Abs.2)
- Personen mit einer der Kinderpfleger/in vergleichbaren Ausbildung (nach §2 Abs.1)
- Sonstige pädagogisch Ausgebildete mit Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes (nach §1 Abs.4):

"In begründeten Fällen können die Landesjugendämter Ausnahmen für den Einsatz als Fachkraft zulassen, wenn der Träger dies im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt beantragt. Die Person sollte grundsätzlich über eine pädagogischen Ausbildung verfügen. Voraussetzung ist zudem, dass sie einen Nachweis über eine insgesamt sechsmonatige Praxis in der Kindertagesbetreuung erbringt. Weitere Voraussetzung ist, dass die betreffende Kraft an Fortbildungen im Umfang von mindestens 160 Stunden teilnimmt, die insbesondere die Anforderungen an die frühkindliche Bildung auch bei unterdreijährigen Kindern berücksichtigt."

Als ein Bestandteil der Fortbildungsaufgabe kann die Teilnahme an diesem Kurs angerechnet werden. Darüber hinaus sind 80 weitere Stunden aus unseren Weiterbildungsangeboten anrechnungsfähig.

## Marie und Murat

### Interreligiöse Kompetenz in katholischen Kitas

Unsere Gesellschaft ist "bunt" geworden. Familien unterschiedlichster Herkunft und religiöser Prägung leben Tür an Tür. Entsprechend wachsen Kinder zunehmend in einem religiös pluralen Umfeld auf, das sich auch in der Kita widerspiegelt.

Nicht zuletzt das Zusammentreffen mit muslimischen Kindern und ihren Familien wirft für die religiöse Erziehung in katholischen Kitas eine Vielzahl von Fragen auf, die auch das religiöse Selbstverständnis aller Beteiligten betreffen.

Hinzu kommt, dass das Bildungskonzept "Menschenbildung" für die katholischen Kitas im Erzbistum Köln seit einigen Jahren religiöse und interreligiöse Themen als Teil des Bildungsauftrags im Elementarbereich formuliert.

Vor diesem Hintergrund möchte der Kurs die interreligiöse und interkulturelle Kompetenz von Erziehenden stärken sowie praktische Anregungen für den beruflichen Alltag geben.

Die Inhalte des Seminars sind:

- interkulturelle und interreligiöse Sensibilisierung
- gesetzliche und kirchliche Grundlagen
- Grundlagen des Islam
- Bibel und Koran - Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- islamische und christliche Feste
- Rollen von Frauen und Männer in Christentum und Islam
- Besuch einer Moschee und eines muslimischen Familienzentrums
- Ideen und Materialien für interreligiöse Projekte
- praktische Alltagsfragen

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln und dem Erzbischöflichen Generalvikariat, Referat Dialog und Verkündigung, angeboten.

#### Kurs Nr.

23118-137

#### Hinweise

Am 11.10.2018 findet die Fortbildung im Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. Liebigstraße 120b, 50823 Köln statt.

#### Ort

Diözesan Caritasverband, Georgstraße 7, 50676 Köln und Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

13.09., 11.10., 15.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.08.2018

#### Anmeldeschluss

06.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

119,00 €

#### Referent/in 1

Jürgen Weinz

#### Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

#### Referent/in 2

Anna-Maria Fischer

#### Profession

Diplom-Theologin, Islam- und Religionswissenschaftlerin

#### Referent/in 3

Hanim Ezder

#### Profession

Germanistin, Pädagogin, Islamwissenschaftlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Künstler in der Kita

### Franz Marc, Friedensreich Hundertwasser und Joan Miro

Durch die Betrachtung von Kunstwerken und kindgerecht präsentierten Lebensläufen lassen sich Kinder von Künstlern inspirieren und zu phantasievollen eigenen Kunstwerken anregen.

Wir lernen passend zu den drei Künstlern viele verschiedene, mit Kindern erprobte Techniken kennen, die gut in der Kita einsetzbar sind.

- Franz Marc: Seidenmalerei, Postkarten und Tierbilder;
- Friedensreich Hundertwasser: Phantasietürme, Architekturdoktor und Spiralbilder sowie
- Joan Miro: Klecksbilder, Acrylbilder und bemalte Schalen.

Alle Techniken probieren wir selber aus, um zu erleben, wie sie am besten mit Kindern umgesetzt werden können. Zudem betrachten wir, welche Entwicklungen die Künstler im Laufe ihres Lebens durchlaufen haben und versuchen nachzuvollziehen, warum sie ihre Werke so gestaltet haben.

Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 10,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Kurs Nr.

23218-769

#### Material

Bitte bringen Sie eine Tasche zum Transport der Kunstwerke mit.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 15 EURO, zahlbar vor Ort.

#### Ort

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal

#### Datum

13.09., 20.09., 27.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.08.2018

#### Anmeldeschluss

06.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Iris Anand

#### Profession

Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Glauben erleben im Jahreskreis

### Mit Kindern religiöse Feste feiern - Vorstellung einer Jahresplanung

Entlang den Jahreszeiten ranken sich viele kirchliche Feste, die sich gut für eine kleine Feier in der Kita eignen. Wie kann man kindgerecht das Pfingstfest erklären und feiern? Was fällt uns zum Marienmonat Mai ein? Was feiern wir an Allerheiligen?

Wir wollen gemeinsam kurz die Grundlagen und Hintergründe der einzelnen kirchlichen Feiertage kennenlernen und dann für jedes Fest gemeinsam kreative Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.

Dabei gehen wir einmal durch den ganzen Jahreskreis und lernen viele kreative Elemente wie Tänze, Lieder mit Bewegungsanregungen, kleine Geschichten, Arbeit mit Legematerial und Erzählfiguren und Bilder- und Sachbücher zu den einzelnen Festen kennen.

#### Kurs Nr.

23118-136

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

13.09., 14.09., 20.09., 21.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.08.2018

#### Anmeldeschluss

06.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

140,00 €

#### Kosten für Externe

200,00 €

#### Referent/in 1

Inga Maus

#### Profession

Diplom-Theologin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-917

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

14.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

10.08.2018

#### Anmeldeschluss

07.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Richtig lecker!

### Ausgewogene Ernährung in der Kita

Kinder verbringen meist über mehrere Jahre einen großen Teil des Tages in der Kita und nehmen dort auch ihre Mahlzeiten ein. Sie brauchen für ihr Wachstum und ihre gesunde Entwicklung ein ausgewogenes Ernährungsangebot.

Dabei spielt neben Qualität und Lebensmittelauswahl auch der richtige Umgang mit Nahrungsmitteln eine große Rolle. So gelingt es, eine möglichst vollwertige Kost kindgerecht und schmackhaft zuzubereiten und anzubieten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Grundlagen einer gesunden Ernährung;
- Zubereitung von frischen Lebensmitteln;
- Umgang mit geliefertem Essen / Mischküchenverpflegung sowie
- praktische Tipps und Ideenaustausch zur Verpflegungsergänzung.

**Kurs Nr.**

23218-770

**Ort**

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

**Datum**

17.09.2018

**Uhrzeit**

09:00 - 16:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

13.08.2018

**Anmeldeschluss**

10.09.2018

**Teilnehmende (max.)**

15

**Zielgruppe**

Hauswirtschaftliche Kräfte / Köchinnen in Kitas

**Kosten für Mitarbeitende**

37,00 €

**Kosten für Externe**

52,00 €

**Referent/in 1**

Rita Viertel

**Profession**Erzieherin, Gesundheitspädagogin,  
Ernährungsberaterin**Bildungspunkte (ECTS)**

0,6



## Filmarbeit in Kita und Jugendhilfe

Für Kinder und Jugendliche gibt es nicht zwei Welten. Eine "Medienfreie Welt" und die "Medienwelt". Sie erleben eine einzige, sie umgebende, vielfältige Welt. Frühe Kindheit ist Medienkindheit. Kinder sehen fern, Filme auf DVD, hören Radio, telefonieren, fotografieren, surfen und spielen im Internet. Sie lernen spielerisch und müssen sich in der Medienwelt zurechtfinden. Dazu brauchen sie die Hilfe der Erwachsenen.

In der medienpädagogischen Videoarbeit lernen Kinder und Jugendliche ihre Ideen zu verwirklichen, Medienerlebnisse zu verarbeiten und Erwachsene erfahren, wie Kinder Medien erleben, welche Inhalte sie konsumieren und was sie bewegt.

In der praxisorientierten Fortbildung werden anhand von zahlreichen Beispielen, Übungen und Experimenten die Videoarbeit mit Kindern in der Kita vorgestellt.

Wir durchlaufen alle Stationen der Videoproduktion: Idee, Konzept, Drehplanung, Dreh, Schnittplan, Schnitt. Wie kommen die Bilder in den Rechner und wieder heraus?

Die Teilnehmenden lernen die gestalterischen und technischen Grundlagen der Kameraführung (Einstellungen, Bewegung, Perspektiven), der Tonaufnahme und des Videoschnitts am Computer kennen. Wir produzieren gemeinsam kleine Trick- und Realtime. Das erworbene Wissen soll unmittelbar in den Kita-Alltag einfließen können.

### Kurs Nr.

23218-613

### Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de). Es gelten die AGBs des KSI

### Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

### Datum

17.09.2018, 10:00 Uhr bis 19.09.2018, 16:00 Uhr

### Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

### Anmeldeschluss

10.09.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

### Kosten für Externe

180,00 €

### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

### Referent/in 1

Hans-Peter Dürhager

### Profession

Filmmacher

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Mit Kindern gemeinsam glücklich verwildern

### Naturerlebnispädagogik in der Kita

Zwergenhöhlen entdecken, Beeren naschen, den Stimmen der Vögel lauschen, auf einen Baum klettern und den Schmetterling bewundern - die Zeit vergessen.

Kind sein dürfen in der Natur hat einen unschätzbaren Wert für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung. Kinder erkunden ihre Umwelt "ziellos", nehmen auf und erspüren. Schon ein kurzer Besuch im Wald oder auf einer Wiese hinterlässt vielfältige Eindrücke. In der Natur- und Wildnispädagogik werden diese Eindrücke aufgegriffen. Mit spielerischen Methoden wird der Aufbau eines starken Umweltbewusstseins begleitet.

In der Fortbildung werden - mit ein wenig Theorie und sehr viel Praxis - die Grundlagen der Natur- und Wildnispädagogik vorgestellt und zahlreiche Methoden für Ausflüge ins Grüne ausprobiert: So kommen Wahrnehmungsspiele, Rätsel und Geschichten ebenso zum Einsatz wie handwerkliche Arbeiten und gestalterische Aktivitäten aus dem Bereich Kunst und Natur. Abgerundet wird das Programm durch Einblicke in die Ökosysteme Wald, Wiese und Gewässer.

Das Seminar vermittelt ein umfangreiches Methodenrepertoire für die eigene Arbeit mit Kindern. Die vorgestellten Aktivitäten lassen sich direkt bei Waldtagen und anderen Ausflügen ins Grüne nutzen.

#### Kurs Nr.

23218-771

#### Material

Bitte an robuste und wetterfeste Kleidung

#### Hinweise

Das Seminar findet auch bei schlechtem Wetter zum größten Teil draußen statt.

#### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

#### Datum

18.09., 19.09., 20.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.08.2018

#### Anmeldeschluss

11.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Olaf Bader

#### Profession

Umweltpädagoge, Masters of Arts für  
Umweltmanagement

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Raum und Zeit für Religion

### Menschen, Räume und Symbole, die religiöse Entwicklung entfalten helfen

Welche Werte vermitteln wir Kindern durch unser tägliches Miteinander, wie wir mit ihnen sprechen, mit ihnen leben? "Es sind die kleinen Dinge, die unserer Leben so reich machen". Kinder brauchen dazu Menschen, die authentisch sind. Anhand biblischer Geschichten, Lieder, Raumgestaltung und kreativem Gestalten werden wir uns dieser Thematik nähern.

Es wird im Wechsel von Theorie, eigenen Erfahrungen und vielen praktischen Einheiten gearbeitet. Verschiedene Erzähl - und Gestaltungsmethoden, Stilleübungen nach Maria Montessori, das Erleben eines sakralen Raumes, sowie die Arbeit nach Godly Play finden hier Berücksichtigung.

#### Kurs Nr.

23118-138

#### Material

Bitte Malfarben, Papier, Filz und Märchenwolle mitbringen.

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

18.09., 19.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.08.2018

#### Anmeldeschluss

11.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fachkraft für Inklusion

### Zertifikatskurs zur gemeinsamen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung

Alle Kinder - mit und ohne Behinderung - wollen dazugehören, spielen, lernen und Spaß haben. Die Kita ist der erste gemeinschaftliche Lebensort, der Kindern für ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse offen steht. Inklusive Pädagogik will die wachsende Vielfalt der Lebensbedingungen und die Individualität der kindlichen Entwicklung ernst nehmen und anerkennen, und dabei das allen Gemeinsame in einem sozialen Miteinander gestalten.

Diese Weiterbildung umfasst 20 Tage und besteht aus einzelnen thematisch abgeschlossenen, aber aufeinander abgestimmten Modulen. Die Umsetzung in die Praxis wird durch ein Lerntagebuch mit Praxisaufgaben, eine zweitägige Hospitation und die Präsentation eines inklusiven Lernprozesses unterstützt. Die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung, die Bearbeitung der Lernaufgaben sowie die Präsentation in einer Abschlussveranstaltung werden mit einem Zertifikat mit der Bezeichnung "Fachkraft für Inklusion" bescheinigt.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Mitarbeitende, die die erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen für die gemeinsame Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung stärken und weiter entwickeln wollen. Dabei wird Inklusion in einen weiten Horizont gestellt und die unterschiedlichen Perspektiven des Kindes, der Eltern, der Fachleute und aller anderen Beteiligten einbezogen. Als "Fachkraft für Inklusion" können Sie am Ende sinnvolle Inklusionsprozesse initiieren und planen, kompetent begleiten und reflektieren, in Team bringen und kooperativ gestalten.

Modul 1: Vielfalt bunt gestalten - Einführung in die inklusive Pädagogik (18.09. - 21.09.2018)

Inklusion umfasst eine bildungspolitische Aufgabe, eine rechtliche Verpflichtung, ein finanzielles Förderinstrument, eine allgemeinpädagogische Herausforderung und eine gesellschaftliche Vision. Das erste Modul dient der Einführung und der Auseinandersetzung mit den Grundlagen inklusiver Pädagogik.

- Welche Ziele verfolgt die inklusive Pädagogik? Was kennzeichnet die pädagogische Professionalität? Welche rechtliche Grundlage gibt es?
- Welche Formen von Handicaps / Behinderung gibt es? Welche Entwicklung ist möglich? Wie wirkt sich die Behinderung im Alltag des Kindes, der Gruppe und der Familie aus?
- Welche spezifischen pädagogischen Förderansätze gibt es? Und wie werden sie im Kita-Alltag umgesetzt?
- Wie beziehe ich das Team mit ein? Und wo sind die Grenzen der Inklusion? Welche Rolle übernimmt die "Fachkraft für Inklusion"?

Down-Syndrom und Autismus werden vertieft besprochen. Gebärdenunterstützte Kommunikation GuK, das TEACCH-Konzept und

#### Kurs Nr.

23218-212

#### Hinweise

Die Rate für 2019 beträgt: 658,00 EURO und 868,00 EURO für externe Teilnehmende

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

18.09., 19.09., 20.09., 21.09., 26.11., 27.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

14.08.2018

#### Anmeldeschluss

11.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

282,00 €

#### Kosten für Externe

372,00 €

#### Anmerkungen Kosten

Rate 2018

#### Anmerkungen für Externe

Rate 2018

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

#### Referent/in 2

Petra Opschondek

#### Profession

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

3,2

das Förderprogramm 'Kleine Schritte' werden vorgestellt.

Referentin: Marion Schwermer

Modul 2: Spiel- und Lerngestaltung (26.11., 27.11.2018)

Die gesetzliche Forderung nach Inklusion und deren geforderte Umsetzung stellen viele Erziehende und Einrichtungen vor die gleichen Fragen:

- Veränderung der Räumlichkeiten - in wie weit?
- Spielmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung?
- Entwicklung von Kindern mit Behinderung?
- Gelingen der Partizipation?

Innerhalb des Moduls sollen die Teilnehmenden Ideen entwickeln, Teilschritte in ihrer eigenen Einrichtung bezüglich der Umsetzung der Inklusion zu verwirklichen. Die beiden Hospitationstage, die innerhalb der Zertifikatsfortbildung durchgeführt werden, sollen dazu beitragen, Anregungen zu gewinnen und diese dann umzusetzen.

Die Teilnehmenden werden auf die Hospitationstage vorbereitet und einen Fragenkatalog entwickeln, der ihnen beim Hospitieren wie ein "roter Faden" zur Seite steht. In Modul 5 wird auf die Hospitationstage noch einmal besonders eingegangen.

Referentin: Petra Opschondek

Modul 3: Mit allen Sinnen - Bewegungsstörungen, Sensorische Integrationsstörung, psychomotorische Förderung, Basale Stimulation (2019)

Sensorische Integration ist der Vorgang des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinanderzusetzen und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für das Verhalten betroffener Menschen beitragen und zugleich entwicklungsorientierte Lösungspotentiale aufzeigen.

Wichtige Stichworte im Hinblick auf diese Zielsetzung sind:

- physiologische Grundlagen der sensorischen Integration;
- die Basissinne;
- Voraussetzungen für Wahrnehmung und Entwicklung;
- Störungsbilder erkennen und Erscheinungsbilder verstehen;
- Grundlagen der SI-Therapie sowie
- Fördermöglichkeiten und Vorbereitung auf die Schule.

Es werden beispielhafte Therapievideos demonstriert und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fallbesprechungen oder -videos einzubringen.

Referent: Andreas Heimer

#### 4. Modul: Entwicklung und Elternpartnerschaft (2019)

Die Beobachtung der kindlichen Entwicklung steht heute oft im Fokus pädagogischer Arbeit. Die pädagogische und multiprofessionelle Einschätzung des Entwicklungsstandes lassen die Verschiedenheit der Entwicklungsverläufe deutlich werden. Dies verändert auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, die oft genauso herausfordernd ist wie die inklusive Arbeit mit allen Kindern. Mit einem anderen Blick auf die Eltern sollen neue Perspektiven der Erziehungspartnerschaft in der Inklusion aufgezeigt und sensible Elterngespräche eingeübt werden.

- Welche psychologischen und pädagogischen Aspekte beschreiben die kindliche Entwicklung?
- Was passiert in der Entwicklungsdiagnostik? Wobei kann sie helfen?
- Welche pädagogischen Aufgaben ergeben sich aus den Entwicklungsauffälligkeiten? Was bedeuten Resilienz und Diversity?
- Wie kann eine gelungene Erziehungspartnerschaft aussehen? Wie gelingen helfende Gespräche?
- Wie gewinnt man Verständnis für Ängste, Unsicherheit, Widerstände?
- Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern, anderen Welten und konfliktreichen Themen?

Referentin: Marion Schwermer

#### Modul 5: Konzeptionelle Gestaltung (2019)

"Bei uns sind alle Kinder willkommen." Reicht diese Aussage in der pädagogischen Konzeption, um inklusiv in der Kita zu arbeiten bzw. sich auch nach außen als Einrichtung darzustellen, in der Kinder mit Behinderung Bildung, Betreuung und Förderung erfahren. In diesem Modul sollen Fragen wie:

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Anhaltspunkte und Ansätze darlegen, die helfen, sich auch konzeptionell auf den Weg zu machen. Die Verinnerlichung der Haltung zur Inklusion spielt hierbei eine tragende Rolle. Ebenso werden in diesem Modul die Erfahrungen und Ergebnisse der beiden Hospitationstage der Teilnehmenden ausgewertet.

Referentin: Petra Opschondek

#### Modul 6: Sprachentwicklung und integrative Sprachförderung (2019)

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern. Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern - mit und ohne Behinderung - ganzheitlicher und echter begegnen. Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinsweiternd unser Bedürfnis ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen und weitere Fragen zu klären:

- Wie hängen die Entwicklungen des Bewegungsapparates mit der Sprachentwicklung zusammen?
- Sagt das Kind nur dann etwas, wenn es spricht?
- Müssen wir mehr mit den Kindern üben?

Referentin: Mechthild Laukötter

Modul 7: Unterstützung organisieren (2019)

Inklusion geht nur mit Unterstützung. Ausgehend vom Bedarf aller Kinder wird überlegt, wie die eigenen Ressourcen in der Kita, die Ressourcen des Familiensystems und die Ressourcen des Hilfesystems entdeckt und für die anstehenden Entwicklungsschritte sinnvoll eingesetzt werden können. Hilfe- und Förderplanung werden als pädagogisches Arbeitsinstrument vorgestellt.

- Wie erkennt man die Unterstützungsbedarfe der Kinder und deren Familie? Wie kommt man darüber mit Kolleginnen, Eltern und Fachkräften ins Gespräch?
- Wen kann man wofür ansprechen? Wie verändert sich die berufliche Rolle durch die Kooperation im Netzwerk?
- Woran erkennt man erfolgreiche Inklusion? Wie kann eine Evaluation der inklusiven Pädagogik aussehen?
- Wie achtet man auf die eigenen Grenzen? Wie arbeitet man mit begrenzten Ressourcen? Wo beginnt die Überforderung, und wie schafft man Entlastung?

Referentin: Marion Schwermer

Abschlussstag für Teilnehmende, deren Leitungen, Referentinnen und Referenten sowie weiteren Gästen (2019)

Mit einem Rückblick auf den Weg der Lerngemeinschaft endet die Fortbildung. Als "Fachkraft für Inklusion" präsentieren die Teilnehmenden einen Schritt ihres Lernprozesses; zum Abschluss werden die Zertifikate überreicht.

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-918

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

19.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.08.2018

#### Anmeldeschluss

12.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach,  
Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Trennungs- / Scheidungskinder - wer ist für was zuständig?

Familie hat heute viele Erscheinungsformen. Der Wandel der gesellschaftlichen Realitäten führt im Kita-Alltag immer wieder zu Unsicherheiten. Besondere Probleme wirft bei dauerhafter Trennung die Entscheidungszuständigkeit gemeinsam sorgeberechtigter Eltern auf. Zumal persönliche Konflikte der Sorgeberechtigten schnell auf die Kinderbetreuung durchschlagen.

Es werden u.a. folgende Fragenkomplexe erarbeitet und mit praktischen Übungen durchgespielt:

- Familie heute: Erscheinungsformen, Aufgaben und Leistungen;
- Stadien der Trennung;
- Scheidung aus der Perspektive von Kleinkindern: Wie erleben Kinder die Trennung? Und Wie können wir den Kindern helfen?
- Sorge- und Umgangsrecht: Wem steht die Alltagssorge zu und bei welchen Angelegenheiten müssen beide Sorgeberechtigte zustimmen?
- Kann insbesondere ein Elternteil verlangen, dass das Kind nicht mehr vom anderen abgeholt werden darf?
- Wie verfare ich in Zweifelsfällen?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

### Kurs Nr.

23218-772

### Material

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

20.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

16.08.2018

### Anmeldeschluss

13.09.2018

### Teilnehmende (max.)

19

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

47,00 €

### Kosten für Externe

62,00 €

### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Brain Gym

### Gehirn-Jogging für Kita-Kinder

Ja, ich kann! Ja, ich will! Ja, ich tue es! Ja, ich mache mit! Ja, es tut gut! Brain Gym ist ein Menü aus leichten Ruhe- und Bewegungsübungen, die die Zusammenarbeit des gesamten Gehirns optimieren und damit ein gutes Selbstgefühl und die Selbstsicherheit fördern.

Das ist eine gute Basis für mehr Lerneifer, Spielfreude und ein positives Gruppengeschehen. Brain Gym ist bestens geeignet, spielerisch, kindgerecht und leicht in den Gruppenalltag zu integrieren.

Ein Tag, an dem Sie als Teilnehmende selbst erfahren, wie die Übungen dazu beitragen, die innere Balance und das Wohlfühl zu steigern.

#### Kurs Nr.

23218-773

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken oder leichtes Schuhwerk und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

20.09.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.08.2018

#### Anmeldeschluss

13.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

#### Kosten für Externe

70,00 €

#### Referent/in 1

Ute Ladewig

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Ich bin mir da nicht so sicher

### Beobachten, begleiten und dokumentieren im U3-Bereich

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (674, 830, 725). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Bildungsentwicklung".

Schon längst sind auch die Kleinsten in der Kita angekommen. Sie verbringen oftmals den größten Teil des Tages bei uns in den Einrichtungen. Damit sind unsere Verantwortung und die Herausforderungen enorm gewachsen. Kinder unter drei haben völlig andere Bedürfnisse und sie sprechen eine andere Sprache, die wir auf der Handlungs- und Gefühlsebene verstehen und beantworten müssen.

Fachkompetenz ist wichtig - und sie allein reicht nicht aus. Die ganz Kleinen fordern uns auf eine andere, neue Weise und wir Erziehenden müssen lernen, aufmerksam und feinfühlig hinzuhören, entdeckend und wahrnehmend zu beobachten.

Die Zweijährigen erscheinen uns fast schon wie "die Großen". Sie reagieren auf alles, was die Älteren ihnen vormachen, sind an allem interessiert, was sie erreichen können, immer in Bewegung und Aktion und wirbeln den Tagesablauf ziemlich durcheinander.

Auch sie brauchen sichere Bindungserfahrungen, individuelle Zuwendung und verlässliche Häfen zum Ausruhen. Erziehende haben hier die Aufgabe genau hinzusehen, was ist eine Herausforderung oder doch eher eine Überforderung für das Kind? Wo liegen die Interessen der Kinder und welches Bedürfnis zeigt mir das Kind? Oder stehen ganz andere Bedürfnisse und Wünsche im Vordergrund?

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- die unterschiedlichen Bindungsstile, wie sie entstehen und wie sie sich zeigen;
- die angemessene Reaktionen und Verhaltensweisen der Erziehenden;
- die Bedürfnisse von Kindern unter drei sowie
- das empathische Beobachten und Dokumentieren im U3-Bereich.

#### Kurs Nr.

23218-774

#### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Mehlem)

#### Datum

20.09., 21.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.08.2018

#### Anmeldeschluss

13.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Nikola Künkler

#### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

#### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Eltern-Partizipation und Beschwerdemanagement

### Gelingende Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Familien sind mehr denn je vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dies gilt auch für die Kitas selbst, die in der täglichen Arbeit mit Eltern außerdem herausgefordert sind, eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien zu finden.

Eltern wollen, dürfen, sollen und müssen mitreden, wenn kindliche Entwicklung gut gelingen soll. Die Grenzlinie verläuft an den Inhalten des öffentlichen Bildungsauftrags der Tageseinrichtung für Kinder. Gesetzliche Auflagen und Forschungsstände sind nicht verhandelbar.

In Begegnungssituationen mit Eltern sind neben transparenten Partizipationsstrukturen und klare Regeln für Beschwerden angemessene kommunikative Reaktionen unerlässlich, um das partnerschaftliche Bündnis zu sichern und nicht unnötig Barrieren aufzubauen. Einfühlung, Klarheit in der Sache und Kompromissbereitschaft sind die Eckpfeiler erfolgreicher Erziehungspartnerschaft mit Eltern.

Das Seminar vermittelt einschlägiges methodisches Know-how zum Aufbau eines Eltern-Partizipations- und Beschwerdemanagement-Systems, hilfreiche Kommunikationswerkzeuge und ein wirksames Rahmenmodell für das Entwicklungsgespräch. Der Austausch mit Kollegen/innen hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene und Entlastung auszuloten.

Die Inhalte sind:

- Eckpfeiler der Bündnisstärkung zwischen Eltern und Kita;
- Entwicklung und Durchsetzung eines durchdachten, generell gültigen und transparenten Systems für Mitspracherechte und Beschwerdeführung;
- Erstellen eines tragfähigen Eltern-ABCs;
- Entwicklungsgespräch als Chance zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft;
- hilfreiche Kommunikationstechniken;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen;
- sicheres Auftreten;
- Reflektieren eigener Haltungen;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Psychohygiene sowie Fallarbeit.

#### Kurs Nr.

23218-425

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis, er erscheint irrtümlich nicht im gedruckten Programm. Vertiefungsseminar gemäß PräVO.

#### Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

20.09., 21.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.08.2018

#### Anmeldeschluss

13.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie stellvertretende Leiterinnen und Leiter, Gruppenleitungen

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSV), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wenn Worte fehlen, sprechen Bilder

### Kinderbilder als Schlüssel zur inneren Welt der Kinder verschiedener Kulturen

Malen und Zeichnen ist gerade für Kinder ein notwendiges Ventil, um sich mitzuteilen, denn ihnen fehlen oft die passenden Worte. Viele Bilder machen einfach nur Freude, andere dagegen regen zum Nachdenken an - könnte hier ein Notsignal des Kindes zu sehen sein?

Kinder aus anderen Ländern und Kulturen beherrschen vielleicht ihre Muttersprache schon recht gut, können aber kein Deutsch, oder manche Inklusionskinder haben allgemeine Schwierigkeiten sich zu artikulieren. Diese Sprachlosigkeit kann zu großer Frustration bei den Kindern und bei den Erziehenden führen. Auch die Kritzelbilder der unter Dreijährigen sind eine Herausforderung: Die Erwachsenen können meist gar nichts mit ihnen anfangen, aber gerade mit diesen Zeichnungen drücken die Kleinsten sich ihrer Entwicklungsphase gemäß aus.

In diesem Seminar können die Teilnehmenden beim Entschlüsseln von Kinderzeichnungen oder durch eigene Erlebnisse beim Zeichnen und Malen intensiv und auf ganzheitliche Weise neue Erkenntnisse gewinnen. Sie erfahren, wie das kreative Gestalten die Selbstbildungspotenziale der Kinder stärkt: es differenziert die Wahrnehmung, fördert Feinmotorik, kognitive, emotionale und soziale Intelligenz und unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung. Lebendige Kurzvorträge mit vielen Beispielen liefern den nötigen theoretischen Hintergrund, praxisnahe Beispiele helfen, das Gelernte anzuwenden.

Dazu beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Woran erkenne ich die Entwicklungsphasen in Kinderbildern verschiedener Kulturen?
- Welche (un-)bewussten Bewertungskriterien der Teilnehmenden sind zu hinterfragen?
- Wie fördern wir die Kreativität und ästhetische Bildung bei allen Kindern?
- Was bedeuten bestimmte Kritzel, Farben und Formen je nach Entwicklungsstand und Kulturkreis?
- Wie erkenne ich Notsignale in Kinderbildern und wie gehe ich damit um?
- Welche Strategien und Möglichkeiten gibt es, das Gelernte im Berufsalltag umzusetzen?

#### Kurs Nr.

23218-775

#### Material

Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Ort

Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln

#### Datum

24.09., 25.09., 26.09., 27.09., 28.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

20.08.2018

#### Anmeldeschluss

17.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

150,00 €

#### Kosten für Externe

225,00 €

#### Referent/in 1

Bettina Blum

#### Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Bildungsgrundsätze konzeptionell verankern

Seit 2016 geben die Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 - 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in NRW als verpflichtende Arbeitsgrundlage sowohl für Kindertagesstätten als auch für Schulen die Richtung an. Vorher waren diese Grundsätze über 5 Jahre als Entwurf angewandt und parallel dazu evaluiert worden. Die Bedeutung des Kindes und seiner Bildung werden klar formuliert und als Forderung verstanden.

- Was bedeutet das für unsere Kita und unser Konzept?
- Was hat sich in unserer täglichen Arbeit verändert?
- Welche Maßnahmen sind sowohl in der täglichen pädagogischen Arbeit als auch in den räumliche Gegebenheiten zu ergreifen?
- Welche Formen des Übergangs in die Schule sind gefordert?

Eine Vielzahl von Fragen soll in diesem Seminar anhand von Praxisbeispielen erörtert und geklärt werden.

### Kurs Nr.

23218-776

### Ort

Konferenzcenter im Leskanpark, Waltherstr. 49-51 / Haus 3, 51069 Köln (Dellbrück)

### Datum

24.09., 25.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

20.08.2018

### Anmeldeschluss

17.09.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Petra Opschondek

### Profession

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## InQlusion - Inklusion mit Qualitätsanspruch Erfolgreiche Elterngespräche führen

Inklusion in der Frühpädagogik - ein gesetzlich veränderten Anspruch, dem sich nun jede Einrichtung stellt. Viele debattieren über die konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtungen, die Haltungen und Ängste von Mitarbeitenden und Teams sowie über Rahmenbedingungen, die angepasst werden sollen.

In diesem Seminar nehmen wir uns den Aspekt "das gezielte qualitative Elterngespräch" aus der Thematik heraus. DieZiele bzw. Fragen des Seminars sind:

- Was gehört dazu, fachlich kompetent Eltern im Gespräch zu begegnen?
- Wie muss ich mich auf ein Elterngespräch vorbereiten?
- Was benötigen Eltern mit einem behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kind?
- Wie können wir fachlich unterstützen?
- Wo sind unsere Grenzen und Möglichkeiten und was ist unser Auftrag?
- Gesprächsführung vom gezielten Einstieg zur Entwicklung bis hin zum Übergang
- Wie führe ich fundierte Gespräche mit Kooperationspartner, Therapeuten, etc.
- Wo bekomme ich selbst Hilfe?

In diesem Seminar werden wir Wege und Möglichkeiten diskutieren und ausprobieren. Gerne können wir Übungen auf Video festhalten, um Gesprächseinheiten und folgende Reaktionen zu reflektieren. Sie werden Ihre Handlungsweisen, die Methoden der Gesprächsführung und Ihre Empathiefähigkeit dadurch erweitern können.

Bringen Sie bitte eigene Ideen, Fragestellungen und Themen mit. Zur Arbeitserleichterung der Vor- und Nachbereitung von Elterngesprächen werden Ihnen Vorlagen, Formulare und Dokumente der Anwendungs-CD's QualityPack vorgestellt, insbesondere des neu erschienenen Anwendungs-Sticks "InQlusion".

### Kurs Nr.

23218-475

### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

### Datum

24.09., 25.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

20.08.2018

### Anmeldeschluss

17.09.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Monika Brunsberg

### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Mathematik zum Anfassen

### Formen und Zeichen im Spiel erfahren

Kitakinder sammeln, vergleichen und ordnen mit großem Interesse Materialien. Dabei entdecken sie Ähnlichkeiten, Reihungen und reizvolle Muster.

Mit Fröbels Spielgaben sammeln Kinder mathematische Erfahrungen. Montessori spricht von der Existenz des mathematischen Geistes, der sich beim Kind zeigt, sobald es ordnet und vergleicht.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden durch den Umgang mit Fröbelgaben und Montessori-Materialien viele Möglichkeiten, Kindern Wege und Freude zur Mathematik und Geometrie zu eröffnen.

#### Kurs Nr.

23218-777

#### Ort

Caritas-Tagungshaus am Engels-Platz, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

#### Datum

25.09., 09.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.08.2018

#### Anmeldeschluss

18.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Maria Kley-Auerswald

#### Profession

Kinderhausleiterin, Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-963

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

25.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.08.2018

#### Anmeldeschluss

18.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-964

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

25.09.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.08.2018

#### Anmeldeschluss

18.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

### Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas,
- Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten sowie
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

#### Kurs Nr.

23218-965

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.08.2018

#### Anmeldeschluss

19.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

### Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

#### Kurs Nr.

23218-966

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.09.2018

#### Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.08.2018

#### Anmeldeschluss

19.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im  
Erzbistum Köln

#### Kosten für Mitarbeitende

40,00 €

#### Kosten für Externe

55,00 €

#### Referent/in 1

Claudia Flottmeier

#### Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,3

## Kraft schöpfen an der Quelle des Lebens Besinnungstage im Kloster Grafschaft

Alltagsprobleme und das berufliche Eingespanntsein fordern uns oft über alle Maßen. Wir nehmen uns drei Tage Zeit, Atem zu schöpfen und innezuhalten, um uns und unsere Bedürfnisse wieder neu zu erspüren. Wir nehmen uns Zeit darüber nachzudenken wer wir sind und wofür wir leben.

Dies bieten wir Ihnen im Kloster Grafschaft im Schmallenberger Sauerland. Wir gehen gemeinsam den Franziskusweg und nehmen uns Zeit, an den Stationen zu verweilen, die Texte in uns aufzunehmen und im Gespräch oder stiller Betrachtung den Bezug zur eigenen Person herzustellen.

Während einer Meditation mit musikalischer Untermalung können wir ganz bei uns sein und in Ruhe inne halten. Hierzu dient der Kirchenraum als ideale Ergänzung zu den Wegen in der Natur.

Die beiden Übernachtungen im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms.

Das Seminar wird nicht von den im Programm ausgeschriebenen Referentinnen geleitet, sondern jetzt von dem Ehepaar Cornelia und Wolfgang Richter.

### Kurs Nr.

23118-104

### Material

Bitte bringen Sie einen kleinen Rucksack, eine Isomatte, Decke, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit.

### Hinweise

Anreise zwischen 08:00 und 09:00 Uhr - Seminar mit Übernachtung im Einzelzimmer - Achtung Referentenwechsel

### Ort

Gästehaus St. Johannes, Kloster Grafschaft, Annostraße 1, 57392 Schmallenberg

### Datum

26.09., 27.09., 28.09.2018

### Uhrzeit

Am ersten Tag beginnt das Seminar um 10:00 Uhr und endet am letzten Tag um 15:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

22.08.2018

### Anmeldeschluss

19.09.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Leitungskräfte und alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

235,00 €

### Kosten für Externe

280,00 €

### Anmerkungen Kosten

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

### Anmerkungen für Externe

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

### Referent/in 1

Cornelia Richter

### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

### Referent/in 2

Wolfgang Richter

### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Noch mehr Geschichten für Sinnsucher

### Geschichten zu besonderen Festen im Kindergartenjahr

Kleine Geschichten können Türöffner sein für ein tieferes Verständnis von besonderen Ereignissen und Feiern, z.B. Beginn und Ende des Kindergartenjahres mit der Verabschiedung der Schulkinder. In vielen Geschichten spielen Mut, Ausdauer, Geduld und Mitgefühl eine besondere Rolle.

Auch die Frage nach "Werden und Vergehen" in der Natur und in den christlichen Festen - z.B. in der Zeit um Allerheiligen und die Zeit im Frühjahr, wenn sich überall "Aufbruch und Neues Leben" zeigt - lassen sich gut mit Hilfe von Geschichten erlebbar machen.

Mit Hilfe von Legebildern nach der ganzheitlichen sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett werden die Geschichten ganz konkret und anschaulich gemeinsam erarbeitet. Ergänzend werden Lieder, Spielelemente, Legebilder und Bücher zu den Geschichten vorgestellt.

#### Kurs Nr.

23118-141

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

27.09., 28.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2018

#### Anmeldeschluss

20.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

54,00 €

#### Kosten für Externe

84,00 €

#### Referent/in 1

Inga Maus

#### Profession

Diplom-Theologin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen

Es ist Zeit rauszugehen in den Garten: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Art der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich. Daher werden wir diese Themen im Kurs vermitteln und erarbeiten. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Folgende Fragen werden wir gemeinsam im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

Diese Themen werden im Kurs auch anhand von Fallbeispielen und Selbsterfahrungen verdeutlicht.

### Kurs Nr.

23218-476

### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

### Datum

27.09., 28.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2018

### Anmeldeschluss

20.09.2018

### Teilnehmende (max.)

22

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

### Kosten für Externe

124,00 €

### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

### Referent/in 2

Iris Knipschild

### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Hoppla, hier komm ich!

### Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Kinder wie Henning stehen sich oft selber im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität / oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Einschätzung zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

#### Kurs Nr.

23218-477

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

#### Datum

27.09., 28.09.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2018

#### Anmeldeschluss

20.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

22

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

130,00 €

#### Kosten für Externe

160,00 €

#### Referent/in 1

Jana Naletina

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Michaela Weins

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Kleine Atempause(n) für Erziehende

### Stressprävention und Stressbewältigung durch achtsame Selbstwahrnehmung, sanfte Körperarbeit und Entspannung

Diese Fortbildung lädt ein inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Dabei helfen uns sanfte Körperarbeit, Bewegungsmeditation und Tiefenentspannung auf der Basis von Tai Chi und Qi Gong.

Qi Gong und Tai Chi sind alte, ganzheitliche Gesundheitssysteme aus dem chinesischen Raum, deren Heilwirkung inzwischen von der westlichen Medizin anerkannt ist. Die Übungen sind einfach und langsam. Sie sind für jeden geeignet, der Lust hat - unabhängig von Alter, Geschlecht und körperlichen Beeinträchtigungen.

Die Übungen sind so ausgewählt, dass sie zum Teil auch im beruflichen Alltag angewendet werden können: kleine Atem- und Haltungsübungen - für Außenstehende fast unsichtbar - die helfen können, gerade in anstrengenden Situationen wieder zu sich selbst, zur eigenen Kraft zu finden.

Die körperbetonte Arbeit wird ergänzt durch Informationen (Kurzreferate, Texte) und (Kleingruppen)Gespräche rund um den Themenkreis Achtsamkeit und Stressbewältigung.

#### Kurs Nr.

23218-507

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschlappen oder Stoppersocken und eine leichte Decke mitbringen.

#### Hinweise

Bitte beachten Sie die Änderung bei den Kosten!

#### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

#### Datum

28.09., 05.10., 12.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.08.2018

#### Anmeldeschluss

21.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Kroll

#### Profession

Diplom-Pädagogin, Supervisorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Erziehungspartnerschaft inklusive

### Elternarbeit und Inklusion

Die Zusammenarbeit mit Eltern hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Während früher nur das Kind in den Blick genommen wurde, werden in den Einrichtungen heute die Belange der ganzen Familie gesehen. Die gemeinsame Verantwortung von Eltern und pädagogischen Fachkräften für die Entwicklung des jeweiligen Kindes mit seiner Vielfalt an Besonderheiten steht dabei im Vordergrund.

Damit bedeutet "Erziehungspartnerschaft" die Abkehr von der klassischen Elternarbeit hin zu einer Begegnung auf gleicher Augenhöhe. Sie beinhaltet die Grundhaltung der Inklusion: "Es ist normal verschieden zu sein", und "Es ist normal, dass Familien verschieden sind". Werden Kinder und Familien respektiert und willkommen geheißen, wird Diskriminierung und Ausgrenzung entgegengewirkt, so entsteht die Erfahrung von Zugehörigkeit. Dieses Zugehörigkeitsgefühl ist wichtig für das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes und bildet die Grundlage für relevante Lernprozesse.

Diese Kooperation zwischen Familie und Kita ist abhängig von der Sicht jeder einzelnen pädagogischen Fachkraft und muss sowohl zeitlich als auch strukturell geplant und verankert werden. Wie aber kann ich konkret diese Partnerschaft aufbauen und nachhaltig unterstützen? Und wie kann ich das Verhältnis zu den unterschiedlichen Eltern positiv gestalten und fördern?

Die Inhalte der Weiterbildung sind:

- Erziehungspartnerschaften anstreben;
- Reflexion des eigenen Selbstverständnisses in der Zusammenarbeit mit Eltern, Ziele definieren, Partnerschaft mit Eltern gestalten, Besonderheiten bei Eltern mit behinderten Kindern;
- strukturelle Verankerung von Erziehungspartnerschaften;
- Formen und Angebote die eine Zusammenarbeit unterstützen, z.B. Aufnahmegespräche, Entwicklungsgespräche, Elternmitwirkung und Elternmitbestimmung;
- Zusammenarbeit von der Aufnahme bis zum Übergang in die Schule;
- Kommunikation mit Eltern gestalten sowie
- Hilfestellungen für schwierige Situationen, Kommunikationsblockaden analysieren und auflösen, Krisenverarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten.

#### Kurs Nr.

23218-478

#### Hinweise

Es entstehen Kosten für eine Arbeitsmappe in Höhe von circa 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

01.10., 02.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2018

#### Anmeldeschluss

24.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Martina Vogelsberg

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Stress lass nach

### Einführung in die Praxis der Achtsamkeit

Im Berufsleben erleben wir vielfältige Belastungen. Häufig reagieren wir darauf mit Ärger, Unlust, oder sogar körperlichen Symptomen. Wünschen Sie sich mehr Gelassenheit? Eine andere Sicht der Dinge? Einen leichteren Umgang mit Belastung und Stress?

Achtsamkeit kann helfen. Sie beruhigt und bringt Sammlung. Sie ändert Botenstoffe im Gehirn und ändert Bewertungen. Sie führt dazu, Dinge anders sehen und erleben zu können und verändert dadurch Ihre Reaktion darauf. Die Besinnung auf das Hier und Jetzt kann helfen, aus eingefahrenen Verhaltensweisen und Denkmustern auszubrechen und in stressigen Situationen bedacht zu reagieren.

Meditation (Achtsamkeit) hilft uns, ein glücklicheres und erfüllteres Leben zu führen. Dazu brauchen Sie nur einige Minuten Zeit jeden Tag und die Bereitschaft, es zu tun.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst damit, wie wir Stress wahrnehmen und welche Sichtweise dahinter steht. Sie lernen erste einfache Achtsamkeitsübungen kennen und erfahren ihre Wirkung.

#### Kurs Nr.

23218-508

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Matte oder Decke mitbringen.

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

#### Datum

01.10., 02.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2018

#### Anmeldeschluss

24.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Henry Prediger

#### Profession

Musikpädagoge, Stimmtrainer, Chorleiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## English in the Kita

### Terminology, commonly used terms and language useage

Wir als pädagogische Fachkräfte begleiten Kinder aus verschiedenen Herkunftsländern, die unseren Kita-Alltag bereichern. Multikulturalität und Interkulturalität sind hochaktuelle Themen und sie wirken sich auf unsere Arbeit in der Kita aus. Uns selbst zu reflektieren ist in diesem Bezug ein wichtiger Schritt.

Englisch als "globale Sprache" ist manchmal die einzige Möglichkeit, um mit den Eltern kommunizieren zu können. Auch wenn wir Englisch gut verstehen und sprechen, ist es oft nicht einfach, dies auf den Kita-Alltag zu übertragen.

Kennen wir die nötigen Vokabeln und Ausdrücke? Und eventuell kommt die Frage in uns auf: wie soll ich ein Entwicklungsgespräch auf Englisch führen - kann ich genauso gut erklären, worum es geht?

Ziel des Seminars ist es, Sie als Fachkräfte auf die sichere Kommunikation mit Familien in der englischen Sprache vorzubereiten. Als Handreichung werden Sie viele praxisorientierte Impulse kennenlernen, die Sie jederzeit in Ihrer Einrichtung umsetzen können.

Das Seminar wird vollständig auf Englisch durchgeführt. Einfache Englischkenntnisse (Anfänger Niveau A2) reichen aus.

#### Kurs Nr.

23218-778

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

04.10., 05.10.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

30.08.2018

#### Anmeldeschluss

27.09.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Patricia Jorge

#### Profession

Native Speaker, Englisch Lehrerin, Ergänzungskraft

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wunsch(t)räume in Krippen

### Anregende Lebenswelten in der Krippe

Sind sie auf der Suche nach Konzepten zur Raumgestaltung, in denen Entwicklungsbedürfnissen von Krippenkindern beantwortet werden? Wünschen Sie sich für Ihre Krippe Räume, die eine Vielfalt bieten, und in denen mehrere Kinder zur selben Zeit unterschiedlich agieren können.

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig, denn diese Veranstaltung will ihnen dazu konkrete Anregungen bieten. Diese Themen werden behandelt:

- Entwicklungsschritte der ein- bis dreijährigen Kinder und die damit verbundene Sicht auf die Kompetenzen der Kinder.
- Sinnvolle und anregende Raumgestaltung und Materialenauswahl für

Krippenkinder, sowie die Einrichtung von Werkstätten für junge Kinder.

- Die veränderte Rolle der Erziehenden, indem sie Lernprozesse von Kindern nicht durch Angebote steuern, sondern die Kinder in ihrer Selbsttätigkeit begleiten kann, da die Räume die Kinder zum eigenständigen Tun einladen.
- Transparente Darstellung des pädagogischen Konzeptes für die Eltern der Kinder.

Bitte bringen Sie zu dem Seminar mindestens 20 unterschiedliche weiße kleine Gegenstände mit z.B. Watte-pads, kleine Dosen, Deckel, Ringe oder Röhrchen, Plastikgegenstände, Stoffreste, Kordeln, Knöpfe, Wollreste etc.

#### Kurs Nr.

23218-780

#### Material

siehe Text

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

08.10., 09.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

#### Anmeldeschluss

01.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Von ungewöhnlich still bis bemerkenswert anders

### Die Bedeutung des Temperaments für die kindliche Entwicklung

Im Alltag beobachten Erziehende große Verhaltensunterschiede bei Kindern. Diese Unterschiede sind nicht allein auf Erziehung oder Lebenssituation zurückzuführen. Die Kinder werden mit Temperamenteigenschaften geboren, z.B. mit einer bestimmten Ausprägung von Aktivität oder mit der eigenen Art, auf neue Situationen oder Personen zuzugehen.

Wie sie allerdings mit diesen Anlagen umgehen, ist abhängig von der Reaktion der Erwachsenen. Darf das Kind zurückhaltend sein und erlebt es diese Eigenschaft als positiv? Wird Wildheit akzeptiert, aber auch in tragbare Bahnen gelenkt?

Inhalt des Seminars wird unter anderem das Bearbeiten folgender Fragen sein:

- Welche Eigenschaften sind durch das Temperament bedingt?
- Welche Unterstützung brauchen Kinder, um sich im Einklang mit ihren Temperamentsanlagen zu entwickeln?
- Welche Bedeutung hat das Temperament der Erziehenden für die Arbeit mit den Kindern?
- Wie lässt sich eine Abgrenzung zwischen Temperament und Verhaltensauffälligkeit vollziehen?
- Wie können Eltern unterstützt werden, den Eigenschaften ihrer Kinder angemessen zu begegnen?

#### Kurs Nr.

23218-781

#### Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51,  
50169 Kerpen-Horrem

#### Datum

08.10., 09.10., 10.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

#### Anmeldeschluss

01.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

#### Kosten für Externe

210,00 €

#### Referent/in 1

Margareta Müller

#### Profession

Diplom-Psychologin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Werktage Biblische Erzählfiguren

### Werkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zur Herstellung von 2-3 biblischen Erzählfiguren

Biblische Figuren helfen uns, die Botschaft der Bibel, deren Geschichten und Personen besser und eindrücklicher zu verstehen. Der lange Schaffensprozess berührt den jeweiligen Menschen. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden etwas über die Kleidung in biblischer Zeit.

Es werden einige Stellübungen mit den Figuren ausprobiert und der Aufbau von Szenen besprochen. Allerdings findet keine Erarbeitung eines biblischen Textes statt.

Die Teilnehmenden sollen eine eigene Nähmaschine mitbringen. Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 25,00 - 28,00 Euro pro Figur, die vor Ort bezahlt werden.

Die Teilnehmenden erhalten circa 4 Wochen vor Kursbeginn mit der Seminarinformation eine ausführliche Materialliste.

#### Kurs Nr.

23118-142

#### Material

Bitte bringen Sie eine eigene Nähmaschine mit. Sie erhalten mit der Seminarinformation eine ausführliche Materialliste.

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 28,00 Euro pro Figur, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig,  
Mackestr. 43, 53119 Bonn

#### Datum

08.10., 09.10., 10.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

#### Anmeldeschluss

01.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

10

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die den Umgang mit der Nähmaschine beherrschen

#### Kosten für Mitarbeitende

81,00 €

#### Kosten für Externe

126,00 €

#### Referent/in 1

Jutta Bredenbach

#### Profession

zertifizierte Kursleiterin der Arbeitsgemeinschaft für Biblische Erzählfiguren ABF e. V.

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Update der pädagogischen Konzeption

Die pädagogische Konzeption ist gleichzeitig das Aushängeschild jeder Kita und der roter Faden für den pädagogischen Alltag. In regelmäßigen Abständen ist es notwendig, die Konzeption auf ihre Aktualität hin zu überprüfen und zu aktualisieren - kurz gesagt: ein Update steht an.

Ein komplizierter Prozess, wenn man alle Interessenvertreter (Team, Eltern, Träger) einbindet und eine Vielzahl an inhaltlichen Vorgaben (z.B. Eingewöhnung, Erziehungspartnerschaft, Inklusion, Partizipation, Bildungsbereiche, Qualitätsmanagement) verschiedener Institutionen (Land, LVR, Spitzenverband etc.) berücksichtigt werden soll.

Innerhalb des Seminars erhalten die Teilnehmenden eine Methodensammlung an die Hand, mit deren Hilfe der Prozess zur Entwicklung eines zeitgemäßen Konzeptions-Update gelingen kann.

### Kurs Nr.

23218-426

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

08.10., 09.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

### Anmeldeschluss

01.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Petra Opschondek

### Profession

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Die Herausforderungen der nicht freigestellten und der stellvertretenden Leitungskraft

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Flügel. Stellvertretungen haben eine einsame Position in der Kita, die sonst nur noch die nichtfreigestellte Leitung kennt:

- meistens Gruppenleitung;
- manchmal Führungskraft;
- oft zwischen allen Stühlen.

Die veränderten Rahmenbedingungen und erhöhte Anforderungen verschärfen dies noch. Dieses Seminar bietet den Betroffenen ein gemeinsames Forum, sich im Kreise gleichgestellter Kolleginnen mit ähnlichen Erfahrungen auszutauschen und die eigene Rolle deutlicher zu finden.

Ihre aktuellen Themen werden ihren angemessenen Raum finden. Gleichzeitig sind es Tage, um aufzutanken und in Balance zu kommen, eine Zeit, die oft erlebte Zerrissenheit in Ruhe zu reflektieren und einen der eigenen Persönlichkeit entsprechenden Weg zu entwickeln.

### Kurs Nr.

23218-427

### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

### Datum

08.10., 09.10., 10.10., 11.10., 12.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

### Anmeldeschluss

01.10.2018

### Teilnehmende (max.)

14

### Zielgruppe

Stellvertretende Leiterinnen und Leiter sowie nicht freigestellte Leiterinnen und Leiter

### Kosten für Mitarbeitende

275,00 €

### Kosten für Externe

350,00 €

### Referent/in 1

Ursula Zier

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin,  
Supervisorin (DGSv)

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Struwelpeter und Zappelphilipp Einführung in die Sensorische Integration

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwelpeter oder Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung (Störung der sensorischen Integration; SI-Störung) sein. Diese SI-Störung erschwert eine geordnete Verarbeitung von Umweltreizen.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen u.U. zu Rückzugsverhalten oder auch zu Aggressivität. Doch wie kann man erkennen, dass bei Kindern eine SI-Dysfunktion dieses auffällige Verhalten bedingt? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es dann für diese Kinder?

In Selbsterfahrungsübungen wird die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren. Die theoretischen Hintergründe können so verdeutlicht werden.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise im Kita-Setting gibt es für Erziehende, ob eine Behandlungsbedürftigkeit eines Kindes vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie;
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

### Kurs Nr.

23218-479

### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

### Datum

08.10., 09.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

03.09.2018

### Anmeldeschluss

01.10.2018

### Teilnehmende (max.)

22

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

### Kosten für Externe

124,00 €

### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

### Referent/in 2

Inge Esser

### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - zweitägige Leitungsschulung

### Präventions-Schulung für Leitungen in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in KiTas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der zweitägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Die Strategien der Täter/innen, begünstigende institutionelle Strukturen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer..) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten und Verfahrensabläufe im Krisenfall, Gespräch mit Kindern inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Organisation und Struktur, Personal, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Hinweise zu weiteren Umsetzungsschritten mit Team und Träger auf dem Weg zu einem Präventionskonzept
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-901

#### Material

Bitte beachten Sie dass die Präventionsschulung bis 17:00 Uhr stattfindet!

#### Hinweise

Achtung: Referentenwechsel - anstelle von Fr. Poulheim wird die Präventionsschulung von Fr. Weiß geleitet.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

09.10., 10.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2018

#### Anmeldeschluss

02.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Malen, Matschen, Plastizieren

### Kreativitätsförderung, Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung

Kinder haben von Anfang an eine natürliche Kreativität, die sich im Alltag oft nicht genügend entfalten kann. Dabei ist kreatives Gestalten gerade bei kleinen Kindern entscheidend für ihre Entwicklung. Eindruck und Ausdruck sollten ausgewogen sein, aber ihnen fehlen noch die passenden Worte, um sich auszudrücken. In ihren "Werken" verarbeiten sie ihre Erlebnisse und erkunden, welche Spuren ihr Handeln hinterlässt.

Das hat äußerst positive Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung: über die Feinmotorik und Wahrnehmung werden die kognitive, emotionale und soziale Intelligenz gefördert sowie erste Grundlagen für die ästhetische Bildung gelegt. Kreativität dient so ihren geistigen und motorischen Fähigkeiten und ihrer Flexibilität.

- Wie lässt sich nun Kreativitätsförderung in Kitas ganz praktisch umsetzen?
- Muss die Einrichtung eines Ateliers immer teuer sein?

In diesem Seminar werden wir u.a. am Beispiel der Reggiopädagogik Techniken und Methoden ausprobieren, die mit einfachen Mitteln die Lust der Kinder am Gestalten und Experimentieren wecken. Auch bei niedrigem Budget können wir ein inspirierendes Atelier oder eine Kreativecke einrichten.

Und das Wichtigste: Selber viel Spaß haben beim Experimentieren mit Farben und Materialien - denn Begeisterung steckt an!

#### Kurs Nr.

23218-782

#### Material

Es entstehen Material- und Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Hinweise

Bitte Kittel oder alte Kleidung mitbringen sowie eine Decke.

#### Ort

Marienheim, Karl-Müller-Straße 5, 53773 Hennef

#### Datum

09.10., 10.10., 11.10., 12.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2018

#### Anmeldeschluss

02.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Bettina Blum

#### Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Haus der kleinen Forscher - Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Mein Einstieg in die Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ein Apfel kann zum Anlass für viele Fragen und Forschungsideen werden: Wo kommt der Apfel her? Wer hat ihn unter welchen Bedingungen angebaut und geerntet? Können sich alle Menschen einen Apfel leisten? Mit diesen Fragen lassen sich komplexe Zusammenhänge erkunden.

Unsere Welt verändert sich rasant. Für Kinder wird es daher immer wichtiger, eigene Antworten zu finden, vernetzt zu denken und Handlungsoptionen zu erkennen. In dem Seminar beschäftigen Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen rund um die Kita.

Was gibt es vor Ort mit den Mädchen und Jungen zu entdecken und zu erforschen, das auch mit Aspekten der Nachhaltigkeit zu tun hat? Welche Fragestellungen entstehen im Alltag, die eng mit der Lebenswelt von Kindern hier, anderswo auf der Welt oder in Zukunft verbunden sind?

Dabei wird deutlich, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die man auch in diesem Kontext anwenden kann. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit der Methode "Philosophieren mit Kindern" und setzen sich damit auseinander, was Ihr ganz persönliches Nachhaltigkeitsthema sein könnte. Sie vertiefen in dem Seminar die Aspekte des Themas und erarbeiten eigene Ideen für die praktische Umsetzung.

#### Kurs Nr.

23218-783

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

09.10., 10.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2018

#### Anmeldeschluss

02.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen

Partizipation ist keine Methode sondern eine innere Haltung (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (708, 823, 658/766). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden.

In der Kita treffen täglich viele unterschiedliche Menschen aufeinander. Es gibt unterschiedlichste Interessen, Meinungen, Ideen, Vorstellungen, Werte und Bedürfnisse, wie mit bestimmten Situationen und Anforderungen "am besten" umgegangen werden sollte.

Unterschiedliche / verschiedene Interessen prallen manchmal ungebremst und auch unerwartet aufeinander - unter den Kindern, im Team, mit den Eltern. In Konfliktsituationen zeigt sich unsere Haltung schnell und spontan. In dieser Fortbildung widmen wir uns dem lösungsorientierten Konfliktmanagement.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Was bewirke ich als Person bei meinem Gegenüber?
- Methoden des konstruktiven Konfliktmanagements;
- lösungsorientierte Gesprächsführung sowie
- Methoden der Mediation.

### Kurs Nr.

23218-784

### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

### Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

### Datum

10.10., 11.10., 12.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2018

### Anmeldeschluss

03.10.2018

### Teilnehmende (max.)

20

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

195,00 €

### Kosten für Externe

240,00 €

### Referent/in 1

Nikola Künkler

### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-919

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

10.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2018

#### Anmeldeschluss

03.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Das Kamishibai, ein kleines Theater, das von Gott und der Welt erzählt

### Märchen und biblische Geschichten kreativ vorlesen und erzählen

Das Kamishibai, übersetzt Papiertheater, kommt ursprünglich aus Japan. Süßigkeitenverkäufer hatten es im Gepäck und erzählten Geschichten mit Bildern, um den Verkauf anzuregen. Mittlerweile gibt es im Handel das Kamishibai aus Holz.

Die Referentin erzählt biblische Geschichten, Märchen und selbst geschriebene Geschichten für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Dabei schiebt sie während des Erzählens nacheinander ihre selbstgestalteten Bilder in das Kamishibai. Aber bevor das Kamishibai geöffnet wird, gibt es einen spannenden Einstieg.

Die Kursteilnehmenden werden in der Fortbildung selber aktiv und gestalten mit. In Kleingruppen werden biblische Geschichten und selbsterfundene Geschichten auf Papier gestaltet.

Als Schattentheater kann das Kamishibai ebenfalls genutzt werden. Es ist schnell aufgebaut. Wir gestalten im Kurs Schattenfiguren und die Geschichten können gleich in der Praxis in der eigenen Kita vorgeführt werden.

Das Kamishibai ist für pädagogische Fachkräfte ein Medium mit vielfältigen und kreativen Möglichkeiten. Spielerisch wird die Sprechfreude des Kindes angeregt. Geschichten, Lieder und Verse ergänzen die Märchen und biblischen Geschichten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Einstiege spannend gestalten
- biblische Geschichten und Märchen mit dem Kamishibai lebendig erzählen
- Requisiten rund um das Kamishibai
- Geschichten mit Kindern selber erfinden
- Bilder für das Kamishibai gestalten
- das Kamishibai als kleines Schattentheater sowie
- Kamishibai und verschiedenes Bildmaterial

Das Seminar soll die Teilnehmenden zum sicheren und kreativem Umgang mit dem Kamishibai befähigen.

#### Kurs Nr.

23118-143

#### Material

Bitte bringen Sie Farbkasten, Pinsel, Schere, Kleber für Filz und Papier mit. Ein geeignetes Kamishibai kann mitgebracht werden, ist aber nicht Voraussetzung

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 10,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln

#### Datum

10.10., 11.10., 12.10. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2018

#### Anmeldeschluss

03.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Monika Pieper

#### Profession

Fortbildungsreferentin, Erzählerin, Märchenpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen

Dieses Seminar stellt die wichtigsten und häufigsten Erscheinungsbilder von Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen im Kindesalter fokussiert vor.

Ausgehend von günstigen Entwicklungsbedingungen und den Grundbedürfnissen von Kindern betrachten wir:

- Entwicklungsstörungen und ADHS;
- sensorische Integrationsstörung und Autismus;
- Down-Syndrom (= Trisomie 21) und fetales Alkoholsyndrom;
- geistige Behinderung und verschiedene Bewegungsstörungen (wie Hemiparese oder Hypotonie),
- Entwicklungszusammenhang Sprache und emotionale Störungen als Folge von Behinderungen.

Charakteristische Merkmale, Beobachtungs- und Diagnostik-Möglichkeiten werden präsentiert. Anregungen für die praktische Arbeit erarbeitet. Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

### Kurs Nr.

23218-480

### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

### Datum

10.10., 11.10., 12.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2018

### Anmeldeschluss

03.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

156,00 €

### Referent/in 1

Andreas Heimer

### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Brücken bauen und Türen öffnen

### Auch für Eltern religiöse Erfahrungsräume schaffen

Immer häufiger kommen Kinder ohne jegliche religiöse Vorerfahrungen in die Einrichtungen. Oftmals erstaunen sie dann ihre Eltern mit ihren Erfahrungsberichten, manchmal auch gekoppelt mit hartnäckigen Aufforderungen zu Ritualen, z. B. dem Kreuzzeichen oder zum Tischgebet.

Für manche Eltern ist auch die Teilnahme an Feiern in der Kita der erste Kontakt zu religiösen Themen nach vielen Jahren. Mit Fragen und Anmerkungen kommen einige Eltern dann zu den pädagogischen Fachkräften:

- Wann fängt man mit der religiösen Erziehung an?
- Warum erzählen Sie vom Christkind? Das verwirrt mein Kind, bei uns kommt der Weihnachtsmann.
- Die Oma will dem Kind eine Bibel kaufen, welche ist gut?
- Sie machen das doch mit Jesus und so..., ich kann das nicht..., ist mir auch nicht so wichtig.
- Mein Kind ist ganz begeistert, wenn Sie biblische Geschichten so lebendig gestalten, das sieht auch immer wunderschön aus. In meiner Kindheit war das alles furchtbar langweilig.
- Abends will mein Kind neuerdings beten, wie geht das?

Solche Gesprächsansätze finden oft unter Zeitdruck zwischen Tür und Angel statt. Was ist im Kontext der religiösen Erziehung an Elternarbeit möglich oder nötig? Wie und wo können pädagogische Mitarbeitende Brücken bauen und Türen öffnen hin zum christlichen Glauben? Wo sind die eigenen Grenzen?

Solche und ähnliche Fragen und Erfahrungen und natürlich die der Teilnehmenden stehen bei dieser Fortbildung im Mittelpunkt.

#### Kurs Nr.

23118-144

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

11.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2018

#### Anmeldeschluss

04.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

#### Kosten für Externe

42,00 €

#### Referent/in 1

Maria Steinfort

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Datenschutz in katholischen Kitas

In der täglichen Arbeit kommen Sie immer wieder mit personenbezogenen Daten in Berührung. Ob beim Gespräch mit den Eltern über die Krankheit des Kindes, der Mitteilung eines Elternteils über die aktuellen familiären Probleme (z.B. Krankheit oder Trennung der Eltern) oder bei der Bildungsdokumentation - immer stehen persönliche Daten der Kinder oder Eltern im Fokus.

Als Beschäftigte eines katholischen Trägers müssen Sie mit diesen Informationen umgehen können und wissen, was Sie mit diesen Informationen machen dürfen und was Sie besser nicht tun sollten. Mit dieser Schulung erhalten Sie einen Überblick, welche Vorgaben aus Sicht der Datenschutzaufsicht zu beachten sind.

Die Referentin ist Mitarbeiterin des Katholischen Datenschutzzentrums und gibt Ihnen einen Überblick über die allgemeinen datenschutzrechtlichen Anforderungen und Hilfestellungen zu speziellen Praxisfragen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundlagen des Datenschutzes nach KDG;
- betrieblicher Datenschutzbeauftragter;
- Aufgaben und Stellung der datenschutzrechtlichen Aufsicht (KDSZ);
- Datenschutz und Kommunikation im Arbeitsalltag;
- notwendige technische und organisatorische Maßnahmen;
- Datenweitergabe an Dritte und Auftragsverarbeitung;
- Verarbeitungsverzeichnisse;
- Umgang mit Datenpannen sowie
- Fragestellungen, sich aus der Nutzung von KiBiz.web und KiTaPLUS und der Bildungsdokumentation ergeben.

### Kurs Nr.

23218-428

### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf,  
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

### Datum

11.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2018

### Anmeldeschluss

04.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

### Kosten für Externe

52,00 €

### Referent/in 1

Referent / Referentin des KDSZ

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-921

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt. Achtung Referentenwechsel: Die Schulung wird von Herrn Richter geleitet.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

22.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.09.2018

#### Anmeldeschluss

15.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-922

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig,  
Mackestr. 43, 53119 Bonn (Nordstadt)

#### Datum

22.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

17.09.2018

#### Anmeldeschluss

15.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin,  
Organisationsentwicklerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt

Kinder segnen heißt, sie mit Leib und Seele erleben lassen, sie sind ein Schatz

Wie lebenswichtig ist es für Kinder, immer wieder zu erleben, ich bin gewollt und geliebt, ich bin wertvoll. Entwicklungspsychologisch steht das außer Frage. Und zugleich ist dies ein lebensförderliches Versprechen, das uns in verschiedenen biblischen Texten begegnet.

Kurzgefasst: Wir Menschen sind als Geschöpfe Gottes in unserer Vielfalt angenommen. Wir können im Laufe unseres Lebens unsere geschenkten Begabungen entfalten und in die Gemeinschaft einbringen. Noch kürzer formuliert: Wir sind von Gott gesegnet! Und der göttliche Segen ist uns auf all unseren Wegen zugesagt!

Das können wir unseren Kita-Kinder in der Gestaltung der Beziehung zu ihnen erfahrbar machen. Wir können sie segnen, gemeinsam Segensgebete und -lieder sprechen / singen, Gottes Segen in unserem Kita-Alltag wahrnehmbar werden lassen.

Im einzelnen geht es in dieser Fortbildung um:

- verschiedene Formen des Segnens ausprobieren und einüben im gemeinsamen ganzheitlichen Tun, wie Sie es mit Ihren Kindern in der Kita tun können;
- von den biblischen Segensgeschichten erzählen und wie Sie sie mit den Kindern "anschauen" / erzählen können sowie
- praktisch zeigen, auf welche Weise der Segen Gottes für Kinder und uns Erwachsene wahrnehmbar ist.

### Kurs Nr.

23118-145

### Material

Wenn Sie mögen, bringen Sie erprobte Segensgebete, -lieder, Gesten und Bewegungen mit!

### Hinweise

Es entstehen Materialkosten von circa 4,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

24.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2018

### Anmeldeschluss

17.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

### Kosten für Externe

42,00 €

### Referent/in 1

Nicola Dilger

### Profession

Gemeindereferentin

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kleine Menschen - großes Potential

### Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit U3-Kindern - Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Um die Qualität der Betreuung von Kindern unter drei in der Kita zu sichern, brauchen wir genaue Kenntnisse über ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten. Darauf aufbauend ist die bewusste Gestaltung des Gruppenalltags für die Kleinsten von zentraler Bedeutung.

Was sind die Motoren für eine gesunde Spiel-, Bewegungs- und Sprachentwicklung? Inwiefern müssen Spielräume anders als in einer Kita-Gruppe gestaltet sein?

Wie kann eine gelungene Eingewöhnung aussehen und wie können wir überzeugende Elternarbeit leisten? Was unterscheidet U3-Kinder von älteren Kita-Kindern und was bedeutet das für unser pädagogisches Handeln?

Methodisch wechseln sich Vorträge, Workshop-Phasen und Fallbesprechungen ab. Anhand von Filmausschnitten werden wir diskutieren, wie theoretische Grundlagen in die Praxis umgesetzt werden können. Als Arbeitsgrundlage dient uns das Fachbuch: "Mit großen Schritten in die Autonomie".

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit vorhandenen Spiel- und Bewegungsmaterialien exemplarisch einen Spielraum zu gestalten. Bestandteil des Kurses ist das Halten eines kurzen Referats zu einem der oben genannten Themen, welches die Teilnehmenden zu Hause allein oder in Kleingruppen erstellen.

Die Inhalte der zehn Weiterbildungsmodule sind:

- Bewegung - das Tor zum Lernen;
- Spielentwicklung - Zeug zum Spielen;
- Sprachentwicklung - in Sprache baden;
- Raumgestaltung - der Spielraum als dritter Erzieher;
- Trotz und Wut in der Ich-Entwicklung;
- Bindungsforschung und Eingewöhnung;
- Beziehungsorientierte Pflege und Sauberkeitserziehung;
- Tagesstruktur und Rituale;
- die Rolle der Erzieherin - Beobachtung und pädagogische Angebote sowie
- Erziehungspartnerschaft - Elterngespräch - Elternabend.

Literatur:

Mit Riesenschritten in die Autonomie - Kleinkinder auf dem Weg in die Selbstständigkeit, Dorothee Kroll und Irmgard Boos-Hammes, Bildungsverlag EINS, ISBN 978-3-427-50459-7 (25,00 EUR)

#### Kurs Nr.

23218-213

#### Hinweise

Es entstehen 10,00 Euro Materialkosten, die vor Ort gezahlt werden.

#### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

#### Datum

24.10., 25.10., 26.10., 31.10., 07.11., 13.11., 20.11., 21.11., 27.11., 28.11., 04.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2018

#### Anmeldeschluss

17.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

330,00 €

#### Kosten für Externe

480,00 €

#### Referent/in 1

Margit Dahlmann

#### Profession

Erzieherin, Referentin, Familientherapeutin

#### Referent/in 2

Angela Hantusch

#### Profession

Diplom-Heilpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

5,9

## Raumwunder, Freiraum, Lernraum und Co Wie Raumgestaltung gelingen kann

Raum ist in der kleinsten Hütte und Raum ist überall. Wie Sie anregende Lebenswelten für Kinder gestalten können, dazu gibt dieses Seminar phantasievolle Anregungen. Warum sind anregende Lebensräume so wichtig für die Kinder?

Die Kindheit heute hat sich rasant verändert, besonders im Bezug auf Raumeroberung und Erforschung des Lebensraums. Kinder brauchen heute andere Zugänge, als viele von uns in ihrer Kindheit. Dazu gehört es, den Kindern passende Räume und Material zur Verfügung zu stellen.

Idealerweise sollten diese Räume und Materialien den Kindern Herausforderungen bieten, an denen sie wachsen können. Finden die Kinder dann in der Kita noch Gemeinschaften, in denen sie sich wohl fühlen und Vorbilder, an denen sie sich orientieren können, ist die Gestaltung der Lebenswelt Kita gelungen.

Häufig passieren dann erstaunliche Dinge und dann gilt es, Kindern viel zuzutrauen, sie in ihrem Wissensdrang zu begleiten und ihnen Impulse für intensive Lernerfahrungen zu geben.

Damit dies in der Praxis gelingt, werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Herausforderung von Kindern durch vielfältiges Material und anregende Raumgestaltung, die Kinder einlädt und Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit gibt, dass sie zur gleichen Zeit unterschiedliche Dinge tun können.
- Rolle und Aufgabe der Erziehenden bei der Begleitung der kindlichen Bildungsprozesse.
- Anregungen für die praktische Arbeit mit den Kindern, sowie erste Schritte zur Einrichtung von Werkstatträumen bzw. Werkstattecken (z.B. Bauwerkstätten, Theaterwerkstätten und Naturwerkstätten).

Als Methode erwarten Sie Kurzvorträge, Gesamt- und Teilgruppenarbeit zu theoretischen und praktischen Einheiten, sowie Filmbeiträge.

### Kurs Nr.

23218-785

### Material

Bitte bringen Sie die Bildungsdokumentationen mit, die Sie in der Praxis anwenden - gerne auch Portfolios.

### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

### Datum

29.10., 30.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

24.09.2018

### Anmeldeschluss

22.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

### Kosten für Externe

120,00 €

### Referent/in 1

Ursula Zier

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Heilige in der Lichterzeit

### Mit Legearbeiten Heiligen gedenken und ihre Feste gestalten

Sankt Martin und Nikolaus werden wohl in allen Kitas gefeiert. Sie gehören zu den christlichen Festen, mit denen die Kinder von klein auf vertraut werden.

In der Lichterzeit, zwischen St. Martin und den Hl. drei Königen, gibt es zudem Gedenktage weiterer Heiliger, die vielen weniger bekannt sind und die die pädagogischen MitarbeiterInnen den Kindern einfach, praxisnah und sehr anschaulich vermitteln können.

Dazu eignen sich z. B. die heilige Elisabeth oder Lucia. Auch ist vielen kaum bekannt, dass der letzte Tag eines Jahres seinen Namen nach dem heiligen Silvester erhalten hat. Wir werden uns anschauen, wie wir im Hinblick auf dieses Fest mit den Kindern bewusst das alte Jahr beenden und uns dem neuen zuwenden können.

Die heilige Barbara wiederum gehört zu den Heiligen, zu deren Gedenktag vielleicht bestimmte Bräuche wie das Schneiden von Kirschzweigen einen festen Platz in unserem Leben haben. Doch können wir die Geschichte der Barbara Kindern im Kita-Alter zumuten? In welchem Rahmen wäre dies möglich?

Diesen und ähnlichen Überlegungen werden wir nachgehen. Mit Hilfe von Legearbeiten wollen wir uns dem Leben der Heiligen nähern. So können wir uns mit den Kindern an das Wirken der Heiligen herantasten.

Wir werden überlegen, was die alten Geschichten mit uns heute zu tun haben.

#### Kurs Nr.

23118-146

#### Material

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit ein Smartphone oder eine Kamera mit, um Bodenbilder fotografieren zu können

#### Ort

Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard, Corrensstraße 3, 50733 Köln

#### Datum

29.10.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.09.2018

#### Anmeldeschluss

22.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

27,00 €

#### Kosten für Externe

42,00 €

#### Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Nie mehr Wolkengucken mit Opa?

So lautet der Titel eines einfühlsamen Bilderbuches für Kinder zum Thema Tod. Der Tod gehört zum Leben, er begegnet auch schon Kindern. Meist ist es ein totes Tier, das erste Fragen aufwirft.

In diesem Seminar wollen wir:

- uns mit den eigenen Erfahrungen zum Thema Tod auseinandersetzen;
- klären, was Kinder je nach Alter brauchen, wenn sie dem Tod begegnen;
- die Trauer anschauen und hilfreiche Rituale zur Bearbeitung kennen lernen;
- eine Stärkung durch die Hoffnungsperspektiven biblischer Texte bedenken
- und auch mit praktischen Beispielen der Kett-Pädagogik sowie mit Bilderbüchern zum Thema Tod arbeiten.

Der Tag dient der eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema, vor allem werden wir aber im Blick auf die Kinder arbeiten.

### Kurs Nr.

23118-147

### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

### Datum

30.10.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

25.09.2018

### Anmeldeschluss

23.10.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

45,00 €

### Kosten für Externe

60,00 €

### Referent/in 1

Maria Steinfurt

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Bildung durch Bindung

Sichere Bindungserfahrungen machen die Kinder stabil und lernaktiv. Bildungsarbeit ist Bindungserleben, getragen von Nähe, Aufmerksamkeit, Zuneigung, Interesse, Staunen, Neugierde und Zutrauen. Wenn dies gelingt, ist der erste Schritt zur Selbstbildung getan.

Durch Ihr Einfühlungsvermögen und Ihre emotionale Verfügbarkeit stellen Erziehende, beginnend mit der Eingewöhnungsphase, für die Kinder eine sichere Basis für Entdeckungen und ein sicherer Hafen zum Schutz dar.

Die Fähigkeit, das Bindungsverhalten des Kindes einzuschätzen und es darauf aufbauend in seiner weiteren Entwicklung zu begleiten, gehört mit zu den Kompetenzen, welche Sie im Laufe des Seminars erarbeiten und kultivieren können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Fachwissen zum Thema Bindung und die Steigerung der persönlichen Kompetenzen um das Bindungsverhalten des Kindes einzuschätzen und es darauf aufbauend in seiner weiteren Entwicklung zu begleiten.

Das Seminar besteht aus einem Basis- und in einem Praxismodul. Sie erhalten begleitend zu dem Kurs eine Praxismappe mit Materialien und Arbeitshilfen. Diese wurden entwickelt und erprobt im Modellprojekt "Bildung durch Bindung" in der Kita "Am Steinberg" des Caritasverbandes Leverkusen.

Die Inhalte des Basismoduls sind:

- Entstehung der Bindungstheorie;
- Harry Harlow - Mutterliebe vs. Triebsteuerung;
- John Bowlby - Bindung als biologisch angelegtes System;
- Mary Ainsworth - Feinfühligkeit in der Beantwortung von Bindungssignalen;
- Zusammenhang zwischen Bindungs- und Explorationsverhalten;
- Phasen der Bindungsentwicklung;
- Bindungshierarchie;
- Bindungsmuster und Verhaltenssysteme sowie
- Zusammenhang zwischen Bindung und sozial-emotionaler Entwicklung.

Die Inhalte des Praxismodul sind dann:

- Auswirkungen der Bindungsmuster auf die pädagogische Arbeit;
- Gestaltung der Eingewöhnung;
- Konzept des feinfühligem Beziehungsaufbaus;
- Vorstellung von (Selbst-)Reflexionsbögen zur Einschätzung der Feinfühligkeit;
- Beurteilung der Eltern Kind-Interaktion;
- Vermittlung von Bindungswissen an Eltern;
- Kreis der Sicherheit;
- Einfluss der eigenen Bindungsgeschichte auf die berufliche Praxis;

### Kurs Nr.

23218-786

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

30.10., 09.11., 23.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

25.09.2018

### Anmeldeschluss

23.10.2018

### Teilnehmende (max.)

16

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

### Kosten für Externe

171,00 €

### Referent/in 1

Irina Wünschmann-Dick

### Profession

Erzieherin, Kindheitspädagogin, Sozialpädagogin

### Referent/in 2

Nadja Drisch

### Profession

Erzieherin, SAFE®-Mentorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

- Bildung durch Bindung - Vorstellung des Modellprojektes der Leverkusener Caritas-Kita "Am Steinberg";
- fachlicher Austausch mit beteiligten des Modellprojektes sowie
- Ideenbörse zur Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Praxis.

## Nach welchem Konzept arbeiten wir?

### Pädagogische Konzepte im Kindergarten

Wer kennt sie nicht, die unterschiedlichen pädagogischen Konzepte wie z.B. die Montessoripädagogik, die Reggiopädagogik oder den Situationsansatz? Doch, welche Konzepte gibt es eigentlich noch und wie wird heute danach gearbeitet? Mit diesen Inhalten, möchten wir uns in dieser Fortbildung genauer beschäftigen.

Das pädagogische Konzept fließt in die eigene Konzeption einer Praxiseinrichtung ein und dient zum einen als Aushängeschild und zum anderen als Qualitätssicherung. Das pädagogische Team setzt sich mit Zielen und Vorstellungen von kindlichen Lern- und Bildungsprozessen auseinander und entwickelt somit ihre inhaltlichen Schwerpunkte. Die Arbeit nach einem pädagogischen Konzept schafft Klarheit und Orientierung für das Team und für die Öffentlichkeit.

In der Phase einer Konzeptionsentwicklung oder einer Konzeptionsüberarbeitung ist es wichtig, sich den eigenen Vorstellungen und Zielen nochmal bewusst zu werden und genau darauf zu schauen, nach welchen Leitlinien das pädagogische Team handelt. Aus diesem Grund wird die Thematik der eigenen Konzeption ebenfalls aufgegriffen.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Aspekten:

- Auffrischung der vielen unterschiedlichen pädagogischen Konzepte;
- Theorie und Praxis der pädagogischen Konzepte;
- Reflektion und kritischer Blick sowie
- Was ist noch aktuell? Wie wird heute gearbeitet?

#### Kurs Nr.

23218-790

#### Material

Bitte bringen Sie leere Schnellhefter, Stifte, Papier und die eigene Konzeption mit.

#### Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

#### Datum

05.11., 06.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.10.2018

#### Anmeldeschluss

29.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Irina Wünschmann-Dick

#### Profession

Erzieherin, Kindheitspädagogin, Sozialpädagogin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Manegenzauber

### Zirkus mit Kindern aktiv erleben

Eine Zirkusvorstellung selbst zu gestalten und erfolgreich aufzuführen ist für Kinder ein faszinierendes, spannendes und tief beeindruckendes Erlebnis! In diesem praxisorientierte Seminar bieten erfahrene Zirkuspädagogen den Teilnehmenden einen grundlegenden Einblick in die pädagogische Projektarbeit. Dabei steht die Eigenrealisation und Anwendbarkeit für das "eigene" Zirkusprojekt für Kinder im Vordergrund.

Wir widmen uns Zirkustechniken, die ohne großen Zeit und Materialaufwand mit Kindern in der eigenen Einrichtung geübt und präsentiert werden können. Außerdem stellen wir die Grundtechniken von Zirkuselementen und Zirkustechniken wie Jonglage, Clownerie, Fakir, Akrobatik, Diabolo, Balance, Zaubern etc. vor und erarbeiten didaktisch methodische Übungsreihen mit deren Hilfe ein Transfer in die eigene Arbeit schnell gelingt.

Wer bereits Zirkuserfahrung hat, und / oder bereits ein Zirkusprojekt in der Einrichtung durchgeführt hat, für den eignet sich das Aufbauseminar "Manegenzauber II".

Der Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli stellt für dieses Seminar seine Trainingshalle und Zirkusrequisiten zur Verfügung.

#### Kurs Nr.

23218-791

#### Material

Bitte bequeme Kleidung / Sportkleidung mitbringen.

#### Ort

Trainingshalle des Kinder- und Jugendzirkus,  
Unnauer Weg 96 a, 50767 Köln (Lindweiler)

#### Datum

05.11., 06.11, 07.11. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.10.2018

#### Anmeldeschluss

29.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

165,00 €

#### Referent/in 1

Aline Siefener

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin

#### Referent/in 2

Achim Eschert

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Bildung von Kindern dokumentieren

### Notwendiges Übel oder nützliches Handwerkszeug

Bevor die Kinder in die Kita kommen, haben sie bereits viel gelernt, überwiegend in der Familie und ihrem sozialen Umfeld. Mit Eintritt in die Kita teilen sich Familien und Erziehende als Bildungspartner die Verantwortung für die Erweiterung der kindlichen Lernprozesse.

Damit diese gemeinsame Aufgabe gelingen kann, ist es für das pädagogische Fachpersonal wichtig, Zeit zur Beobachtung zu haben, mit dem Ziel herauszufinden, was die Kinder brauchen und was die Individualität jedes Kindes ausmacht. Diese Beobachtungen geben wertvolle Rückschlüsse zur Gestaltung des pädagogischen Alltags und zur Erstellung der Bildungsdokumentation.

Hier stehen viele Kitateams vor eine großen Herausforderung. Auf der einen Seite steht die Frage, wie sich die einzelnen Teams diese Zeit zum Beobachten der Kinder ermöglichen können, und das alles vor dem Hintergrund der wachsenden Ansprüche. Hinzu kommt noch die Überlegung, wie die Erkenntnisse aus der Beobachtung für das Kind gewinnbringend in die Praxis übertragen werden kann.

In diesem Seminar werden vor dem geschilderten Hintergrund folgende Themen behandelt:

- Wie kann der Alltag so gestaltet werden, dass sich Zeiträume für die Beobachtung und deren Auswertung ergeben?
- Bildung dokumentieren durch das Portfolio und Bildungs- und Lerngeschichten.
- Anregungen für eine Gestaltung von Räumen, um den Kindern die Möglichkeit zu Selbsttätigkeit zu geben und dem Fachpersonal die Möglichkeit der Beobachtung.
- Gestaltung von Entwicklungs- und Beratungsgesprächen mit den Eltern.

Als methodische Vermittlung erwarten Sie Kurzvorträge, Arbeit in der Gesamt- und Teilgruppe sowie Filmbeiträge.

#### Kurs Nr.

23218-792

#### Material

Bitte bringen Sie - falls vorhanden - Portfolios der Kinder mit.

#### Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

#### Datum

05.11., 06.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.10.2018

#### Anmeldeschluss

29.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Petra Opschondek

#### Profession

Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Qualitätsmanagement - Als Chance der Neu-Ausrichtung

### Die neuen Anforderungen aus der 9001:2015

Nicht nur die Pädagogik unterliegt dem Wandel, sondern auch die Anforderung an ein Qualitäts-Management-System. 2015 wurde die neue ISO 9001 verabschiedet, die neue Anforderungen enthält.

In diesem Seminar werden Ihre schon vorhandenen Kenntnisse aufgefrischt, Ihnen die neuen Normforderungen vorgestellt und Umsetzungswege für Ihre Einrichtung gemeinsam entwickelt. Ziel des Kurses ist, Ihre Kenntnis und Umsetzungsmöglichkeiten zu den neuen Forderungen und Inhalten der Norm zu vertiefen.

Die folgenden Themen stehen dabei im Fokus:

- Kontext - Umfeldanalyse;
- Verantwortlichkeiten GF - QMB - MA?
- Kunden - interessierte Parteien;
- Vertiefung der Prozessorientierung mit In- und Output;
- Dokumentierte Information;
- Risiko- und Chancenmanagement;
- Wissensmanagement,
- wie auch alternative Dokumentation.

Sie erhalten die Möglichkeiten, Ihre schon vorhandenen Kompetenzen zu stärken, es werden Ihnen weitere neue Anwendungsmöglichkeiten für Ihre Einrichtung in Kooperation mit dem Träger und ihrem Team aufgezeigt. Wir nutzen den zweiten Tag, um Umsetzungsideen zu diskutieren und in Workshop-Phase zu konkretisieren.

#### Kurs Nr.

23218-430

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

#### Datum

05.11., 06.11.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.10.2018

#### Anmeldeschluss

29.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Monika Brunsberg

#### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Haus der kleinen Forscher - Zahlen, zählen, rechnen

### Entwicklung mathematischer Kompetenzen

Zahlen, Zählen und Rechnen sind die am häufigsten mit Mathematik assoziierten Inhalte. Zahlen und Symbole vereinfachen uns die Welt. Wenn Kinder die Zahlen kennen und den Umgang mit diesen Symbolen verstehen, erschließt sich ihnen ihre Welt in neuer und vielfältiger Weise.

Aber Mathematik ist noch mehr! Im neuen Themenworkshop besprechen wir zum ersten Mal den Mathematikkreis. Angelehnt an den naturwissenschaftlichen Forschungskreis, unterstützt Sie der Mathematikreis, gemeinsam mit Kindern systematisch an mathematische Fragestellungen heranzugehen.

Sie haben Gelegenheit, den Mathematikreis anhand praktischer Beispiele selbst zu erproben und können sich über die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methode in Ihrer Kita austauschen.

Im Themenworkshop "Zahlen, Zählen, Rechnen" erhalten Sie praktische Anregungen, wie Sie mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren Zahlenräume und mathematische Operationen entdecken können. Der Mathematikreis gibt Ihnen dabei eine praktische Hilfestellung.

#### Kurs Nr.

23218-793

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Nordstadt)

#### Datum

06.11., 07.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2018

#### Anmeldeschluss

30.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Sprachbildung für Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung Eltern-Kind-Aktivitäten und Elternberatung

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zur Mehrsprachigkeit und zur Förderung der kindlichen Mehrsprachigkeit in der Kita. Zur Wertschätzung der Erstsprachen und zur Gestaltung der Sprachbildung in der Großgruppe und in Kleingruppen erhalten die Teilnehmenden vielfältige Anregungen und konkrete Umsetzungsideen.

Da sich die Einbindung der Eltern positiv auf die Sprachentwicklung ihrer Kinder auswirkt, werden bewährte Eltern-Kind-Aktivitäten vorgestellt. Zudem erfahren die pädagogischen Fachkräfte, wie sinnvoll es ist, den Familien von Beginn an Beratung zum Sprach(en)gebrauch zu Hause anzubieten, um ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit dem mehrsprachigen Aufwachsen ihrer Kinder zu ermöglichen.

Denn durch die Rahmenbedingungen in der Kita ist Mehrsprachigkeit zu erreichen und eine große Chance für die Kinder. Fragen zur Sprachbeobachtung mit BaSiK, Sismik oder Liseb, Fallbeispiele aus der Praxis und Anregungen für eine noch gezieltere Unterstützung beim Spracherwerb runden den Praxisanteil des Seminars ab.

### Kurs Nr.

23218-794

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

06.11., 07.11., 08.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2018

### Anmeldeschluss

30.10.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

### Kosten für Externe

171,00 €

### Referent/in 1

Gertrude Küpper

### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin  
(Neuausrichtung Sprache NRW)

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Ich krieg keinen Ton mehr raus ...

### Was tun, wenn meine Stimme versagt?

"Nach langem Vorlesen kratzt es in meinem Hals, ich muss mich häufig räuspern!"

"Immer, wenn ich über den Hof rufen muss, kommt nur ein leiser Hauch aus meinem Mund!"

"Jede Erkältung lässt meine Stimme heiser werden!"

Diese oder ähnliche Empfindungen kennen viele von Ihnen. Dem gegenüber steht die hohe Sprechbelastung und -notwendigkeit im pädagogischen Alltag.

Daher laden wir Sie zu einer Entdeckungsreise in das Land unserer Stimme ein. Dort können wir Möglichkeiten, Grenzen und auch Hilfen für den täglichen Stimmgebrauch erleben.

#### Kurs Nr.

23218-795

#### Material

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

06.11., 07.11., 058.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2018

#### Anmeldeschluss

30.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Mechthild Laukötter

#### Profession

Lehrlogopädin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Leitungen sensibilisieren ihre Teams für die professionelle Gesprächsführung mit Eltern

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot

Familien sind mehr denn je vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dies gilt auch für die KiTa-Mitarbeitenden selbst, die in der täglichen Arbeit mit Eltern zudem gefordert sind, eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien zu finden.

Die zunehmenden Belastungen auf beiden Seiten spiegeln sich nicht selten auch in Kommunikationssituationen wieder. Einfühlung, Klarheit in der Sache, Kompromissbereitschaft und der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen sind die Eckpfeiler einer partnerschaftlichen Kommunikation. Dabei ist die/der Erzieher/in besonders in der professionellen Rolle gefordert.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Kommunikationswerkzeuge, wirksame Rahmenmodelle für Entwicklungsgespräche und Beschwerdemanagement sowie Unterstützung für den Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers in der kommunikativen Situation.

Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung der erlernten Werkzeuge an das eigene Team sowie die Unterstützung aller Teammitglieder hinsichtlich konstruktiver Haltungen.

Folgende Inhalte werden Sie erarbeiten:

- Elternschaft im Wandel - was bedeutet das für die Kommunikation?
- Das Entwicklungsgespräch als Chance zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft;
- Gestalten eines zielführenden Beschwerdemanagementsystems;
- Hilfreiche und ressourcenorientierte Kommunikationstechniken;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen;
- Sicheres Auftreten;
- Reflektieren eigener Haltungen;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Psychohygiene sowie
- Transfer der Seminarinhalte ins Team

#### Kurs Nr.

23218-437

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

#### Datum

06.11., 07.11.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2018

#### Anmeldeschluss

30.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

#### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Fit für die Schule?

### Erkennen und Förderung von Schulkompetenzen im Kindergarten

Welche Fähig- und Fertigkeiten braucht ein Kind zur Einschulung in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Fein- und Grafomotorik, grob- und feinmotorischer Koordination? Über welche Vorläuferfähigkeiten für Lese-Rechtschreibkompetenzen und für das Rechnenlernen sollte ein Kind bis zum Schulbeginn verfügen?

Dies sind Fragen, mit denen Erziehende in ihrem Arbeitsalltag oft konfrontiert werden. Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen im Kurs behandeln:

- Möglichkeiten im Kindergarten die o.g. Fähig- und Fertigkeiten einzuschätzen;
- gezielte und dennoch spielerische Ansätze, Kinder im Vorschulalter in diesen Bereichen zu fördern sowie
- Kennzeichen, die auf eine Behandlungsbedürftigkeit des Kindes hindeuten und Hinweise zu entsprechenden Therapieformen.

Screeningverfahren zu den genannten Entwicklungsbereichen werden im Kurs vorgestellt und in der Durchführung, Auswertung und Interpretation erprobt.

#### Kurs Nr.

23218-796

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!

#### Ort

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal

#### Datum

07.11., 08.11., 09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2018

#### Anmeldeschluss

31.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

155,00 €

#### Referent/in 1

Inge Esser

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder

### Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag

Stress gehört zum Alltag. Erleben Sie in vielfältiger Weise, wie Sie und Ihre Kinder dem alltäglichen Wahnsinn geschickt und mit einem Lächeln entgegen wirken können.

In einem Rückenschul-Kurs erfahren Sie, wie Sie richtig Heben, sich rückengerecht Bücken und Nacken- und Schulterbereich lockern. Neben der eigenen Bewegungsschulung bekommen Sie Ideen und Werkzeuge an die Hand, wie Bewegungseinheiten wie z.B. Kinderyoga in Ihren Gruppen anzuleiten sind. Mit regelmäßiger Bewegung können Sie den körperlichen Belastungen entgegenwirken.

Wie Sie die psychischen Belastungen im Kita-Alltag ausgleichen, lernen Sie in Selbsterfahrung mit Entspannungstechniken wie Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation. Das lässt Sie anschließend verstehen, wie Sie kindgerechte Entspannung mit Phantasiereisen und bewusstes Atmen als Ruheinsel im Kita-Alltag einflechten.

Es findet ein reger Erfahrungsaustausch in vielfältiger Gesundheitsförderung und individuelle Beratung in Gesundheitsfragen statt. Informationsmaterialien und Praxiserfahrung zur Organisation und Gestaltung von Gruppenkursen werden Sie vor Ort erhalten.

#### Kurs Nr.

23218-797

#### Material

Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte und eine Decke mit.

#### Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

#### Datum

07.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2018

#### Anmeldeschluss

31.10.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Julia Hand

#### Profession

Diplom-Sportwissenschaftlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Was ist los mit diesem Kind (Vertiefungsseminar)

### Verhaltensweisen, die Auffallen

Nachdem in "Was ist los mit diesem Kind" der Unterschied zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen bearbeitet wurde, geht es im Vertiefungsseminar zum einen um Störungsbilder in der Fein- und Grobmotorik und zum anderen um aggressives Verhalten.

Im Bereich der Motorik begeben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise in das Reich von Fein- und Graphomotorik. Die Händigkeitsentwicklung, das linkshändige Kind und die altersgerechte Malentwicklung werden dabei ebenso wichtige Bestandteile sein, wie auch die richtige Stifthaltung und die Schulfähigkeit.

Anhand von alltagsüblichen Materialien werden wir eine Vielzahl von praxisrelevanten Spiel- und Übungsideen zur ganzheitlichen Förderung der Feinmotorik erleben. Darauf aufbauend entwickeln wir Lösungen, die es uns leichter machen, mit besonderen Kindern im Kindergartenalltag umzugehen: beispielsweise denen, die sich immer um den Bastelbereich herumdrücken, die keine Materialien berühren mögen oder den Kindern mit Bewegungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen, die Schwierigkeiten haben, feindosierte Bewegungen auszuführen.

Häufig ist im Alltag zu beobachten, dass gerade die Kinder mit Schwierigkeiten mit der Zeit auch aggressives Verhalten zeigen. Anhand von Fallbeispielen werden gemeinsam praxisnahe Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Darüber hinaus werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Themenfeldern in das Seminar einfließen.

Das Seminar kann auch ohne den Grundkurs "Was ist los mit diesem Kind" besucht werden.

#### Kurs Nr.

23218-800

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph,  
Hackhauser Str. 16, 42697 Solingen

#### Datum

08.11., 09.11., 22.11., 23.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Ute Müller

#### Profession

Erzieherin, Kita-Leiterin

#### Referent/in 2

Melanie Zielinski

#### Profession

Ergotherapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Auffrischungstag für Fachkräfte für Kinderschutz

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kinderschutz ist weiter ein hochaktuelles Thema, dass sich ständig fortentwickelt. Der oft schwierige Umgang mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen sowie den doch auslegungsbedürftigen gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen muss von Zeit zu Zeit wiederholt und aktualisiert werden, um weiterhin bei Gefährdungsrisiken kompetent agieren zu können.

In diesem Workshop sollen die zentralen Fragenkomplexe wiederholt, aktualisiert und mit praktischen Übungen durchgespielt werden. Die Inhalte richten sich nach den Wünschen der Kursteilnehmenden.

In Frage kommen:

- einzelne besondere Kindeswohlgefahren (Vernachlässigung, Suchtmittelmissbrauch, sexueller Missbrauch etc.);
- die "gewichtigen Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes";
- die Aufgaben der Einrichtung in solchen Fällen;
- das Gespräch mit den Eltern sowie
- das interne Verfahren und die Dokumentation eines solchen Vorgangs.

### Kurs Nr.

23218-798

### Material

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

08.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

### Anmeldeschluss

01.11.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

47,00 €

### Kosten für Externe

62,00 €

### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Spielentwicklung und Zeug zum Spielen

### Kinder unter Drei spielen einfach anders

Spielen ist für alle Kinder eine der wichtigsten Lebenstätigkeiten. Es ist kaum vorstellbar, dass ein Kind nicht spielt. Spielen bedeutet für das Kind eine intensive, lustvolle, und gleichzeitig auch ernsthafte Auseinandersetzung mit seiner direkten Umwelt. Der Erwachsene arbeitet, das Kind spielt.

Die Entwicklung des Spielverhaltens der U3-Kinder im normalen Kita-Alltag zu beobachten, zu erkennen und zu begleiten, gibt uns als Betreuungsperson einen Einblick und auch Verständnis für das kindliche Spiel.

Wir werden uns mit dieser Thematik auseinandersetzen und uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was ist Spiel? Typische Spielformen in den ersten drei Lebensjahren?
- Wie spielen Kinder in der frühen Kindheit?
- "Zeug" zum Spielen: welches Spielmaterial bevorzugen die unter Dreijährigen?
- Womit beschäftigen sich die Kleinen eigentlich? Was brauchen sie?
- Wie kann ich den zur Verfügung stehenden Gruppenraum mit dem bereits vorhandenen Spielzeug gestalten, so dass dieser genügend Aufforderungscharakter für U3-Kinder hat?
- Meine Rolle als Bezugsperson im Spielraum - die helfende Hand?
- "Schwierige" Freispielsituationen - Streit und Zank ums Spielzeug?

#### Kurs Nr.

23218-799

#### Material

Bitte bringen Sie Fotoapparat oder Smartphone mit.

#### Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

#### Datum

08.11., 15.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

90,00 €

#### Referent/in 1

Irmgard Boos-Hammes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Spielerische Bewegungs- und Lernerfahrungen für Kinder unter 3 Jahren

### Ideensammlung aus der pädagogischen und therapeutischen Arbeit

In Ihrer Arbeit ist Ihnen wichtig, die individuellen Bedürfnisse der Kinder gut im Blick zu haben und mit gezielten Angeboten darauf einzugehen. Denn Kinder brauchen ein breit gefächertes Angebot, um sich individuell in ihrem eigenen Tempo entwickeln zu können. Im freudvollen Spiel mit Einsatz aller Sinne entwickeln sich eigene Erfahrungen und Lernen.

In dem Seminar erhalten Sie konkrete Anregungen und Tipps, wie Sie hierzu Ihr Handlungsrepertoire erweitern können.

Folgende Inhalte werden Sie kennenlernen:

- Welche Lernerfahrungen machen Kinder im jeweiligen Entwicklungsalter (Bewegungsentwicklung, Wahrnehmung, Kognition, soziale, kommunikative Kompetenzen, etc.)?
- Umfeldgestaltung, z.B. Raumgestaltung, Materialauswahl und Präsentation;
- Spielideen mit Alltags- und Haushaltsmaterialien, Wahrnehmungsspiele sowie
- Sitzen (günstige Sitzpositionen zur Gesundheitsvorsorge).

Mit Hilfe von Kleingruppenarbeit, Plenumsrunden, Brainstorming und Selbsterfahrung, z.T. mit Hilfe des Improvisationstheaters werden Ihnen die Inhalte theoretisch und praktisch vermittelt.

Sie können Ihre Wünsche und Fragestellungen einbringen. Sie werden im Verlauf der Fortbildung aufgegriffen und bearbeitet. In praktischen Phasen haben Sie die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren sowie Bewegungs- und Spielangebote selbst auszuprobieren.

So erhalten sie neue Ideen und Anregungen für Ihren beruflichen Alltag.

#### Kurs Nr.

23218-801

#### Material

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

#### Hinweise

Beispiele der Teilnehmer können anhand von mitgebrachten Fotos / Videos (USB) bearbeitet werden.

#### Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

#### Datum

08.11., 09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

130,00 €

#### Kosten für Externe

160,00 €

#### Referent/in 1

Jessica Lipinski

#### Profession

Motopädin, Erzieherin

#### Referent/in 2

Silke Jiskra

#### Profession

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Digitalisierung in der Kita - Neue Chancen der Medienbildung

### Einführungsseminar mit Praxistag

In immer mehr Situationen sehen sich Mitarbeitende in Kitas durch den Umgang mit digitalen Geräten herausgefordert. Die Kinder spielen in der Freizeit auf iPads und Smartphones, die Eltern telefonieren beim Schuhe zubinden neben den Kindern, Kolleginnen haben ihr Smartphone ständig in der Tasche oder die Leitung erwartet ständige Erreichbarkeit.

Die Situationen können sehr vielfältig sein. Zudem gibt es immer mehr Kitas, die sich mit digitalen Geräten ausrüsten, um den Umgang der Kinder mit diesen aktiv zu gestalten oder organisatorische Abläufe zu optimieren. Müssen wir das auch? Wollen wir das überhaupt?

- Wie können wir als Einrichtung eine gute Haltung den "digitalen Familienmitgliedern" gegenüber entwickeln?
- Welche Chancen und Gefahren bringt die Digitalisierung? Umgang mit Smartphone und Co.?
- Welche Strategien können wir den Eltern und den Kindern im Umgang mit den mobilen Geräten mitgeben?
- Wollen wir die Chancen der Digitalisierung in unserer Einrichtung nutzen? Und wenn ja, welche Möglichkeiten haben wir?

In der zweitägigen Einführungsveranstaltung geht es um Haltung, Regeln und Umgang mit dem Thema Medienbildung und Digitalisierung in der Kita, sowohl in der Elternarbeit als auch im Kita-Alltag.

Am zweiten Tag können geeignete Geräte, interessante Spiele und empfehlenswerte Apps für den Kita-Bereich selbst ausprobiert werden.

#### Kurs Nr.

23218-802

#### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf,  
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

08.11., 09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Karin Küppers

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (SG)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot

Wenn Anliegen und Bedürfnisse von Eltern und pädagogischen Mitarbeitenden im Gesprächsverlauf auseinanderklaffen und die Erwartungsebenen verschieden sind, kann dies sehr schnell zu Konflikten führen.

Eltern fühlen sich in ihren Bemühungen nicht gesehen, stattdessen persönlich angegriffen. Bei den pädagogischen Fachkräften treffen Kritik und Beschwerden von Eltern die eigene emotionale Ebene. Es fällt schwer, in diesen Situationen professionell zu reagieren und konstruktiv zu kommunizieren. Nur zu oft sind Gespräche an diesem Punkt beendet. Dabei stellen solche Konflikte eigentlich eine Chance in der Kommunikation mit Eltern dar.

Im Seminar wird an Beispielen aus der eigenen Praxis gearbeitet. Der Austausch mit Kolleg/inn/en hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene und Entlastung auszuloten.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Konstruktiver und lösungsorientierter Umgang mit Ideen von Eltern;
- Grundlagen der Kommunikation zum Umgang mit Beschwerden;
- Prophylaxe vermeidbarer Konflikte;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen und sicheres Auftreten;
- Methoden der lösungsorientierten Gesprächsführung und Moderationskompetenz;
- De-Eskalation in Gesprächssituationen;
- Aktivieren eigener Stärken durch Nutzen des eigenen "inneren Beratungsteams" sowie Beschwerde- und Ideenmanagement mit Hilfe des Teams.

#### Kurs Nr.

23218-834

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

#### Datum

08.11., 09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2018

#### Anmeldeschluss

01.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Keine Angst vor Aufsichtspflicht

### Was Erziehende wissen sollten (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht? Dürfen Kinder allein aufs Außengelände oder im Flur spielen? Hafte ich möglicherweise persönlich bei Unfällen? Bei Fragen nach Inhalt und Grenzen der Aufsichtspflicht sind viele Erziehende unsicher.

Ziel des Workshops ist es, ihnen die rechtliche Orientierung zu vermitteln, wie sie Kindern im Erziehungsalltag viel Raum für selbstbestimmtes Lernen und Spielen geben können und wo sie begleitend oder schützend gefordert sind.

In Form eines Workshops sollen die wichtigsten Fragen, was Aufsichtspflicht im Rahmen verantwortungsvoller Erziehungsarbeit erfordert, erarbeitet werden:

- Wer ist zu beaufsichtigen (u.a. Besuchskinder)?
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht?
- Was sind die fünf Teilaufgaben der Aufsichtspflicht?
- Wann hafte ich?
- Wogegen bin ich versichert?

#### Kurs Nr.

23218-803

#### Material

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

#### Datum

09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2018

#### Anmeldeschluss

02.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

75,00 €

#### Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

#### Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-923

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

09.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2018

#### Anmeldeschluss

02.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kompetente Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Alter von 1 bis 6 Jahren Möglichkeiten und Grenzen

Die kindliche Entwicklung ist sehr vielfältig. Das Kind entwickelt durch individuelle, familiäre, entwicklungsbedingte und umweltbezogene Erfahrungen und Botschaften seine eigene Persönlichkeit.

Damit bringt es sich in den Kindergartenalltag mit ein und gestaltet diesen mit. In der heutigen Zeit ist die Kompetenz jeder Fach- und Ergänzungskraft besonders in dem Bereich der Entwicklungspsychologie sehr gefragt.

Der Gruppenalltag, Beobachtungen und deren Ergebnisse, individuelle Förderkonzepte, Zielvereinbarungen in der Arbeit und mit den Eltern, Bildungsdokumentationen und Einrichtungskonzepte basieren auf den entwicklungspsychologischen Wissen und den daraus gezogenen Erkenntnissen der Fach bzw. Ergänzungskräften.

Im Alltag treten immer wieder Unsicherheiten beim Erkennen und dementsprechenden Handeln in den einzelnen Entwicklungsphasen des Kindes auf. Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- Vermittlung von entwicklungspsychologische Grundkenntnissen im Alter von 1 bis 6 Jahren;
- Erarbeiten von Möglichkeiten zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung;
- Grenzen erkennen können und dementsprechend handeln sowie
- die eigene Persönlichkeit / Haltung und ihre Bedeutung in diesem Prozess bewusst wahrnehmen.

In diesem Seminar werden durch praktische Bausteine wie Gespräche, Reflexionen, Übungen und Rollenspiele in Groß- und Kleingruppen Möglichkeiten zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung aufgezeigt und durch theoretisches Hintergrundwissen fundiert.

### Kurs Nr.

23218-804

### Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Bildungsdokumentationen der Kinder mit, die sie vorstellen möchten.

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

12.11., 13.11., 14.11., 15.11., 16.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

08.10.2018

### Anmeldeschluss

05.11.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

### Kosten für Externe

260,00 €

### Referent/in 1

Nikola Künkler

### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Manegenzauber II

### Zirkus für Wiederholungstäter und Fortgeschrittene

Wer bereits Zirkuserfahrung hat, und / oder bereits ein Zirkusprojekt in der Einrichtung durchgeführt hat, für den eignet sich dieses Aufbauseminar "Manegenzauber II". Zwei Schwerpunkte ermutigten uns, dieses Seminar in diesem Jahr erstmalig anzubieten.

- Wir bekommen immer wieder Anfragen von ehemaligen Teilnehmern des Seminars "Manegenzauber", die ihre Circustechniken vertiefen und neue Circuselemente erlernen möchten.

So steht eine weiterführende Akrobatik, Jonglage, Diabolotricks, Tonne - und Kugellaufen, Rola Bola, Zaubern etc... auf dem Programm. Außerdem gehen wir auf die Wünsche der Teilnehmenden ein, vielfältige Requisiten sind in der Zirkushalle des Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli vorhanden und können während des Seminars genutzt werden.

- Wir bieten eine Plattform, auf der wir uns in professionellem Rahmen über positive und auch negative Erfahrungen in bereits durchgeführten Zirkusprojekten austauschen. Was hat sich in eurem Zirkusprojekt bewährt, was vermeidet Ihr nächstes mal, was plant Ihr nächstes mal anders.

#### Kurs Nr.

23218-805

#### Material

Bitte bequeme Kleidung / Sportkleidung mitbringen.

#### Ort

Trainingshalle des Kinder- und Jugendzirkus, Unnauer Weg 96 a, 50767 Köln (Lindweiler)

#### Datum

12.11., 13.11., 14.11. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.10.2018

#### Anmeldeschluss

05.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

165,00 €

#### Referent/in 1

Aline Siefener

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin

#### Referent/in 2

Achim Eschert

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6



## Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Licht, Farben und Sehen

### Optik entdecken

Erkunden Sie bunte Discolichter, gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche und die Farben der Natur! Sie werden in der Fortbildung neben vielen neuen Dingen, auch alle bewährten Themen aus dem Bereich der Optik wiederentdecken. Finden und bearbeiten Sie eine eigene Forschungsfrage und erleben Sie so unmittelbar, wie das Forschen im Projekt mit Kindern erfolgen kann.

Das Seminar wurde anhand der Bildungs- und Rahmenlehrpläne der Bundesländer für Fach- und Lehrkräfte weiterentwickelt, die mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren arbeiten.

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben und Sehen zu entwickeln. Sie bekommen die Zeit und den Raum, Ihren eigenen Forschungsprozess zu gestalten: vom Themeneinstieg bis zum Forschungsvorhaben. Sie finden Ihre Frage und suchen gemeinsam mit anderen nach Antworten.

Die vollständig überarbeiteten Materialien für die Arbeit mit Kindern im Kita- und Grundschulalter bieten die Möglichkeit, in alle Teilbereiche der Optik hinein zu schnuppern, spannende Versuche kennenzulernen und viel Wissenswertes über die naturwissenschaftlichen Hintergründe zu erfahren.

#### Kurs Nr.

23218-808

#### Material

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

13.11., 14.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2018

#### Anmeldeschluss

06.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Anke Dahmen

#### Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Bodypercussion - Körperklänge

### Rhythmus und Bewegung mit dem Körper-Instrument

Klatschen, schnipsen, stampfen, patschen... Unser Körper ist ein vielseitiges Musikinstrument - und rhythmisches Spiel mit ihm führt zu ungewohnten und manchmal verrückten Bewegungen. Dabei kann ein stabiles Rhythmusgefühl entwickelt werden, das auch für Sprechen und Singen hilfreich ist.

Wir beginnen mit einfachen Bewegungsliedern, Sprechversen und Klatschspielen und entdecken dann Körperklänge und Körperrhythmen. Bei den "Rhythmicals" verschmelzen Stimme, Bewegung und Körperinstrumente zu einer eigenen Musik, die Spaß macht und die eigene Kreativität anregt.

Die Inhalte des Seminars sind: Wahrnehmung - Konzentration - Koordination, Körperklänge, Bodypercussion mit Rap und Gesang, Muntermacher sowie Ruhe- und Entspannungsübungen.

#### Kurs Nr.

23218-806

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Matte oder Decke mitbringen.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Mehlem)

#### Datum

13.11., 14.11., 15.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2018

#### Anmeldeschluss

06.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Henry Prediger

#### Profession

Musikpädagoge, Stimmtrainer, Chorleiter

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Die Kleinsten mit Sprache auf einen guten Weg bringen

### Entwicklungsunterstützende Betreuung und Interaktion bei U3-Kindern

Schon im Alter ab dem 4. Monat werden zunehmend mehr Babys und Kleinkinder in Kitas betreut. Für die Kinder sind Erziehende neben den Eltern ganz wichtige Interaktions- und Dialogpartner. Sie sind Vorbild und Sprachmodell zugleich.

Wie kann man mit kleinen Kindern entwicklungsgerecht und entwicklungsunterstützend kommunizieren, obwohl sie noch in den ersten Phasen des Spracherwerbs sind? Welche Haltung unterstützt die Kleinsten, eine gelingende Bindung zu ihren Erziehenden aufzubauen und ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln?

Das Seminar vermittelt anhand von Beispielen und alltagsnahen Videoclips:

- die Phasen des Spracherwerbs anhand von Filmsequenzen, besonders auch die rezeptive Entwicklung in den ersten 24 Monaten;
- die Bedeutung unseres intuitiven "Wissens und Könnens" über die Kommunikation mit den Kleinen;
- wie Kinder von Anfang an aktiv die Interaktion mit Erwachsenen, den anderen Kindern und ihren eigenen Lernprozess beim Spracherwerb mitgestalten;
- wie schon kleine Kinder lernen, sozial aufmerksam zu werden;
- die Charakteristika gelungenen Bindungsverhaltens;
- welche Interaktionsmöglichkeiten im Alltag seitens der Bezugspersonen bindungs- und entwicklungsunterstützend wirken;
- dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend, angemessene und entwicklungsunterstützende Anregungen im Kita-Alltag zu geben sowie
- vielfältige Ideen zur Sprachbildung mit Bilderbüchern, Ritualen, Reimen und Fingerspielen in Alltagssituationen.

Wie kann Elternberatung zum entwicklungsunterstützenden Verhalten gestaltet werden? Dies wird auch ein wichtiges Thema dieser Fortbildung sein.

#### Kurs Nr.

23218-807

#### Material

Es besteht die Möglichkeit Videoclips aus dem eigenen Kitaalltag mitzubringen.

#### Hinweise

Das Seminar entspricht den Inhalten des Bundesprogramms Frühe Chancen - Sprachkitas und der Neuausrichtung Sprache NRW

#### Ort

Marienheim, Karl-Müller-Straße 5, 53773 Hennef

#### Datum

13.11., 14.11., 15.11.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2018

#### Anmeldeschluss

06.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

25

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

120,00 €

#### Kosten für Externe

165,00 €

#### Referent/in 1

Heike Bösche

#### Profession

Licensed Marte Meo Supervisor, Kinderkrankenschwester

#### Referent/in 2

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Wir dürfen Türen öffnen

### Advent und Weihnachten gemeinsam neu entdecken

Schon früh im Herbst begegnen uns die ersten Anzeichen: Süßigkeiten, Werbeschübe und Termindruck breiten sich aus. Die Kita-Teams stehen vor der Frage: Wie machen wir es in diesem Jahr? Was machen wir mit den Kindern, welche Rolle spielen die Eltern?

Ein religionspädagogisches Anliegen ist es, Kindern Wissens- und Erfahrungsräume zu öffnen. So wollen wir in dieser Fortbildung biblische Hintergründe entdecken und gemeinsam einen Weg durch die Advents- und Weihnachtszeit erzählend, singend und gestaltend erlebbar machen.

Alles was uns ausmacht, also Herz, Hand und Verstand sollen auf diesem Weg angesprochen werden. Das Symbol des Tores wird dabei im Mittelpunkt stehen. Die vielen praktischen Beispiele führen ein in die Kett-Pädagogik.

#### Kurs Nr.

23118-148

#### Material

Bitte bringen Sie eine Erwachsenenbibel, eine Kinderbibel und wenn vorhanden Bilderbücher zum Thema mit.

#### Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

#### Datum

13.11., 14.11., 15.11.2018

#### Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2018

#### Anmeldeschluss

06.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

81,00 €

#### Kosten für Externe

126,00 €

#### Referent/in 1

Maria Steinfort

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## An die Pinsel - farbig - los!

### Einführung in die kunsttherapeutische Methode des begleiteten Ausdrucksmalens

Das "Begleitete Ausdrucksmalen" ist eine Methode, die es Kindern - auf gestaltpädagogischer Grundlage - ermöglicht, auszudrücken, was sie berührt und bewegt. Durch freies schöpferisches Tun vertiefen Kinder ihre Wahrnehmung, sie setzen sich auf kreative Weise mit der Innen- und Außenwelt auseinander und bringen in Bildern zum Ausdruck, wofür ihnen (noch) die Worte fehlen. Im Vordergrund steht hierbei nicht das Ergebnis, das fertige Bild, sondern das Erleben, der Prozess beim Malen.

Zwanglos und auf spielerische Art angeregt, können Kinder ihre Mollust und Malfertigkeiten entdecken. Ihre Malentwicklung kann sich dabei ihren individuellen Eigenarten und Rhythmen gemäß vollziehen und einen Entwicklungsprozess in Gang setzen, der die Persönlichkeit stärkt und sie zur Entfaltung bringt.

Die Referentin möchte Sie einladen, diesen Prozess kennen zu lernen, indem sie Sie in die Grundlagen des "Begleiteten Ausdrucksmalens", die Besonderheiten der kindlichen Malentwicklung und in die Gestaltung des "Malortes" einführt. Sie werden viel Gelegenheit haben, selbst zu malen und sich gegenseitig zu begleiten.

Vorkenntnisse oder künstlerische Fertigkeiten sind nicht erforderlich, alles, was vorausgesetzt wird, ist Neugierde und Interesse an einer etwas anderen Art, Kinder in ihrer Kreativitätsentfaltung und Persönlichkeitsbildung zu fördern.

#### Kurs Nr.

23218-809

#### Material

Bitte etwas wärmere Kleidung mitbringen sowie an eine

#### Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

#### Ort

Malfreude-Atelier, Luxemburger Str. 199, 50939 Köln

#### Datum

15.11., 16.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2018

#### Anmeldeschluss

08.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

90,00 €

#### Referent/in 1

Kathrin Franckenberg

#### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin / DVE, Malthérapeutin, Künstlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Akupressur

### Energetische Arbeit mit Kindern

Akupressur ist eine sanfte Fingerdruckmethode, die Kindern helfen kann, ihr energetisches Gleichgewicht zu finden oder zu erhalten. Krankheitsprozesse können positiv beeinflusst werden.

Bewährt hat sich die gezielte Unterstützung mittels Akupressurpunkten aber auch bei sozialen und emotionalen Schwierigkeiten - oder einfach zur Entspannung. Es ist eine im Grunde einfache, situativ anwendbare und flexible Möglichkeit, Kinder in ihrer Entwicklung förderlich zu begleiten.

Diese Weiterbildung vermittelt neben einigen Grundlagen energetischer Betrachtungsweisen des Menschen auf Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) insbesondere zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten, welche die Teilnehmenden während des Seminars an sich selbst und gegenseitig erproben können.

Das Handout erleichtert als kleines Nachschlagewerk die Übertragbarkeit in den Betreuungsalltag.

#### Kurs Nr.

23218-810

#### Material

Bitte bringen Sie eine Decke oder Matte und ein kleines Kopfkissen mit.

#### Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

#### Datum

15.11., 16.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2018

#### Anmeldeschluss

08.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Andreas Heimer

#### Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Struwwelpeter und Zappelphilipp Einführung in die Sensorische Integration

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwwelpeter oder Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung (Störung der sensorischen Integration; SI-Störung) sein. Diese SI-Störung erschwert eine geordnete Verarbeitung von Umweltreizen.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen u.U. zu Rückzugsverhalten oder auch zu Aggressivität. Doch wie kann man erkennen, dass bei Kindern eine SI-Dysfunktion dieses auffällige Verhalten bedingt? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es dann für diese Kinder?

In Selbsterfahrungsübungen wird die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren. Die theoretischen Hintergründe können so verdeutlicht werden.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise im Kita-Setting gibt es für Erziehende, ob eine Behandlungsbedürftigkeit eines Kindes vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie;
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

### Kurs Nr.

23218-481

### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

### Datum

15.11., 16.11.2018

### Uhrzeit

09:00-16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2018

### Anmeldeschluss

08.11.2018

### Teilnehmende (max.)

22

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

130,00 €

### Kosten für Externe

160,00 €

### Referent/in 1

Jana Naletina

### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

### Referent/in 2

Michaela Weins

### Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin  
INSIGHT-Institut

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wenn Kinder auffallen

### (Vertiefungsseminar gem. Präv.O)

Im Kita-Alltag fallen immer häufiger Kinder durch Unruhe, Aggressivität, Ungeschicklichkeit, Unkonzentration usw. auf. Ein möglicher Grund für Auffälligkeiten können Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung sein.

Werden diese als solche erkannt, können diese Kinder besser verstanden werden und angemessener begleitet werden. Auch nicht beeinträchtigte Kinder profitieren von dem vermittelten Wissen, weil die Wahrnehmungsentwicklung für alle Kinder in diesem Alter eine grundlegende Rolle in der Persönlichkeits- und Lernentwicklung hat. In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

Grundlagen:

- Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhänger;
- Störungen der Wahrnehmungsentwicklung und daraus resultierende Auffälligkeiten sowie
- Selbsterfahrung der grundlegenden Sinne in der kindlichen Entwicklung, damit das Wissen auch vom Körper verstanden wird.

Fördermöglichkeiten:

- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag der Kita;
- Ideen zur Kurzentspannung im Berufsalltag sowie
- Blitzlichter aus der systemischen Arbeit.

#### Kurs Nr.

23218-811

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. Präv.O

#### Ort

Frühförderzentrum Bergisch Gladbach, Cederwaldstr. 22, 51465 Bergisch Gladbach

#### Datum

16.11., 23.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.10.2018

#### Anmeldeschluss

09.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Monika Sittart

#### Profession

Physiotherapeutin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin, Therapeutin für Psychomotorik

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-924

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt. Achtung Referentenwechsel: Die Schulung wird von Herrn Richter geleitet.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

16.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

12.10.2018

#### Anmeldeschluss

09.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Gesundheit ins Konzept

### Der Weg zu einem gesunden Miteinander im Kita-Alltag

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit sind ein Teil der Aufgaben von Bildung und Erziehung im Elementarbereich. Erziehende stehen in ihrer Vorbildfunktion auch in Bezug auf ihre eigenen Gesundheitsinteressen in einer besonderen Verantwortung. Sowohl für die Kinder als auch in Zusammenarbeit mit den Familien. Gesundheitserziehung und -förderung kann und sollte sehr gut in das alltägliche Miteinander integriert werden.

Ziel des Seminars ist es, über die Bedeutung von Gesundheit aufzuklären und Wege aufzuzeigen, wie Gesundheitsförderung in das pädagogische Konzept aufgenommen werden kann. Die inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- Bedeutung von Gesundheit;
- Säulen der Gesundheit: Ernährung, Entspannung, Bewegung;
- Gesundheitsförderung in Einrichtungen für Kinder;
- Zusammenarbeit mit Familien;
- Arbeitsbedingungen in Kitas sowie
- Entwicklung eines eigenen Gesundheitskonzeptes.

#### Kurs Nr.

23218-812

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

19.11., 20.11. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.10.2018

#### Anmeldeschluss

12.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Rita Viertel

#### Profession

Erzieherin, Gesundheitspädagogin,  
Ernährungsberaterin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wenn ein Pflaster nicht ausreicht - Hilfe bei seelischen Verletzungen

### Ansätze zur Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Es sind die vermeintlichen Kleinigkeiten des täglichen Lebens, die bei einem Kind schon dauerhafte seelische Verletzungen zur Folge haben können.

- Wie wirkt es sich nachhaltig auf ein Kind aus, das seine Eltern (z.B. im Kaufhaus) auch nur kurzfristig aus den Augen verliert?
- Wie empfindet es, wenn Eltern streiten und einer (auch nur für Stunden) die Wohnung verlässt?
- Was geschieht mit einem Kind, das Zeuge eines Unfalls wird oder in einen Unfall verwickelt ist?
- Wie geht ein Kind mit dem Schuldgefühl um, wenn es ihm nicht möglich war, auf sein kleineres Geschwisterkind aufzupassen und dieses zu Schaden kommt?
- Wie wirkt es sich auf die Seele aus, wenn ein Kind feststellen muss, dass die Eltern ihm in bestimmten Situationen nicht helfen können?
- Wie wirken sich Erfahrungen von Gewalt am Kind selbst oder an geliebten Menschen aus?

Diese Aufzählung ließe sich fortsetzen bis hin zu den Schicksalen der aus Kriegsgebieten geflüchteten Kinder und Jugendlichen. Die schrecklichen Erlebnisse in ihrer Heimat und während ihrer Flucht gilt es zu erkennen und behutsam zu lindern. Durch eine zugewandte und verständnisvolle Begleitung soll Zuversicht geweckt werden, wie trotzdem ein Weg für eine sinnvolle Zukunft gefunden werden kann.

Das Seminar soll sensibel machen für mögliche traumatische Erlebnisse von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen. Es soll Handlungsansätze entwickeln, mit denen man einen nachhaltigen Schaden abwenden und dem Kind wirksam eine Möglichkeit geben kann, sein Leben in altersangemessener Weise zu führen.

#### Kurs Nr.

23218-813

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

19.11., 20.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.10.2018

#### Anmeldeschluss

12.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin,  
Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Herausfordernde und unruhige Kinder: was tun?

### Umsetzbare Ideen in kribbeligen Situationen für zwei- bis sechsjährige Kinder

Erleben Sie das auch, dass Kinder zunehmend das Gefühl haben, zu kurz zu kommen, ungeduldiger und lauter werden, häufiger anecken und weniger zuhören (können)?

Wie können wir die emotionalen Kompetenzen der Kinder stärken und ihnen Halt geben? Auf welche Art können wir die überschießenden Energien der Kinder kanalisieren, ihre Neugier und Kreativität wecken? Wie können wir im Spannungsfeld herausfordernder Kinder und der übrigen Gruppe uns selbst im Blick behalten?

Antworten auf diese Fragen werden wir praxisnah erarbeiten, indem wir:

- miteinander abwägen, welche Spiele zur Körperwahrnehmung sich für die Kinder besonders eignen;
- Klatsch- und Trommelspiele miteinander erleben;
- Bilderbuchgeschichten lebendig werden lassen;
- mit Achtsamkeitsritualen Halt erfahren;
- Ruhe finden, indem wir Traumbilder legen;
- die Ressourcen der Kinder wie auch unsere eigenen als Ausgangspunkt für unser pädagogisches Handeln nutzen.

Sie werden erfahren, welche zugrundeliegenden Strukturen helfen, Kinder aus Frustration und Unruhe hin zu Ermutigung und größerer Ausgeglichenheit zu führen. Um eine Fülle praktisch erlebter Ideen und hilfreicher Anregungen reicher, werden Sie gestärkt in Ihre Einrichtung zurückkehren.

#### Kurs Nr.

23218-814

#### Material

Bitte bringen Sie eine kleine Handtrommel, Ihr Lieblingsbilderbuch und eine Decke mit.

#### Ort

Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard, Corrensstr. 3, 50733 Köln

#### Datum

19.11., 20.11., 21.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

15.10.2018

#### Anmeldeschluss

12.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

111,00 €

#### Kosten für Externe

156,00 €

#### Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Neues zur Advents- und Weihnachtszeit Studententag mit Musik

Neue Lieder, Krippenspiele, Lichtertänze, Rituale und Geschichten, die die schönste Zeit des Jahres zum Klingen bringen!

Mit vielen praxisorientierten pädagogischen Impulsen, die sofort umgesetzt werden können! So wird die Weihnachtszeit erst richtig schön!

### Kurs Nr.

23118-149

### Hinweise

Es entstehen Kopierkosten von circa 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,  
40545 Düsseldorf

### Datum

19.11.2018

### Uhrzeit

10:00 - 16:30 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

15.10.2018

### Anmeldeschluss

12.11.2018

### Teilnehmende (max.)

30

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

45,00 €

### Kosten für Externe

60,00 €

### Referent/in 1

Reinhard Horn

### Profession

Referent für frühkindliche Bildung, Kinderliederautor

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot

Wenn Anliegen und Bedürfnisse von Eltern und pädagogischen Mitarbeitenden im Gesprächsverlauf auseinanderklaffen und die Erwartungsebenen verschieden sind, kann dies sehr schnell zu Konflikten führen.

Eltern fühlen sich in ihren Bemühungen nicht gesehen, stattdessen persönlich angegriffen. Bei den pädagogischen Fachkräften treffen Kritik und Beschwerden von Eltern die eigene emotionale Ebene. Es fällt schwer, in diesen Situationen professionell zu reagieren und konstruktiv zu kommunizieren. Nur zu oft sind Gespräche an diesem Punkt beendet. Dabei stellen solche Konflikte eigentlich eine Chance in der Kommunikation mit Eltern dar.

Im Seminar wird an Beispielen aus der eigenen Praxis gearbeitet. Der Austausch mit Kolleg/inn/en hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene und Entlastung auszuloten.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Konstruktiver und lösungsorientierter Umgang mit Ideen von Eltern;
- Grundlagen der Kommunikation zum Umgang mit Beschwerden;
- Prophylaxe vermeidbarer Konflikte;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen und sicheres Auftreten;
- Methoden der lösungsorientierten Gesprächsführung und Moderationskompetenz;
- De-Eskalation in Gesprächssituationen;
- Aktivieren eigener Stärken durch Nutzen des eigenen "inneren Beratungsteams" sowie Beschwerde- und Ideenmanagement mit Hilfe des Teams.

#### Kurs Nr.

23218-832

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

#### Datum

20.11., 21.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2018

#### Anmeldeschluss

13.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

#### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Erfolgsfaktor Personalgespräche

Personalentwicklungsgespräche sind allmählich zum Standard geworden. Die Bedeutung der professionellen Kommunikation mit den Mitarbeitenden wird immer mehr erkannt:

- für eine gute Atmosphäre;
- für Vertrauensbildung;
- für bessere Zeitausnutzung;
- für die Bündelung von Ressourcen;
- für den optimalen Einsatz der Einzelnen;
- für das Erreichen wichtiger Ziele;
- für das Weglassen von Überflüssigem sowie
- für mehr Freude und Energie

Nachdem die meisten Leitenden die Grundlagen beherrschen, geht es nun darum

- Wissen zu erweitern;
- den eigenen Stil zu verfeinern sowie
- Souveränität und Leichtigkeit zu verwirklichen.

Inhalte werden das geplante und strukturierte Jahresgespräch zur Orientierung, Entwicklung und Zielvereinbarung sein, sowie die Rückkehrergespräche nach Urlaub, Fortbildung, Krankheit. Neben theoretischen Inputs und praktischem Wissen wird viel geübt und reflektiert.

### Kurs Nr.

23218-431

### Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

### Datum

21.11., 22.11., 23.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2018

### Anmeldeschluss

14.11.2018

### Teilnehmende (max.)

14

### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

210,00 €

### Referent/in 1

Ursula Zier

### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin,  
Supervisorin (DGSv)

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Zwei auf einen Streich - Mathe und Sprache alltagsintegriert

Kinder lernen spielend! In ihrem Explorationsstreben interessieren sie sich für die unterschiedlichsten Materialien, sie sortieren, vergleichen, messen und ordnen sie. Sie gestalten und benennen, was sie tun. Fast "nebenbei" schaffen sie sich im freien Spiel einen Zugang zu mathematischen Grundfunktionen. Was vielleicht auf den ersten Blick nichts mit dem zu tun hat, was manche Erwachsene mit "Mathematik" verbinden, entpuppt sich auf den zweiten Blick als "handfeste" Zugänge zum Bildungsbereich Mathematik.

Sich beschäftigen, sich auseinandersetzen, mit anderen Spielideen entwickeln und Erkenntnisse gewinnen steht im engen Zusammenhang mit der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen der Kinder. Ohne Sprache kein Denken - und umgekehrt entwickeln sich durch die Beschäftigungen im Bildungsbereich Mathematik die sprachlichen Kompetenzen der Kinder weiter.

Wir werden reflektieren

- welche mathematischen Bildungsprozesse sich im Alltag der Kinder "verstecken";
- welche Materialien und Rahmenbedingungen den Kinder Erfahrungen und Erkenntnisse im Bildungsbereich Mathematik ermöglichen oder erleichtern und
- inwieweit dabei auch die Sprachbildung der Kinder alltagsintegriert angeregt unterstützt wird.

### Kurs Nr.

23218-818

### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,  
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

### Datum

22.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2018

### Anmeldeschluss

15.11.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

### Kosten für Externe

52,00 €

### Referent/in 1

Iris Rothfeld

### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Fachberaterin für  
Sprach-Kitas, Supervisorin und Coach (DGSv),  
Mediatorin

### Bildungspunkte (ECTS)

0,6



## Kreative Intelligenz - aktives und ganzheitliches Denken bildet!

Eine Reise in die Welt der Kreativität, in der Formen, Fühlen und aktives Denken eine ganzheitliche Lerneinheit bilden.

Lassen Sie sich überraschen und erfahren Sie, wie frei wir denken, fühlen und handeln können. Lernen Sie den Schatz der Kreativität in Ihrem pädagogischen Alltag gezielt einzusetzen.

Erleben Sie, wie Kinder durch ihre Schaffenskraft konzentriert und kreativ lernen können. Jedes Kind kann mit Ruhe und Freude seinen individuellen Bildungsweg gehen.

- Was bedeutet intelligente Kreativität?
- Was hat Neugier mit Neuronen zu tun?
- Wir schaffen Zeit und Raum für das Spiel!
- Wir erfinden, begründen, entdecken und schaffen Neues!
- Methoden zum Querdenken erfahren.

### Kurs Nr.

23218-816

### Material

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

### Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

### Datum

22.11., 23.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2018

### Anmeldeschluss

15.11.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Martina Brausem

### Profession

Motopädin, Entspannungspädagogin, Autorin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Beweglich kompetent

### Ganzheitliche Wege der Gesundheitsförderung

Bewegung gibt Sicherheit. Freie und bewusste Bewegungserfahrungen fördern ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstgefühl, schaffen Wege zum erfolgreichen Lernen und bringen Freude!

Im Mittelpunkt des Tages stehen die Fragen: Was brauchen Kinder wirklich? und Wie kann ihnen viel Bewegungs- und Erfahrungsraum im Kindergarten ermöglicht werden?

Ein Tag, der bewegt und motiviert:

- Bewegung als Tor fürs Lernen;
- Bewegungsraum und sinnvolle Grenzen;
- Zutrauen und Vertrauen;
- Spiel- und Bewegungsideen sowie
- viel Selbsterfahrung durch Bewegungs-, Spiel- und Entspannungseinheiten.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins "Werkstatt Lebenshunger e.V." angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

#### Kurs Nr.

23218-817

#### Material

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken oder leichtes Schuhwerk und eine Decke mitbringen.

#### Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

#### Datum

22.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2018

#### Anmeldeschluss

15.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

55,00 €

#### Kosten für Externe

70,00 €

#### Referent/in 1

Ute Ladewig

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Schwierige Elterngespräche und Beschwerdesituationen als Chance nutzen

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Vertiefungsseminar

Wenn Anliegen und Bedürfnisse von Eltern und pädagogischen Mitarbeitenden im Gesprächsverlauf auseinanderklaffen und die Erwartungsebenen verschieden sind, kann dies sehr schnell zu Konflikten führen.

Eltern fühlen sich in ihren Bemühungen nicht gesehen, stattdessen persönlich angegriffen. Bei den pädagogischen Fachkräften treffen Kritik und Beschwerden von Eltern die eigene emotionale Ebene. Es fällt schwer, in diesen Situationen professionell zu reagieren und konstruktiv zu kommunizieren. Nur zu oft sind Gespräche an diesem Punkt beendet. Dabei stellen solche Konflikte eigentlich eine Chance in der Kommunikation mit Eltern dar.

Im Seminar wird an Beispielen aus der eigenen Praxis gearbeitet. Der Austausch mit Kolleg/inn/en hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene und Entlastung auszuloten.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Konstruktiver und lösungsorientierter Umgang mit Ideen von Eltern;
- Grundlagen der Kommunikation zum Umgang mit Beschwerden;
- Prophylaxe vermeidbarer Konflikte;
- Grenzen erkennen und konstruktiv setzen;
- Umgehen mit schwierigen kommunikativen Situationen und sicheres Auftreten;
- Methoden der lösungsorientierten Gesprächsführung und Moderationskompetenz;
- De-Eskalation in Gesprächssituationen;
- Aktivieren eigener Stärken durch Nutzen des eigenen "inneren Beratungsteams" sowie Beschwerde- und Ideenmanagement mit Hilfe des Teams.

#### Kurs Nr.

23218-833

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

22.11., 23.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2018

#### Anmeldeschluss

15.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

75,00 €

#### Kosten für Externe

180,00 €

#### Referent/in 1

Meta Lange

#### Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte,  
Gruppenanalytikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-925

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

#### Datum

22.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2018

#### Anmeldeschluss

15.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Kinder mit narzistischem Persönlichkeitsbild im Alltag begleiten

Wer kennt sie nicht? Kinder, die am liebsten über alles und jeden bestimmen wollen, die sich schlecht in Gruppen eingliedern können, die sich selbst als den Mittelpunkt der Welt betrachten und so stets besondere Behandlung einfordern.

Narzisstische Kinder kämpfen um ihre Anerkennung und möchten gerne als eigenständige Wesen wahrgenommen werden. Sie hatten nur wenig Möglichkeit, eine eigene Identität zu entwickeln. Ihre Selbstwahrnehmung und ihre Denkmuster sind in Schiefelage geraten. Diese Kinder, die als "kleine Störenfriede" bezeichnet werden und mit ihrem Verhalten auch Erwachsene an ihre Grenzen bringen, stellen im Alltag eine Herausforderung für alle Beteiligten dar.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über:

- die narzisstische Entwicklung im Kindesalter;
- bindungstheoretische (Grossmann) und neurowissenschaftliche Erkenntnisse (Hüther);
- zur narzisstischen Persönlichkeit,
- die Bedeutung der Beziehung,
- die systemische Betrachtung anhand einzelner Fallstudien sowie
- die Rolle der Erwachsenen im Erziehungsprozess.

### Kurs Nr.

23218-819

### Ort

Institut für achtsame Lebensgestaltung,  
Sternenburgstr. 26, 53115 Bonn (Poppelsdorf)

### Datum

26.11., 27.11., 28.11., 29.11., 30.11.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

22.10.2018

### Anmeldeschluss

19.11.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Kosten für Mitarbeitende

185,00 €

### Kosten für Externe

260,00 €

### Referent/in 1

Annette Dittmann-Weber

### Profession

Sonderschul- und Heilpädagogin, Supervisorin,  
transpersonale Therapeutin, systemische Coachin

### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Der rote Faden zur erfolgreichen Leitung eines Teams

### Konfliktmanagement und Teamführung (Vertiefungsseminar gemäß PräVO - Zusatzangebot)

Sie als Leitungskräfte stimmen sicher der Behauptung zu, dass effektive Teams das Herzstück jeder Einrichtung sind. Gleichzeitig wissen Sie aber auch, dass die Zusammenarbeit und Effizienz ihres eigenen Teams häufig zu wünschen übrig lässt. Warum nur? Um erfolgreich leiten zu können, fangen wir in diesem Seminar bei Ihnen als Leitungskraft an. Sie haben ein vielfältiges Anforderungsprofil, dem Sie gerecht werden sollten. Hier ein kleiner Auszug:

- den organisatorischen Ablauf der Einrichtung sicherzustellen;
- die Entwicklung eines Profils / Konzeptes erarbeiten;
- fachkompetente pädagogische Arbeit gewährleisten;
- Personal auswählen und beraten, motivieren und leiten;
- Informationsstrukturen einführen, offene Kommunikationskultur pflegen sowie
- ein Konfliktmanagement installieren usw.

Erkennen und finden Sie sich wieder in diesem Anforderungsprofil? In diesem Seminar werden Sie Ihr Anforderungsprofil genauer beleuchten und Ihre Kompetenzen bezüglich effektives und zielgerichtetes Personalmanagement und Team- und Mitarbeiterleitung erweitern. Die Inhalte der fünf Module sind:

- Personalmanagement als Leitungsaufgabe;
- Teamentwicklung: die Möglichkeit, alle Mitarbeitenden einzubinden;
- Umgang mit Kritik, Beschwerden und Konflikten;
- Change-Management konsequent einsetzen sowie
- Innen- und Außenwirkung optimieren.

Nutzen Sie Ihre Chance, durch neue Kenntnisse ein nachhaltiges Personalmanagement einzuführen, aufzubauen und langfristig anzuwenden. Gehen Sie bewusst und wertschätzend mit Ihren wertvollsten Ressourcen - den Mitarbeitenden - um.

In diesem Seminare werden praktische Umsetzungsbeispiele und Maßnahmenpläne für Ihre Praxis beispielhaft entwickelt. Dieses Seminar erfordert die Bereitschaft, eigene Einrichtungsbeispiele einzubringen und die begonnen Arbeitsschritte auf die eigene Einrichtung anzupassen und anzuwenden. Wenn vorhanden, bringen Sie bitte Konzeption, Leitbild, Flyer, sowie einen Laptop mit.

#### Kurs Nr.

23218-432

#### Hinweise

Bitte beachten Sie den Preis - er erscheint versehentlich nicht im gedruckten Programm!  
Vertiefungsseminar gemäß PräVO

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph,  
Hackhauser Str. 16, 42697 Solingen

#### Datum

26.11., 27.11., 28.11., 29.11., 30.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.10.2018

#### Anmeldeschluss

19.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

#### Kosten für Mitarbeitende

60,00 €

#### Kosten für Externe

105,00 €

#### Referent/in 1

Monika Brunsberg

#### Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und  
Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,7

## Die alltagsintegrierte Sprachbildung der Fünfjährigen mit gezielten Anregungen zur Phonembewusstheit

### Vorbereitung des Übergangs Kita-Grundschule - Zusatzangebot

Die Freude an Singspielen, der Spaß beim Reimen und Silbenklatschen und das Interesse an Schrift sind Merkmale der sich entwickelnden Phonembewusstheit (siehe BaSiK), eine Basisfähigkeit des komplexen Spracherwerbsprozesses und ein Indiz für die Schulreife des Kindes.

Die phonologische Bewusstheit tritt bei den meisten Kindern spontan auf. Kinder, die diese nicht zeigen, können beim Erwerb dieser Fähigkeit nachweislich gut unterstützt werden.

Eingebunden in Spiele lernen die Kinder:

- aufmerksam zu lauschen und zuzuhören;
- Reimwörter zu finden und in Silben zu unterteilen sowie
- Anlaute und Lautfolgen zu erkennen (bei Vorschulkindern).

Die altersgerechten Übungen sind mit geringer Vorbereitung durchführbar. Die Kinder zeigen eine hohe Motivation und Freude dabei. Der Start in die Schule fällt ihnen - nachgewiesen durch Untersuchungen und bestätigt durch die Bezugsgrundschulen - erheblich leichter. Auch Migrantenkinder profitieren sehr von dieser Förderung.

Zwei der etablierten Materialien "Hören, lauschen, lernen" und "Wuppi" werden vorgestellt. Die Fachkräfte erweitern ihre Sprachförderkompetenz in diesem wichtigen Sprachbereich.

#### Kurs Nr.

23218-754

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

28.11., 29.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

84,00 €

#### Kosten für Externe

114,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Geschlechtssensible Erziehung

### Verlässlicher und sicherer Umgang mit kindlicher Sexualität (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kinder sind in ihrer Gesamtheit einzigartig. Deshalb gehört die kindliche Sexualität als nicht abtrennbarer Aspekt mit dazu. Durch Präventionsschulungen, Berichte über sexuellen Missbrauch usw. ist dies vermehrt in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Dagegen steht in den Einrichtungen häufig große Unsicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität.

Mitarbeitende aus anderen Kulturkreisen sind Teile des Teams, unterschiedliche Wertvorstellungen treffen aufeinander. Die Einschätzungen, was zu akzeptieren ist, liegen teilweise sehr weit auseinander. Familien kommen mit den unterschiedlichsten Wünschen und Vorstellungen. Wie kommen wir zu einem verlässlichen, transparenten und lebhaften Umgang mit diesen Erwartungen?

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Kindliche Entwicklung und die daraus resultierenden Verhaltensweisen;
- Gegenüberstellung von kindlicher und erwachsener Sexualität;
- Unterscheidung zwischen sexuellen Aktivitäten und Übergriffen;
- persönliche Einstellung zur Sexualität und pädagogisches Handeln;
- Umgang mit Sprache in der pädagogischen Arbeit;
- Umgang mit sexuellen Aktivitäten und Übergriffen sowie
- Umgang mit dem betroffenen und übergriffigen Kind.
- Wie gehe ich mit der Gesamtgruppe bei einem Übergriff um?
- Welche Ursachen können sexuelle Übergriffe haben?
- Wie stelle ich mich zu körpersensiblen Situationen?
- Wie unterstütze ich Eltern?
- Wie gehe ich mit der Situation um, wenn es einen "Vorfall" gegeben hat?

Das Seminar soll Mitarbeitenden in den Teams Strukturen und Sicherheit mit kindlicher Sexualität vermitteln. Hierbei geht es um allgemeine und individuelle, praktische Handlungshilfen im Umgang mit dem Thema, die wir gemeinsam erarbeiten. Diese können in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden. Beispiele aus Ihrer Praxis (anonymisiert) sind ausdrücklich erwünscht.

#### Kurs Nr.

23218-820

#### Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Beobachtungen und Dokumentationen zu diesem Thema sowie Schreibzeug mit.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Königstraße 8, 42781 Haan

#### Datum

28.11., 29.11. 2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

120,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Hilfe, ich werde gemobbt

### Wie ich mich gegen Mobbing schützen kann

Wer einmal Opfer von Mobbing wird oder wurde, hat meist längere Zeit darunter zu leiden. Inmitten eines solchen Strudels von Vorwürfen, Anschuldigungen, Rechtfertigungen und Verzweiflung leiden Psyche, Körper und Seele.

Schutz gegen Mobbing ist nicht einfach. Ich kann nicht ahnen, wer mir durch eine Verleumdung schaden möchte. Dennoch gibt es Strategien, die ich anwenden kann, damit ich möglichst nicht Opfer eines Mobbing-Angriffs werde.

- Wie kann ich mich positionieren?
- Wie wehre ich mich gegen Anfeindungen?
- Wie behaupte ich mich gegen Unterstellungen?
- Wie wird meine Seele wieder gesund?

Ein Seminar mit Information, Austausch, Übungen und Gesprächen auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

#### Kurs Nr.

23218-821

#### Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Beobachtungen und Dokumentationen zu diesem Thema mit

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

28.11., 29.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder als ästhetische Forscher

### Ein gemeinsames Abenteuer im Geiste der Reggio-Pädagogik

Das selbstständige häufig naturwissenschaftlich orientierte Erforschen der Welt ist in der Pädagogik als brauchbarer Ansatz hinlänglich bekannt. Dieses dreitägige Kursangebot begreift sich als künstlerische Erweiterung dieses Ansatzes in Anlehnung an die Reggio-Pädagogik.

Ebenso wie auf rationaler Ebene lässt sich die Welt sinnlich ergründen und vielgestaltig künstlerisch begreifen. Bewusst auf die fünf Sinne konzentriert, geht es jedoch nicht darum, sich beispielsweise physikalische Regelmäßigkeiten zu erschließen, sondern die Welt in ihrem sinnlichen Angebot zu erfassen.

Somit lassen sich unterschiedliche Themenbereiche mit Kindern behandeln, wie künstlerische "Reisen" in andere Zeiten oder andere Länder und deren Kulturen, das Erspüren der eigenen Wahrnehmungswelt und der von anderen Menschen oder auch das Erlernen bewusster Visualisierung und das Kommunizieren von Wünschen.

Zusammen in der Gruppe sollen individuelle Ansätze entwickelt werden, wie man solche Entdeckungen mit Kindern gestalten kann. Wichtig hierbei ist es, dass der gemeinsame Prozess des Erfahrens, kontemplativen Wahrnehmens und Kommunizierens hierbei im Vordergrund steht und weniger die Vorstellung eines "richtigen" Ergebnisses, welche das Gefühl von Leistungsdruck auslösen kann. Vielmehr soll die Erfahrung gemacht werden, dass jeder individuelle Zugang seine Berechtigung hat.

#### Kurs Nr.

23218-822

#### Material

Das benötigte Material wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Kosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

#### Hinweise

Bitte sorgen Sie selber für Ihre Verpflegung - auch für die Getränke.

#### Ort

Bürgerzentrum Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln

#### Datum

28.11., 29.11., 30.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

90,00 €

#### Kosten für Externe

135,00 €

#### Referent/in 1

Marthe Krüger

#### Profession

Diplom-Designerin, Diplom-Bildende Künstlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-926

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

28.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Marion Schwermer

#### Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt

### Zertifikatskurs zur Entwicklungsbegleiterin für Inklusionskinder

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, die Mitarbeitenden inklusiv arbeitender Einrichtungen mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch / therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern erarbeitet. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf andere Krankheits- / Störungsbilder übertragen werden.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden von den Referentinnen im 1. Modul Themenvorschläge vorgelegt.

Die begleitende praktische inklusive Arbeit ist ab spätestens Modul 3 erforderlich, um die eigene Projektarbeit innerhalb des Kurses erstellen und präsentieren zu können.

Modul 1 (28.11. - 30.11.2018)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration / Inklusion - Definition der Begriffe - Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention);
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen / personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten / Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen.

#### Kurs Nr.

23218-214

#### Hinweise

Rate für 2019: Euro 470,00 Externe: Euro 620,00

#### Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

#### Datum

28.11., 29.11., 30.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2018

#### Anmeldeschluss

21.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

141,00 €

#### Kosten für Externe

186,00 €

#### Anmerkungen Kosten

Rate für 2018

#### Anmerkungen für Externe

Rate für 2018

#### Referent/in 1

Astrid Baumgarten

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin  
INSIGHT-Institut

#### Referent/in 2

Iris Knipschild

#### Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,  
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

## 2. Inklusion kognitiv beeinträchtigter Kinder:

- theoretische Einführung in das Krankheitsbild:
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit kognitiv beeinträchtigten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für kognitiv beeinträchtigte Kinder.

## Modul 2

### Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

## Modul 3

### Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;

- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für autistische Kinder sowie
- Präsentation von 3 Projektarbeiten zum Thema.

## Modul 4

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (z.B. spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien (Werkzeugen), um Teilhabe im Kita-Alltag zu ermöglichen);
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder sowie
- Präsentation von 3-4 Projektarbeiten zum Thema

## Modul 5

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität / Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten,

hyperaktiven, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;

- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von 3-4 Projektarbeiten zum Thema.

## Modul 6

### 1. Inklusion von Kindern unter 3 Jahren / Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen / personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten / Therapeuten?
- Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man diese Kinder unterstützen und fördern?

### 2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten - Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in 6 Modulen. Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

## Partizipation in der Arbeit mit den Eltern

### Partizipation in der Elternarbeit ist doch eigentlich Erziehungspartnerschaft (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (784, 708, 658/766). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden.

Ohne Eltern geht es nicht - inzwischen eine Binsenweisheit, die uns doch immer wieder herausfordert. Auch die Eltern wollen und müssen mitgenommen werden, wenn sich etwas grundlegend in der Kita verändert.

- "Die Kinder dürfen jetzt selber bestimmen, was sie draußen anziehen oder nicht?"
- "Mein Kind muss aber mittags schlafen! Das soll er jetzt selber bestimmen?"
- "Wie - die Kinder räumen den Gruppenraum um?"
- "Das mag ja alles ganz spaßig sein - eine Zeitlang! Aber irgendwann ist doch Schluss!"

Mit diesen oder ähnlichen Äußerungen werden viele Pädagogen konfrontiert. Selber noch nicht so richtig sattelfest, ist es nicht immer leicht, den Eltern zu vermitteln, welcher Grundgedanke hinter Teilhabe und Partizipation steht - und welche Möglichkeiten der Teilhabe Eltern haben.

Die Inhalte dieser beiden Seminartage sind:

- Iststand-Analyse: Welche Elternsituation haben wir in Bezug auf die partizipative Arbeit in unserer Kita?
- Formen und Methoden der Elternarbeit sowie
- Möglichkeiten, Perspektiven und nächste Schritte gemeinsam mit den Eltern.

#### Kurs Nr.

23218-823

#### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

#### Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

#### Datum

29.11., 30.11.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

25.10.2018

#### Anmeldeschluss

22.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

20

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Nikola Künkler

#### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

#### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Hellwach und entspannt

### Eutonie-Übungen für Kinder

Eutonie-Übungen sind eine besondere, ruhige Form von Körperübungen, die Kindern und Erwachsenen durch einfache, leicht nachvollziehbare Anleitungen helfen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen und eine gesunde Beziehung zum eigenen Körper zu entwickeln.

Die Übungen fördern das Konzentrationsvermögen bei gleichzeitiger Entspannung und bauen sowohl Überspannung ab als auch Unterspannung auf. Im regelmäßigen Üben gelangt der Mensch so zunehmend wieder zu einer natürlichen, selbstregulierten, in jeder Situation angemessenen Spannung, eben Eutonie.

Eutonie kann so eine Hilfe bei den verschiedensten Konzentrationsstörungen (Lese-Rechtschreibe-Schwäche, MCD, AD(H)S und Sprachproblemen) sein, da sie die Aufmerksamkeit, die Eigenwahrnehmung und den sprachlichen Ausdruck in spielerischer Weise fördert. Im Austausch nach den Übungen wird die eigene Individualität deutlich und hilft gleichzeitig zu Toleranz gegenüber anderen Erfahrungen.

Für Kinder werden die Eutonie-Übungen in Geschichten mit Identifikationsfiguren wie z.B. "Pu der Bär" oder "Der kleine dicke Ritter" eingebettet.

Ausführliche Übungen für Erwachsene lassen sie selbst zur Ruhe kommen und bilden gleichzeitig die Grundlage, um zu verstehen, worauf es bei den Eutoniegeschichten für Kinder ankommt. In der Reflexion werden die theoretischen Grundlagen und die wichtigsten Grundprinzipien der Eutonie vermittelt, um zu verstehen, worin die Wirkung dieser Übungen besteht.

#### Kurs Nr.

23218-824

#### Material

Bitte bringen Sie eine ausreichend große Decke, evtl. ein kleines Kissen für den Kopf und warme und bequeme Kleidung und dicke Socken mit.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

03.12., 04.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.10.2018

#### Anmeldeschluss

26.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Gerda Maschwitz

#### Profession

Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Ganzheitlich lernen - aber wie?

### Grundlagen, Methoden und Spiele für eine ganzheitliche Erziehung

Kinder lernen optimal, wenn sie als ganze Menschen mit ihren Anlagen und Interessen, mit all ihren Sinnen und Gefühlen gefördert werden. Informieren Sie sich über die aktuellen Erkenntnisse der Neurodidaktik (Hirn- und Lernforschung) und wie sie ganzheitlich im Erziehungsalltag umsetzbar sind.

Sie erleben viele Bewegungsspiele (z.B. für den Zahlen- und Spracherwerb), effektive Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen, aber auch hilfreiche Rituale zur Förderung der emotionalen Intelligenz.

In diesem Seminar steht das Lernen mit Kopf, Herz und Hand im Mittelpunkt.

#### Kurs Nr.

23218-825

#### Ort

Casa Usera, Venloer Straße 1226, 50829 Köln

#### Datum

03.12., 04.12., 05.12., 06.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

29.10.2018

#### Anmeldeschluss

26.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

220,00 €

#### Kosten für Externe

280,00 €

#### Referent/in 1

Dr. Charmaine Liebertz

#### Profession

Erziehungswissenschaftlerin

#### Bildungspunkte (ECTS)

2,2

## Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Selbstbewusste und widerstandsfähige Kinder zu erziehen ist ein anerkanntes Erziehungsziel. Wie können Eltern und Kinder besonders auch in schwierigen Lebenssituationen im Bereich Selbstbewusstsein unterstützt und begleitet werden?

Auf Basis der Resilienzforschung werden folgende Fragen Themen des Seminars werden:

- Was ist Selbstbewusstsein und wie entsteht es? Was brauchen Kinder und Erwachsene, um ein gutes Gefühl von sich selbst zu entwickeln?
- Was ist Resilienz? Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Kind auch unter risikoreichen Lebensumständen seine Fähigkeiten und Möglichkeiten ausschöpfen kann? Lassen sich die Voraussetzungen dazu in der Kindertagesstätte oder in der Beratungssituation schaffen?
- Was bewegt Eltern, obwohl sie das Beste für ihr Kind wollen, an das Kind beeinträchtigenden Verhaltensweisen festzuhalten? Welche Hilfe und Begleitung können die Eltern annehmen?
- Welche Erziehungs- und Handlungsmuster haben die Erziehenden in ihrer Kindheit erlebt? Welche Menschen haben sie bestärkt und wie? Es geht um die Entdeckung eigener Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten als Ausgangspunkt zur Förderung des eigenen Selbstbewusstseins und das der Kinder und Eltern.
- Wie kann es gelingen, Kinder und Eltern, die von den Erziehenden als schwierig erlebt werden, anzunehmen und gut zu begleiten?

### Kurs Nr.

23218-826

### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

### Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

### Datum

03.12., 04.12., 05.12.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

29.10.2018

### Anmeldeschluss

26.11.2018

### Teilnehmende (max.)

18

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

165,00 €

### Kosten für Externe

210,00 €

### Referent/in 1

Margareta Müller

### Profession

Diplom-Psychologin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Die frühen schriftsprachlichen Kompetenzen der Kinder

### Konsequenzen für die alltagsintegrierte Sprachbildung

Schrift gehört zu den Alltagserfahrungen der Kinder, sowohl zu Hause als auch in der Kita. Für die meisten Kinder ist die Schrift also schon vor Schuleintritt bedeutsam, denn sie stellen einen Zusammenhang zwischen der mündlichen Sprache und der Schrift her. Erreichen die Kinder einen bestimmten Entwicklungsstand an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, wenden sie sich dem Enträtseln der Schrift zu: sie schreiben auf ihre gemalten Werke oft mehr als den eigenen Namen.

Während Schrift früher weitestgehend aus den Einrichtungen verbannt wurde, wird nunmehr das kindliche Interesse an Schrift als wichtige Kompetenz auf dem Weg zu Literacy-Fähigkeiten angesehen. Auch sprachlich verzögerte oder mehrsprachige Kinder können von dem Einbezug von Schrift in die Sprachbildung profitieren.

Pädagogischen Fachkräfte können Rahmenbedingungen in alltäglichen Kontexten schaffen, durch die sich die vorhandenen Fähigkeiten der Kinder beiläufig erweitern, z.B. Beschriftungen in Funktionsbereichen der Kita. Dabei entdecken sie eigenständig Zusammenhänge zwischen Gesprochenem und Geschriebenem und erweitern so auch ihre mündlichen Fähigkeiten.

#### Kurs Nr.

23218-827

#### Material

Bitte bringen Sie Kinderzeichnungen mit Schreibversuchen mit.

#### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

#### Datum

05.12., 06.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

31.10.2018

#### Anmeldeschluss

28.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

15

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

94,00 €

#### Kosten für Externe

124,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Das Tablet - ein kreatives Werkzeug

Was fasziniert Kinder und Jugendliche am Tablet oder am Computer? Was macht eine gute Lernsoftware aus? Sollen schon Kita- und Grundschul Kinder an das Tablet? Wie kann das Tablet als kreatives Spiel- und Lernwerkzeug im Elementarbereich eingesetzt werden?

Während der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden vielseitige Anregungen zum Einsatz von Medien in Kita und Jugendhilfe. Tablet / Computer bilden dabei elementare Arbeitsgeräte neben dem Fotoapparat und dem Mikrofon. Neben Ideen und Methodenbausteinen zum kreativen Einsatz von Tablet / Computer in der pädagogischen Arbeit werden Ergebnisse und Erfahrungen aus Projekten präsentiert, in denen Tablet / Computer eingesetzt wurden.

Abschließend soll es darum gehen, wie Medien sinnvoll im Elementarbereich eingesetzt werden können und welche spielerischen Lernmöglichkeiten sie bieten.

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch.

### Kurs Nr.

23218-614

### Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Einrichtung) direkt an das KSI: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de). Es gelten die AGBs des KSI

### Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

### Datum

05.12.2018, 10:00 Uhr bis 07.12.2018, 16:00 Uhr

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Anmeldeschluss

28.11.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

180,00 €

### Kosten für Externe

180,00 €

### Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

### Referent/in 1

Sabine Eder

### Profession

Diplom- und Medienpädagogin, Projektleiterin und Bildungsreferentin für den Blickwechsel e. V.

### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Körperfreundlichkeit und geschlechtssensible Erziehung

### Impulse für eine sexualpädagogische Erweiterung der Konzeption (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Eine sexualpädagogische Konzeption spiegelt die Haltung der einzelnen Einrichtung wieder - sowohl die der Trägerschaft, der Leitung als auch die des pädagogischen Fachpersonals vor Ort. Eine umfassende, sensible und kompetente geschlechtsfreundliche Konzeption die sowohl die positiven, lustvollen, lebensbejahenden Aspekte als auch die unterschiedlichen Schattierungen sexualisierter Gewalt thematisiert, fördert die Lebenskompetenzen der Kinder in der Kita.

Die Kinder werden in ihrer Individualität als Mädchen und Junge erfasst und gestärkt, das Selbstbewusstsein sowie Vertrauen wird unterstützt. Das Experimentieren mit dem eigenen Körper ist für die Entwicklung der Ich-Identität und Autonomie elementar.

Das Wissen und die Sprache um die eigenen Körperlichkeit macht Menschen nämlich stark, sich bei sexuellen Grenzverletzungen adäquat zur Wehr setzen zu können und Hilfe zu holen. Zudem macht es sie sprachfähig für unterschiedlichste Themen und ermöglicht die Wahrnehmung vielfältiger Gefühle und Ausdrucksformen unter Einbeziehung aller Sinne.

Diese geschlechtsfreundliche pädagogische Begleitung benötigt nicht nur grundsätzlich kompetente Mitarbeitende, sondern auch ein sexualpädagogisches Konzept in der Kita.

Weitere Inhalte der Weiterbildung sind:

- Auseinandersetzung der Mitarbeitenden mit eigenen Werte- und Normvorstellungen zur Sexualität;
- Auseinandersetzung und Reflexion mit der bisher in der Kita umgesetzten Sexualpädagogik;
- Norm- und Schamentwicklung im Kindesalter
- Kindliche Neugier, Doktorspiele und sexuelle Übergriffe unter Kindern: Erkennen und umsichtig handeln;
- Impulse für mögliche Vorgehensweisen bei Verdacht auf sexueller Gewalt innerhalb und außerhalb der Einrichtung sowie
- Erarbeitung und Erstellung von sexualpädagogischen Konzeptelementen für die pädagogische Gesamtkonzeption der Kita.

#### Kurs Nr.

23218-828

#### Material

Für umfangreiches Begleitmaterial entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

#### Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

#### Ort

Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstr. 5, 50679 Köln

#### Datum

06.12., 07.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

01.11.2018

#### Anmeldeschluss

29.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

110,00 €

#### Kosten für Externe

140,00 €

#### Referent/in 1

Dorothee Brück

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-927

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

07.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

02.11.2018

#### Anmeldeschluss

30.11.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Helga Weiß

#### Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach,  
Beraterin für Organisationsentwicklung

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6

## Teams können mehr!

### Führen und Weiterentwickeln von Teams unter Berücksichtigung der Ressourcen

In unseren Teams arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Schwerpunkten und Qualifikationen. Diese sind nicht immer bekannt, oder werden (noch) nicht in der optimalen Weise genutzt.

Dadurch entgehen uns oft vielfältige Chancen, die Qualität der Arbeit zu erweitern und Aufgaben schwerpunktmäßig zu vergeben. Nicht jeder kann alles gleich gut! Bei optimiertem Einsatz kann die Arbeit wesentlich erleichtert werden.

Dieses Seminar soll die Stärken und vielfältigen Möglichkeiten meines Teams erkennbar und umsetzbar machen. Verschiedene Aspekte werden hierbei berücksichtigt:

- Gründliche Analyse meiner persönlichen Bedingungen.
- Welche Stärken gibt es in meinem Team?
- Wie führe ich mein Team zur Identifikation mit der Arbeit?
- Wie bestärke ich mein Team zur Weiterentwicklung?
- Wie finde ich unsere Schwerpunkte heraus?
- Wie führe ich schwierige Personalgespräche?
- Was tue ich bei "innerer" Kündigung?
- Wie gehe ich mit Konkurrenzdenken um?
- Was passiert mit dem Team, wenn ein Mann dort mit arbeitet?

Das Seminar ist zur konkreten Erarbeitung für Ihre Einrichtung zu dem Thema Teamführung konzipiert. Praktikable Anwendbarkeit steht dabei im Vordergrund

#### Kurs Nr.

23218-433

#### Material

Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

#### Ort

Konferenzcenter im Leskanpark, Waltherstr. 49-51 / Haus 3, 51069 Köln (Dellbrück)

#### Datum

11.12., 12.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2018

#### Anmeldeschluss

04.12.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

#### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

#### Kosten für Externe

104,00 €

#### Referent/in 1

Cornelia Richter

#### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,1



## Gruppenübergreifendes Arbeiten

Die Arbeitsanforderungen im Rahmen der Gruppenarbeit in Kitas wachsen stetig. Es muss in allen Bildungsbereichen im gleichen Maße gefördert werden, eine große Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte.

Die gruppenübergreifende Arbeit bietet Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Spezialisierung zu ausgewählten Themen und Interessenbereichen der Kinder. Dabei ist es weiterhin möglich und sinnvoll Gruppenstrukturen aufrecht zu erhalten, die Bindung und Zugehörigkeit vermitteln.

Beobachtungen einzelner Kinder und der Gruppe, sowie Neigungen, Stärken, Schwächen, aber auch jahreszeitliche und aktuelle Themen sind das Fundament für gruppenübergreifende Angebote und Projekte. Die Kinder können dadurch gezielter gefördert werden und erfahren erweiterte Spiel- und Kontaktmöglichkeiten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Chancen und Grenzen der gruppenübergreifenden Arbeit, Auswertung bisheriger Erfahrungen;
- Beispiele aus der Praxis Themen, Inhalte und Methoden;
- Projektarbeit;
- Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Erziehenden;
- Anforderungen an die Teamarbeit sowie
- Planung, Umsetzung und Auswertung eines eigenen gruppenübergreifenden Angebotes.

### Kurs Nr.

23218-829

### Hinweise

Es entstehen Kosten für eine Arbeitsmappe in Höhe von circa 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

### Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

### Datum

11.12., 12.12.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2018

### Anmeldeschluss

04.12.2018

### Teilnehmende (max.)

15

### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Kosten für Mitarbeitende

74,00 €

### Kosten für Externe

104,00 €

### Referent/in 1

Martina Vogelsberg

### Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

### Bildungspunkte (ECTS)

1,1

## Wir müssen mal mit Ihnen reden!

### Planen und Führen von Entwicklungsgesprächen (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Dieses Seminar ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Reihe zusammen mit den drei Seminaren (674, 774, 725). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Bildungsentwicklung".

Entwicklungsgespräche mit den Eltern gehören selbstverständlich zum Prozess der Bildungsdokumentation und stehen am Ende der Beobachtungszeit. Fundiert vorbereitet und regelmäßig durchgeführt bilden sie die Basis für unser pädagogisches Handeln und für eine sinnvolle, weil kontinuierliche Erziehungspartnerschaft.

Insbesondere im U3-Bereich sind sie unerlässlich und eigentlich gehören sie zu unserem Berufsalltag selbstverständlich dazu - und manchmal machen sie uns auch Magenschmerzen, denn:

- nicht immer verlaufen die Entwicklungen der Kinder positiv;
- nicht selten gehen die Wahrnehmungen auseinander - innerhalb des Teams und auch zwischen Pädagogen und Eltern;
- nicht automatisch sind sich alle Beteiligten einig darüber, was getan werden sollte, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.
- Es stellen sich immer wieder Fragen:
  - Wie führen wir effektive und kooperative Entwicklungsgespräche? Auch und besonders, wenn die Entwicklung nicht gradlinig und unproblematisch verläuft.
  - Was muss Inhalt eines Entwicklungsgesprächs sein?
  - Wie benenne ich auch kritische Entwicklungsverläufe von Kindern, ohne die Wertschätzung zu verlieren?
  - Wie halte ich die Balance zwischen klaren und wertschätzenden Aussagen einerseits und einer "gnadenlos ressourcenorientierten" Haltung, die Wesentliches nicht benennt.

In diesem Seminar erlernen Sie das Handwerkszeug zu einer konstruktiven Gesprächsführung in Entwicklungsgesprächen. Anhand von konkreten Fallbeispielen und in Rollenspielen üben und vertiefen wir die theoretisch vorgestellten Inhalte.

#### Kurs Nr.

23218-830

#### Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

#### Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

#### Datum

12.12., 13.12., 14.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.11.2018

#### Anmeldeschluss

05.12.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

195,00 €

#### Kosten für Externe

240,00 €

#### Referent/in 1

Nikola Künkler

#### Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

#### Referent/in 2

Sabine Doris Backes

#### Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

### Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern, z.T. mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen. Diese Kinder leiden unter der Kommunikationshemmung (Selektiver Mutismus), wenn folgendes zu beobachten ist:

Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und reden viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst, sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder sind betroffen.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen.

Anliegen des Seminars ist es, schweigende Kinder besser zu verstehen, Kontakt und Beziehung zu ihnen zu gestalten und den Eltern Beratung anbieten zu können.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

#### Kurs Nr.

23218-831

#### Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

#### Datum

12.12., 13.12., 14.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

07.11.2018

#### Anmeldeschluss

05.12.2018

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

126,00 €

#### Kosten für Externe

171,00 €

#### Referent/in 1

Gertrude Küpper

#### Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

#### Bildungspunkte (ECTS)

1,6

## Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

### Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

#### Kurs Nr.

23218-928

#### Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

13.12.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

08.11.2018

#### Anmeldeschluss

06.12.2018

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Kosten für Mitarbeitende

37,00 €

#### Kosten für Externe

52,00 €

#### Referent/in 1

Wolfgang Richter

#### Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

#### Bildungspunkte (ECTS)

0,6